

Mario Klarer (Hrsg.)

# AMBRASER HELDENBUCH

GESAMTTTRANSKRIPTION MIT MANUSKRIPTBILD

Teilband 7: ›Nibelungenklage‹

TRANSCRIPTIONES

DE  
G

die er angesehen hat. Das lunde moest  
 vertragen. den warden on lungen.  
 alle seet er augen. Dent d'raagt  
 so darvon. das so den gewalt gar  
 gewan. dar so on vnder sprache.  
 gedacht er am rache vnd so er  
 er eben man. dem vil vobelan.  
 gewan er vnder Guntger den  
 erb. vnd Hagen mit des kunyngs  
 wels. von dem Er do den tod genam.  
 Den heide seerten nicht gezan. von  
 d'ganes liden hamde. Wam er het  
 alle lamit mit seiner craffe wol  
 verteret. d'amon was in g'loret. da  
 al er herge vnd er mit. So eracht  
 so vil selten gut. Wes verraud  
 freude lunde ps'logen. des hetten  
 alles sint beweget. Wie es betweder  
 er hamde gekronte kunyge bey er  
 vunt. Ch'rm'gilt die sette gesen vnde  
 mer. das was er alles am vunt. So  
 er das k'ramm' des lund. gebracht  
 mit d'ere d'ere. da. so spate vnd  
 sein gem'get. er g'ende. Wie so  
 vnt sein lunde. hette freude vnd  
 vunde. So er b'nder lunde  
 freude. vnt v'vonden. So het  
 mit er gemiden ob. So mochte sein  
 em man. Er schaden also l'g' ver'scan.  
 Erroegen manige lunde. gesehen  
 es wene lunde. Wam so hette man  
 frauwen l'ib. So het das sammerhaf  
 te wens den willen in v'v'vunde.



# Ambraser Heldenbuch

# TRANSCRIPTIONES

Herausgegeben von  
Mario Klarer

Band 1

## Advisory Board

Mark Cruse, Arizona State University, Tempe, AZ, USA  
Kurt Gärtner, Universität Trier, Deutschland  
Wolfgang Kaiser, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne, France  
V. A. Kolve, University of California, Los Angeles (UCLA), CA, USA  
Martin Korenjak, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich  
Nabil Matar, University of Minnesota, Minneapolis, MN, USA  
Jerome McGann, University of Virginia, Charlottesville, VA, USA,  
and University of California, Berkeley, CA, USA  
Stephen G. Nichols, Johns Hopkins University, Baltimore, MD, USA  
Michael Penn, Stanford University, CA, USA  
Robert Rollinger, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich  
Walther Sallaberger, Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland  
Joshua D. Sosin, Duke University, Durham, NC, USA  
Kathryn Starkey, Stanford University, CA, USA  
Devin J. Stewart, Emory University, Atlanta, GA, USA

De Gruyter

Mario Klarer (Hrsg.)

# Ambraser Heldenbuch

Gesamttranskription mit Manuskriptbild

Teilband 7:  
›Nibelungenklage‹

De Gruyter

Publiziert mit der Unterstützung durch:

- Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur
- Landeshauptstadt Innsbruck, MA V – Kulturamt
- Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
- Büro der Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck
- Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur
- Stiftung Südtiroler Sparkasse
- Philosophisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck



**INNS'  
BRUCK**



Deutsche Kultur - Cultura tedesca



TIROLER IM HERZEN  
EUROPÄER IM GEISTE



ISBN 978-3-11-071895-9  
e-ISBN (PDF) 978-3-11-071909-3  
ISSN 2747-4968  
DOI <https://doi.org/10.1515/9783110719093>



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International Lizenz. Weitere Informationen finden Sie unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>.

**Library of Congress Control Number:** 2021920670

#### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2022 Mario Klarer, publiziert von Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston  
Dieses Buch ist als Open-Access-Publikation verfügbar über [www.degruyter.com](http://www.degruyter.com).

Satz: Paul Rangger

Umschlagabbildung: ›Ambraser Heldenbuch‹, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663, fol. CXXXIV (bearbeitet).

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

[www.degruyter.com](http://www.degruyter.com)

# Inhalt

|  |        |
|--|--------|
| Vorwort .....  | VII    |
| Einleitung   |        |
| 1. Die Handschrift .....   | IX     |
| 2. Wissenschaftliche Relevanz einer Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ ..... | X      |
| 3. Einrichtung der Ausgabe .....   | XI     |
| 3.1. Manuskriptbild (linke Seite der Gesamtausgabe) .....                                | XI     |
| 3.2. Allographische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, linke Spalte) .....   | XII    |
| Richtlinien für die allographische Transkription .....                                   | XII    |
| Transkriptionszeichen der allographischen Transkription .....                            | XII    |
| Kleinbuchstaben .....  | XIII   |
| Großbuchstaben .....   | XVIII  |
| Superskripta .....   | XXIII  |
| Abkürzungszeichen .....  | XXIV   |
| Interpunktionszeichen .....  | XXV    |
| 3.3. Diplomatische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, rechte Spalte) .....   | XXVI   |
| Transformationen von Superskripta .....  | XXVI   |
| Vers- und Strophengliederung .....   | XXVII  |
| 4. Bibliographie .....   | XXVIII |
| 4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen .....                | XXVIII |
| 4.2. Zitierte Sekundärliteratur .....  | XXX    |
| 4.3. Faksimile .....   | XXX    |
| 5. Abbildungen .....   | XXX    |
| Nibelungenklage .....  | I      |



## Vorwort

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts gab Maximilian I. dem Bozner Zöllner Hans Ried den Auftrag, ein »helldenpuch« niederzuschreiben. Der fast 250 Pergamentblätter umfassende Kodex avancierte unter dem Namen »Ambraser Heldenbuch« zu einer der wichtigsten Quellen deutschsprachiger Literatur des Mittelalters. Der Kodex ist in vielerlei Hinsicht ein Unikat, vor allem weil 15 der 25 darin enthaltenen Werke – darunter so zentrale Texte des mittelhochdeutschen Kanons wie Hartmanns »Erec« – nur in dieser Handschrift überliefert sind. Es verwundert daher nicht, dass seit vielen Jahrzehnten eine Gesamttranskription des »Ambraser Heldenbuchs« gefordert wird.

Erstmals erscheinen in dieser elf Bände umfassenden Gesamttranskription alle Texte des »Ambraser Heldenbuchs« im frühneuhochdeutschen Originalwortlaut. Damit schließt sich eine große Lücke in den Disziplinen Editionsphilologie, Linguistik und Literaturwissenschaft. Die vorliegende Ausgabe des »Ambraser Heldenbuchs« wurde durch folgende Institutionen und Forschungsprojekte möglich gemacht: Über das ÖAW-go!digital-2.0-Forschungsprojekt »Ambraser Heldenbuch: Transkription und wissenschaftliches Datenset« (Projektleitung Mario Klarer) wurde erstmals das gesamte »Ambraser Heldenbuch« allographisch transkribiert und als digitales Datenset vorgelegt. Im Umfeld des Projekts der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) »TEI Converter for E-Book and Print Editions« (Projektleitung Mario Klarer) konnten Programmierarbeiten für die Erstellung der Druckfahnen durchgeführt werden. Dank einer großzügigen Unterstützung durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, und durch die Landeshauptstadt Innsbruck, MA V – Kulturamt, im Rahmen des Projekts »Kaiser Maximilian goes digital: Vom »Gedächtnis« zum Datenspeicher« (Projektleitung Mario Klarer) konnte der Großteil der Kosten für die Drucklegung und für die Open-Access-Gebühr der Gesamtausgabe abgedeckt werden. Weitere Druckkostenzuschüsse wurden vom Büro der Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck, der Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur, der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck gewährt.

Folgende Personen haben zu verschiedenen Zeitpunkten mit unterschiedlicher Intensität an der Transkription des »Ambraser Heldenbuchs« unter Anwendung der Software *Transkribus* mitgearbeitet: Hubert Alisade, Barbara Denicolò, Veronika Führer, David Messner, Bernadette Rangger, Markus Saurwein und Aaron Tratter. Paul Rangger hat die Programmierarbeiten für den Satz und zusammen mit Wolfgang Preisinger die Bildbearbeitungen für die Drucklegung durchgeführt. Elisabeth Kempf hat weit über ihre Funktion im Verlag De Gruyter hinaus den gesamten Publikationsprozess unterstützt. Andreas Fingernagel, dem Direktor der Sammlung von Handschriften und alten Drucken der Österreichischen Nationalbibliothek, danke ich für seine Hilfe bei der Verwendung der Scans des »Ambraser Heldenbuchs«. Zu besonderem Dank bin ich Professor Kurt Gärtner verpflichtet, der von der Antragsstellung der unterschiedlichen Drittmittelprojekte bis hin zum Abschluss der Gesamttranskription großzügig seine umfassende Expertise für unterschiedliche editionsphilologische Fragestellungen zur Verfügung gestellt hat. Aaron Tratter hat die Drucklegung der Gesamtausgabe des »Ambraser Heldenbuchs« konzeptionell, inhaltlich und administrativ begleitet. Hubert Alisade gebührt besonderer Dank für seine umfangreichen Transkriptionen und für das akribische Korrekturlesen aller Texte.

Innsbruck, Oktober 2021

Mario Klarer



# Einleitung

## I. Die Handschrift

A ›Ambraser Heldenbuch‹, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663.

Material: Pergament; Vorsatzblätter aus Papier; Einband aus Pappe mit Kalbslederüberzug unter Verwertung von Teilen des ursprünglichen Ledereinbands.

Umfang: 5 + 238 Blätter.

Maße: Blätter: 460 mm × 360 mm; Schriftspiegel: 360 mm × 235 mm; 3 Spalten zu 66–69 Zeilen.

Folierung: Lateinisch auf den Recto-Seiten (fol. 128 fehlt, fol. 153 ist zweimal gezählt); arabisch in Blei auf den Verso-Seiten (aus dem 20. Jahrhundert).

Inhalt:

1\*r–4\*v: Tabula

5\*v: Frontispiz

1ra–2rb: Der Stricker: ›Die Frauenehre‹ (unvollständig) (Handschrift d)

2va–5vc: ›Mauritius von Craün‹ (Unikat)

5vc–22rc: Hartmann von Aue: ›Iwein‹ (Handschrift d)

22rc–26va: Hartmann von Aue: ›Die Klage‹ (auch ›Erstes Büchlein‹) (Unikat)

26va–28rb: ›Das Büchlein‹ (auch ›Zweites Büchlein‹) (Unikat)

28rb–3orb: ›Der Mantel‹ (Unikat)

3orb–5ovb: Hartmann von Aue: ›Erec‹ (Unikat)

5ovc–75ra: ›Dietrichs Flucht‹ (Handschrift d)

75rb–92rb: ›Rabenschlacht‹ (Handschrift d)

95ra–127va: ›Nibelungenlied‹ (Handschrift d)

131va–139vb: ›Nibelungenklage‹ (Handschrift d)

140ra–166ra: ›Kudrun‹ (Unikat)

166rb–195vc: ›Biterolf und Dietleib‹ (Unikat)

196ra–205vb: ›Ortnit‹ (Handschrift A)

205vb–214vc: ›Wolfdietrich A‹ (Unikat)

215ra–216vb: ›Die böse Frau‹ (Unikat)

217ra–217va: Herrand von Wildonie: ›Die treue Gattin‹ (Unikat)

217vb–218rc: Herrand von Wildonie: ›Der betrogene Gatte‹ (Unikat)

218rc–219vc: Herrand von Wildonie: ›Der nackte Kaiser‹ (Unikat)

219vc–220va: Herrand von Wildonie: ›Die Katze‹ (Unikat)

220va–225rb: Ulrich von Liechtenstein: ›Frauenbuch‹ (Unikat)

225rb–229rb: Wernher der Gärtner: ›Helmbrecht‹ (Handschrift A)

229rb–233vb: Der Stricker: ›Pfaffe Amis‹ (Handschrift W)

234ra–235rb: Wolfram von Eschenbach: ›Titurel‹ (Handschrift H)

235va–237vc: ›Brief des Priesterkönigs Johannes‹ (Unikat)

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts beauftragte Maximilian I. den Bozner Zöllner Hans Ried mit der Niederschrift einer Sammelhandschrift, die später als ›Ambraser Heldenbuch‹ in die Literaturgeschichte einging.<sup>1</sup> Alle Texte dieses Prachtkodex wurden in einer Hand von Hans Ried im Zeitraum zwischen 1504 und 1516 niedergeschrieben und weisen trotz des beachtlichen Umfangs von 5 + 238 Pergamentblättern hinsichtlich Qualität und Erscheinungsbild größte Konsistenz auf.<sup>2</sup> Bemerkenswert an dieser prunkvollen Sammelhandschrift ist aber vor allem die Tatsache, dass von ihren 25 Werken 15 im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überliefert sind. Hierzu zählen so wichtige Texte des mittelhochdeutschen Literaturkanons wie ›Erec‹, ›Kudrun‹ oder ›Mauritius von Craün‹. Auch die weitere Manuskriptlage zum Schreiber Hans Ried ist ungewöhnlich, da neben dem ›Ambraser Heldenbuch‹ auch relativ viele Urkunden und Gebrauchstexte aus seiner Feder überliefert sind.<sup>3</sup>

1 Zur Beauftragung des Schreibers siehe Alisade (2019). Zu aktuellen Themen und Forschungsarbeiten zum ›Ambraser Heldenbuch‹ siehe Klarer (2019).

2 Zur kodikologischen Beschreibung des ›Ambraser Heldenbuchs‹ siehe Menhardt (1961: S. 1469–1478), Bäuml (1969a), Unterkircher (1973), Janota (1978), Gärtner (2015) und Tratter (2019).

3 Zu den Autographen von Hans Ried siehe Mura (2007) und Alisade (2019).

## 2. Wissenschaftliche Relevanz einer Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹

Das ›Ambraser Heldenbuch‹ liegt bereits seit geraumer Zeit als Faksimile (1973) vor und auch alle Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ sind über gedruckte Editionen (meist in normalisierter Form als Rückübertragungen in standardisiertes Mittelhochdeutsch) zugänglich. Jedoch gibt es neben vereinzelt Transkriptionen ausgewählter Werke bisher keine umfassende zeichentreue Gesamttranskription des Kodex. Dies ist umso verwunderlicher, da sich seit vielen Jahrzehnten Stimmen mehren, die einer Gesamtbeurteilung der Sprache und Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ höchste Priorität zusprechen (z. B. Leitzmann 1935; Gärtner 2006; Mura 2007). Hierbei werden vielfältige, vor allem editionsphilologische Gründe für eine zeichentreue Transkription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als »dringendes Forschungsdesiderat« (Homeyer/Knor 2015: S. 98) ins Feld geführt. Um diese Forschungslücke zu schließen, arbeitet die vorliegende Gesamtausgabe mit zwei korrespondierenden Transkriptionen. Die allographische Transkription differenziert neben den Graphemen die allographischen Varianten, die in der Handschrift vorkommen. Dabei werden ausgehend von der Federführung allographische Varianten von Graphemen isoliert, klassifiziert und in der Transkription verwendet. Parallel dazu werden die allographischen Varianten in der diplomatischen Transkription, die auf der allographischen Transkription beruht, vereinheitlicht.

Eine so gestaltete Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ ist aus folgenden Gründen von Relevanz:

- Eine der umfangreichsten Sammelhandschriften mittelhochdeutscher Literatur:  
Das ›Ambraser Heldenbuch‹ ist mit 25 wichtigen mittelalterlichen literarischen Erzähltexten, von denen 15 im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überliefert sind, der umfangreichste Kodex (ca. 600 000 Wörter) seiner Art.
- Korpus in einer Schreiberhand:  
Von einem einzelnen Schreiber niedergeschrieben bietet das ›Ambraser Heldenbuch‹ (zusammen mit den Urkunden Hans Rieds) eine exzellente Materialbasis für ein allographisches Korpus unter Berücksichtigung graphemischer Varianten, Superskripta, Abkürzungs- und Interpunktionszeichen der riedschen Schreiberhand.
- Literarische Sprache:  
Obwohl die Texte im ›Ambraser Heldenbuch‹ aus dem 12. und 13. Jahrhundert stammen, sind sie dort aus-

schließlich in frühneuhochdeutscher Sprache festgehalten. Im ›Ambraser Heldenbuch‹ manifestiert sich eine literarische Sprache, die sich von anderen überlieferten Autographen Hans Rieds (aus einem dezidiert nichtliterarischen Kontext) abhebt. Bereits 1935 beklagte Albert Leitzmann das Fehlen einer »zusammenfassende[n] untersuchung über die copistenleistung Johannes Rieds und damit eine[r] gesamtbeurteilung ihres sprachlichen charakters in all seinen einzelheiten« (S. 189). 1969 spezifizierte Franz H. Bäuml: »Bei einer Behandlung der Sprache der Handschrift ist äußerste Vorsicht geboten. Es ist erstens zu bedenken, daß die Handschrift eine Abschrift einer spätmhd. oder ffnhd. Vorlage ist, über deren sprachliche Beschaffenheit wir so gut wie nichts wissen. Was die sprachlichen Eigenschaften der Vorlage anbelangt, ist es ganz unmöglich, auf Grund des vorliegenden Materials zu irgendwelchen auch nur halbwegs sicheren Schlüssen zu kommen. Und es muß zweitens die Möglichkeit angenommen werden, daß diese uns in so großem Maße unbekanntes Vorlage in sprachlicher Hinsicht den Schreiber Hans Ried in Einzelheiten beeinflußt hat. Einerseits kann er also von seiner Vorlage den Einflüssen seines eigenen Dialektes teilweise entzogen worden sein, andererseits kann er sich fern genug von dialektischen Einschlägen gehalten haben, so daß eine Untersuchung, den Dialekt Hans Rieds festzustellen, auf äußerst unsicherem Boden fußen würde.« (Bäuml 1969b: S. 32)

- Unikale Überlieferung:  
Der Großteil der bisherigen Editionen von unikalischen Werken des ›Ambraser Heldenbuchs‹ versucht, eine Rücktransposition in normalisiertes Mittelhochdeutsch zu vollführen. Hierfür betont Kurt Gärtner in der Einleitung seiner 7. Auflage des ›Erec‹ die Nützlichkeit einer »vollständigen Transkription« (2006: S. XX) des ›Ambraser Heldenbuchs‹. Es gibt folglich bisher keine vollständige Gesamtausgabe aller Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als zeichentreue Transkription ohne den Versuch einer Normalisierung oder Standardisierung. Gerade für die im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überlieferten Texte (wie z. B. Hartmanns ›Erec‹) sehen Susanne Homeyer und Inta Knor (2015) das große Potential einer Gesamttranskription: »[F]ehlt doch die Gesamtschau auf den Schreibusus Rieds im Rahmen seiner Abschrift des ›Ambraser Heldenbuchs‹, um mögliche Vorlagenreflexe von Texteingriffen, Wortschatzwandel oder individuellen Schreibgewohnheiten zu trennen.« (S. 98) Die vorliegende Gesamttranskription sollte damit anschlussfähig für unterschiedliche

Editionsbemühungen von Einzeltexten des ›Ambraser Heldenbuchs‹ sein.

Zusammenfassend liegt der unmittelbare Grund für eine Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ darin, dass 15 der 25 Texte der Sammelhandschrift unikal überliefert sind. Die Unikate sind die einzige Quelle für die Erarbeitung von Editionen dieser Werke. Auf der Basis der vorliegenden Gesamttranskription ließe sich die »Schreibsprache Rieds« (Gärtner 2006: S. XX), die er für die Niederschrift seiner Texte im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendet hat, besser greifbar machen. Im Umkehrschluss können diese Erkenntnisse Rückschlüsse auf seine (nichtüberlieferten) Vorlagen ermöglichen und damit Editionen der unikal überlieferten Werke potentiell verfeinern und schärfen. Darüber hinaus lässt eine Gesamttranskription eine Vielzahl von Untersuchungen zu und legt damit den Grundstein für zukünftige Forschungsprojekte in unterschiedlichen Disziplinen rund um das ›Ambraser Heldenbuch‹.

Im Rahmen des ÖAW-go!digital-2.0-Forschungsprojekts »Ambraser Heldenbuch: Transkription und wissenschaftliches Datenset« (Projektleitung Mario Klarer) wurde erstmals das gesamte ›Ambraser Heldenbuch‹ (allographisch) transkribiert und als digitales Datenset vorgelegt. Die gedruckte Gesamtausgabe basiert auf diesem Datenset und wurde mit großzügiger Unterstützung durch das Amt der Tiroler Landesregierung und die Landeshauptstadt Innsbruck im Rahmen des Projekts »Kaiser Maximilian goes digital: Vom ›Gedächtnis‹ zum Datenspeicher« (Projektleitung Mario Klarer) ermöglicht.

Die vorliegende Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ versteht sich dezidiert nicht als kritische Edition und will auch in keiner Weise mit bereits existierenden kritischen Editionen einzelner Texte der Sammelhandschrift in Konkurrenz treten. Wichtigstes Ziel dieser Gesamttranskription ist es, erstmals alle Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als Gegenüberstellung von Manuskriptbild, allographischer Transkription und diplomatischer Transkription zugänglich zu machen:

### **Manuskriptbild in Originalgröße**

Der Scan des entsprechenden Manuskriptausschnitts erlaubt einen direkten Vergleich mit den zwei parallel dazu angeordneten Transkriptionen. Zusätzlich werden die Buchmalereien abgebildet, die sich am Seitenrand links oder rechts der Textspalten befinden.<sup>4</sup>

### **Allographische Transkription gemäß dem Zeilenumbruch des Manuskripts**

In der allographischen Transkription werden die allographischen Varianten der riedschen Schreiberhand abgebildet, wobei auf Standardisierungen verzichtet wird. Zudem wird dem Zeilenumbruch des Manuskripts gefolgt, sodass eine synoptische Gegenüberstellung des Manuskripts und der allographischen Transkription ermöglicht wird.

### **Diplomatische Transkription gemäß Versen und Strophen sowie deren Nummerierung**

Eine dazu parallel angeordnete diplomatische Transkription vereinheitlicht gegenüber der allographischen Transkription allographische Varianten sowie Superskripta und löst Abkürzungen auf, um die Transkription allgemein zitierfähig zu machen. Die diplomatische Transkription ist nach Versen und, so diese vorhanden, Strophen umbrochen, welche gemäß etablierten Editionen der Texte (siehe 4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen) nummeriert sind. Damit wird ein Vergleich mit Editionen der einzelnen Texte ermöglicht.

Um die verschiedenen Ebenen der Transkription darzustellen, sind in der vorliegenden Druckausgabe neben dem Bild des Manuskripts die allographische Transkription und eine zitierfähige, vereinfachte Transkription parallel angeordnet.

## **3. Einrichtung der Ausgabe**

### **3.1. Manuskriptbild (linke Seite der Gesamtausgabe)**

Das ›Ambraser Heldenbuch‹ besteht aus 5 + 238 Pergamentblättern (460 mm × 360 mm), die mit Ausnahme des Inhaltsverzeichnisses den Text in drei Spalten wiedergeben. Um die Manuskriptbilder in Originalgröße wiedergeben zu können, wird in der Gesamtausgabe pro Seite jeweils eine halbe Spalte aus dem ›Ambraser Heldenbuch‹ abgebildet (220,13 mm × 105,83 mm oder 220,13 mm × 160,87 mm). Die Zeilennummerierung steht links oder, wenn sich links des Texts Buchmalereien befinden, rechts neben dem Manuskriptbild. Aufgrund der Wölbung der Pergamentseiten und der Linienführung Hans Rieds kann es zu leichten Diskrepanzen zwischen der tatsächlichen Position einer Zeile im Manuskriptbild und der Zeilennummerierung kommen.

<sup>4</sup> Zum Buchschmuck des ›Ambraser Heldenbuchs‹ siehe Domanski (2019).

### 3.2. Allographische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, linke Spalte)

Auf der rechten Seite der Gesamtausgabe sind zwei getrennte Transkriptionen jenes Textes wiedergegeben, dessen Scan auf der linken Seite der Gesamtausgabe abgebildet ist. Die links angeordnete Transkription gibt den Manuskriptscan einer halben Spalte allographisch wieder: Hierzu zählen die Beibehaltung des Zeilenumbruchs des Manuskripts (bei dem die Versenden nicht mit den Zeilenenden zusammenfallen) und die allographische Wiedergabe der Buchstaben, Superskripta, Interpunktionszeichen sowie der Abbrüviaturen gemäß den Transkriptionsrichtlinien (siehe Transkriptionszeichen der allographischen Transkription). So werden beispielsweise die Allographe «s», «ø», «o», «f» und «f» für das Graphem «s» in der allographischen Transkription verwendet. Ebenso werden ausgepunktete oder durchgestrichene Textpassagen in der allographischen Transkription mittels Durchstreichung wiedergegeben. Nicht wiedergegeben wird die exakte Größe von Lombarden, wobei jedoch deren Farbe (rot oder blau) als Orientierungshilfe beibehalten wird. Die restlichen Initialen, die sich zu Beginn der einzelnen Texte oder *âventiuren* befinden, werden durch eine Darstellung über drei Zeilen gekennzeichnet, die jedoch nicht der tatsächlichen Größe im Manuskript entspricht. Incipits und Explicits werden in der Transkription wie im Manuskript farblich (rot) hervorgehoben. Auf die Kennzeichnung der Rubrizierungen von Majuskeln wird zur Gänze verzichtet, die aber über den Manuskriptscan leicht erschließbar sind.

Um die Benutzung und den Vergleich von Manuskriptscan und linker Transkriptionsspalte möglichst effizient zu gestalten, wird eine synoptische Darstellung gewählt. Aufgrund der Wölbung des Pergaments und der Linienführung Hans Rieds kann es jedoch auch hier vereinzelt zu leichten Positionsabweichungen zwischen den Zeilen im Scan und der allographischen Transkription kommen.

#### Richtlinien für die allographische Transkription

Im Folgenden soll ein kurzer Überblick über die von Hans Ried im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendeten Buchstaben, Superskripta, Abkürzungs- und Interpunktionszeichen gegeben werden. Bei der Charakterisierung und Identi-

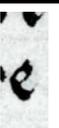
fizierung der Zeichen für die allographische Transkription wurde als Kriterium vor allem die Federführung Hans Rieds herangezogen. Trotz der großen Einheitlichkeit der Schreiberhand und dem Anspruch der vorliegenden allographischen Transkription musste in wenigen Fällen eine normative Auswahl getroffen werden. Hierzu zählen:

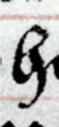
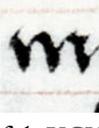
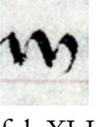
- Großbuchstaben-Varianten:  
Insbesondere bei den Großbuchstaben hat Hans Ried einen relativ großen Facettenreichtum praktiziert. Da die ohnedies spärlich verwendeten Großbuchstaben es kaum erlauben, eigenständige Varianten klar voneinander abzugrenzen, wird in der vorliegenden Ausgabe bewusst auf Differenzierungen der Großbuchstabenvarianten verzichtet.
- Superskripta:  
Die größte Herausforderung für die allographische Transkription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ stellen die von Hans Ried verwendeten Superskripta dar. In der vorliegenden Transkription wird prinzipiell zwischen vier verschiedenen Superskripta unterschieden. Jedoch lassen diese Superskripta – mehr als alle anderen verwendeten Zeichen Hans Rieds – besonders fließende Übergänge in der Ausführung erkennen. In vielen Fällen ist daher eine eindeutige Zuordnung rein aufgrund der Linienführung Hans Rieds nicht möglich. Zur Unterscheidung wurden neben der Federführung Hans Rieds für jeden Einzelfall kontext- und wortspezifische Kriterien (z. B. Differenzierung ähnlich aussehender Grapheme wie «u» und «n» oder Kennzeichnung von Umlauten und Diphthongen) herangezogen.

#### Transkriptionszeichen der allographischen Transkription

Im Folgenden werden die im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendeten Zeichen dokumentiert und den Transkriptionszeichen der vorliegenden Gesamtausgabe gegenübergestellt. Die Abbildungen der von Hans Ried verwendeten Zeichen sind dabei gegenüber dem Original um den Faktor 2 vergrößert. Bei den allographischen Varianten ist jeweils als Zusatzinformation angegeben, Allographe welchen Graphems sie sind. Zu diesen Graphemen werden die allographischen Varianten in der diplomatischen Transkription vereinheitlicht.

## Kleinbuchstaben

| Transkriptions-<br>zeichen        | Name                 | Unicode | Abbildung   |
|-----------------------------------|----------------------|---------|---|
| a                                 | Latin Small Letter A | U+0061  | <br>fol. XCVra l. 2            |
| b                                 | Latin Small Letter B | U+0062  | <br>fol. XCVrb l. 11           |
| c                                 | Latin Small Letter C | U+0063  | <br>fol. XCVrb l. 7 ab imo     |
| d                                 | Latin Small Letter D | U+0064  | <br>fol. XCVrb l. 5 ab imo    |
| ð                                 | Partial Differential | U+2202  | <br>fol. XXXVrc l. 16 ab imo |
| Variante des Kleinbuchstabens <ɖ> |                      |         |   |
| e                                 | Latin Small Letter E | U+0065  | <br>fol. XCVrc l. 8          |
| f                                 | Latin Small Letter F | U+0066  | <br>fol. XCVrb l. 5 ab imo   |
| g                                 | Latin Small Letter G | U+0067  | <br>fol. XCVra l. 21         |

|  |                                   |        |   |
|--|-----------------------------------|--------|---|
| h  | Latin Small Letter H              | U+0068 | <br>fol. XCVrc l. 28         |
| ħ  | Latin Small Letter Heng with Hook | U+0267 | <br>fol. XCVrc l. 25         |
| Variante des Kleinbuchstabens <h>, die vor allem bei Abkürzungen und an Zeilenenden auftritt                           |                                   |        |   |
| i  | Latin Small Letter I              | U+0069 | <br>fol. XCVrb l. 11         |
| j  | Latin Small Letter J              | U+006A | <br>fol. XCVra l. 22         |
| k  | Latin Small Letter K              | U+006B | <br>fol. XCVra l. 18 ab imo |
| l  | Latin Small Letter L              | U+006C | <br>fol. XCVrb l. 1        |
| m  | Latin Small Letter M              | U+006D | <br>fol. XCVrb l. 1        |
| ṃ  | Latin Small Letter M with Hook    | U+0271 | <br>fol. XLlrb l. 4 ab imo |
| Variante des Kleinbuchstabens <m>, die am Ende von Wörtern auftritt, jedoch nicht bei allen Wörtern, die mit <m> enden |                                   |        |   |

|   |                              |        |  |
|---|------------------------------|--------|--|
| n   | Latin Small Letter N         | U+006E | <br>fol. XCVrc l. 1           |
| ŋ   | Latin Small Letter Eng       | U+014B | <br>fol. XCVra l. 2           |
| Variante des Kleinbuchstabens «n», die am Ende von Wörtern auftritt, jedoch nicht bei allen Wörtern, die mit «n» enden                            |                              |        |  |
| o   | Latin Small Letter O         | U+006F | <br>fol. XCVra l. 8           |
| p   | Latin Small Letter P         | U+0070 | <br>fol. XXXVra l. 1 ab imo   |
| q   | Latin Small Letter Q         | U+0071 | <br>fol. CLIII*va l. 11     |
| r   | Latin Small Letter R         | U+0072 | <br>fol. XCVra l. 21        |
| ʀ   | Latin Small Letter R Rotunda | U+A75B | <br>fol. XCVra l. 6         |
| Variante des Kleinbuchstabens «r», die nach Buchstaben mit Rundung nach außen auftritt, jedoch nicht nach allen Buchstaben mit Rundung nach außen |                              |        |  |
| s   | Latin Small Letter S         | U+0073 | <br>fol. XCVra l. 30 ab imo |

|   |  |        |  |
|---|--|--------|--|
| ß   | Latin Small Letter<br>Closed Reversed Open E | U+025E | <br>fol. XCVrc l. 16 ab imo |
| Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt            |  |        |  |
| σ   | Greek Small Letter Sigma                     | U+03C3 | <br>fol. XVIIrc l. 5 ab imo |
| Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt            |  |        |  |
| f   | Latin Small Letter Long S                    | U+017F | <br>fol. XVIIrc l. 5 ab imo |
| Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt |  |        |  |
| f   | Latin Enlarged Letter<br>Small Long S        | U+EEDF | <br>fol. LIvc l. 21 ab imo |
| Variante des Kleinbuchstabens «s», die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt |  |        |  |
| ß   | Latin Small Letter Sharp S                   | U+00DF | <br>fol. LIvc l. 1 ab imo |
| t   | Latin Small Letter T                         | U+0074 | <br>fol. XCVrb l. 1       |
| ʒ   | Latin Small Letter Tz                        | U+A729 | <br>fol. XXXVra l. 23     |
| Ligatur aus den Kleinbuchstaben «t» und «z»   |  |        |  |
| u   | Latin Small Letter U                         | U+0075 | <br>fol. XCVrc l. 2       |

|   |                                   |        |  |
|---|-----------------------------------|--------|--|
| V   | Latin Small Letter V              | U+0076 | <br>fol. XCVra l. 9           |
| Ϸ   | Latin Small Letter Middle-Welsh V | U+1EFD | <br>fol. CXXXIIrb l. 21       |
| Variante des Kleinbuchstabens ⟨v⟩   |                                   |        |  |
| W   | Latin Small Letter W              | U+0077 | <br>fol. XCVrc l. 15          |
| ꝰ   | Latin Small Letter W with Hook    | U+2C73 | <br>fol. CXLlrc l. 2          |
| Variante des Kleinbuchstabens ⟨w⟩   |                                   |        |  |
| X   | Latin Small Letter X              | U+0078 | <br>fol. CLXXIvc l. 10      |
| y   | Latin Small Letter Y              | U+0079 | <br>fol. XCVra l. 4 ab imo  |
| Z   | Latin Small Letter Z              | U+007A | <br>fol. XCVrb l. 11 ab imo |
| Variante des Kleinbuchstabens ⟨z⟩, die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt |                                   |        |  |
| 3   | Latin Small Letter Ezh            | U+0292 | <br>fol. XCVra l. 4 ab imo  |
| Variante des Kleinbuchstabens ⟨z⟩, die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt            |                                   |        |  |

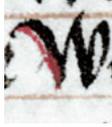
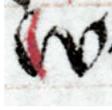
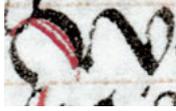
## Großbuchstaben

| Transkriptions-<br>zeichen | Name                   | Unicode | Abbildung   |
|----------------------------|------------------------|---------|---|
| A                          | Latin Capital Letter A | U+0041  |  <p>fol. CXLVIIIra l. 32 ab imo</p> <p>fol. CXXXIvb l. 5</p>                                   |
| B                          | Latin Capital Letter B | U+0042  |  <p>fol. XCVva l. 34 ab imo</p> <p>fol. CXLIIIIrc l. 21</p> <p>fol. CCVIIIvb l. 21 ab imo</p> |
| C                          | Latin Capital Letter C | U+0043  |  <p>fol. XCVva l. 24 ab imo</p>  |
| D                          | Latin Capital Letter D | U+0044  |  <p>fol. CLXXXIIvb l. 14</p> <p>fol. LIIra l. 23</p> <p>fol. CLXXXIIvb l. 24</p>             |

|   |                        |        |   |
|---|------------------------|--------|---|
| E | Latin Capital Letter E | U+0045 | <br>fol. XCVva l. 25<br><br>fol. XCVIvb l. 4  |
| F | Latin Capital Letter F | U+0046 | <br>fol. XCVrb l. 6 ab imo   |
| G | Latin Capital Letter G | U+0047 | <br>fol. XCVvb l. 10<br><br>fol. CXVra l. 25<br><br>fol. XCVvc l. 3 ab imo  |
| H | Latin Capital Letter H | U+0048 | <br>fol. XCVra l. 5<br><br>fol. CLXXXIvb l. 12<br><br>fol. CXXXIIrb l. 33<br><br>fol. CLXXIXvb l. 31 ab imo |

|   |                        |        |  |
|---|------------------------|--------|--|
| I | Latin Capital Letter I | U+0049 | <br>fol. CLXXXVIvb l. 28 ab imo   |
| J | Latin Capital Letter J | U+004A | <br>fol. XCVva l. 15<br><br>fol. CXXXIIrb l. 33        |
| K | Latin Capital Letter K | U+004B | <br>fol. XCVra l. 15  |
| L | Latin Capital Letter L | U+004C | <br>fol. CXLVIra l. 32<br><br>fol. CCXXVIIIra l. 10 |
| M | Latin Capital Letter M | U+004D | <br>fol. XCVrb l. 16  |
| N | Latin Capital Letter N | U+004E | <br>fol. CXLVIra l. 28 ab imo   |
| O | Latin Capital Letter O | U+004F | <br>fol. CLXVIIvb l. 32   |

|   |                        |        |   |
|---|------------------------|--------|---|
| P | Latin Capital Letter P | U+0050 |  <p>fol. CVIIIra l. 22</p>   |
| R | Latin Capital Letter R | U+0052 |  <p>fol. XCVvc l. 8 ab imo</p>  <p>fol. CLXXVIIva l. 6 ab imo</p>  <p>fol. CLXXIvc l. 29 ab imo</p>  |
| S | Latin Capital Letter S | U+0053 |  <p>fol. XCVrc l. 7 ab imo</p>  <p>fol. XCVrc l. 6</p>  <p>fol. CLXXIXra l. 26</p>  <p>XCVvc l. 4 ab imo</p> |
| T | Latin Capital Letter T | U+0054 |  <p>fol. CXLVIIIrb l. 19</p>  <p>fol. CXXXIIrb l. 16</p>  |

|   |                        |        |   |
|---|------------------------|--------|---|
| V | Latin Capital Letter V | U+0056 |  <p>fol. CXLVIIIrb l. 20</p>  <p>fol. CXLva l. 25 ab imo</p>  <p>fol. CXLva l. 26 ab imo</p>                   |
| W | Latin Capital Letter W | U+0057 |  <p>fol. CXLVIIIra l. 31 ab imo</p>  <p>fol. CXLVIIIra l. 31 ab imo</p>  <p>fol. CXLVIIIra l. 32 ab imo</p> |
| Y | Latin Capital Letter Y | U+0059 |  <p>fol. CLXXXVvb l. 33</p>  <p>fol. CXLvc l. 7 ab imo</p>  |
| Z | Latin Capital Letter Z | U+005A |  <p>fol. XXIIIrb l. 13 ab imo</p>  |

## Superskripta

| Transkriptions-<br>zeichen | Name   | Unicode | Abbildung   |
|----------------------------|--|---------|---|
| u                          | Combining Latin Small Letter<br>Flattened Open A Above | U+1DD3  | <br>fol. XCVrc l. 13<br><br>fol. CXVIIra l. 18 ab imo<br><br>fol. CCXXIXrb l. 23 |
| o                          | Combining Latin Small Letter O                         | U+0366  | <br>fol. XCVrc l. 8<br><br>fol. XCVrc l. 10<br><br>fol. XCVvb l. 6 ab imo    |
| ˘                          | Combining Breve  | U+0306  | <br>fol. XCVrc l. 6<br><br>fol. XCVra l. 26<br><br>fol. XCVrb l. 16        |

|    |                     |        |  |
|----|---------------------|--------|--|
| •• | Combining Diaeresis | U+0308 | <br>fol. XLVIIra l. 19 ab imo |
|----|---------------------|--------|--|

## Abkürzungszeichen

| Transkriptions-<br>zeichen | Name                         | Unicode | Abbildung  |
|----------------------------|------------------------------|---------|--|
| -                          | Combining Macron             | U+0304  | <br>fol. XLVva l. 12  |
| ʔ                          | Modifier Letter Glottal Stop | U+02Co  | <br>fol. CXCVIIvb l. 20 ab imo<br><br>fol. CXCIIIrc l. 17 ab imo<br><br>fol. CXCVIIrb l. 22 ab imo |

## Interpunktionszeichen

| Transkriptionszeichen   | Name                  | Unicode | Abbildung  |
|---|-----------------------|---------|--|
| •   | Middle Dot            | U+00B7  | <br>fol. XLVvb l. 13        |
| Der Punkt markiert das Ende eines Verses. Vor dem Punkt und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.  |                       |         |  |
| /   | Short Virgula         | U+F1F7  | <br>fol. XCVrb l. 32 ab imo |
| Der Schrägstrich markiert eine Zäsur innerhalb eines Verses oder das Ende eines Verses. Vor dem Schrägstrich und dahinter, falls danach noch weiter Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt. |                       |         |  |
| ⋮   | Colon                 | U+003A  | <br>fol. XLVra l. 15 ab imo |
| Der Doppelpunkt markiert das Ende eines Verses. Vor dem Doppelpunkt und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.  |                       |         |  |
| ~   | Tilde                 | U+007E  | <br>fol. Iva l. 7         |
| Die Tilde markiert das Ende eines Verses. Vor der Tilde und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.  |                       |         |  |
| =   | Double Oblique Hyphen | U+2E17  | <br>fol. CXVIIrc l. 16    |
| Der Doppelbindestrich markiert eine Worttrennung, bei der das Wort in der nächsten Zeile fortgeführt wird. Vor dem Doppelbindestrich wird kein Leerzeichen gesetzt.                                   |                       |         |  |
| ^   | Logical And           | U+2227  | <br>fol. XXIIvb l. 34     |
| Dieses Zeichen markiert eine Einfügung im laufenden Text.   |                       |         |  |

### 3.3. Diplomatische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, rechte Spalte)

Auf der rechten Seite der Gesamtausgabe befindet sich die diplomatische Transkription, die alle allographischen Varianten zu den entsprechenden Graphemen (siehe Auflistung der Kleinbuchstaben) vereinheitlicht. Alle Abkürzungen werden aufgelöst sowie ausgepunktete und durchgestrichene Textpassagen werden getilgt. Ebenso wird auf die Interpunktionszeichen in der diplomatischen Transkription verzichtet. Lombarden sowie Incipits und Expliciten werden wie in der allographischen Transkription farblich (rot oder blau) hervorgehoben. Initialen werden mittels Fettdruck hervorgehoben. Die Superskripta werden gemäß den folgenden Regeln transformiert, um die allgemeine Zitierbarkeit der diplomatischen Transkription zu gewährleisten.

#### Transformationen von Superskripta

Superskriptum a:

Beim Superskriptum a, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+1DD3) darstellt, muss unterschieden werden, über welchem Buchstaben es sich befindet. Es ergibt sich daraus eine Bedeutungsunterscheidung, die bei der Transformation des Zeichens beachtet werden muss. Im Folgenden werden die verschiedenen Buchstaben, über denen sich das Superskriptum a in der Transkription befinden kann, aufgelistet und gezeigt, wie die Zeichen transformiert werden.

- Das Superskriptum a über ⟨y⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.  
Beispiel: weȳb → weyb
- Die Kombination aus ⟨a⟩ und Superskriptum a wird zum Umlaut ⟨ä⟩ transformiert.  
Beispiel: märe → märe
- Das Superskriptum a über ⟨e⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.  
Beispiel: wēre → were
- Die Kombination aus ⟨o⟩ und Superskriptum a wird zum Umlaut ⟨ö⟩ transformiert.  
Beispiel: möcht → möcht
- Bei der Kombination aus ⟨u⟩ und Superskriptum a muss unterschieden werden, ob sich das ⟨u⟩ in der Schreibung eines Diphthongs, dargestellt durch ⟨e⟩ und ⟨u⟩, befindet oder ob das Superskriptum a über ⟨u⟩ einen Umlaut markiert.

- Die Kombination aus ⟨u⟩ und Superskriptum a wird zum Umlaut ⟨ü⟩ transformiert.

Beispiel: Fürften → Fürsten

- Befindet sich das Superskriptum a über ⟨u⟩ in der Schreibung eines Diphthongs, dargestellt durch ⟨e⟩ und ⟨u⟩, wird das Superskriptum a getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.

Beispiel: leūten → leuten

- Die Kombination aus ⟨v⟩ und Superskriptum a wird zur Kombination aus ⟨v⟩ und Trema transformiert.

Beispiel: v̇ntz → vntz

- Das Superskriptum a über ⟨w⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.

Beispiel: frewēn → frewen

Superskriptum o:

Das Superskriptum o, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0366) darstellt, wird durch ⟨o⟩ ersetzt. Dabei kommt es zu keiner Differenzierung, da das Superskriptum o stets über ⟨u⟩ oder vokalischem ⟨v⟩ vorkommt und einen Diphthong markiert.

Beispiel: gūt → guot; V̇te → Vote

Breve:

Das Breve, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0306) darstellt, wird ersatzlos gestrichen, da ihm eine rein graphische Funktion zur Kenntlichmachung von Vokalen (⟨u⟩, ⟨w⟩) in Abgrenzung zu Konsonanten (wie z. B. ⟨n⟩) zukommt oder es als Dehnungszeichen über Vokalen (⟨a⟩, ⟨o⟩) verwendet wird, wobei diese Fälle vernachlässigbar sind.

Beispiel: paūm → paum; treẇ → trew; ān → an; ōne → one

Trema:

Beim Trema, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0308) darstellt, muss unterschieden werden, über welchem Buchstaben es sich befindet. Es ergibt sich daraus eine Bedeutungsunterscheidung, die bei der Transformation des Zeichens beachtet werden muss. Im Folgenden werden die verschiedenen Buchstaben, über denen sich das Trema in der Transkription befinden kann, aufgelistet und gezeigt, wie die Zeichen transformiert werden.

- Das Trema über ⟨y⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.

Beispiel: nÿemand → nyemand

- Die Kombination aus ⟨a⟩ und Trema wird zum Umlaut ⟨ä⟩ transformiert.

Beispiel: märe → märe

- Die Kombination aus ⟨o⟩ und Trema wird zum Umlaut ⟨ö⟩ transformiert.

Beispiel: möcht → möcht

- Die Kombination aus ⟨u⟩ und Trema wird zum Umlaut ⟨ü⟩ transformiert.

Beispiel: künig → künig

- Die Kombination aus ⟨v⟩ und Trema bleibt unverändert, da es für diese Kombination kein eigenständiges Zeichen wie für ⟨ä⟩, ⟨ö⟩ oder ⟨ü⟩ gibt.

- Das Trema über ⟨e⟩ wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.

Beispiel: wëne → wene

### Vers- und Strophengliederung

Im Gegensatz zur Zeilengliederung des Manuskripts, die in der allographischen Transkription beibehalten wird, bedient sich die diplomatische Transkription einer Vers- und Strophengliederung, die stets die vollständigen Verse aus der allographischen Transkription wiedergibt. Die Verse und Strophen sind gemäß etablierten Editionen nummeriert, um die Vergleichbarkeit mit diesen Editionen zu ermöglichen. Zusatzverse und -strophen sind mit Kleinbuchstaben nach den Nummern versehen. Das ›Nibelungenlied‹ im ›Ambraser Heldenbuch‹ folgt bei der Nummerierung der Strophen Handschrift B. Bei Strophen, die sich nicht in Handschrift B finden, sind die Siglen der Handschriften A und C oder, falls diese sich dort auch nicht finden, die Siglen der Handschriften a und k vor den Strophennummern angegeben. Es wird jedoch in allen Fällen die Abfolge der Verse und Strophen, wie sie im ›Ambraser Heldenbuch‹ vorliegt, beibehalten und nicht der Reihenfolge der Verse und Strophen in den etablierten Editionen angepasst. Bei jeder Abweichung der Reihenfolge der Verse gegenüber den etablierten Editionen werden die jeweils betroffenen Verse stets nummeriert. Damit sind jegliche Diskrepanzen der Versabfolge im ›Ambraser Heldenbuch‹ gegenüber den etablierten Editionen auf den ersten Blick ersichtlich. Ansonsten wird nur jeder fünfte Vers nummeriert.

Hierbei wird in der diplomatischen Transkription immer der Vers- und Strophenbestand des ›Ambraser Heldenbuch‹ ungeachtet von Reiminkonsistenzen möglichst ohne editorische Eingriffe abgebildet. Bei fehlenden oder fehlerhaften Markierungen für Versgrenzen oder bei ausgefallenen ›Reimwörtern‹ wurden Versumbrüche nach Plausibilität oder gemäß etablierten Editionen vorgenommen.

Neben den Incipits der Texte mit *âventiuren* (›Nibelungenlied‹, ›Kudrun‹, ›Biterolf und Dietleib‹, ›Ortnit‹, ›Wolfdietrich A‹) befinden sich die Nummern der jeweiligen *âventiuren*. Wenn das Incipit nicht vorhanden ist, sich an einer falschen Stelle befindet oder sich im Incipit nicht das Wort »Abenteuer« befindet, ist ein durch eckige Klammern eingefasster Zusatz hinzugefügt, der angibt, um welche *âventure* es sich handelt.

Bei Werken mit Langzeilen (›Nibelungenlied‹, ›Kudrun‹, ›Ortnit‹, ›Wolfdietrich A‹, ›Titurel‹), die alle in Strophen gegliedert sind, befinden sich die Incipits, Explicits sowie die Strophenanfänge in der diplomatischen Transkription auf gleicher Höhe mit den jeweiligen Incipits, Explicits sowie den Strophenanfängen in der allographischen Transkription. Aus satztechnischen Gründen musste in einigen wenigen Ausnahmefällen auf eine synoptische Anordnung verzichtet werden, wobei es zu leichten Abweichungen von ein bis zwei Verszeilen der Strophenanfänge gegenüber der allographischen Transkription kommen kann. Da Strophenanfänge in der Regel vom Schreiber durch abwechselnd rote oder blaue Lombarden gekennzeichnet wurden, die sowohl in der allographischen als auch der diplomatischen Transkription in der jeweiligen Farbe wiedergegeben sind, ist auch in diesen Fällen eine leichte Orientierung sichergestellt. Bei der ›Rabenschlacht‹ – dem einzigen Text mit Strophengliederung ohne Langzeilen – musste aus Platzgründen wie bei allen anderen Texten ohne Langzeilen auf eine synoptische Gegenüberstellung von allographischer und diplomatischer Transkription gänzlich verzichtet werden. Auch hier dienen wiederum die farbigen Lombarden als Orientierungshilfe. Lediglich auf der jeweils ersten Seite aller Texte (mit Ausnahme von ›Die Frauenehre‹ und ›Mauritius von Craûn‹) findet sich eine synoptische Gegenüberstellung der Incipits und ersten Verse. Bei ›Biterolf und Dietleib‹ sind darüber hinaus alle Incipits synoptisch angeordnet.

## 4. Bibliographie

### 4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen

Die Nummerierung der Verse und Strophen der Werke des ›Ambraser Heldenbuchs‹ in der vorliegenden Gesamttranskription basiert auf folgenden Editionen:

Der Stricker: ›Die Frauenehre‹:

Hofmann, Klaus (Hrsg.) (1976): *Strickers ›Frauenehre‹: Überlieferung, Textkritik, Edition, literaturgeschichtliche Einordnung*. Marburg: N. G. Elwert, S. 117–155.

›Mauritius von Craûn‹:

Reinitzer, Heimo (Hrsg.) (2000): *Mauritius von Craûn*. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 113. Tübingen: Niemeyer, S. 1–93.

Hartmann von Aue: ›Iwein‹:

Hartmann von Aue (2001): *Iwein*. 4., überarbeitete Auflage. Text der siebenten Ausgabe von G. F. Benecke, K. Lachmann und L. Wolff. Übersetzung und Nachwort von Thomas Cramer. Berlin: De Gruyter, S. 3–147.

Hartmann von Aue: ›Die Klage‹:

Hartmann von Aue (2015): *Die Klage*. Herausgegeben von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 123. Berlin: De Gruyter, S. 1–80.

›Das Büchlein‹:

Hartmann von Aue (1972): *Das Klagebüchlein Hartmanns von Aue und Das zweite Büchlein*. Herausgegeben von Ludwig Wolff. Altdeutsche Texte in kritischen Ausgaben Band 4. München: Wilhelm Fink, S. 71–91.

›Der Mantel‹:

Schröder, Werner (Hrsg.) (1995): *Das Ambraser Mantel-Fragment*. Nach der einzigen Handschrift neu herausgegeben von Werner Schröder. Sitzungsberichte der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main Band XXXIII Nr. 5. Stuttgart: Franz Steiner, S. 132–165.

Hartmann von Aue (2017): *Ereck: Textgeschichtliche Ausgabe mit Abdruck sämtlicher Fragmente und der Bruchstücke des mitteldeutschen ›Erek‹*. Herausgegeben von Andreas Hammer, Victor Millet und Timo Reuvekamp-Felber unter Mitarbeit von Lydia Merten, Katharina Münstermann und Hannah Rieger. Berlin: De Gruyter, S. 2–52.

Hartmann von Aue: ›Erec‹:

Hartmann von Aue (2006): *Erec: Mit einem Abdruck der neuen Wolfenbütteler und Zwettler Erec-Fragmente*. Herausgegeben von Albert Leitzmann, fortgeführt von Ludwig Wolff. 7. Auflage besorgt von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 39. Tübingen: Niemeyer, S. 1–297.

›Dietrichs Flucht‹:

Lienert, Elisabeth/Beck, Gertrud (Hrsg.) (2003): *Dietrichs Flucht: Textgeschichtliche Ausgabe*. Texte und Studien zur mittelhochdeutschen Heldenepik Band 1. Tübingen: Niemeyer, S. 3–299.

›Rabenschlacht‹:

Lienert, Elisabeth/Wolter, Dorit (Hrsg.) (2005): *Rabenschlacht: Textgeschichtliche Ausgabe*. Texte und Studien zur mittelhochdeutschen Heldenepik Band 2. Tübingen: Niemeyer, S. 3–235.

›Nibelungenlied‹:

Batts, Michael S. (Hrsg.) (1971): *Das Nibelungenlied: Paralleldruck der Handschriften A, B und C nebst Lesarten der übrigen Handschriften*. Tübingen: Niemeyer, S. 2–651.

›Nibelungenklage‹:

Bumke, Joachim (Hrsg.) (1999): *Die ›Nibelungenklage‹: Synoptische Ausgabe aller vier Fassungen*. Berlin: De Gruyter, S. 40–494.

›Kudrun‹:

Stackmann, Karl (Hrsg.) (2000): *Kudrun*. Nach der Ausgabe von Karl Bartsch herausgegeben von Karl Stackmann. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 115. Tübingen: Niemeyer, S. 1–337.

## ›Biterolf und Dietleib‹:

Jänicke, Oskar (Hrsg.) (1866): *Biterolf und Dietleib*. Herausgegeben von Oskar Jänicke. *Laurin und Walberan*. Mit Benutzung der von Franz Roth gesammelten Abschriften und Vergleichen. Deutsches Heldenbuch Erster Teil. Berlin: Weidmannsche Buchhandlung, S. 1–197.

Schnyder, André (Hrsg.) (1980): *Biterolf und Dietleib*. Neu herausgegeben und eingeleitet von André Schnyder. Sprache und Dichtung Neue Folge Band 31. Bern: Paul Haupt, S. 79–417.

## ›Ortnit‹:

Kofler, Walter (Hrsg.) (2009): *Ortnit und Wolfdietrich A*. Stuttgart: Hirzel, S. 29–103.

## ›Wolfdietrich A‹:

Kofler, Walter (Hrsg.) (2009): *Ortnit und Wolfdietrich A*. Stuttgart: Hirzel, S. 107–167.

## ›Die böse Frau‹:

Ebbinghaus, Ernst A. (Hrsg.) (1968): *Daz buoch von dem übeln wibe*. 2., neubearbeitete Auflage. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 46. Tübingen: Niemeyer, S. 1–33.

## Herrand von Wildonie: ›Die treue Gattin‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 1–9.

## Herrand von Wildonie: ›Der betrogene Gatte‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 10–21.

## Herrand von Wildonie: ›Der nackte Kaiser‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 22–43.

## Herrand von Wildonie: ›Die Katze‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 44–53.

## Ulrich von Liechtenstein: ›Frauenbuch‹:

Ulrich von Liechtenstein (1993): *Frauenbuch*. 2., durchgesehene Auflage. Herausgegeben von Franz Viktor Spechtler. Göppinger Arbeiten zur Germanistik Nr. 520. Göppingen: Kümmerle, S. 2–122.

## Wernher der Gärtner: ›Helmbrecht‹:

Wernher der Gartenære (1993): *Helmbrecht*. Herausgegeben von Friedrich Panzer und Kurt Ruh. 10. Auflage besorgt von Hans-Joachim Ziegeler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 11. Tübingen: Niemeyer, S. 1–77.

## Der Stricker: ›Pfaffe Amis‹:

Henne, Hermann (Hrsg.) (1991): *Der Pfaffe Amis von dem Stricker: Ein Schwankroman aus dem 13. Jahrhundert in zwölf Episoden*. Herausgegeben und übersetzt von Hermann Henne. Göppinger Arbeiten zur Germanistik Nr. 530. Göppingen: Kümmerle, S. 9–108.

## Wolfram von Eschenbach: ›Titurel‹:

Wolfram von Eschenbach (2006): *Titurel: Mit der gesamten Parallelüberlieferung des »Jüngeren Titurel«*. Kritisch herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Joachim Bumke und Joachim Heinzle. Tübingen: Niemeyer, S. 2–44.

## ›Brief des Priesterkönigs Johannes‹:

Zarncke, Friedrich (Hrsg.) (1879): »Der Priester Johannes: Erste Abhandlung: Enthaltend Capitel I, II und III«, in: *Abhandlungen der philologisch-historischen Classe der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften* Siebenter Band. Leipzig: Hirzel, S. 827–1030, hier: S. 957–968.

Roth, F. W. E. (Hrsg.) (1895): »Von dem reichertumb priester Johans«, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 27, S. 216–248, hier: S. 219–245.

#### 4.2. Zitierte Sekundärliteratur

Im Folgenden ist die Literatur aufgelistet, die in der Einleitung der vorliegenden Gesamttranskription zitiert wurde. Für einen umfassenden Überblick über die Forschungsliteratur zum ›Ambraser Heldenbuch‹ siehe Janota (1978), Gärtner (2015) und Klarer (2019).

Alisade, Hubert (2019): »Zur Entstehungsgeschichte des *Ambraser Heldenbuchs*: Die Beauftragung Hans Rieds«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 27–35.

Bäumel, Franz H. (1969a): »Das Ambraser Heldenbuch«, in: *Kudrun: Die Handschrift*. Herausgegeben von Franz H. Bäumel. Berlin: De Gruyter, S. 1–19.

Bäumel, Franz H. (1969b): »Die Kudrun Handschrift«, in: *Kudrun: Die Handschrift*. Herausgegeben von Franz H. Bäumel. Berlin: De Gruyter, S. 20–45.

Domanski, Kristina (2019): »Zwischen Naturstudium und Dekor: Kunsthistorische Bemerkungen zum gemalten Buchschmuck im *Ambraser Heldenbuch*«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 145–169.

Gärtner, Kurt (2006): »Einleitung«, in: Hartmann von Aue: *Erec: Mit einem Abdruck der neuen Wolfenbütteler und Zwettler Erec-Fragmente*. Herausgegeben von Albert Leitzmann, fortgeführt von Ludwig Wolff. 7. Auflage besorgt von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 39. Tübingen: Niemeyer, S. XI–XLIII.

Gärtner, Kurt (2015): »Einleitung«, in: Hartmann von Aue: *Die Klage*. Herausgegeben von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 123. Berlin: De Gruyter, S. IX–XXXVIII.

Homeyer, Susanne/Knor, Ina (2015): »Zu einer umfassenden Untersuchung der Schreibsprache Hans Rieds im Ambraser Heldenbuch«, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 134(1), S. 97–103.

Janota, Johannes (1978): »Ambraser Heldenbuch«, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters: Verfasserlexikon*. Begründet von Wolfgang Stammeler, fortgeführt von Karl Langosch. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von Kurt Ruh zusammen mit Gundolf Keil,

Werner Schröder, Burghart Wachinger, Franz Josef Worstbrock. Redaktion Kurt Illing, Christine Stöllinger. Band 1 ›*A solis ortus cardine*‹ – *Colmarer Dominikanerchronist*. Berlin: De Gruyter, Sp. 323–327.

Klarer, Mario (Hrsg.) (2019): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau.

Leitzmann, Albert (1935): »Die Ambraser Erecüberlieferung«, in: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 59, S. 143–234.

Menhardt, Hermann (1961): *Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek*. 3. Band. Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur 13. Berlin: Akademie-Verlag.

Mura, Angela (2007): »Spuren einer verlorenen Bibliothek: Bozen und seine Rolle bei der Entstehung des *Ambraser Heldenbuchs* (1504–1516)«, in: *crystallin wort: Hartmann-Studien* 1, S. 59–128.

Tratter, Aaron (2019): »Buchschmuck, Lagen, leere Seiten: Was kodikologische Merkmale über den Entstehungsprozess des *Ambraser Heldenbuchs* verraten können«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 37–48.

Unterkircher, Franz (1973): *Ambraser Heldenbuch: Kommentar*. Codices Selecti Vol. XLIII. Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt.

#### 4.3. Faksimile

*Ambraser Heldenbuch: Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat des Codex Vindobonensis series nova 2663 der Österreichischen Nationalbibliothek*. Codices Selecti Vol. XLIII. Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt. 1973.

#### 5. Abbildungen

Alle Abbildungen in diesem Band stammen aus ›Ambraser Heldenbuch‹, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663.

# Nibelungenklage



## 1 Ditz puech hayffet klagen -

2 **H** Je hebt sich  
 3 das märe  
 4 vil redebäre  
 5 vnd were  
 6 auch güt ze  
 7 fagene / nu  
 8 daz es ze kla=  
 9 genne den  
 10 leüten allen gezimpt / wer es recht  
 11 vernymbt / der müe es jämmer=  
 12 lichen clagen / vnd iammer im  
 13 hertzen tragen **H**et ich euch die  
 14 synne / daz fys gar ze mynne hettē  
 15 die es erfunden / es ist von alten  
 16 stunden / heer vil werliche gefait /  
 17 ob es yemand missehaget / der sol  
 18 es lassen one hafs / vnd höze die rede  
 19 fürbas · **D**ifs alte märe hat ain  
 20 tichter in ein pūch geschriben / des  
 21 enkundes nicht beleiben / es sey dauon  
 22 bekannt / Wie die von Burgunden  
 23 lannt / bey jren zeiten vnd bey jren  
 24 tagen / mit eren het sich betragen /  
 25 **D**anckwart ain künig hies /

## Ditz puech haysset klagen

1 **H**Je hebt sich das märe  
 vil redebäre  
 vnd were auch guot ze sagene  
 nun daz es ze klagenne  
 5 den leuten allen gezimpt  
 wer es recht vernymbt  
 der muos es jämmerlichen clagen  
 vnd iammer im hertzen tragen  
**H**et ich euch die synne  
 10 daz sys gar ze mynne  
 hetten die es erfunden  
 es ist von alten stunden  
 heer vil werliche gesait  
 ob es yemand missehaget  
 15 der sol es lassen one hass  
 vnd hore die rede fürbas  
**D**iss alte märe  
 hat ain tichter  
 in ein puoch geschriben  
 20 des enkundes nicht beleiben  
 es sey dauon bekannt  
 Wie die von Burgunden lannt  
 bey jren zeiten vnd bey jren tagen  
 mit eren het sich betragen  
 25 **D**anckwart ain künig hiess



26 der in die weiten lanndt liefs / den  
 27 stoltzen Helden gūten / vnd auch  
 28 der Edlen V̄ten / die da Crone mit jm  
 29 trūg / fy hetten alles des genūg / daz  
 30 reiche kunige folten haben oder wol=  
 31 ten / **D**ie hetten auch one wan /  
 32 ein Swester wolgetan / die nam  
 33 fyder ainen man / dauon sich brūe=  
 34 fen began / vil maniges gūten rech=  
 35 ten not / vnd daz Er selber den todt /  
 36 gewan von seiner vbermūt **S**eyt  
 37 nam fy aber ain helt gūt / aus Hū=  
 38 nifchem reiche / mit dem fy her<sup>l</sup>liche  
 39 nach jr Iammer seȳt gefas̄ / der  
 40 rede maifter hieβ das richten an dem  
 41 märe / wie reich der künig wēre /  
 42 **D**ie rede ist genūg wissenlich / Er  
 43 het alle tagelich zwelff annder kū=  
 44 nige vnnder jm / von der warhait  
 45 ich das nym / Er phlag vil grosser  
 46 Eren / man gefriesch nyeman fo hz̄n  
 47 vnnder hayden noch vnnder crift̄j /  
 48 **G**enūge die das wiften die ryten  
 49 zū jm in das lannt / Er was Etzele  
 50 genannt / Botelung sein vater  
 51 hieβ / der im vil gewalte liefs / nach  
 52 seinem tode / vntz an sein stunde / ditz  
 53 märe tūt vnns von jm kunde / daz  
 54 Er het ze wunsch ain weyb / daz tu=  
 55 gentlicher Frawen leib / bey jr jarn  
 56 nyemandt vanndt / Fraw Helche  
 57 also was die genannt / Von der  
 58 schied Er sich mit not / der vil ge=  
 59 waltige todt / der nam im seine

der in die weiten lanndt liess  
 den stoltzen Helden guoten  
 vnd auch der Edlen Voten  
 die da Crone mit jm truog  
 30 sy hetten alles des genuog  
 daz reiche kunige solten  
 haben oder wolten  
**D**ie hetten auch one wan  
 ein Swester wolgetan  
 35 die nam syder ainen man  
 dauon sich bruefen began  
 vil maniges guoten rechten not  
 vnd daz Er selber den todt  
 gewan von seiner vbermuot  
 40 **S**eyt nam sy aber ain helt guot  
 aus Hünischem reiche  
 mit dem sy herrliche  
 nach jr Iammer seȳt gesass  
 der rede maister hiess das  
 45 richten an dem märe  
 wie reich der künig were  
**D**ie rede ist genuog wissenlich  
 Er het alle tagelich  
 zwelff annder künige vnnder jm  
 50 von der warhait ich das nym  
 Er phlag vil grosser Eren  
 man gefriesch nyeman so heren  
 vnnder hayden noch vnnder cristen  
**G**enuoge die das wisten  
 55 die ryten zuo jm in das lannt  
 Er was Etzele genannt  
 Botelung sein vater hiess  
 der im vil gewalte liess  
 nach seinem tode vntz an sein stunde  
 60 ditz märe tuot vnns von jm kunde  
 daz Er het ze wunsch ain weyb  
 daz tugentlicher Frawen leib  
 bey jr jarn nyemandt vanndt  
 Fraw Helche also was die genannt  
 65 Von der schied Er sich mit not  
 der vil gewaltige todt  
 der nam im seine Wunne

1 **W**unne. **S**ent redt in sein  
 2 künne an frau Chromhilden  
 3 der Edlen vnd der milten. so ist wol  
 4 gesait das wie sy zu den Chimen  
 5 gesaz. Als die Edel helege. se doch  
 6 tet jr zu allen zeiten wec. Daz sy  
 7 das ellennde gies. Wann sy der  
 8 **D**ammer nicht enlufs. gerien sel-  
 9 ten kainen tag. vnd jr in dem heiz  
 10 en lag. wie sy verlos jr wunne jr  
 11 allen nachtes künne. Het jr jren  
 12 lieben man benommen. da was es  
 13 an die rede komen. Daz frau **D**en  
 14 kinde. alles das gesinde dient aus  
 15 Chimen kichen. vnd also vorochti-  
 16 klichen. **S**am sy frau helegen  
 17 toten se. **S**o het auch da frauwen  
 18 mitgl mee. dann in jr Vater lande  
 19 der guten wegganden het sy vil  
 20 grosse crafft. tegetliche Ritterschafft.  
 21 die jr augen sahen. das kinde mocht  
 22 versagen. jren warten on lungen.  
 23 alle zeit jr augen. **S**ent bracht  
 24 sy dar an. da sy den gewalt gar  
 25 gewan. daz sy on vnder sprache.  
 26 gedacht jr am rache vmb jren frid  
 27 jr lieben man. dem vilobel an-  
 28 gewan jr vrueder Guntgerden  
 29 kreb. vnd Jagen mit des künigs  
 30 weib. von dem Erdo den tod genam  
 31 **D**en helde sterben nicht genam. von  
 32 dhames Reter handt. Wann er het  
 33 alle Lamit mit seiner crafft wol  
 34 verkeret. dauon was sy geseret. da  
 al jr herze vnd jr mit. **E**s taucht  
 sy vil selten gut. **W**es vernaud  
 freinde kinde plegen. des hetten  
 alles sich bewegen. **V**ie es yet weder  
 in handt gekunt.

1 Wünne / Seyt riedt im fejn  
 2 künne / an Fraw Chrÿmhilden /  
 3 der Edlen vnd der milten / fo ift wol  
 4 gefait das / wie fy zu den Hünen  
 5 gefa33 / Als die Edle Helche / Ee / doch  
 6 tet jr zu allen zeiten wee / Daz fy  
 7 das ellennde hiefs / Wann fy der  
 8 Iammer nicht enliets / gerüen fel=  
 9 ten kainen tag / vnd jr in dem hert3=  
 10 en lag / wie fy verlo3 jr wunne / Jr  
 11 aller nachstes künne / Het jr / jren  
 12 lieben man benomen / da was es  
 13 an die rede komej / Daz fraw Vten  
 14 kinde / alles das gefinde / dient aus  
 15 Hünen Reichen / vnd alfo vorzhti=  
 16 kleichen / Sam fy Fraw Helchen  
 17 toten Ee · Sy het auch da frawen  
 18 michl mee / danj in jr Vater lande  
 19 der guten weygandenj het fy vil  
 20 groffe crafft / tegeliche Ritterfchaft /  
 21 die jr augen fahen / das kunde nicht  
 22 verfahen / jren warten on laugen /  
 23 alle zeit jr augen / Seyt bracht  
 24 fys daran / da fy den gewalt gar  
 25 gewan / daz fy on vnndersprache /  
 26 gedacht jr ain rache vmb Seyfrid  
 27 jr lieben man / dem vil vbel an=  
 28 gewan / jr Brueder Gunther den  
 29 leib / vnd Hagen mit des künig3  
 30 weib / von dem Er do den tod genam  
 31 Den Helde sterben nicht getzam / von  
 32 dhaines Recken hanndt / Wann Er het  
 33 alle Lannt / mit feiner crafft wol  
 34 verkeret / dauon was jn geferet / da

der nam im seine Wunne  
 Seyt riedt im sein kunne  
 an Fraw Chrymhilden  
 70 der Edlen vnd der milten  
 so ist wol gesait das  
 wie sy zu den Hunen gesazz  
 Als die Edle Helche Ee  
 doch tet jr zu allen zeiten wee  
 75 Daz sy das ellennde hiess  
 Wann sy der Iammer nicht enliess  
 geruen selten kainen tag  
 vnd jr in dem hertzen lag  
 wie sy verlos jr wunne  
 80 Jr aller nachstes kunne  
 Het jr jren lieben man benomen  
 da was es an die rede kome  
 Daz fraw Vten kinde  
 alles das gesinde  
 85 dient aus Hunen Reichen  
 vnd also vorchtikleichen  
 Sam sy Fraw Helchen toten Ee  
 Sy het auch da frawen michl mee  
 dann in jr Vater lande  
 90 der guten weyganden  
 het sy vil grosse crafft  
 tegeliche Ritterschaft  
 die jr augen sahen  
 das kunde nicht verfahen  
 95 jren warten on laugen  
 alle zeit jr augen  
 Seyt bracht sys daran  
 da sy den gewalt gar gewan  
 daz sy on vnndersprache  
 100 gedacht jr ain rache  
 vmb Seyfrid jr lieben man  
 dem vil vbel angewan  
 jr Brueder Gunther den leib  
 vnd Hagen mit des kunigs weib  
 105 von dem Er do den tod genam  
 Den Helde sterben nicht getzam  
 von dhaines Recken hanndt  
 Wann Er het alle Lannt  
 mit seiner crafft wol verkeret  
 110 dauon was jn geseret  
 da al jr hertze vnd jr muot

35 **W**ann er get  
 alle **L**amnt mit seiner krafft wol  
 36 verteret. danon was ingeseret. da  
 37 al **h**e herge vnd jr mit. Es taucht  
 38 so vil selten gut. **W**es vemand  
 39 freinde kinde phlegen. des hetten  
 40 alles sich bewegen. **W**ie es betweder  
 41 **J**r hamnt gekronte kinige bey **J**r  
 42 vant. **C**hrimhilt die hette zehen vnd  
 43 mer. das was jr alles am vnt. **S**y  
 44 get des **S**igmundes kind. gebracht  
 45 mit diere darzu. daz so spate vnd  
 46 frur. gedachte an **S**igwinde. wie so  
 47 mit frem kinde. hette freinde vnd  
 48 wunne. **E**s fund jr baiden kinde.  
 49 **J**ren willen weckvunden. **S**y hett  
 50 mit jr hemden ob **S**y mochte sein  
 51 ein man. **J**r schaden als ich verstan.  
 52 **E**roehen manige kinde. geschick  
 53 es wene kinde. **W**ann so hette mir  
 54 frauen leit. **E**s get das jammerhaf  
 55 te weyb den willen in frem mite.  
 56 das kom den nicht ze gute. **V**on den  
 57 **S**y den schaden nam. wann es jr  
 58 zu rechen geham. **D**es en sol **S**y  
 59 wemant schelten. solt er des entgel  
 60 ten. **D**er rechter trew kinde phlegn.  
 61 der hette schier sich bewegen. daz **E**r  
 62 mit rechten dnyen mochte nicht  
 63 wol bringen. **D**hamen trew ligen  
 64 mit. **T**rew die ist darzu gut. **D**er  
 65 machet werders mannes leit. vnd  
 66 eret auch also schone weyb. daz **J**r  
 67 zucht. noch jr mit nach schanden  
 68 **W**unneer nicht getut. **A**ls frau  
**C**hrimhilt geschach. der von schulden  
 nye sprach. **W**issliche dhamen

pro  
 em  
 der  
 ger  
 L  
 m  
 dau  
 ter  
 fre  
 J  
 j  
 m  
 m  
 da  
 der  
 ge  
 E  
 bil  
 jet  
 jet  
 ha  
 m  
 de  
 al  
 ge  
 E  
 St  
 W  
 Co  
 et  
 m  
 to  
 der  
 so  
 G  
 m  
 ge

- 35 al jr hertze vnd jr mût / Es taucht  
 36 fy vil felten gût / Wes yemand  
 37 freude kunde phlegen / des hettens  
 38 alles sich bewegen / Wie es yetweder  
 39 jr hanndt gekronte kunige bey jr  
 40 vant · Chrimhilt die hette zehen vnde  
 41 mer / das was jr alles ain wint / Sy  
 42 het des Sigmundes kind / gebzacht  
 43 mit dienst dartzû / daz fy spate vnd  
 44 frû / gedachte an Sigelinde / wie fy  
 45 mit jrem kinde / hette freude vnd  
 46 wunne / Es kund jr baidere kunde /  
 47 Jren willen nye erwynnden / Sy hett  
 48 mit jr hennden / ob Sy möchte sein  
 49 ein man / Jr schaden als ich verstan  
 50 Errochen manige stunde / geschehē  
 51 es nyene kunde / Wann fy hette nûz  
 52 Frawen leib / Es het das jammerhaf=  
 53 te weyb / den willen in jrem mûte /  
 54 das kom den nicht ze gûte / Von den  
 55 Sy den schaden nam / wann es jr  
 56 zu rechen getzam / Des ensol Sÿ  
 57 nyemand schelten / solt er des entgel=  
 58 ten / Der rechter trew kunde phlegē /  
 59 der hette schier sich bewegen / daz Er  
 60 mit rechten dingen / möchte nicht  
 61 wol bringen / dhainen trewlichen  
 62 mût / trew die ist dartzû gût / dir  
 63 machet werders mannes leib / vnd  
 64 eret auch also schöne weyb / daz Ir  
 65 zucht / noch jr mût / nach schanden  
 66 nÿmmer nicht getût / Als Fraw  
 67 Chrimhilt geschach / der von schulden  
 68 nye gesprach / misseliche dhainen
- da al jr hertze vnd jr muot  
 Es taucht sy vil selten guot  
 Wes yemand freude kunde phlegen  
 des hettens alles sich bewegen  
 115 Wie es yetweder jr hanndt  
 gekronte kunige bey jr vant  
 Chrimhilt die hette  
 zehen vnde mer  
 das was jr alles ain wint  
 120 Sy het des Sigmundes kind  
 gebracht mit dienst dartzuo  
 daz sy spate vnd fruo  
 gedachte an Sigelinde  
 wie sy mit jrem kinde  
 125 hette freude vnd wunne  
 Es kund jr baidere kunde  
 Jren willen nye erwynnden  
 Sy hett mit jr hennden  
 ob Sy möchte sein ein man  
 130 Jr schaden als ich verstan  
 Errochen manige stunde  
 geschehen es nyene kunde  
 Wann sy hette nur Frawen leib  
 Es het das jammerhafte weyb  
 135 den willen in jrem muote  
 das kom den nicht ze guote  
 Von den Sy den schaden nam  
 wann es jr zu rechen getzam  
 Des ensol Sy nyemand schelten  
 140 solt er des entgelten  
 Der rechter trew kunde phlegen  
 der hette schier sich bewegen  
 daz Er mit rechten dingen  
 möchte nicht wol bringen  
 145 dhainen trewlichen muot  
 trew die ist dartzuo guot  
 dir machet werders mannes leib  
 vnd eret auch also schöne weyb  
 daz Ir zucht noch jr muot  
 150 nach schanden nÿmmer nicht getuot  
 Als Fraw Chrimhilt geschach  
 der von schulden nye gesprach  
 misseliche dhainen man

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

man. **V**er das mere mereten kan  
 der sagt vnschuldig gar. **J**e leid daz das  
 vil edele wurdet wurd. tette nach **J**e treue  
**J**e rachs in gros reu. **D**u ist das die  
 wol gesagt. **V**on Ezele het betagt für  
 sten lobeliche. **H**aym in sein reiche  
 durch ein grosse wirtschafft. daz er  
 mit seiner helde crafft. wolte bezayn  
 seinen preys. **D**a was frau **C**hrim  
 hilt sowens. daz sy also anefre. daz  
 sy dhaynen bekraben lie. die sy da ger  
 re sehe. **W**enn das geschehe oder wie  
 vil der weyle were. **J**a was sich nicht  
 der in are. oder wie sy kommen in das  
**L**andt. die da het besamt. **E**zele  
 der vil reiche. so recht herliche komen  
 sein die herren ober. **V**en das musset  
 zu grosser schade sein. an mannen vnd  
 an magen des endo. **N**icht betragen.  
**C**hrimhilden die reiche. **D**az sy so lobe  
 lichen zum hinnen komen waren. da  
 von do geparen. nach freuden solt sy der  
 mit sowol gezogen. **H**elde gut. man so  
 manigen mit besant. als aus **D**urgun  
 den lant het gefueret. **H**untzer vnd  
 sein **B**rueder. **G**eselher vnd der herre  
**H**ernot. **D**as **C**hrimhilde golt rot.  
 hetten sy se. **V**enme lassen die weyle sy  
 verwassen. daz sy so ve gewonnen funde  
**N**och so zu allen stunden entgulten vnd  
 nicht mere. **D**er wolgelobte herre kam  
 frolich zu in gegangen. von dem so wol  
 empfangen. worden in sein reiche.  
 der in vil freuntliche seinen dienst ge  
 bruch. den in lausten nicht wol luss.  
**C**hrimhilde die vil edele künigin. das  
 muss gelaget sein. daz sy die helde gesach.  
 davon vil larde geschach. maniger mit  
 tunkide. **D**az **C**hrimhilde volmunde sich

1 man / Wer das mere mercken kan /  
 2 der sagt vnschuldig gar jr leib / daz das  
 3 vil edele werdes weib / tette nach jr trewe  
 4 Jr rach in groo rew / Nu ift das dicke  
 5 wol gefagt / wie Etzele het betagt / Für=  
 6 ften lobeliche / haym in fein reiche  
 7 durch ain grosse wirtschafft / daz Er  
 8 mit feiner helde crafft / wolte betzaigj  
 9 feinen preys / Da was fraw Chrim=  
 10 hilt so weys / daz fys also anefie / daz  
 11 fy dhaynen beleiben lie / die fy da ger=  
 12 ne fehe / Wenn das geschehe / oder wie=  
 13 vil der weyle were / ja wayß ich nicht  
 14 der mare / oder wie fy komen in das  
 15 Lanndt / die da het befannt / Etzele /  
 16 der vil reiche / fo recht herzliche komen  
 17 fein / die herren vber Rein / das müffet  
 18 jn groffer schade fein / an mannen vnd  
 19 an magen / des endozfft nicht betragen /  
 20 Chrimhilden die reichen / Daz fy fo lobe=  
 21 leichen / zum Hünen komen waren / da=  
 22 von do geparen / nach freuden folt jr der  
 23 mü / fo wol getzogen Helde gut / man fo  
 24 manigen nie befant / als aus Burgun=  
 25 den lant / het gefüeret Gunther / vnd  
 26 fein Brüder Gifelher / vnd der herre  
 27 Gernot / Das Chrimhilde golt rot /  
 28 hetten Sy ze Reine lassen / die weyle Sy  
 29 verwaffen / daz fys ye gewynnen kunde  
 30 Ich fy zu allen stunden entgulten vnd  
 31 nicht mere **D**er wolgelobt herre kam  
 32 frolich zu jn gegangen / von dem fy wol  
 33 emphanngen / wurden in seine reiche /  
 34 der jn vil fruntliche feinen dienst ge=

misseliche dhainen man  
 Wer das mere mercken kan  
 155 der sagt vnschuldig gar jr leib  
 daz das vil edele werdes weib  
 tette nach jr trewe  
 Jr rach in gros rew  
 Nu ist das dicke wol gesagt  
 160 wie Etzele het betagt  
 Fürsten lobeliche  
 haym in sein reiche  
 durch ain grosse wirtschafft  
 daz Er mit seiner helde crafft  
 165 wolte betzaigen seinen preys  
 Da was fraw Chrimhilt so weys  
 daz sys also anefie  
 daz sy dhaynen beleiben lie  
 die sy da gerne sehe  
 170 Wenn das geschehe  
 oder wievil der weyle were  
 ja wayss ich nicht der mare  
 oder wie sy komen in das Lanndt  
 die da het besannt  
 175 Etzele der vil reiche  
 so recht herrliche  
 komen sein die herren vber Rein  
 das muosset jn grosser schade sein  
 an mannen vnd an magen  
 180 des endorfft nicht betragen  
 Chrimhilden die reichen  
 Daz sy so lobeleichen  
 zum Hünen komen waren  
 davon do geparen  
 185 nach freuden solt jr der muot  
 so wol getzogen Helde guot  
 man so manigen nie befant  
 als aus Burgunden lant  
 het gefüeret Gunther  
 190 vnd sein Bruoder Giselher  
 vnd der herre Gernot  
 Das Chrimhilde golt rot  
 hetten Sy ze Reine lassen  
 die weyle Sy verwassen  
 195 daz sys ye gewynnen kunde  
 Ich sy zu allen stunden  
 entgulten vnd nicht mere  
**D**er wolgelobt herre  
 kam frolich zu jn gegangen  
 200 von dem sy wol emphanngen  
 wurden in seine reiche  
 der jn vil fruntliche  
 seinen dienst gehiess

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

empfangen worden in seine reiche  
 der in vil feuntliche seinen dienste ge  
 bracht den in lauzten nicht wol liss.  
**A**chrimhilt die vil edele künigin das  
 miss geklaget sin das sy die helder gesach  
 danon vil larde geschach maniger mi  
 ter kinde des **E**zelen binnegewinde sich  
 freuten gen in sere **D**omawenten das  
**H**ere **N**ur hohe were entstanden die  
 syder inden **L**anden **V**il harte räm  
 merliche lag in was se vrtail tag to  
 men nuzze nagen die sy da gerime sahn  
 das was vedochem grosse not das so von  
 den in gelagen tot **W**ie gerne in  
 gedienet hette vnd es vil gerne tette  
**E**zelen der künigreiche dem auch sy  
 billiche dienste solten bringen da miss  
 set in misslingen **V**on ammen alten  
 schulden **E**s het wider se hulden ge  
 handelt also sere **H**agene der ober  
 mitte here das sy lassen nicht enkin  
 de **D**u miss set bey der stunde rechen  
 alles das ir was danon vil krenig der  
 genas die waffen mochten tragen  
**E**s hagene arme wurde eslagen **E**s  
 starben **V**ierzig tausent man  
**W**ie gern het geschaden heer dan  
**A**chrimhilt die künigin des erkünd  
 et nicht gesem da lie sy geen als es  
 mochte **V**ann ir anders nicht  
 tochte das kam von trancken sinne  
 der tot het ir wonne die da sterben  
 solten die doch freunde haben wolten  
**O**b sy gelieben künden da het auch  
 in den selben stunden den sig so verre  
 genommen der lat der da was bekomen

35 hief̄ / den in lāyft̄en nicht wol lief̄ /  
 36 Chrimhilt die vil edele k̄nigin / dās  
 37 mūß geklaget fin / dāz fy die Helde ye gefach /  
 38 dauon vil laide geschach / maniger mū=  
 39 ter kinde / des Etzelen ynngesynnde / sich  
 40 freuten gen jn sere / Sy maynten dāz  
 41 Ir ere / Nu hohe w̄ere entstanden / die  
 42 fyder in den Lannden / Vil harte īam=  
 43 merliche lag / Jn was jr v̄rtail tag ko=  
 44 men nu ze nahe / die fy da gernne sah̄n /  
 45 dās was yedoch ein grōße not / dāz fy von  
 46 den in gelagen tot / **W**ie gerne jn  
 47 gedienet hette / v̄nd es vil gerne tette /  
 48 Etzele der k̄nig reiche / dem auch fy  
 49 billeiche / dienst solten bringen / da mū=  
 50 fet jn misseligen / Von ainen alten  
 51 schulden / Es het wider jr hulden / ge=  
 52 handelt also fere / Hagene der v̄ber=  
 53 mūte here / dāz fys lassen nicht enkun=  
 54 de / Sy mūffet bey der st̄unde / rechen  
 55 alles dāz jr was / dauon vil wenig der  
 56 genās / die waffen mochten tragen /  
 57 Ee hagene aine wurd erlagen / Ee  
 58 sturben Viertzigk tāusent man /  
 59 Wie gern het geschaiden heer dan /  
 60 Chrimhilt die k̄nigin / des enk̄und  
 61 et nicht gesein / da lie fys geen als es  
 62 mochte / Wann Ir annder̄ nicht  
 63 tochte / dās kam von kranckem synne /  
 64 der tot het jr mynne / die da sterben  
 65 solten / die doch freude haben wolten /  
 66 Ob fys geleben kunden / da het auch  
 67 in den selben st̄unden / den syg so verre  
 68 genom̄en / der Rat der da was bekommen .

seinen dienst gehiess  
 den in laysten nicht wol liess  
 205 Chrimhilt die vil edele k̄nigin  
 das muoss geklaget sin  
 da z sy die Helde ye gesach  
 dauon vil laide geschach  
 maniger muoter kinde  
 210 des Etzelen ynngesynnde  
 sich freuten gen jn sere  
 Sy maynten da z Ir ere  
 Nu hohe were entstanden  
 die syder in den Lannden  
 215 Vil harte īammerliche lag  
 Jn was jr vrtail tag  
 kumen nu ze nahen  
 die sy da gernne sahen  
 das was yedoch ein grosse not  
 220 da z sy von den in gelagen tot  
**W**ie gerne jn gedienet hette  
 vnd es vil gerne tette  
 Etzele der k̄nig reiche  
 dem auch sy billeiche  
 225 dienst solten bringen  
 da muosset jn misseligen  
 Von ainen alten schulden  
 Es het wider jr hulden  
 gehandelt also sere  
 230 Hagene der v̄bermuote here  
 da z sys lassen nicht enkunde  
 Sy muosset bey der stunde  
 rechen alles da z jr was  
 dauon vil wenig der genas  
 235 die waffen mochten tragen  
 Ee hagene aine wurd erslagen  
 Ee sturben Viertzigk tausent man  
 Wie gern het geschaiden heer dan  
 Chrimhilt die k̄nigin  
 240 des enkund et nicht gesein  
 da lie sys geen als es mochte  
 Wann Ir annders nicht tochte  
 das kam von kranckem synne  
 der tot het jr mynne  
 245 die da sterben solten  
 die doch freude haben wolten  
 Ob sys geleben kunden  
 da het auch in den selben stunden  
 den syg so verre genomen  
 250 der Rat der da was bekommen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

von Trimbilde munde. Daz sy sich  
 zu der stunde nicht kunden schaiden  
 her dan. Daron do Erzele gewan die  
 aller grossen not die ein künig on  
 todt. Wegewan an seinem leibe das  
 kam von seinem weibe. Wenn het  
 Ihs also nicht gedacht. Sy het es gern  
 darzu bracht. da Ihs bruefen began.  
 daz nun der ante man den leib het  
 verloren. so wer Er sware vnd fr zoen  
 damit gar verstrunden. So wer  
 auch zu den stunden. da niemand  
 arges nicht getan. da wolten sy nicht  
 schlagen lan. seine herren mit den  
 Er was dar komen des ward sy allen  
 sambt benomen das leben zu den jee  
 ten. da sy begunden streiten. den  
 kunden mit den gessen. den bosse sam  
 den pesten. den Cristen zu den heyden.  
 den lieben vnd den laiden. den herren  
 sam den knechten. So begunden alle  
 fechten. die verren vnd die nahen. da  
 sy vor sy liegen sahen. Vetslicher sein  
 en freunt todt. **O**its was doch allro  
 ore not. man mocht es leicht erwen  
 det han der Erzele het künde getan  
 von Erste die rechten mare. so het Er  
 die scarenge swere vorse leichtlich  
 erwannt die von Burgunden lant  
 lassen durch Er vbermit. da het auch  
 Trimbilt beuret. mit leichtlich  
 sonne. daz ers nicht ward vme des  
 ward sy der schadda bekamt. den  
 Er sendt nimmer mer vberwant.  
**D**iz mare hies Er alles schreib  
 vnd was sy von den leiben. vund  
 da geschaden. vnd wie sy begunde  
 laiden. vor jamer das leben allen  
 ja müssen sy der gallen vnd auch

1 von Crimhilde munde / Daz fy sich  
 2 zu der stunde / nicht kunden schaidē  
 3 her dan / Dauon do Etzele gewan / die  
 4 aller grössiften not / die ein künig on  
 5 todt / Ye gewan an feinem leibe / das  
 6 kam von feinem weibe / Wenn het  
 7 fÿs also nicht gedacht / Sy het es geze  
 8 dartzu bacht / da fÿs bzuēfen began /  
 9 daz nun der aine man / den laib het  
 10 verlozen / fo wer Ir fwäre vnd jr zorn  
 11 damit gar verwunden / So wer  
 12 auch zu den stunden / da nyemand  
 13 argeß nicht getan / da wolten jn nicht  
 14 schlahen lan · feine herren mit den  
 15 Er was darkomen / des ward jn allen  
 16 sambt benomen / das leben zu den ze  
 17 ten / da fy begunnden streiten / den  
 18 kunden mit den gesten / den bösen sam  
 19 den pesten / den Cristen zu den Hayden /  
 20 den lieben vnd den laiden / den herzen  
 21 sam den knechten / Sy begunden alle  
 22 fechten / die verren vnd die nahen / da  
 23 Sy vor jn ligen sahen / Yetlicher fein  
 24 en Freundt todt / **D**its was doch alle  
 25 one not / man mocht es leicht erwen  
 26 det han / der Etzelen het kundt getan /  
 27 von Erste die rechten märe / fo het Er  
 28 die stachen fwäre / vast leichtklichē  
 29 erwannt / die von Burgunden lant /  
 30 lieffen durch jr vbermüt / da het auch  
 31 Chrimhilt behuet / mit leichtklichē  
 32 synne / daz ers nicht ward ynne / des  
 33 ward jm der schad da bekannt / den  
 34 Er seydt nÿmmermer vberwant /

von Crimhilde munde  
 Daz sy sich zu der stunde  
 nicht kunden schaiden her dan  
 Dauon do Etzele gewan  
 255 die aller grössisten not  
 die ein künig on todt  
 Ye gewan an seinem leibe  
 das kam von seinem weibe  
 Wenn het sys also nicht gedacht  
 260 Sy het es gern dartzuo bracht  
 da sys brüefen began  
 daz nun der aine man  
 den laib het verloren  
 so wer Ir swäre vnd jr zorn  
 265 damit gar verschwunden  
 So wer auch zu den stunden  
 da nyemand arges nicht getan  
 da wolten jn nicht schlahen lan  
 seine herren mit den Er was darkomen  
 270 des ward jn allensambt benomen  
 das leben zu den zeiten  
 da sy begunnden streiten  
 den kunden mit den gesten  
 den bösen sam den pesten  
 275 den Cristen zu den Hayden  
 den lieben vnd den laiden  
 den herren sam den knechten  
 Sy begunden alle fechten  
 die verren vnd die nahen  
 280 da Sy vor jn ligen sahen  
 Yetlicher seinen Freundt todt  
**D**its was doch alles one not  
 man mocht es leicht erwendet han  
 der Etzelen het kundt getan  
 285 von Erste die rechten märe  
 so het Er die stachen swere  
 vast leichtklichen erwannt  
 die von Burgunden lant  
 liessen durch jr vbermuot  
 290 da het auch Chrimhilt behuet  
 mit leichtklichem synne  
 daz ers nicht ward ynne  
 des ward jm der schad da bekannt  
 den Er seydt nÿmmermer vberwant

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

ward in der schadda bekant den  
 Er sedt nimmer mer vberwant.  
**D**iz mare hies Er alles schreibh  
 vnd was jr von den leiben wird  
 da geschaiden vnd wie jr begunde  
 liden vor Jamer das leben allen  
 Jamiscen sy der gallen vnd auch  
 dem herzen volgen. Sy wurden  
 starck erbolgen den stolzen kein  
 frantzen als ob jr sein solte danck  
 hen. Ezele der kuny mare ob es  
 sein wille were da was es dem fu  
 nigelande. Es was jr allen berarte  
 an famen. Vartlichen tag. Wie  
 wol jr der vierxt pflay das erkun  
 nicht veruagen die jr da sassen  
 nagen vnd frolich bey jr geyn.  
**V**nd sy se wol empheugen die layn  
 vnder mit jr todt das was am not.  
**D**urch wunder sol mans v  
 mer sayen daz sevil helde ward  
 erschlagen von ames weibes zorn  
 da zeiten anser forme die se warn  
 vil werlich die der herre Dietrich  
 mit jr bracht in das land. vnd  
 der kiene holldebrant der seirch  
 hechshundert da. Die herlich sy  
 amiden sro in volkes sturmen  
 herten. sich wol erwerten. beide  
 dise vnd die des gemessen sy vil  
 luyel hie. Da verlos der herre blo  
 delm der hochsten vnd der pesten  
 sem. Dreyssig hundert seimer  
 man. Er vinge es willklichen  
 an. Durch ames weibes lere sem  
 leis vnd auch sem lere in den

35 **D**itz märe hieße Er alles schreibē  
 36 Vnd was jr von den leiben / wurd  
 37 da geschaiden / Vnd wie jn begunde  
 38 laiden / vor jamer das leben allen  
 39 Ja müßten fy der gallen / Vnd auch  
 40 Irem hertzen volgen / Sy wurden  
 41 starch erbolgen / den stoltzen Rein=  
 42 Francken / als ob jn sein solte danck=  
 43 hen / Etzele der künig märe / ob es  
 44 sein wille were / da was es dem kü=  
 45 nige layde / Es was jn allen beraite  
 46 auf ainen Vaicklichen tag / wie  
 47 wol jr der wiert phlag / das enkünd  
 48 nicht veruahen / die jn da sassen  
 49 nahen / vnd frölich bey jn giengē /  
 50 Vnd fy Ee wol emphiengen / die lagē  
 51 fyder mit jn todt / das was ain not /  
 52 **D**urch wunder sol mans ym=  
 53 mer fagen / daz souil helde ward  
 54 erlagen / von aines weybes zorne /  
 55 da Recken auferkornne / die Ee warē  
 56 vil werlich / die der herre Diettrich  
 57 mit jm bracht in das landt / Vnnd  
 58 der küene Hylldebzant / der sturbē  
 59 Sechshundert da / Wie herzlich fy  
 60 annderfwo in Volckes stürmen  
 61 herten / sich wol erwertē / baide  
 62 dise vnd die / des genußē fy vil  
 63 lützel hie / Da verlos der herre Blo=  
 64 delin der höchsten vnd der pesten  
 65 sein / Dreyßig Hundert seine  
 66 man / Er vienge es williklichen  
 67 an / Durch aines weybes lere / sein  
 68 leib vnd auch sein Eere / in den

295 **D**itz märe hiess Er alles schreiben  
 Vnd was jr von den leiben  
 wurd da geschaiden  
 Vnd wie jn begunde laiden  
 vor jamer das leben allen  
 300 Ja muosten sy der gallen  
 vnd auch Irem hertzen volgen  
 Sy wurden starch erbolgen  
 den stoltzen ReinFrancken  
 als ob jn sein solte danckhen  
 305 Etzele der künig märe  
 ob es sein wille were  
 da was es dem künige layde  
 Es was jn allen beraite  
 auf ainen Vaicklichen tag  
 310 wie wol jr der wiert phlag  
 das enkund nicht veruahen  
 die jn da sassen nahen  
 vnd frölich bey jn giengen  
 Vnd sy Ee wol emphiengen  
 315 die lagen syder mit jn todt  
 das was ain not  
**D**urch wunder sol mans ymmer sagen  
 daz souil helde ward erslagen  
 von aines weybes zorne  
 320 da Recken auserkornne  
 die Ee waren vil werlich  
 die der herre Diettrich  
 mit jm bracht in das landt  
 Vnnd der küene Hylldibrant  
 325 der sturben Sechshundert da  
 Wie herrlich sy anderswo  
 in Volckes stürmen herten  
 sich wol erwerten  
 baide dise vnd die  
 330 des genussen sy vil lützel hie  
 Da verlos der herre Blodelin  
 der höchsten vnd der pesten sein  
 Dreyssig Hundert seiner man  
 Er vienge es williklichen an  
 335 Durch aines weybes lere  
 sein leib vnd auch sein Eere  
 in den trewen was verloren

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

fremen was verloren. die Inze  
 schaden was gesworn. der dient  
 Ir nach jr hulde Also daz er der  
 schulde aller erst müße wesen  
 phant. Wann die von Burgun  
 den lande sich wereten also sere  
 daz man in gericht für ere. Der  
 Herzog Herman ein fürste aus  
 Polan. Vnd Sieger von flatgen.  
 vil willklichen rachen. der edeln  
 Chrimhilden laid. zwan tausent  
 Ritter gemait. So brachten in der  
 wer schaffe. die von der edlen gese  
 crafft. Seit wurden verschwant  
 der het durch kriegische Lant.  
 bracht aus Turcken walber der  
 edle frey. zwelffhundert seuer  
 man. die müsten alle da bestan.  
 Was jr von kriegern was bekommen.  
 vnd was die hetten da genommen.  
 des Chrimhildes goldes. vnd Ezelin  
 soldes. den dienten so vil sworde.  
 von jr vil maniges kinde. ward  
 seit gewarnet sere. So wann die  
 werden ere vnd wurden nun den  
 todt. die vil schedliche not. het den  
 sige an jr genommen die auf gena  
 de waren komen. Ezelein dem reich  
 en die dienten an ysterichen. Der  
 wil ich euch nennen drey. daz alle  
 Jamdt des waren frey. daz iest  
 küniges daz yme were. dann  
 Freyfeld der mare. Vnd Hawart  
 vnd Irmy. den Fegeln waren. Ire  
 ding. grossen schaden han sich ver  
 nommen. daz in reiches achte wa  
 ren komen. doch ward des etachte  
 seit gedacht. daz man so gerime  
 gette bracht. Von Rome zu des lant

1 trewen was verlozen / die Jm ze  
 2 schaden was gefwozn / der dient  
 3 Er nach jr hulde / Also daz Er der  
 4 Schulde / aller erft müft wesen  
 5 phant / Wann die von Burgun=  
 6 den landt / sich wereten also fere /  
 7 daz man jn gicht fur ere **Der**  
 8 Hertzog Herman / ein Fürste aus  
 9 Polan / vnd Sigheher von Flathen /  
 10 vil williklichen rachen / der edlī  
 11 Chrimhilden laid / Zway taufent  
 12 Ritter gemait / Sy brachten zu der  
 13 wer schafft / die von der edlen geste  
 14 crafft / Seyt wurden verschwant  
 15 der het durch kriechische Lant /  
 16 bracht / aus Türckey walber der  
 17 edle frey / zwelffhundert feiner  
 18 man / die müften alle da bestan  
 19 Was jr von kriechen was bekommen /  
 20 vnd was die hetten da genomen ·  
 21 des Chrimhildes goldes / vnd Etzelī  
 22 foldes / den dienten fy vil swinde /  
 23 von jr vil maniges kinde / ward  
 24 seyt gewaynet fere / Sy wann dī  
 25 werben ere / vnd wurben nun den  
 26 todt / die vil schedliche not / het den  
 27 sige an jn genomen / die auf gena=  
 28 de waren komen / Etzelen den reich=  
 29 en / die dienten angtleichen **Der**  
 30 wil ich euch nennen drej / daz alle  
 31 Lanndt des waren frey / daz icht  
 32 küniges darynne were / dan  
 33 Jrenfrid der märe / Vnd Hawart  
 34 vnd Jring / den Regken waren Ire

in den trewen was verloren  
 die Jm ze schaden was gesworn  
 der dient Er nach jr hulde  
 340 Also daz Er der Schulde  
 aller erst muost wesen phant  
 Wann die von Burgunden landt  
 sich wereten also sere  
 daz man jn gicht fur ere  
 345 **Der** Hertzog Herman  
 ein Fürste aus Polan  
 vnd Sigheher von Flathen  
 vil williklichen rachen  
 der edlen Chrimhilden laid  
 350 Zway tausent Ritter gemait  
 Sy brachten zu der wer schafft  
 die von der edlen geste crafft  
 Seyt wurden verschwant  
 der het durch kriechische Lant  
 355 bracht aus Türckey  
 walber der edle frey  
 zwelffhundert seiner man  
 die muosten alle da bestan  
 Was jr von kriechen was bekommen  
 360 vnd was die hetten da genomen  
 des Chrimhildes goldes  
 vnd Etzelen soldes  
 den dienten sy vil swinde  
 von jr vil maniges kinde  
 365 ward seyt gewaynet sere  
 Sy wann den werben ere  
 vnd wurben nun den todt  
 die vil schedliche not  
 het den sige an jn genomen  
 370 die auf genade waren komen  
 Etzelen dem reichen  
 die dienten angstleichen  
**Der** wil ich euch nennen drey  
 daz alle Lanndt des waren frey  
 375 daz icht küniges darynne were  
 dann Jrenfrid der märe  
 Vnd Hawart vnd Jring  
 den Regken waren Ire ding

35 tumbes darv inne were. dann  
 36 **F**renfied der mare und **H**arwart  
 37 und **J**ring den **R**ogkehen waren die  
 38 ding grosses schaden han sich ber  
 39 nommen. daz uns reiches achte wa  
 40 ren komen. doch ward des eechte  
 41 seit gedacht. daz man so gerinne  
 42 gette bracht. **V**on **R**ome zu des **K**ay  
 43 sers hilden. doch belibens in schul  
 44 den. vnz an se leibes ende. **S**o het  
 45 mit gebender hemde **E**zeli vil wol  
 46 bracht darzu. daz so in spat und  
 47 freu tetten was er wolte. do man  
 48 in rechen solte der schonen **G**rim  
 49 gilden laid. **V**annen so dar wa  
 50 ren komen. **F**renfied der heldt auf  
 51 serfart der het geraumet **D**uring  
 52 er laumt. **D**a **E**r **L**amndtgrane  
 53 gress. da in der **K**ayser da ver seiff  
 54 **H**arwart der heldt starcke was  
 55 **V**ogt in **L**immarege **J**ringt  
 56 der aufserforn was von **L**oetring  
 57 gepom. **E**r was ein starcker fue  
 58 rer man mit grosser gabe in  
 59 an gewan. **H**arwart daz **E**r ward  
 60 sein man. **S**unst ist vuns das mare  
 61 kumen an. **S**o hetten aus gesun  
 62 dert. **D**ren und dreissig hundert  
 63 **S**o brachten mit in in das **L**andt  
 64 der ward von **V**olckers hant so  
 65 maniger in dem **S**turme er sa  
 66 gen. daz mans wimmer wol  
 67 mag gesagen. **A**loch slig der  
 68 heldt mare. der speche **V**idelare  
**F**renfied den reichen in **S**turmen  
 herrleichen. da slig von **T**ronge  
 der heldt den **K**ieren aufserwelt.

35 ding / grosses schaden han jch ver=  
 36 nomen / daz ins reiches achte wa=  
 37 ren komen / doch ward des tichte  
 38 feyt gedacht / daz man fy gerne  
 39 hette bacht / Von Rome zu des kay=  
 40 fers hulden / doch belibens in schul=  
 41 den / vntz an jr leibes ennde / Sy het  
 42 mit gebender hennde Etzele vil wol  
 43 bacht dartzu / daz fy nu spat vnð  
 44 fru / tetten was er wolte / do man  
 45 nu rechen solte / der schonen Crim=  
 46 hilden laid / Wanney fy dar wa=  
 47 ren komen / Jrenfrid der heldt auf=  
 48 ferkant / der het geraumet Düring=  
 49 er lannt / Da Er Lanndtgraue  
 50 hiefs / da jn der kayfer da verftiefs  
 51 Hawart der heldt starche / was  
 52 Vogt in Tennmarche / Jringk  
 53 der aufferkorn / was von Lottring  
 54 geporn / Er was ein starcher küe=  
 55 ner man / mit groffer gabe im  
 56 an gewan / Hawart daz Er wart  
 57 fein man / funft ist vnns das mäze  
 58 kumen an / Sy hetten aus gefun=  
 59 dert / Drey und dreiffig Hundert  
 60 Sy brachten mit jn in das Landt /  
 61 der ward von Volckers hant so  
 62 maniger in dem sturme erfla=  
 63 gen / daz mans nymmer wol  
 64 mag gefagen / Auch slug der  
 65 helt märe / der speche Videläre /  
 66 Jrenfrid den reichen / in sturmej  
 67 herrleichen / da slug von Tronege  
 68 der helt den küenen aufferwelt /

den Regken waren Ire ding  
 grosses schaden han jch vernomen  
 380 daz ins reiches achte waren komen  
 doch ward des tichte seyt gedacht  
 daz man sy gerne hette bracht  
 Von Rome zu des kaysers hulden  
 doch belibens in schulden  
 385 vntz an jr leibes ennde  
 Sy het mit gebender hennde  
 Etzele vil wol bracht dartzuo  
 daz sy nu spat vnd fru  
 tetten was er wolte  
 390 do man nu rechen solte  
 391 der schönen Crimhilden laid  
 394 Wanney sy dar waren komen  
 395 Jrenfrid der heldt ausserkant  
 der het geraumet Düringer lannt  
 Da Er Lanndtgraue hiess  
 da jn der kayser da verstiess  
 Hawart der heldt starche  
 400 was Vogt in Tennmarche  
 Jringk der ausserkorn  
 was von Lottring geporn  
 Er was ein starcher küener man  
 mit grosser gabe im an gewan  
 405 Hawart daz Er ward sein man  
 sunst ist vnns das märe kumen an  
 Sy hetten aus gesundert  
 Drey und dreysig Hundert  
 Sy brachten mit jn in das Landt  
 410 der ward von Volckers hant  
 so maniger in dem sturme erslagen  
 daz mans nymmer wol mag gesagen  
 Auch sluog der helt märe  
 der speche Videläre  
 415 Jrenfrid den reichen  
 in sturmenn herrleichen  
 da sluog von Tronege der helt  
 den küenen ausserwelt

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

von Lutringen fringen der het  
 des gedringen. daz yemant künere  
 solte leben. doch het im vollen lon  
 gegeben. den Erda wolte staken tot.  
 Hagene der seyt in der not. bestund  
 vnz hin dem lesten. beyden werdē  
 gesten. Harvarten den slug Danet  
 wart des ellen selten was gespart.  
 in dhainer schlaachte not. mich  
 wundert des daz in der tot. Ne getost  
 bestam. Wann fr het da getan daz  
 man das sage je māre. ob es je loben  
 wäre also künere geschehen. daz  
 mans für wunder mochte riehen.  
**V**on wannen so dar waren fo  
 men. wo man so hette genommen.  
 mit potscheyften in den Lanniden.  
 Je Burgunden hamiden waren  
 gepow. des leutes ward so vil verlozen  
 von der Vernotes hamid. man  
 durch Dien sig künige lannid.  
 gefereich wol die māre. welch sein  
 ellen were. Der schlug auch Eudege  
 ren. den Marggrauen here. da sy  
 in sturme waren. da sach man  
 geparen. Eudegeren den reichen  
 daz fr vil lobeleichen. den starcken  
 Vernoten slug. fr starb da bardenit  
 halb genug. Ir barden may wird man  
 fünffhundert Ritter wolgetan. bracht  
 mit im Eudeger. der lebt dhainer  
 lanniger mer. für daz so in den sturm  
 gesprungen. wie die in was gelungn.  
 ben Egelin dem feichen die sligen  
 gewaltleichen die von Burgunden.  
 lannid. also daz die stahlin pānid  
 dreten von den schwertten die so da  
 zwungen begerten die wereten sich  
 vil fere. Geselher der herre den hays  
 ...

1 von Luttringen Jringen / der het  
 2 des gedingen / daz yemand kuener  
 3 solte leben / doch het jm vollen lon  
 4 gegeben / den Er da wolte slahen tot /  
 5 Hagene der feyt in der not · bestūnð  
 6 vntz hin dem lesten / bey den werdē  
 7 gesten / Hawarten den slūg Danck=  
 8 wart / des ellen felten was gespart ·  
 9 in dhainer schlachte not / mich  
 10 wundert des daz in der tot / Ye getozft  
 11 bestan / Wann Er het da getan / daz  
 12 man das sage ze märe / ob es ze loben  
 13 wäre / also kuenen gefchehen / daz  
 14 mans für wunder mochte iehen /  
 15 **U**on wannen fy dar waren ko=  
 16 men / wo man fy hette genomen /  
 17 mit potschefften in den Lannden /  
 18 ze Burgunden hannden / waren  
 19 geporn / des leutes ward so vil verlozen  
 20 von der Gernotes handt / man  
 21 durch Dreyßig kunige lanndt /  
 22 gefriesch wol die märe / welch sein  
 23 ellen were / Der schlūg auch Rudege=  
 24 ren / den Marggrauen here / da fy  
 25 in stürme waren / da sach man  
 26 geparen / Rudegeren den reichen /  
 27 daz Er vil lobeleichen / den starchen  
 28 Gernoten slūg / Jr starb da baident=  
 29 halb genūg / jr baiden mag vnd man  
 30 Fünffhundert Ritter wolgetan / bracht  
 31 mit jm Rudeger / der lebt dhainer  
 32 lannger mer / für daz fy in den sturm  
 33 gesprungen / wie dick in was gelungē ·  
 34 bey Etzeln dem Reichen / die slūgen

von Luttringen Jringen  
 420 der het des gedingen  
 daz yemand kuener solte leben  
 doch het jm vollen lon gegeben  
 den Er da wolte slahen tot  
 Hagene der seyt in der not  
 425 bestuond vntz hin dem lesten  
 bey den werden gesten  
 Hawarten den sluog Danckwart  
 des ellen selten was gespart  
 in dhainer schlachte not  
 430 mich wundert des daz in der tot  
 Ye getorst bestan  
 Wann Er het da getan  
 daz man das sage ze märe  
 ob es ze loben wäre  
 435 also kuenen geschehen  
 daz mans für wunder mochte iehen  
**U**on wannen sy dar waren komen  
 wo man sy hette genomen  
 mit potschefften in den Lannden  
 440 ze Burgunden hannden  
 waren geporn  
 des leutes ward so vil verloren  
 von der Gernotes handt  
 man durch Dreyssig kunige lanndt  
 445 gefriesch wol die märe  
 welch sein ellen were  
 Der schluog auch Rudegeren  
 den Marggrauen here  
 da sy in stürme waren  
 450 da sach man geparen  
 Rudegeren den reichen  
 daz Er vil lobeleichen  
 den starchen Gernoten sluog  
 Jr starb da baidenthalb genuog  
 455 jr baiden mag vnd man  
 Fünffhundert Ritter wolgetan  
 bracht mit jm Rudeger  
 der lebt dhainer lannger mer  
 für daz sy in den sturm gesprungen  
 460 wie dick in was gelungen  
 bey Etzeln dem Reichen  
 die sluogen gewaltikleichen

35 gesprungen. wie die in was gelin  
 36 ben. Egel dem reichen die slagen  
 37 gewaltklirichen die von Burgunden  
 38 lamdt. also daz die schachin pammdt  
 39 dreten von den schwerten die so da  
 40 zwingen begerten die wereten sich  
 41 vil sere. **V**ieselher der herre den hawf  
 42 sen pluttigen pach. vngernne flus  
 43 sen sach. an denselben funden von  
 44 **V**indigerswunden. **W**as des scha  
 45 den funden ward. den so von der hofe  
 46 fart zum hinnen genamen die je  
 47 Egel kamen das was not ober not  
 48 daz den **V**ieselheres todt. nyemand  
 49 kund erwerden. der mit rate noch  
 50 mit gemiden. wie dhain schuld ge  
 51 wann an **S**eyfride **C**hringilden  
 52 man. man layet auch **V**errot  
 53 den so da sahen toden von der **V**inde  
 54 geres hamdt. der **H**elt aus **B**urgun  
 55 den lamdt. da vil **S**ammerlichen  
 56 lag. der mit uren namigen tag. got  
 57 gelebt vntz an die stunde. got in nicht  
 58 entgunde. beleben in der schulde  
 59 seiner **S**wester hulde. kunde **G**unt  
 60 her nicht erwerben. **D**a riet **E**r den  
 61 ersterben. **S**eyfride misse **S**rester  
 62 man. danon **E**r den hass gewan.  
 63 **S**eydt von **S**r des **S**ter wester barde scha  
 64 den vnd **L**aster wurden barde da  
 65 genommen. es was auch **L**inder darzu  
 66 kommen. **D**az **E**r kundt was er slagen.  
 67 das wolten nicht vertragen. die es  
 68 da solten rechen. vnd auch dienen  
 wolten. **E**gel dem reichen das  
 geschach vil **L**andklirichen. **W**ir

35 gewaltikleichen / die von Burgundī /  
 36 lanndt / also daz die stāhlin panndt /  
 37 dreten von den schwertē / die fy da  
 38 zwingen begerten / die wereten sich  
 39 vil fere / Gifelher der herre / den hāyf=  
 40 sen plūttigen pach / vngernne flief=  
 41 sen sach / an denselben stunden / von  
 42 Rudigers wunden / **W**as des scha=  
 43 den fūden ward / den fy von der hofe  
 44 fart / zun Hūnen genamen / die ze  
 45 Etzeln kamen / das was not vber not /  
 46 daz den Gyfelheres todt / nyemand  
 47 kund erwennden / der mit rate noch  
 48 mit hennden / nye dhain schuld ge=  
 49 wan / an Seyfride Chrimhilden  
 50 man / man klaget auch Gernotī /  
 51 den fy da sahen todten / von der Rude=  
 52 gerees hanndt / der Helt aus Burgun=  
 53 den lanndt / da vil jāmmerlichen  
 54 lag / der mit eren manigen tag / het  
 55 gelebt vntz an die stūnde / got jm nicht  
 56 entgūnde / beleiben in der schulde  
 57 seiner Swefter hulde / kunde Gunt=  
 58 her nicht erwerben / Ia riet Er den  
 59 ersterben / Seyfrid mūffe jr erster  
 60 man / dauon Er den hafs gewan ·  
 61 Seydt von jr dester vester baide scha=  
 62 den vnd laster wurden baide da  
 63 genomen / es was auch laider dartzū  
 64 komen / daz Ir kindt was erlagen /  
 65 das wolten nicht vertragen / die es  
 66 da solten rechen / vnd auch dienen  
 67 wolten / Etzelen den reichen / das  
 68 geschach vil laydekleichen / **W**ie

die sluogen gewaltikleichen  
 die von Burgunden lanndt  
 also daz die stāhlin panndt  
 465 dreten von den schwerten  
 die sy da zwingen begerten  
 die wereten sich vil sere  
 Giselher der herre  
 den hayssen pluottigen pach  
 470 vngernne fliesen sach  
 an denselben stunden  
 von Rudigers wunden  
**W**as des schaden funden ward  
 den sy von der hofe fart  
 475 zun Huonen genamen  
 die ze Etzeln kamen  
 das was not vber not  
 daz den Gyselheres todt  
 nyemand kund erwennden  
 480 der mit rate noch mit hennden  
 nye dhain schuld gewan  
 an Seyfride Chrimhilden man  
 man klaget auch Gernoten  
 den sy da sahen todten  
 485 von der Rudegeres hanndt  
 der Helt aus Burgunden lanndt  
 da vil jāmmerlichen lag  
 der mit eren manigen tag  
 het gelebt vntz an die stunde  
 490 got jm nicht entgunde  
 beleiben in der schulde  
 seiner Swester hulde  
 kunde Gunther nicht erwerben  
 Ia riet Er den ersterben  
 495 Seyfrid muosse jr erster man  
 dauon Er den hass gewan  
 Seydt von jr dester vester  
 baide schaden vnd laster  
 wurden baide da genomen  
 500 es was auch laider dartzuo komen  
 daz Ir kindt was erlagen  
 das wolten nicht vertragen  
 die es da solten rechen  
 vnd auch dienen wolten  
 505 Etzelen dem reichen  
 das geschach vil laydekleichen  
**W**ie mocht man des getrawen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

mocht man des getrauen. **D**az Chrm  
 bilden der frauen. selber sterben da ge  
 sach. das land vnd das vngemach.  
 het gepruefet ze selber mund. **I**n  
 ward ze sterben mit in blindt. die  
 gerre waren noch genesen. des enmocht  
 laider nicht wesen. **D**az sy lenger leb  
 solten. die da rachen vnde wolten. de  
 selber leibes Vogt wesen. der künde  
 am er nicht genesen. **W**as man.  
**S**ammers ee davant. da der alte hil  
 debiant durch seins grimmigen heiz  
 zorn. schlug die frau vofgeborn. **D**as  
 Egel der künig sach. da hiebsich erst  
 vngemach. vnder aller der dret. dem  
**S**ammer ward ze mite sein hochster  
 teil gesezet. an freunden ward gelaget.  
 da vil maniger frauen leib. **E**s wäre  
 magt oder weyb. den muesset ze wun  
 ne entweichen. **E**he in den künig reit  
 en. sach man vil **S**ammerlichen stan.  
**E**s was mit alles das getan. **D**az da ze  
 ein was seyt ze dhauner da genast.  
 die da waffen dozten tragen. die lagen  
 alle da erschlagen. **V**nd todt genallen in  
 das plüt. des was besweret in der  
 mit. die mit freunden wanden leben.  
 die schware het in got gegeben. **V**an  
 man am dert da nicht empflag.  
 bayde nacht. vnde tag. **V**ann waynen  
 vnde klagen man solt vndanck der  
 weyle sagen. **I**n der die not geschah.  
**V**nd daz Chrm gilt be gesage des edin  
 heysfides leib. **D**anon vil manig  
 schon weib. von liebe ward geschaidt.  
**E**s ward den namen barden. **N**andin  
 vnd Cristen. von framer listen also  
 laud getan. **D**az weib vnd man gelant  
 ben vil der maere. **D**az in der helle

1 mocht man des getrawen · Daz Chrim=  
 2 hilden der frawen / selber sterben da ge=  
 3 schach / das layd vnd das vngemach ·  
 4 Het geprüfet jr selber münd / Nu  
 5 ward jr sterben mit jn khündt / die  
 6 gerne waren noch genesen / des enmocht  
 7 laider nicht wesen / Daz fy lennger leb  
 8 solten / die da rachen vnde wolten / Ir /  
 9 selber leibes Vogt wesen / der kundt  
 10 ainer nicht genesen / Was man ·  
 11 Iammers ee da vant / da der alte Hil=  
 12 debzant / durch feins grymmen hez  
 13 zorn / slug die Frau wolgeborn / da es  
 14 Etzel der kunig sach · da hub sich erft  
 15 vngemach · vnder aller der diete / dem  
 16 Iammer ward ze miete feij hochster  
 17 frul gesetzt / an freuden ward geletzet /  
 18 da vil maniger frawen leib / Es waze  
 19 magt oder weyb / den mueffet jr wun=  
 20 ne entweichen / Etzeln den kunig reich=  
 21 en / sach man vil jammerlichen stan /  
 22 Es was nu alles das getan / daz da ze=  
 23 tun was / seyt jr dhayner da genasz  
 24 die da waffen dorsten tragen / die lag  
 25 alle da erlagen / vnd todt geuallen in  
 26 das plut / des was befweret jn der  
 27 mut / die mit freuden wanden leben /  
 28 die schwäre het jn got gegeben / Wan  
 29 man annders da nicht emphlag /  
 30 bayde nacht / vnde tag / Wann waynen  
 31 vnde klagen / man solt vndanck der  
 32 weyle fagen / Jn der die not gefchahe /  
 33 Vnd daz Chrimhilt ye gefahe / des edl  
 34 Seyfrides leib · Dauon vil manig

Wie mocht man des getrawen  
 Daz Chrimhilden der frawen  
 selber sterben da geschach  
 510 das layd vnd das vngemach  
 Het geprüfet jr selber mund  
 Nu ward jr sterben mit jn khündt  
 die gerne waren noch genesen  
 des enmocht laider nicht wesen  
 515 Daz sy lennger leben solten  
 die da rachen vnde wolten  
 Ir selber leibes Vogt wesen  
 der kundt ainer nicht genesen  
 Was man Iammers ee da vant  
 520 da der alte Hildebrant  
 durch seins grymmen herzen zorn  
 sluog die Fraw wolgeborn  
 da es Etzel der kunig sach  
 da huob sich erst vngemach  
 525 vnder aller der diete  
 dem Iammer ward ze miete  
 sein hochster stuol gesetzt  
 an freuden ward geletzet  
 da vil maniger frawen leib  
 530 Es waze magt oder weyb  
 den muesset jr wunne entweichen  
 Etzeln den kunig reichen  
 sach man vil jammerlichen stan  
 Es was nu alles das getan  
 535 daz da zetuon was  
 seyt jr dhayner da genasz  
 die da waffen dorsten tragen  
 die lagen alle da erlagen  
 vnd todt geuallen in das pluot  
 540 des was besweret jn der muot  
 die mit freuden wanden leben  
 die schwäre het jn got gegeben  
 Wann man annders da nicht emphlag  
 bayde nacht vnde tag  
 545 Wann waynen vnde klagen  
 man solt vndanck der weyle sagen  
 Jn der die not geschahe  
 Vnd daz Chrimhilt ye gesahe  
 des edlen Seyfrides leib  
 550 Dauon vil manig schön weib

35 weite sagen In der die not geschah  
 36 Und daz Ehrnigilt be gesage des edin  
 37 Seyfides leib. Daron vil manig  
 38 schon weib. von liebe ward geschaidn  
 39 Es ward den namen barden. Nandn  
 40 und Cristen. Von Kramer lisen also  
 41 laid getan. daz weib und man gelan  
 42 ken vil der marce. daz sy der helle  
 43 schmarce. hab von solchen schulden.  
 44 daz sy gen gotes hulden geworben hab  
 45 so verre daz got unns herre. In se  
 46 micht en wolte. der das bewannen  
 47 solte. der misse zu der helle warn.  
 48 das hawss aber ich vil wol bewarn  
 49 Daz ich nach dem mare zu der helle  
 50 der pote ware. Des pueches  
 51 marser sprach das ee. dem getrew  
 52 en tut vntrew wec. Deyt sy durch  
 53 trew tot gelag. In gotes hulden ma  
 54 nigen tag. sol sy heimmel noch gelebn.  
 55 got hat unns allen das gegeben. Was  
 56 leib mit trewen emde nymbt. daz  
 57 der zum himel reiche jumpt. die war  
 58 hat unns das kundet. Vor got Er sich  
 59 versundet. Ver dem amndern  
 60 durch haff vertailt. We manag Er  
 61 das. Wissen was got mit jm getut.  
 62 Nymand tunte sich so gut. Und so  
 63 gar vor sunden frey. Er bedarffe daz  
 64 in got sey. genedig an der letzten  
 65 zeit. so man unns allen lon geet.  
 66 Das hawss laggen allen. ob den  
 67 recken allen. die d vros freite komen  
 68 daxon. dem Viert genyhm die zeit  
 sein. mit laide wird auch mit sere  
 sein. hohes lob und ere. waren barden  
 woder komen. mit seiwffigen vaf

35 schön weib · von liebe ward geschaidē  
 36 Es ward den namen baiden / Haydē  
 37 vnd Criften / von jr ainer listen / also  
 38 laid getan / daz weib vnd man / gelau=  
 39 ben wil der märe / daz fy der helle  
 40 schwäre / habe von folhen schulden /  
 41 daz fy gen gotes hulden / geworben hab  
 42 fo verre / daz got vnnser herre / Ir sele  
 43 nicht enwolte / der das bewainen  
 44 folte / der müffe zu der Helle varn /  
 45 das hāfē aber ich vil wol bewarn /  
 46 Daz ich nach dem mare / zu der helle  
 47 der pote ware · **D**es pueches  
 48 maister sprach das ee / dem getrew=  
 49 en tūt vntrew wee / Seyt fy durch  
 50 trew tot gelag / In gotes hulden ma=  
 51 nigen tag / sol Sy ze himel noch gelebē /  
 52 got hat vnns allen das gegeben / Wes  
 53 leib mit trewen ennde nymbt / daz  
 54 der zum himelreiche zimpt / die wa=  
 55 hait vnns das kündet / Vor got Er sich  
 56 veründet · Wer dem andern  
 57 durch hafs vertailt / wie mag Er  
 58 das / Wissen was got mit jm getūt /  
 59 Nyemand tuncke sich fo gūt / vnd fo  
 60 gar vor sünden frey / Er bedarffe daz  
 61 im got fey · genedig an der letzten  
 62 zeit · fo man vnns allen lon geit ·  
 63 **D**as hawfs lag geuallen / ob den  
 64 Recken allen / die durch streite komen  
 65 darein / dem Wiert gieng hin die zeit  
 66 fein / mit laide vnd auch mit fere /  
 67 fein hohe lob vnd Eere / waren baide  
 68 nyder komen / mit sewfftzen vast

550 Dauon vil manig schön weib  
 von liebe ward geschaiden  
 Es ward den namen baiden  
 Hayden vnd Cristen  
 von jr ainer listen  
 555 also laid getan  
 daz weib vnd man  
 gelauben wil der märe  
 daz sy der helle schwäre  
 habe von solhen schulden  
 560 daz sy gen gotes hulden  
 erworben hab so verre  
 daz got vnns herre  
 Ir sele nicht enwolte  
 der das bewainen solte  
 565 der muosse zu der Helle varn  
 das hayss aber ich vil wol bewarn  
 Daz ich nach dem mare  
 zu der helle der pote ware  
**D**es pueches maister sprach das ee  
 570 dem getrewen tuot vntrew wee  
 Seyt sy durch trew tot gelag  
 In gotes hulden manigen tag  
 sol Sy ze himel noch leben  
 got hat vnns allen das gegeben  
 575 Wes leib mit trewen ennde nymbt  
 daz der zum himelreiche zimpt  
 die warhait vnns das kundet  
 Vor got Er sich versündet  
 Wer dem andern durch hass  
 580 vertailt wie mag Er das  
 Wissen was got mit jm getuot  
 Nyemand tuncke sich so guot  
 vnd so gar vor sunden frey  
 Er bedarffe daz im got sey  
 585 genedig an der letzten zeit  
 so man vnns allen lon geit  
**D**as hawss lag geuallen  
 ob den Recken allen  
 die durch streite komen darein  
 590 dem Wiert gieng hin die zeit sein  
 mit laide vnd auch mit sere  
 sein hohes lob vnd Eere  
 waren baide nyder komen  
 mit sewfftzen vast Het genomen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

Het genommen In des Fürsten herzyn.  
 Vil jammerliches schmerzen. An  
 dem ye vil uren lag, getrieben ward  
 sein liechter tag freude in was zer-  
 rumen. Ich wene in sein summen  
 nicht mer scheinen wolten die freu-  
 den die da solten. In in seinem herzyn  
 weisen der miscreanung gesen.  
 Wann Er anders nicht en sach.  
 dann manigen plütigen pacht fließ  
 sen aus scarchen winden die in  
 in künzen sunden freude hetten be-  
 nommen als seinen augen was im  
 tomen vil wümmliches ansehen.  
 Von des todes schulden es was gesche-  
 gen daz Er Ir litzel beskrewant. Ir  
 begunde haupt vnd hant winden  
 also sere daz es künigeme mere we-  
 der seyt noch te geschach. Ir getteland  
 vnd vngemach des mocht man vum-  
 der von in segen man in esse Egeh  
 des rehen also sere geclagt wurde  
 mit der warheit. Nie mer von  
 dhannem man. Vielant Er ruffen  
 began jam hort an wissent horen  
 dem edlen fürsten wolgeborn die  
 stümme aus seinem munde. Er das  
 in der stunde da Er so sere klagete  
 daz danon erwagete bairde Turm  
 vnd Palas wie litzel freuden te  
 da was Ir was in werre deste mein  
 Er het verwandelt den syn daz Er  
 ben der stunde wissen nicht erkunde.  
 Ob es in laster ware. In halff in  
 seine schwaue vnd manig reich mai-  
 se klagen. Velt Ir in wunder horen  
 sagen so mercket vnd beschaidenheit  
 was ye in der welte ward geclait.  
 das was alles heer am hant.

1 Het genomen / In des Fürsten hertzen /  
 2 Vil jammerliches schmerzē / An  
 3 dem ye vil eren lag / getrüebet ward  
 4 fein liechter tag / Freude im was zer=  
 5 runnen / Ich wene im fein fūnnen  
 6 nicht mer scheinen wolten / die freü=  
 7 den die da solten / Im in seinem hertzen  
 8 wesen / der muß Er ane nu genesen /  
 9 Wann Er anders nicht ensach ·  
 10 dann manigen plütigen pach · flief=  
 11 sen aus starchen wunden / die im  
 12 in kurtzen stunden · freude hetten be=  
 13 nomen / aus seinen augen was im  
 14 komen / vil mynnikliches ansehen /  
 15 Von des todes schulden es was gesche=  
 16 hen / daz Er jr lützel bey jr vant / **Ir**  
 17 begunde haupt vnd hant winden  
 18 also fere / daz es kunige nie mere / we=  
 19 der feyt noch Ee geschach / Er hette laid  
 20 vnd vngemach / des mocht man wun=  
 21 der von im sehen / man muesse Etzelē  
 22 des iehen / also fere geclagt wurde  
 23 mit der warhait · Nye mer von  
 24 dhainem man / Wie laut Er rüeffē  
 25 began / sam hort ain wýfentō horen /  
 26 dem edlen Fürsten wolgeborn / die  
 27 stymme aus seinem munde · Er das  
 28 in der stunde / da Er so fere klagete /  
 29 daz dauon erwagete / baide Turn  
 30 vnd Palas / wie lützel freuden Ee  
 31 da was / Jr was nu verre deste mein  
 32 Er het verwandelt den syn / daz Er  
 33 bey der stunde wissen nicht enkunde /  
 34 Ob es im lafter ware / **Nu** halff im

mit sewfftzen vast Het genomen  
 595 In des Fürsten hertzen  
 Vil jammerliches schmerzen  
 An dem ye vil eren lag  
 getrüebet ward sein liechter tag  
 Freude im was zerrunnen  
 600 Ich wene im sein sunnen  
 nicht mer scheinen wolten  
 die freuden die da solten  
 Im in seinem hertzen wesen  
 der muos Er ane nu genesen  
 605 Wann Er anders nicht ensach  
 dann manigen pluotigen pach  
 fliessen aus starchen wunden  
 die im in kurtzen stunden  
 freude hetten benomen  
 610 aus seinen augen was im komen  
 vil mynnikliches ansehen  
 von des todes schulden es was geschehen  
 daz Er jr lützel bey jr vant  
**Ir** begunde haupt vnd hant  
 615 winden also sere  
 daz es kunige nie mere  
 weder seyt noch Ee geschach  
 Er hette laid vnd vngemach  
 des mocht man wunder von im sehen  
 620 man muesse Etzelen des iehen  
 also sere geclagt  
 wurde mit der warhait  
 Nye mer von dhainem man  
 Wie laut Er rüeffen began  
 625 sam hort ain wysents horen  
 dem edlen Fürsten wolgeborn  
 die stymme aus seinem munde  
 Er das in der stunde  
 da Er so sere klagete  
 630 daz dauon erwagete  
 baide Turn vnd Palas  
 wie lützel freuden Ee da was  
 Jr was nu verre deste mein  
 Er het verwandelt den syn  
 635 daz Er bey der stunde  
 wissen nicht enkunde  
 Ob es im laster ware  
**Nu** halff im seine schwäre

Er get vernoamdet den syn. daz er  
 bey der stunde wissen nicht erkunde.  
 Ob es ein laster ware. **N**un halffun  
 seine schwaire vnd manig reichwai-  
 se klagen. Velt jr nu wunder horen  
 sagen. so mercket vnbeschaidenheit.  
 was ve in der welte ward geclait.  
 das was alles heer am hont. so ma-  
 niger werder muter kind. klagen  
 wie begunde also man do bestunde.  
 bey Egele waynende funde manig  
 Junckfrawen hamde mit vordem  
 wardt zebrochen da ward selten itzt  
 gesprochen. Nun daz vnd wie wie  
 laut der künig beschree die frawen  
 schrien alles mit. es ist auch noch  
 der kente syt. **N**o ainem laid ze  
 herzen gat. daz der ainder bey im  
 am freunde lat. also ward da freud  
 gelassen das volck anemassen die  
 klage groesser machten. die zeit  
 vil sere erkrachten. Vil maniger  
 Junckfrawen die man vil sere kla-  
 gende vandt. **D**as Lamdt volck  
 ekennde da lief alles vor einander  
 zu da sy gehorten schiere wie es er-  
 gangen were. **V**ayde durch schaw-  
 en vnd durch klagen. Sunnelich ka-  
 men durch beragen. Etlicher durch  
 freunde kuchen schlagen vnd stechen.  
 was da dhainer slachte not. **S**y  
 waren an vrankheit todt. die freun-  
 de mit der. **V**ierden segar man  
 gepot dem volck also gar. daz sy sich  
 nicht ensumbten. vnd mit den  
 codten kammten ein sere sagen  
 dem sal. **S**y begunden kammten

35 feine schwäre / vnd manig reich wai=  
 36 fe klagen / Welt jr nu wunder hözen  
 37 fagen / fo mercket vnbeschaidenheit /  
 38 was ye in der welte ward geclait /  
 39 das was alles heer ain wint / fo ma=  
 40 niger werder müter kind / klagen  
 41 nye begunde / als fo man do Ee ftünde /  
 42 bey Etzele waynende fände / manig  
 43 Junckfrawen hannde / mit widem  
 44 ward zebrochen / da ward felten icht  
 45 gesprochen / Nun Ach / vnd wee / wie  
 46 laut der kunig ye schree / die frawen  
 47 schrien alles mit / es ist auch noch  
 48 der leut fȳt · Wo ainem laid ze  
 49 hertzen gat / daz der annder bey im  
 50 ain freude lat / also ward da freud  
 51 gelaffen / das Volck ane massen / die  
 52 klag ye gröffer machten / die zeit  
 53 vil fere erkrachten / Vil maniger  
 54 junckfrawen / die man vil fere kla=  
 55 gende vandt / **D**aes Lanndtuolck  
 56 eilennde da lief alles vor einander  
 57 zu da fȳ gehozten schiere wie es er=  
 58 gangen were / Bayde durch schaw=  
 59 en vnd durch klagen / fumelich ka=  
 60 men durch beiagen / Etflicher durch  
 61 Freunde Recken schlahen vnd ftechē /  
 62 was da dhainer slachte not / Sy  
 63 waren an Ir arbeit todt · die Freun  
 64 de mit der Vierden schar / man  
 65 gepot dem Volck also gar / daz fȳ sich  
 66 nicht ensaumbten / vnd mit den  
 67 todtten raumbten / ein straffe gen  
 68 dem sal / Sy begunden raumen

Nu halff im seine schwäre  
 vnd manig reich waise klagen  
 640 Welt jr nu wunder hören sagen  
 so mercket vnbeschaidenheit  
 was ye in der welte ward geclait  
 das was alles heer ain wint  
 so maniger werder muoter kind  
 645 klagen nye begunde  
 als so man do Ee stunde  
 bey Etzele waynende fände  
 manig Junckfrawen hannde  
 mit widem ward zebrochen  
 650 da ward selten icht gesprochen  
 Nun Ach vnd wee  
 wie laut der kunig ye schree  
 die frawen schrien alles mit  
 es ist auch noch der leut syt  
 655 Wo ainem laid ze hertzen gat  
 daz der annder bey im ain freude lat  
 also ward da freud gelassen  
 das Volck ane massen  
 die klag ye grösser machten  
 660 die zeit vil sere erkrachten  
 Vil maniger junckfrawen  
 die man vil sere klagende vandt  
**D**as Lanndtuolck eilennde da  
 lief alles vor einander zuo  
 665 da sy gehorten schiere  
 wie es ergangen were  
 Bayde durch schawen vnd durch klagen  
 sumelich ka men durch beiagen  
 Etslicher durch Freunde Recken  
 670 schlahen vnd stechen  
 was da dhainer slachte not  
 Sy waren an Ir arbeit todt  
 die Freunde mit der Vierden schar  
 man gepot dem Volck also gar  
 675 daz sy sich nicht ensaumbten  
 vnd mit den todtten raumbten  
 ein strasse gen dem sal  
 Sy begunden raumen vberal

1 vberal, von den die man hie aus  
 2 vant. So die Volckereb hamdt vnd  
 3 hagen het ze todt erlagen die hieß  
 4 man von dem hawse tragen also  
 5 verre hndan, daz ein verzlicher man  
 6 zu dem salz mochte kumen, der todt  
 7 het hnda benomen also vil ze wun-  
 8 re, was fr dhames kumre bey dem  
 9 streite gewesen die noch da waren  
 10 gewesen die waren gew mit fr tot,  
 11 man sach vil manigen ring rot,  
 12 ziehen ab den wunden. Von fr wart  
 13 empunden wil manig durch gel helm  
 14 vas rot pluetig vnd nass, also  
 15 was allis fr gewant manigen  
 16 herliohen rait, sach man bey fr  
 17 verschvoten die reichen werden  
 18 toden, der ward so vil von dann  
 19 getragen, alle die es horten sagen,  
 20 daz sy des gros wunder nam, ob ve-  
 21 mannd freude icht gekam in al-  
 22 lem dem Lande die guten Wey-  
 23 gamde vil wenig mite, was man  
 24 da sprach, vil magt von haupte praef,  
 25 mit grossem danmer das gar vil  
 26 maniges trawtten medar, vil laut  
 27 schreyende gie die von wunden em-  
 28 phie, das plit an fr geren die armen  
 29 zu den herren waren also gelegen,  
 30 daz der plitige degen, sy het gemacht  
 31 alle nass, Welkes weis das versayd  
 32 daz sy den ungesunten bewantten  
 33 nicht fr wunden, das was vnnweib-  
 34 licher mite. **H**yldebrant der  
 lheldt gute der horte laut ruffen  
 crefftlichen waffen hort er das  
 gesinde der schonen Otten kinde lag  
 hie ames vor dem sal, von des wunden  
 so vil. Nach da aus laugen trah

1 vberal / von den die man hie aus  
 2 vant / so die Volckeres hanndt / vnd  
 3 Hagen het ze todt erslagen / die hiefs  
 4 man von dem hawse tragen / also  
 5 verre hin dan / daz ein yetzlicher man  
 6 zu dem sale mochte kumen / der todt  
 7 het jn da benomen / also vil jr wun=  
 8 ne / was jr dhaines künne / bey dem  
 9 freite gewese / die noch da waren  
 10 gewese / die wären gern mit jn tot /  
 11 man sach vil manigen ring rot /  
 12 Ziehen ab den wunden / Von jn wart  
 13 enpunden / vil manig dürchel helm  
 14 vas / rot pluetic vnd nafs / also  
 15 was alles jr gewannt / manigen  
 16 herzlichen rannt / sach man bey jn  
 17 verschroten / die reichen werdenn  
 18 todten / der ward so vil von dann  
 19 getragen / alle die es horten fagen /  
 20 daz sy des gros wunder nam / ob ye=  
 21 mannd freude icht getzam / in al=  
 22 lem dem Lannde / Die güten Wey=  
 23 gannde / Vil wenig müte / was man  
 24 da sprach / vil magt von haupte prach /  
 25 mit grossen lammer das har / Vil  
 26 maneges traутtenne dar / vil lawt  
 27 schreyende gie / die von wunden em=  
 28 phie / das plüt an jr geren / Die armen  
 29 zu den herren / waren also gelegen /  
 30 daz der plütige degen / Sy het gemacht  
 31 alle nafs / Welhes weyb das verfas  
 32 daz sy den vngefunten / bewainten  
 33 nicht jr wunden / das was vnweib  
 34 licher müte / Hyldebrant der

Sy begunden raumen vberal  
 von den die man hie aus vant  
 680 so die Volckeres hanndt  
 vnd Hagen het ze todt erslagen  
 die hiess man von dem hawse tragen  
 also verre hin dan  
 daz ein yetzlicher man  
 685 zu dem sale mochte kumen  
 der todt het jn da benomen  
 also vil jr wunne  
 was jr dhaines kunne  
 bey dem streite gewesen  
 690 die noch da waren gewesen  
 die wären gern mit jn tot  
 man sach vil manigen ring rot  
 Ziehen ab den wunden  
 Von jn wart enpunden  
 695 vil manig dürchel helm vas  
 rot pluetic vnd nass  
 also was alles jr gewannt  
 manigen herrlichen rannt  
 sach man bey jn verschroten  
 700 die reichen werdenn todten  
 der ward so vil von dann getragen  
 alle die es horten sagen  
 daz sy des gros wunder nam  
 ob yemant freude icht getzam  
 705 in al lem dem Lannde  
 Die guoten Weygannde  
 Vil wenig muote was man da sprach  
 vil magt von haupte prach  
 mit grossem lammer das har  
 710 Vil maneges traутtenne dar  
 vil lawt schreyende gie  
 die von wunden emphie  
 das pluot an jr geren  
 Die armen zu den herren  
 715 waren also gelegen  
 daz der pluotige degen  
 Sy het gemacht alle nass  
 Welhes weyb das versass  
 daz sy den vngefunten  
 720 bewainten nicht jr wunden  
 das was vnweiblicher muote  
 Hyldebrant der Heldt guote

35 nicht verwunden das was vum weib  
 36 licher mite. **H**yldebrant der  
 37 heldt gute der horte laut riefen  
 38 creftlichen waffen hozt er das  
 39 gesunde der schonen Otten kinde lag  
 40 hie am es vor dem sal. von des wunden  
 41 je tal Prach da ane laugen. trahn  
 42 aus schonen augen. das was die  
 43 küniginne die mit vnsinne. het  
 44 erschlagen hyldebrant wann sy  
 45 von Burgunden Lamdt. hagen  
 46 se ze tode slug. des hat man vum er  
 47 genir. davon noch ze sagen. Wie  
 48 das kam daz hagen starbe von ane  
 49 Weibe. wann der mit seinem leibe  
 50 sonil wunders het getan die leute  
 51 redent sinder wan noch daz es ein  
 52 luge sey. so ist das der warheit bey.  
 53 daz in des zwanzig herr Diettrich.  
 54 daz der held wil lobelich in seinen  
 55 parden gelag. Da slug in einen  
 56 Schwertes slag. mit ir hamt des  
 57 küniges weib. durch das verlor auß  
 58 sy den leib. Von hyldebrant on not.  
 59 man klaget der küniginne tode. das  
 60 ist war von allem rechte. Ritter vnd  
 61 knechte die tetten billiche samers  
 62 also reiche. wurden alle die man vant.  
 63 **V**ber Erehn Lamdt. **D**a kam der  
 64 herre Diettrich. mit anem mite  
 65 klageleich. da Er Chrimhilden vant.  
 66 Er pat die leute ze hamt. daz sy durc  
 67 got ir wainen lassen. Wie vil sy in  
 68 des geheffen. Jedoch tetten sy des nicht.  
 also gros was die geschicht. die so het  
 ten gesehen. vnd die da vor ir was

35 Heldt gūte / der hozte laūt rüeffen /  
 36 crefftklichen waffen hozt Er dæ  
 37 gefinde / der schōnen V̄ten kinde / lag  
 38 hie aines vor dem sal / Von des wund̄n̄  
 39 ze tal / Prach da ane laūgen / trah̄n̄  
 40 aus schōnen augen / dæ was die  
 41 küniginne / die mit vnsynne / het  
 42 erschlagen Hyldebrant / wann fy  
 43 von Burgunden Lanndt / Hagen  
 44 Ee ze tode flūg · des hat man ymmez  
 45 genūg · dauon noch ze sagen / Wie  
 46 dæ kam daz Hagen / starbe von ainē  
 47 Weÿbe / wann der mit feinem leibe /  
 48 fouil wonders het getan / die leūte  
 49 redent funder wan / noch daz es ein  
 50 luge feÿ · fo ift dæ der warhait beÿ /  
 51 daz jn des zwangn Herr Diettreich ·  
 52 daz der Helt vil lobeleich in feinen  
 53 pannden gelag / Da flūg im einen  
 54 Schwertes slag · mit jr hannt des  
 55 kuniges weib / durch dæ verloz auch  
 56 fy den leib / Von Hildebrant on not /  
 57 man klaget der küniginne todt / Dæ  
 58 ift war von allem rechte / Ritter v̄nd  
 59 knechte / die tettens billeiche / sam ers  
 60 also reiche / wurden alle die man vant /  
 61 V̄ber Etzeln Lannt / **D**a kam der  
 62 herre Diettreich / mit ainem mūte  
 63 klāgeleich / da Er Chrimhilden vant /  
 64 Er pat die leūte ze hannt / daz fy durch  
 65 got jr wainen lieffen / Wie uil fy im  
 66 des gehieffen / Yedoch tetten fy des nicht /  
 67 also gros was die geschicht / die fy het=  
 68 ten gefehen · v̄nd die da vor jn was

Hyldebrant der Heldt guote  
 der horte laut rüeffen  
 crefftklichen waffen  
 725 hort Er das gesinde  
 der schönen Voten kinde  
 lag hie aines vor dem sal  
 Von des wunden ze tal  
 Prach da ane laugen  
 730 trahen aus schönen augen  
 das was die küniginne  
 die mit vnsynne  
 het erschlagen Hyldebrant  
 wann sy von Burgunden Lanndt  
 735 Hagen Ee ze tode fluog  
 des hat man ymmer genuog  
 dauon noch ze sagen  
 Wie das kam daz Hagen  
 starbe von ainem Weybe  
 740 wann der mit seinem leibe  
 souil wonders het getan  
 die leute redent sunder wan  
 noch daz es ein luge sey  
 so ist das der warhait bey  
 745 daz jn des zwangn Herr Diettreich  
 daz der Helt vil lobeleich  
 in seinen pannden gelag  
 Da sluog im einen Schwertes slag  
 mit jr hannt des kuniges weib  
 750 durch das verlor auch sy den leib  
 Von Hildebrant on not  
 man klaget der küniginne todt  
 Das ist war von allem rechte  
 Ritter vnd knechte  
 755 die tettens billeiche  
 sam ers also reiche  
 wurden alle die man vant  
 V̄ber Etzeln Lannt  
**D**a kam der herre Diettreich  
 760 mit ainem muote klageleich  
 da Er Chrimhilden vant  
 Er pat die leute ze hannt  
 daz sy durch got jr wainen liessen  
 Wie uil sy im des gehiessen  
 765 Yedoch tetten sy des nicht  
 also gros was die geschicht  
 die sy hetten gesehen  
 vnd die da vor jn was geschehen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

gesehen. **D**az sie da nyemand  
 Kunde gefrewen bey der stunde da  
 sprach der Dretterich. **S**a han ich  
 fursten maye rich. vil gesehen bey  
 inen tugen. **I**ch gehört me gesagn  
 von schonem weibe. **O**we dar dem  
 leibe der tode so sechere solte kumen.  
**W**ie mir dem rat hat benomen  
 mein aller beste kundin. **I**ch mus  
 mit unwinne. **S**lagen dich vnd  
 mich das ist war. das thun ich mit  
 also grosser rewe. **D**az ich dich dem  
 er trewe macht sol lan entgelten.  
**D**u haste mir vil selten versagt. des  
 ich dich ve gepat. **N**ur ist es kumen  
 an die stat. **D**az ich es frau dienen  
 sol. **D**amit werdt mir nimmer wol.  
**W**as ich nach demem tode thue. **D**a  
 grayff der ellenthaftige vnd gress  
 sy sechere paren. die leute die da wa  
 ren. **D**a man so geleite auf den  
 re der furste het jr handt. **E**r zu dem  
 leibe getragen. **D**a hort man. **H**ilde  
 bramde clagen der sy sing mit sem  
 er handt. **D**a kam aus hinnen  
 Lamde. **E**geli der zammers rech  
 dem zammier wol geleich. **V**nd als  
 es in do dauchte. **N**emand voriam  
 mer mochte gelassen. **E**r hulff in  
 clagen vnd amek begund. **E**r sagt.  
 semem grossen vngayle wamen  
 was in getale. **N**u waren vngel  
 liches hort die ye vnuatschliche wort  
 hette bey jr leibe. **S**em werden werbe  
 vil. **E**r an die pruste. **J**r weyl se hen  
 de. **E**r kuszte. **V**il senloch. **E**r klagte.  
 aller erst dem kunig. **E**r sagte. **D**ret  
 terich die rechten mere. **W**ee mei  
 ner scawere. **S**prach. **E**geli der wol

1 gefchehen / Daz sich da nyemand  
 2 kunde gefrewen bey der stunde / Da  
 3 sprach der Diettrich / Ja han ich  
 4 Fursten mage rich / vil gefehen beÿ  
 5 meiner tagen / Ich gehort nie gefagÿ /  
 6 von schonerm weibe / Owe daz deinē  
 7 leibe / der todt so schiere folte kumen /  
 8 Wie mir dem rat hat benomen /  
 9 mein aller peſte kundine · Ich muo  
 10 mit vnwünne / Clagen dich / vnd  
 11 mich das ift war / das thuÿ ich mit  
 12 also groffer rewe · daz ich dich dein=  
 13 er trewe / nicht fol lan entgelten /  
 14 du haft mir vil felten verſagt / des  
 15 ich dich ye gepat / nu ift es komen  
 16 an die ſtat / daz ich es frawe dienen  
 17 fol / damit wirdt mir nÿmmer wol /  
 18 Was ich nach deinem todte thue / da  
 19 grayff der ellenthafft zue / vnd hieo  
 20 Sy ſchier paren / die leute die da wa=  
 21 ren / **Da** man fy geleite auf den  
 22 re / der Fürſte het jr haubt Ee / zu dem  
 23 leibe getragen / da hort man Hilde  
 24 brannde clagen / der fy flug mit fein=  
 25 er hannde / da kam aus Hünen  
 26 Lannde / Etzele der jammers reich /  
 27 dem iammer wol geleich / Vnd als  
 28 es im do dauchte / niemand voriam=  
 29 mer mochte / gelaffen / Er hulf jm  
 30 clagen / vndannck begund Er fagÿ /  
 31 feinem groffen vnhayle / wainen  
 32 was im ze taile · Nu waren vnge=  
 33 lückes hort / die ye vnualſchliche wort  
 34 hette bey jr leibe · feinē werden weibe /

vnd die da vor jn was geſchehen  
 Daz sich da nyemand kunde  
 770 gefrewen bey der stunde  
 Da sprach der Diettrich  
 Ja han ich Fursten mage rich  
 vil gesehen bey meinen tagen  
 Ich gehort nie gesagen  
 775 von schonerm weibe  
 Owe daz deinem leibe  
 der todt so schiere solte kumen  
 Wie mir dem rat hat benomen  
 mein aller peſte kundine  
 780 Ich muos mit vnwunne  
 Clagen dich vnd mich  
 das ist war das thuon ich  
 mit also grosser rewe  
 daz ich dich deiner trewe  
 785 nicht sol lan entgelten  
 du hast mir vil selten  
 versagt des ich dich ye gepat  
 nu ist es komen an die stat  
 daz ich es frawe dienen sol  
 790 damit wirdt mir nymmer wol  
 Was ich nach deinem todte thue  
 da grayff der ellenthafft zue  
 vnd hiess Sy schier paren  
 die leute die da waren  
 795 **Da** man sy geleite auf den re  
 der Fürſte het jr haubt Ee  
 zu dem leibe getragen  
 da hort man Hilde brannde clagen  
 der sy fluog mit seiner hannde  
 800 da kam aus Hünen Lannde  
 Etzele der jammers reich  
 dem iammer wol geleich  
 Vnd als es im do dauchte  
 niemand voriammer mochte  
 805 gelassen Er hulf jm clagen  
 vndannck begund Er sagen  
 seinem grossen vnhayle  
 wainen was im ze taile  
 Nu waren vngelückes hort  
 810 die ye vnualschliche wort  
 hette bey jr leibe  
 seinem werden weibe

35 was in zertale. **I**n waren vngel  
 36 liches gort die ye vnnatürlich wot  
 37 hette bey jr leibe semer werden werbe  
 38 viel Fran die priuste. **J**r weyl se hen  
 39 de Er küste **V**il senloch Er klagte  
 40 aller erst dem künig Er sagte. **D**iet  
 41 trich die rechten mere **W**e mei  
 42 ner sech were sprach Ezele der wol  
 43 geborn. **W**ie han Ich armer man  
 44 verloru harde mein kint vnd mei  
 45 weib darzu manigen werden leib  
 46 aus meinen hohen künne vnd  
 47 meiner augen wunne an meinen  
 48 konen magen die grosser Eeren vghla  
 49 gen die weil daz **S**ymochten leben  
 50 **W**ie bin ich mi gegeben in also gros  
 51 serew het ich die gamtzen treu  
 52 an jr vil werden leib erkamit Ich  
 53 het mit jr alle lamidt geräumet  
 54 **E** ich so hette verloren getreuer  
 55 weib ward me geporn vondham  
 56 er muter mere. **O** wie fürsten  
 57 here **B**ünther vnd die **B**urw  
 58 der dem vnd die hohen Lecken  
 59 mein. **A**gem **B**rueder vnd meine  
 60 magen die mit des todes lage wun  
 61 der lichen sind erlagen. **W**ie kün  
 62 ich ymmer verklagen die vil gü  
 63 ten **W**engamden die ich von ma  
 64 nigen **L**amden zu meiner  
 65 hochzeit heer gewan darzu  
 66 alle meine man der ich nicht  
 67 kan bescharden vnder **C**risten  
 68 vnd haiden. **V**onden mein Eere  
 ve vafte staves **N**ach der klag Er  
 vnder saich als Er was entlassen  
 darumb begunde straffen von

35 viel Er an die prufte · jr weyffe hen=  
 36 de Er kufzte / Vil fenlich Er klagte /  
 37 aller erft dem kunig Er fagte / Diet=  
 38 rich die rechten mëre / Wee mei=  
 39 ner ſchwëre / ſprach Etzele der wol=  
 40 geboꝛn / Wie han jch armer man  
 41 verloꝛn / baide mein kindt vnd mei  
 42 weib / dartzũ manigen werden leib /  
 43 aus meiner hohen kunne / vñnd  
 44 meiner augen wunne / an meiner  
 45 kone magen / die groffer Eeren phla=  
 46 gen / die weil daz Sÿ mochten leben /  
 47 Wie bin ich nu gegeben / in alfo grof=  
 48 fe rew / het ich die ganntzen trew /  
 49 an jr vil werden leib erkannt / Jch  
 50 het mit jr alle lanndt geraümet /  
 51 Ee ich fy hette verloꝛen / getreweꝛ  
 52 weib ward nie gepoꝛn / von dhain=  
 53 er muter mere / O wie Fürften  
 54 here / Günther vnd die Bzüe=  
 55 der dein / vñnd die hohen Recken  
 56 mein / Mein Bzueder vnd meine  
 57 mage / die mit des todes lage wun=  
 58 derlichen find erlagen · wie kũd  
 59 ich ymmer verklagen · die vil gu=  
 60 ten Weygannden / die ich von ma=  
 61 nigen Lannden / zu meiner  
 62 Hochtzeit heer gewan / dartzũ  
 63 alle meine man / der ich nicht  
 64 kan beſchaiden / vnnder Criften  
 65 vnd hayden / Von den mein Eere  
 66 ye vaſte ſtaych / Nach der klag Er  
 67 nider ſaich / als Er was entflaffn̄  
 68 darumb begunde ſtraffen von

viel Er an die pruste  
 jr weysse hende Er kuszte  
 815 Vil senlich Er klagte  
 aller erst dem kunig Er sagte  
 Dietrich die rechten mere  
 Wee meiner schwere  
 sprach Etzele der wolgeborn  
 820 Wie han jch armer man verlorn  
 baide mein kindt vnd mein weib  
 dartzuo manigen werden leib  
 aus meinen hohen kunne  
 vnnd meiner augen wunne  
 825 an meinen kone magen  
 die grosser Eeren phlagen  
 die weil daz Sy mochten leben  
 Wie bin ich nu gegeben  
 in also grosse rew  
 830 het ich die ganntzen trew  
 an jr vil werden leib erkannt  
 Jch het mit jr alle lanndt  
 geraumet Ee ich sy hette verloren  
 getrewer weib ward nie geporn  
 835 von dhainer muter mere  
 O wie Fürsten here  
 Günther vnd die Brüeder dein  
 vnd die hohen Recken mein  
 Mein Brueder vnd meine mage  
 840 die mit des todes lage  
 wunderlichen sind erlagen  
 wie kund ich ymmer verklagen  
 die vil guoten Weygannden  
 die ich von manigen Lannden  
 845 zu meiner Hochtzeit heer gewan  
 dartzuo alle meine man  
 der ich nicht kan beſchaiden  
 vnnder Cristen vnd hayden  
 Von den mein Eere ye vaste staych  
 850 Nach der klag Er nider saich  
 als Er was entslaffen  
 darumb begunde straffen  
 von Bern her Dietterreich

1 **D**er her Dietterich. Er sprach  
 2 Er thuet dem vngleich. daz er seit  
 3 ein weys man. daz er nicht vor  
 4 vahlen kan. das lat das ist mein  
 5 **L**ere. **N**u sammel euch nicht  
 6 mere. sprach der degen guter. tra  
 7 get zu seiner miter. nun wainiges  
 8 kindeln. Die poten giengendo dar  
 9 in. Da sy Otluhen funden mit  
 10 amex starcken wunden in dem  
 11 plite ligen haubtlos. **N**we warz  
 12 Ezele verlos an im der grossen ere  
 13 es gewinnet nun mer mere. kan  
 14 kuny solche not in den Blodelm  
 15 todt. der Wirt auch gedachte. Er  
 16 schuff daz man im prachte. tot  
 17 zu diesen barden. **S**y waren  
 18 gaden. doch was ze wamen vmb  
 19 sy. daz leit dort vnd hie. **W**affen  
 20 vnd **S**egreyens pflag. vil manny  
 21 prust schlag. schlugen in die wer  
 22 den verb. vil manny minnichlicher  
 23 leib. was mit grossen laiden von  
 24 Liebe geschaiden. **S**u me gepotes  
 25 sy wol gedachten da sy Blodelm  
 26 krawchten. da in der kuny selber  
 27 sach. der Sun Botelunges sprach.  
 28 **D**wie lieber Brueder mein mein  
 29 Lammde vnd dreden geligent in  
 30 vil anre. Die herfart same. sicht  
 31 man in den reichen. die tet vnguet  
 32 lichen vil lieber Brueder an mir.  
 33 **W**ie solt ich getrawen dir. daz du  
 34 meinen geseen. Degenen aller pest  
 en. **V**e er zirrest soden mit. daz  
 sy dich mare helde gut. danon  
 ze tode hant erslagen. Dieselben  
 helde muss ich eslagen. **W**ann  
 ich in bette gelaub. in anre poten

1 Berj her Diettereich · Er sprach  
 2 jr thüet dem vngeleich / daz jr feit  
 3 ein weys man / daz ew nicht ver=  
 4 vahen kan / das lat / das ift mein  
 5 Lere / **N**u faumet euch nicht  
 6 mere / sprach der Degen güter · tra=  
 7 get zu feiner müter / nun wainigeo  
 8 kindelin / Die poten giengen do dar=  
 9 in / Da fy Ortlieben funden / mit  
 10 ainer starchen wunden in dem  
 11 plüte ligen haubtlos / Awe waz  
 12 Etzele verlos / an jm der groffen ere /  
 13 es gewinnet nymmermere · kainj  
 14 kunig folhe not / in den Blodelines  
 15 todt / der Wirt auch gedachte / Er  
 16 schuff daz man im prachte / tot  
 17 zu difen baiden / wie Sy waren  
 18 haiden / doch was ze wainen vmb  
 19 Sy / daz leüt dozt vnd hie / Waffen  
 20 vnd Schreyens phlag / Gil manigj  
 21 pruft schlag / schlügen jn die wer=  
 22 den weib · vil manig miniclicher  
 23 leib / was mit groffen laiden / vonj  
 24 Liebe geschaiden **A**ins gepotes  
 25 Sy wol gedachten / da Sy Blodelin  
 26 brachten / da jn der kunig selber  
 27 sach / der Sun Botelunge sprach ·  
 28 Owie lieber Brueder mein / meine  
 29 Lanndt vnd die dein / geligent nu  
 30 vil aine / Die Herfart faine / ficht  
 31 man in den reichen / die tet vngüet  
 32 leichen / Gil lieber Brueder an mir /  
 33 Wie solt ich getrawen dir / daz du  
 34 meinen gesten / degenen aller pest=

von Bern her Diettereich  
 Er sprach jr thüet dem vngeleich  
 855 daz jr seit ein weys man  
 daz ew nicht vervahen kan  
 das lat das ist mein Lere  
**N**u saumet euch nicht mere  
 sprach der Degen guoter  
 860 traget zu seiner muoter  
 nun wainiges kindelin  
 Die poten giengen do darin  
 Da sy Ortlieben funden  
 mit ainer starchen wunden  
 865 in dem pluote ligen haubtlos  
 Awe waz Etzele verlos  
 an jm der grossen ere  
 es gewinnet nymmermere  
 kain kunig solhe not  
 870 in den Blodelines todt  
 der Wirt auch gedachte  
 Er schuoff daz man im prachte  
 tot zu disen baiden  
 wie Sy waren haiden  
 875 doch was ze wainen vmb Sy  
 daz leut dort vnd hie  
 Waffen vnd Schreyens phlag  
 vil manigen prust schlag  
 schluogen jn die werden weib  
 880 vil manig miniclicher leib  
 was mit grossen laiden  
 von Liebe geschaiden  
**A**ins gepotes Sy wol gedachten  
 da Sy Blodelin brachten  
 885 da jn der kunig selber sach  
 der Sun Botelunge sprach  
 Owie lieber Brueder mein  
 meine Lanndt vnd die dein  
 geligent nu vil aine  
 890 Die Herfart saine  
 sicht man in den reichen  
 die tet vngüet leichen  
 vil lieber Brueder an mir  
 Wie solt ich getrawen dir  
 895 daz du meinen gesten  
 degenen aller pesten

35 **W**erchen vil lieber Brueder an mir.  
 36 Wie solt ich getrauen dir daz du  
 37 meinen gesein degenen aller pest  
 38 en. **V**e erzirest soden mit daz  
 39 sy dich manre helde gut danon  
 40 ze tode han er slagen. Dieselben  
 41 helde muess ich slagen. **V**ann  
 42 sy in hette gesant meine potent  
 43 in ir Landt daz sy mich seher  
 44 solten die trewe haben wolten und  
 45 mir getrewe wolten wesen die  
 46 solten sy han lan gesehen und  
 47 solten sy vermiten han. Wie sol  
 48 ten sy do han getan. Die vil wer  
 49 lich waren ye da man sy seeretes  
 50 nicht erke. Die helden erwertten  
 51 auch sich. Daz sy das verdagten  
 52 mich das kaim von ir obermirt.  
 53 **I**ch het das vil wol bequert daz es  
 54 icht beschehen were. Auch solstu  
 55 helde manre sy vil billich han verloren.  
 56 was denen ob amehalten sorn auf sy  
 57 trug das edel weyb. Du soltest ere und  
 58 leib darumb nicht gemagt han daz  
 59 ir Hagene het getan des west ich wol  
 60 die manre. Wie lieb sy mir were Ich  
 61 het in nimmer er slagen. Ob er vor  
 62 mir ze tausent tagen solte han ge  
 63 schlaffen so het ich mein waffen nym  
 64 mer ober in erzogen. Brueder nu  
 65 hat dich betrogen dem vil tumblicher  
 66 mit. **W**affen seer dex künig gut.  
 67 daz ich ye ward geporn was ich trost  
 68 ee han verlorn an in und an den  
 meinen. **B**untzer mit den seinen  
 ware mir gestanden mit wellign  
 hantden alles des ich wolte. **V**es

35 en / Ye erzürneft fo den mūt / Daz  
 36 Sy dich mare helde gūt / dauon  
 37 ze tode hant erlagen / Dieſelben  
 38 helde müſs ich klagen / Wann  
 39 jch jn hette gefant / meine poten  
 40 in jr Lanndt / daz fy nicht ſehen  
 41 folten / die trewe haben wolten / vnd  
 42 mir getrewe wolten weſen / die  
 43 folten Sy han lan geneſen / vnd  
 44 folten Sy vermiten han / wie fol=  
 45 ten fy do han getan / Die vil wer=  
 46 lich wareſen ye / da man fy ſtreites  
 47 nicht erlie / Die helden erwerten  
 48 auch ſich / daz fy das verdagten  
 49 mich / das kam von jr vbermūt /  
 50 Ich het das vil wol behüet / daz es  
 51 icht beſchehen were / Auch ſolſtu  
 52 helt märe Sy vil billich han verloren /  
 53 was deneſen ob ainen alten zorn / auf fy  
 54 trüg das edel weyb / Du ſolteſt Eere vnd  
 55 leib · darumb nicht gewagt han / daz  
 56 jr Hagene het getan / deſs weſt ich wol  
 57 die märe / wie lieb Sy mir were Jch  
 58 het jn nymmer erlagen / Ob Er vor  
 59 mir ze tauſent tagen / ſolte han ge=  
 60 ſlaſſen / fo het jch mein waffen / nym=  
 61 mer vber jn ertzogen · Brueder nu  
 62 hat dich betrogen / dein vil tumlicher  
 63 mūt / **W**aſſen ſere der künig gūt ·  
 64 daz ich ye ward geporn / was ich troſt=  
 65 es han verlorſen / an jn vnd an den  
 66 meinen / Günther mit den ſeinen /  
 67 ware mir geſtannden / mit willigē  
 68 hannden / alles deſ ich wolte / Weſ

degenen aller peſten  
 Ye erzürneſt ſo den muot  
 Daz Sy dich mare helde guot  
 dauon ze tode hant erlagen  
 900 Dieſelben helde muoſs ich klagen  
 Wann jch jn hette geſant  
 meine poten in jr Lanndt  
 daz ſy nicht ſehen ſolten  
 die trewe haben wolten  
 905 vnd mir getrewe wolten weſen  
 die ſolten Sy han lan geneſen  
 vnd ſolten Sy vermiten han  
 wie ſolten ſy do han getan  
 Die vil werlich waren ye  
 910 da man ſy ſtreites nicht erlie  
 Die helden erwerten auch ſich  
 daz ſy das verdagten mich  
 das kam von jr vbermuot  
 Ich het das vil wol behüet  
 915 daz es icht beſchehen were  
 Auch ſolſtu helt märe  
 Sy vil billich han verloren  
 was denen ob ainen alten zorn  
 auf ſy truog das edel weyb  
 920 Du ſolteſt Eere vnd leib  
 darumb nicht gewagt han  
 daz jr Hagene het getan  
 deſs weſt ich wol die märe  
 wie lieb Sy mir were  
 925 Jch het jn nymmer erlagen  
 Ob Er vor mir ze tauſent tagen  
 ſolte han geſlaſſen  
 ſo het jch mein waffen  
 nymmer vber jn ertzogen  
 930 Brueder nu hat dich betrogen  
 dein vil tumlicher muot  
**W**aſſen ſere der künig guot  
 daz ich ye ward geporn  
 was ich troſtes han verlorn  
 935 an jn vnd an den meinen  
 Gunther mit den ſeinen  
 ware mir geſtannden  
 mit willigen hannden  
 alles deſ ich wolte  
 940 Weſ ain künig ſolte

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

am künig solte an guten fecten han  
 begert. des ward ich wol an in gewert.  
**N**un ist des laider nicht geschehen.  
 Awe daz mir nyemand verreehen  
 wolte der rechten mare daz in so  
 wint were. **S**chringilt **I**n Dwesten  
 der schade vnd nem laster die sein  
 barde wol so gros wie mich ze leben  
 me verdros. **N**u verdreit set mich  
 so sere daz ich nyimmer mere gern  
 lebe dhamentag. **W**ann es ist der  
 gotes slag vber mich ergawngen.  
 die sein gewalt bezwungen hat  
 ve wolt ich des haben rat. daz ich in  
 macht en solte fürchten noch en wolte.  
**N**u schilt ich meine abgot. Seid  
 des gewaltigen gepot. gezwunt hat  
 so sere. **W**o ist in die michel ere die  
 azachamet vnd Maccheseu. **S**o  
 lange liessen heer gesteen. **W**as  
 ich erreiten kunde. das was bey  
 meiner scunde alles gar von mir  
 bedienter mir ze leben rit. **D**arzu  
 Juden vnd Cristen mit gottlichen  
 listen. **H**ies erschienen den tag mit  
 den seinen Er mein phlay. **S**am ich  
 sein argen were. **N**u rit mir mein  
 schwäre. **O**b **E**r mein rüchen wolte.  
 daz ich mich aber bekere solte. **O**b  
**E**r mir helfen wolt darzu. **N**u  
 fürcht ich daz **E**rs nicht enther. **W**un  
 sch ich in auch betrag. **M**eine schriwen  
 daz ich loq seiner starcken gothart  
 daz ich lie die Cristenheit das ist  
 ane zweivel. **W**ann ich was Cristen  
 wol funff jar. **D**och geschriffen.  
**S**u das syder daz ich mich bekerte  
 wider. **V**nd ward in als te binder  
 tan. **A**uch ich nu gern wolte em

1 ain künig folte / an gūten Recken han  
 2 begert · des ward ich wol an jn gewert ·  
 3 Nun ift des laider nicht gefchehen /  
 4 Awe daz mir nyemand veriehen /  
 5 wolte der rechten māre / daz jn fo  
 6 veint wēre / Chrimhilt jr Swester /  
 7 der schade vnd mein lafter / die fein  
 8 baide wol fo gros / wie mich ze leben  
 9 nie verdros · Nu verdreuffet mich  
 10 fo fere / daz ich nymmermere gern  
 11 lebe dhainen tag · wann es ift der  
 12 gotes flag / vber mich erganngen /  
 13 die fein gewalt betzwungen hat /  
 14 ye wolt ich des haben rat / daz ich jn  
 15 nicht enfolte fürchten / noch enwolte /  
 16 Nu schilt ich meine abgot / Seidt  
 17 des gewaltigen gepot / gezürnet hat  
 18 fo fere / Wo ift nu die michel ere / die  
 19 Machamet vnd Machafen / So  
 20 lange lieffen heer gesteen / was  
 21 ich erreiten künde / das was beÿ  
 22 meiner ftunde / alles gar von mir  
 23 bedienter mir ze leben riet / Dartzu  
 24 juden vnd Criften / mit göttlichen  
 25 liften / Hiesse erscheinen den tag / mit  
 26 den feinen Er mein phlag / sam ich  
 27 fein aigen wēre / nu riet mir mein  
 28 schwäre / Ob Er mein ruchen wolte /  
 29 daz ich mich aber bekeren folte / Ob  
 30 Er mir helffen wolt dartzu / Nu  
 31 fürcht ich daz Ers nicht enthū / waj  
 32 jch jn auch betrög / meine schufen  
 33 daz ich lög / feiner starchen gothait  
 34 daz ich lie die Criftenhait / das ift

940 Wes ain künig solte  
 an guoten Recken han begert  
 des ward ich wol an jn gewert  
 Nun ist des laider nicht geschehen  
 Awe daz mir nyemand veriehen  
 945 wolte der rechten māre  
 daz jn so veint were  
 Chrimhilt jr Swester  
 der schade vnd mein lafter  
 die sein baide wol so gros  
 950 wie mich ze leben nie verdros  
 Nu verdreusset mich so sere  
 daz ich nymmermere  
 gern lebe dhainen tag  
 wann es ist der gotes slag  
 955 vber mich erganngen  
 957 die sein gewalt betzwungen hat  
 ye wolt ich des haben rat  
 daz ich jn nicht enfolte  
 960 fürchten noch enwolte  
 Nu schilt ich meine abgot  
 Seidt des gewaltigen gepot  
 gezürnet hat so sere  
 Wo ist nu die michel ere  
 965 die Machamet vnd Machesen  
 So lange liessen heer gesteen  
 was ich erreiten kunde  
 das was bey meiner stunde  
 alles gar von mir bedienter  
 970 mir ze leben riet  
 Dartzuo juden vnd Criften  
 mit göttlichen listen  
 Hiess erscheinen den tag  
 mit den seinen Er mein phlag  
 975 sam ich sein aigen were  
 nu riet mir mein schwäre  
 Ob Er mein ruchen wolte  
 daz ich mich aber bekeren solte  
 Ob Er mir helffen wolt dartzuo  
 980 Nu fürcht ich daz Ers nicht enthuo  
 wann jch jn auch betrög  
 meine schufen daz ich lög  
 seiner starchen gothait  
 daz ich lie die Criftenhait  
 985 das ist ane zweiucl

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

Ich manich oeray. mome schreyen  
 daz ich loq sener starcken gotheit  
 daz ich die Cristenheit daz ist  
 ane zweivel. Wann ich was Cristen  
 wol funff jar. Doch geschuffen.  
 Sy das syder daz ich mich beferre  
 wider. vnderward in als te vnder  
 tan. Auch ich nu gern wolte em  
 pfangen. Cristen leben vnd die rechtu.  
 te das wirt mir wider nymmer  
 mel. Wann ich mich vnerforcht.  
 so sere wider in verivorecht daz er  
 mich laider nicht enwil. Tausent  
 künige hetten vil. daim men an  
 es sehwere. Ich wist wol daz er were  
 von dem aller hochsten künfte  
 wirt in die vndersten gruffte  
 gewaltig wes er wolte. dem ich  
 da dienen solte für den getran  
 ich wimmer kumen. den laid  
 hat mir benommen. freud vnd  
 allen hohen mit. mich endaucht  
 in nicht so gut. so mit den ligen  
 den hie der tot. der künig erschuffte  
 des gem not. michels lauter er  
 erschree. das tet Diettriche vee.  
 dem fürsten von Perre. Er hort  
 es vil vnyerne. **E**r vnd maist  
 er heldebrant. ging da er  
 den künig wart. Als er Inge  
 gesach. dem geleich. Er do sprach  
 sam in nicht arges were. Ach  
 wie diser maxe gefrayset man  
 die in dem lamde. daz er mit  
 wintens handt. stett als am blo  
 des weis. die sy iucht vnd syen  
 leib. nach freunde sere hat gesent

35 ane zweiucl / wann ich was Cristj  
 36 wol Fünff jar / Doch geschüffen /  
 37 Sy das fyder / daz ich mich bekerte  
 38 wider / vnd ward jn als Ee vnder=  
 39 tan / Auch ich nu gern wolte em=  
 40 phan / Cristen leben vnd die rechtj /  
 41 Ee / das wirt mir wider nymmer  
 42 me / Wann ich mich vnerforcht /  
 43 so sere wider jn verwozcht / daz Er  
 44 mich laider nicht enwil / Taufent  
 45 künige hetten vil / dann mein ain=  
 46 es schwere / jch wist wol daz Er wêze /  
 47 von dem aller hochsten luffte /  
 48 vntz in die vndziften gruffte /  
 49 gewaltig wes Er wolte / dem ich  
 50 da dienen folte / für den getraw  
 51 ich nymmer kumen / ditz laid  
 52 hat mir benomen / frewd vnd  
 53 allej hohen mü / mich endaucht  
 54 nu nicht so güt / so mit den ligen=  
 55 den hie der tot / der künig erseuffte  
 56 des gie im not / michels lauter Er  
 57 erschree / das tet Diettriche wee /  
 58 dem Furften von Perne / Er hozt  
 59 es vil vngerne / **Er** vnd maift=  
 60 er Hildebrannt / gieng da Er  
 61 den kunig vant / Als Er Etzeln  
 62 gefach / dem geleich Er do sprach  
 63 sam jm nicht arges were / Ach  
 64 wie diser mare gefrayfchet man  
 65 die in dem Lanndt / daz er mit  
 66 wintens handt / stett als ain blö=  
 67 des weib / die jr zucht / vnd jren  
 68 leib / nach Freünde sere hat gesent

985 das ist ane zweiucl  
 wann ich was Cristen wol Fünff jar  
 Doch geschuoffen Sy das syder  
 daz ich mich bekerte wider  
 vnd ward jn als Ee vndertan  
 990 Auch ich nu gern wolte emphan  
 Cristen leben vnd die rechten Ee  
 das wirt mir wider nymmer me  
 Wann ich mich vnerforcht  
 so sere wider jn verwozcht  
 995 daz Er mich laider nicht enwil  
 Tausent künige hetten vil  
 dann mein aines schwere  
 jch wist wol daz Er were  
 von dem aller hochsten luffte  
 1000 vntz in die vndristen gruffte  
 gewaltig wes Er wolte  
 dem ich da dienen solte  
 für den getraw ich nymmer kumen  
 ditz laid hat mir benomen  
 1005 frewd vnd allen hohen muot  
 mich endaucht nu nicht so guot  
 so mit den ligenden hie der tot  
 der kunig erseuffte des gie im not  
 michels lauter Er erschree  
 1010 das tet Diettriche wee  
 dem Fursten von Perne  
 Er hort es vil vngerne  
**Er** vnd maister Hildebrannt  
 gieng da Er den kunig vant  
 1015 Als Er Etzeln gesach  
 dem geleich Er do sprach  
 sam jm nicht arges were  
 Ach wie diser mare  
 gefrayschet man die in dem Lanndt  
 1020 daz er mit wintens handt  
 stett als ain blödes weib  
 die jr zucht vnd jren leib  
 nach Freunde sere hat gesent

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

des sey wir von euch vngewendet. daz  
 ir vnmannlichen tuet. **N**u solt  
 ir Edel künig gut. trost den freunt-  
 lichen mich armen Dietrichen.  
**E**r sprach wie solt ich geben trost. **J**a  
 bin ich alles des belost. daz ich zu der  
 welt wegerwan. **N**un daz ich den  
 leib noch han on gute synne. mich  
 hat mit vnmynne der gotes has  
 bestanden. **I**ch waz in meinem Lan-  
 den gewaltig vnd reich. nu steen  
 ich jammerleich. recht als am  
 arman. der we hure gewan.  
**D**a sprach der Bernere her-  
 künig lat fur sware vnd thuet dem  
 geleiche wellel helffen von der not.  
**I**n sind mir alle er slagen todt die  
 irreda helffen solten. vnd bringen  
 wolten. wider an mein ere. **J**a erw-  
 ent sy mich sere die not gestalten  
 meine. **J**a magstu künig die deme  
 vil wol vberwinden der dich nicht  
 vnderwageu lat. vmb mich es  
 amders stat. als du selber hie machst  
 schawen. **J**a ligent sy verhanen ge-  
 vallen triff in das phit. die dich  
 mich leib vnd gut. santen auf die  
 Wage. **J**n ist an einer lage der tot  
 vil grimmliche kumen. vnd hat  
 sy alle mir benomen. **D**er künig  
 sprach des wil ich rehen. **I**ch gehört  
 vnd gesehen. vnd sagen von vil gros-  
 ser not. daz der gameliche todt. den  
 gewalt we megerwan. **D**er künig  
 heiss do tragen darn. beide sein kint  
 vnd sein weib. vnd sein vagen. **B**u-  
 der leib. geparet auf den re. den kün-  
 ten ward allen wee. die es mit jm  
 sagen vordem hanse nagen. noch

1 des seÿ wir von euch vngewendt · daz  
 2 jr vnmannlichen tuet / Nu folt  
 3 jr Edel kunig gû̄t / trosten freunt=  
 4 lichen mich armen Diettrichen /  
 5 Er sprach wie folt ich geben trost / ja  
 6 bin ich alles des belost / daz ich zu der  
 7 welt ye gewan / Nun daz ich den  
 8 leib noch han / on gû̄te fynne / mich  
 9 hat mit vnmÿnne / der gotes haf̄  
 10 bestanden / jch waz in meinen Lan=  
 11 den / gewaltig vnd reich / nu steen  
 12 ich jâmerleich / recht als ain  
 13 arm man / der nye huebe gewan /  
 14 **Da** sprach der Bernere herz  
 15 kunig lat Ewr fwere / vnd thuet dem  
 16 geleiche / wellet helffen von der not /  
 17 Sy find mir alle erslagen todt / die  
 18 mir da helffen solten / vnd bringen  
 19 wolten / wider an mein ere / Ja rew=  
 20 ent fy mich sere / die not gefallen  
 21 meine / Ja magstu kunig die deine /  
 22 vil wol vberwinden / der dich nicht  
 23 vnnderwagen lat / vmb mich es  
 24 anders stat / als du selber hie machst  
 25 schawen / Ja ligent fy verhawen / ge=  
 26 uallen tieff in das plūt / die durch  
 27 mich leib vnnd gû̄t / satzten auf die  
 28 Wage / jn ist an ainer lage / der tot  
 29 vil grimikliche kumen / vnd hat  
 30 Sy alle mir benomen / der kunig  
 31 sprach des wil ich iehen / jch gehort  
 32 vnd gesehen / vnd fagen von vil grof=  
 33 fer not / daz der gameliche todt / den  
 34 gewalt nye mer gewan / der kû̄nig

des sey wir von euch vngewendt  
 1025 daz jr vnmannlichen tuet  
 Nu solt jr Edel kunig guot  
 trosten freuntlichen  
 mich armen Diettrichen  
 Er sprach wie solt ich geben trost  
 1030 ja bin ich alles des belost  
 daz ich zu der welt ye gewan  
 Nun daz ich den leib noch han  
 on guote synne  
 mich hat mit vnmÿnne  
 1035 der gotes hass bestanden  
 jch waz in meinen Landen  
 gewaltig vnd reich  
 nu steen ich jâmerleich  
 recht als ain arm man  
 1040 der nye huebe gewan  
     **Da** sprach der Bernere  
     herr kunig lat Ewr swere  
 1043 vnd thuet dem geleiche  
 1045 wellet helffen von der not  
 Sy sind mir alle erslagen todt  
 die mir da helffen solten  
 vnd bringen wolten  
 wider an mein ere  
 1050 Ja rewent sy mich sere  
 die not gestalten meine  
 Ja magstu kunig die deine  
 1053 vil wol vberwinden  
 1055 der dich nicht vnnderwagen lat  
 vmb mich es anders stat  
 als du selber hie machst schawen  
 Ja ligent sy verhawen  
 geuallen tieff in das pluot  
 1060 die durch mich leib vnnd guot  
 satzten auf die Wage  
 jn ist an ainer lage  
 der tot vil grimikliche kumen  
 vnd hat Sy alle mir benomen  
 1065 der kunig sprach des wil ich iehen  
 jch gehort vnd gesehen  
 vnd sagen von vil grosser not  
 daz der gameliche todt  
 den gewalt nye mer gewan  
 1070 der kû̄nig hiess do tragen dann

35 vnd gesagen vnd sagen von vil grof  
 36 ser not daz der gameliche tode den  
 37 gewalt wem er gewan der künig  
 38 heifs do tragen darn baide sein kint  
 39 vnd sein weib. Vnd sein vater brü  
 40 der leit geparet auf den re den kün  
 41 ten ward allen wee die es mit im  
 42 haben vordem harwenagen. noch  
 43 vil meniger fange lag den frucht  
 44 licher tag das leben gette da benom  
 45 en. **N**ur was auch der künig künen  
 46 da Er zwingen vant den mit will  
 47 ger gamit des mites vmerdroffn  
 48 Hagen het erschossen daz Er im ang  
 49 stlichen entran. **W**ie der harwartes  
 50 man wol strite mit dem degene vnd  
 51 widoch der starcke Hagenen von im  
 52 wunt wace der künene Tronegere helt  
 53 ze tode erlagen den begunde do klagn  
 54 azit Ezeli dem reichen also klageleich  
 55 en. **D**er furst von Bre besahen vil en  
 56 gerne die seinen tieffen wunden.  
 57 **D**urch klage in an den stunden der alte  
 58 mauer Hildebrandt also daz man  
 59 es wol erfant. **N**och hulff in clagn  
 60 in die weyb des vil künene denen leit.  
 61 den klaget man von schulden nach  
 62 schoner weiber hulden ellender man  
 63 nie bas gerang auch muss man  
 64 in des sagen darit daz Er so herlichen  
 65 warb vnd also quidlichen starb vor  
 66 maniges lechen augen. **S**o wolten  
 67 nicht gelouben daz Er Hagen doyt be  
 68 stan. **H**et es der helt syder lan so moecht  
 wolsem gerufen. **D**a sprach der künig  
 es solte weisen. **I**n mer es mir anders  
 gefant. **I**n not vnd mein arbeit het

35 hiefs do tragen dann / baide fein kint  
 36 vnd fein weib · Vnd seins vaigen Brū=  
 37 der leib / geparet auf den re / den leū=  
 38 ten ward allen wee / die es mit jm  
 39 fāhen vor dem hawfe nahen / noch  
 40 vil meniger fayge lag / den jr weig=  
 41 licher tag / das leben hette da benom=  
 42 en / Nu was auch der kunig kumen /  
 43 da Er jringen vant / den mit willi=  
 44 ger hannt / des mütes vnuerdroffē /  
 45 Hagen het erschossen / daz Er jm ang=  
 46 ftlichen entran / wie der Hawartes  
 47 man / wol strite mit dem degene / vnd  
 48 wie doch der starche Hagene / von im  
 49 wunt ware / der küene Tronegere helt  
 50 Ze tode erslagen / den begunde do klagē /  
 51 Mit Etzele dem reichen / also klāgeleich=  
 52 en / Der Fürst von Bere / befāhen vil vn=  
 53 gerne / die seinen tieffen wunden /  
 54 Auch klagt jn an den stūden / der alte  
 55 maister Hildebrant / also daz man  
 56 es wol erfant / **I**ch hulff jn clagē  
 57 in die weyb / des vil kuene denen leib /  
 58 den klaget man von schulden / nach  
 59 schoner weiber hulden / ellender man  
 60 nie bas gerang / auch muelle man  
 61 im des sagen danck / daz Er so herzlichen  
 62 warb / vnd also gnediclichen starb / vor  
 63 maniges Recken augen / Sy wolten  
 64 nicht gelaūben / daz Er Hagen dorft be=  
 65 ftan / Het es der Helt syder lan / so möcht  
 66 wol fein genesen / Da sprach der künig  
 67 es solte wesen / ja wer es mir anndero  
 68 gefait / Jr not vnd mein arbit / het

1070 der künig hiess do tragen dann  
 baide sein kint vnd sein weib  
 Vnd seins vaigen Bruoder leib  
 geparet auf den re  
 den leuten ward allen wee  
 1075 die es mit jm sahen  
 vor dem hawse nahen  
 noch vil meniger fayge lag  
 den jr weiglicher tag  
 das leben hette da benomen  
 1080 Nu was auch der kunig kumen  
 da Er jringen vant  
 den mit williger hannt  
 des muotes vnuerdrossen  
 Hagen het erschossen  
 1085 daz Er jm angstlichen entran  
 wie der Hawartes man  
 wol strite mit dem degene  
 vnd wie doch der starche Hagene  
 von im wunt ware  
 1090 der küene Tronegere  
 helt Ze tode erslagen  
 den begunde do kagen  
 1093 Mit Etzele dem reichen  
 1095 also klāgeleichen Der Fürst von Bere  
 besāhen vil vngerne  
 die seinen tieffen wunden  
 Auch klagt jn an den stunden  
 der alte maister Hildebrant  
 1100 also daz man es wol erfant  
**I**ch hulff jn clagen in die weyb  
 des vil kuenen denen leib  
 den klaget man von schulden  
 nach schoner weiber hulden  
 1105 ellender man nie bas gerang  
 auch muelle man im des sagen danck  
 daz Er so herrlichen warb  
 vnd also gnediclichen starb  
 vor maniges Recken augen  
 1110 Sy woltens nicht gelauben  
 daz Er Hagen dorft bestan  
 Het es der Helt syder lan  
 so möcht wol sein genesen  
 Da sprach der künig es solte wesen  
 1115 ja wer es mir annders gesait  
 Jr not vnd mein arbit  
 het Jch wol alles vnnderstan

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

Ich wol alles vnderstan. Herre was  
 het ich getan. **B**unt here vnd den  
 semen mit habere sy mir der meinen  
 aller sambt enwinnen. **M**ir ist auch  
 In zerummen des lebens vnd der ere  
 der künig klaget sere des starcken  
 Irnigs ellen. vnd seiner heer gesellen  
**A**ir hiess der **W**iert auch tragen  
 dan vnd mit **I**n dreyssig seiner man  
 dre bey **I**n zuden stunden auch tot  
 waren funden da man sy geparet  
 dannen trug als **E**gepoet da vant  
 der künig herre noch der **L**ecken mere  
**B**unt herren den künig reichen. **L**ign  
 sammerleichen da **I**n das hant  
 was abgesehen den begunden sy do  
 klagen als **I**n Einzel der künig sach der  
 fürste senlichen sprach. **Z**we lieber  
**S**waiger mein. sol ich dich wider an  
 den dem. wol gesunden sein den. daz ich  
 mit meinen hemden hettedas erfocht  
 ten da sy selbe mere mochten des wolt  
 ich ymmer wesen fro. **H**erz Dietrich  
 sprach do. her künig von seinen schul  
 den. **N**ach tzu grossen hulden rang  
 ich also sere. daz ich den helt nicht me  
 re wol gesparen mochte. **W**ann er  
 mir mocht tochte da sy vms aller  
 vnsere man hetten ane getan. da  
 schalt mich von dem sal. **H**agene  
 der vbermit herz jetal. zu allem mei  
 nem sere daz icho **I**n nicht mere. leri  
 der kund vertragen. dan mir mein  
**V**olet lageslagen. **V**nd auch herre **K**un  
 man. den künig ich klagen began.  
 daz ers trug zu inner sine **H**agene  
 der künig des frides magten wolte.  
**E**r sprach zu mir. **E**r solte. **S**eyt daz die  
 beide degen todt. **V**isel her vnd **B**er

1 Jch wol alles vnderstan / Herre was  
 2 het ich getan / Günthere vnd den  
 3 feinej / nu habent fy mir der meinej /  
 4 allerfambt erwünne / Nu ift auch  
 5 jn zerunne / des lebenns vnd der Eere /  
 6 der kunig klaget fere / des ftarchen  
 7 Jrings ellen / vnd feiner heergefellj  
 8 **In** hiefs der wiert auch tragen /  
 9 dan / vnd mit jm dreyffig feiner man /  
 10 die bey Im zu den ftunden / auch tot  
 11 warej fünden / da man fy geparet ·  
 12 dannen trueg als Er gepoet / da vant  
 13 der kunig herre / noch der Recken meze /  
 14 Guntherre den künig reichen / ligj  
 15 Jämmerleichen / da jm das haubt  
 16 was abgeflagen / den begunden fy do  
 17 klagen / als jn Etzel der kunig fach · der  
 18 Fürfte fenlichen fpzach / Awe lieber  
 19 Swager mein / fol ich dich wider an  
 20 den Rein / wol gefunden fennde / daz ich  
 21 mit meinej hennden / hette das erfoch=  
 22 ten / da fy felbe niene mochte / des wolt  
 23 ich ymmer wesen fro / **H**erz Diettrich  
 24 fpzach do / Her<sup>2</sup> künig von feinej schul=  
 25 den / Nach Ewrn groffen hulden / rang  
 26 ich also fere / Daz ich den helt nicht me=  
 27 re / wol gefparen mochte / Wann er  
 28 mir nicht tochte / da fy vnns aller  
 29 vnns man hetten ane getan / Da  
 30 schalt mich von dem fal / Hagene  
 31 der vbermüt herz ze tal / zu allem mei=  
 32 nem fere / daz ichs jn nicht mere / lai=  
 33 der kund vertragen / da mir mein  
 34 Volck lag erflagen / Vnd euch herre Ewr

het Jch wol alles vnderstan  
 Herre was het ich getan  
 Gunthere vnd den seinen  
 1120 nu habent sy mir der meinen  
 allersambt erwunnen  
 Nu ist auch jn zerunnen  
 des lebenns vnd der Eere  
 der kunig klaget sere  
 1125 des starchen Jrings ellen  
 vnd seiner heergesellen  
**In** hiess der wiert auch tragen dan  
 vnd mit jm dreyssig seiner man  
 die bey Im zu den stunden  
 1130 auch tot waren funden  
 da man sy geparet  
 dannen trueg als Er gepoet  
 da vant der kunig herre  
 noch der Recken mere  
 1135 Guntherren den künig reichen  
 ligen Jämmerleichen  
 da jm das haubt was abgeflagen  
 den begunden sy do klagen  
 als jn Etzel der kunig sach  
 1140 der Fürste senlichen sprach  
 Awe lieber Swager mein  
 sol ich dich wider an den Rein  
 wol gesunden sennden  
 daz ich mit meinen hennden  
 1145 hette das erfochten  
 da sy selbe niene mochten  
 des wolt ich ymmer wesen fro  
**H**err Diettrich sprach do  
 Herr künig von seinen schulden  
 1150 Nach Ewrn grossen hulden  
 rang ich also sere  
 Daz ich den helt nicht mere  
 wol gesparen mochte  
 Wann er mir nicht tochte  
 1155 da sy vnns aller vnns man  
 hetten ane getan  
 Da schalt mich von dem sal  
 Hagene der vbermuot herr ze tal  
 zu allem meinem sere  
 1160 daz ichs jn nicht mere  
 laider kund vertragen  
 da mir mein Volck lag erslagen  
 Vnd euch herre Ewr man

35 nem jere daz tags in mocht mere lori  
 36 der kund vertragen. dan in mein  
 37 Volck lag erlagen. Vnd auch herre  
 38 man. den künig ich klagen began.  
 39 daz es teinig zu amersune. Hagen  
 40 der künne des freides magten wolte.  
 41 Er sprach zu mir. Er solte. Seyt daz die  
 42 beide degen todt. Biselher vnd Ger  
 43 not vnd daz mein alter Hildebrant  
 44 hette von Burgunden Landt. ze tode  
 45 Volckern erlagen. Er begundes jere  
 46 clagen. daz in Hildebrant entrat.  
 47 da Er die wunden gewan. wann die  
 48 slug in Hagen. hie aus vor dem  
 49 gademe. durch sein herte mye dem  
 50 künigen. Gostelinge. Da pat ich  
 51 GuntHERE. daz Er durch sein ere  
 52 gedechte an alle meine not. daz ich  
 53 vnz an meinem todt. sein er bide bere.  
 54 daz Er dem Bisel were. vnd auch  
 55 künig der meine. daz ich in in dem  
 56 kenne. gesunden wolte bringen. da  
 57 het Er des gedingen. Er lieff nyemand  
 58 hie genesen. das mocht auch vil wol  
 59 sein gewesen. Ware gerastet in sein  
 60 handt. Ja schliu mich der weygant.  
 61 das wisset drey stund in der. so daz ich  
 62 vil kenne wider. erholt mit mein  
 63 er craffe. vnd mein wolgerute hant.  
 64 daz ich den fursten gepant. mit  
 65 amersunen wunden. Ich beualoh  
 66 in in den stunden. Larm hilde mer  
 67 ner frauen. Wie mocht ich des ge  
 68 erawen. daz so den helt hress ilan.  
 Ich het vngern. das getan. daz ich  
 in geben den todt. von seiner swes  
 ter zorne. hie leyt der Wolgeborne.

35 man · Den kunig ich klagen began /  
 36 daz Ers trüeg zu ainer füne / Hagen  
 37 der küene / des frides nicht enwolte /  
 38 Er sprach zweu Er folte / Seyt daz die  
 39 baide degen todt / Gifelher / vnd Ger=  
 40 not / vnd daz mein alter Hyldebzant /  
 41 hette von Burgunden Lanndt / ze tode  
 42 Volkern erslagen / Er begund es fere  
 43 clagen / Daz im Hildebzant entrat /  
 44 da Er die wunden gewan / wann die  
 45 flüg im Hagene / hie aus vor dem  
 46 gademe / durch flins herte ringe / dem  
 47 küenen Gottelinge **D**a pat ich  
 48 Günthere / daz Er durch sein Eere /  
 49 gedechte an alle meine not / daz ich  
 50 vntz an meinen todt / feinen bzid bere /  
 51 daz Er dein Gifel were / vnd auch  
 52 kunig der meine / daz ich jn zu dem  
 53 Reine / gefunden wolte bringen / da  
 54 het Er des gedingen / Er lieffe nyemand  
 55 hie genesen / das mocht auch vil wol  
 56 sein gewesen / wäre gerastet im sein  
 57 hanndt / Ja schlüg mich der weygant /  
 58 das wisset dreystünd nider / so daz ich  
 59 vil kaume / wider / erholt mit mein=  
 60 er crafft / vnd mein wolgerüte hant /  
 61 daz ich den Fürsten gepant / mit  
 62 ainer ferch wunden / Jch beualch  
 63 jn zu den stunden / Chrimhilde mei=  
 64 ner frawen / Wie mocht ich des ge=  
 65 trawen / daz sy den helt hiefs / ilan /  
 66 Ich het vngerne das getan / daz ich  
 67 jn gebe in den todt / Von seiner Swes=  
 68 ter zorne / hie leyt der Wolgeborne /

Vnd euch herre Ewr man  
 Den kunig ich klagen began  
 1165 daz Ers trüeg zu ainer sune  
 Hagen der küene  
 des frides nicht enwolte  
 Er sprach zweu Er solte  
 Seyt daz die baide degen todt  
 1170 Giselher vnd Gernot  
 vnd daz mein alter Hyldebrant  
 hette von Burgunden Lanndt  
 ze tode Volkern erslagen  
 Er begund es sere clagen  
 1175 Daz im Hildebrant entrat  
 da Er die wunden gewan  
 wann die fluog im Hagene  
 hie aus vor dem gademe  
 durch flins herte ringe  
 1180 dem küenen Gottelinge  
**D**a pat ich Gunthere  
 daz Er durch sein Eere  
 gedechte an alle meine not  
 daz ich vntz an meinen todt  
 1185 seinen brid bere  
 daz Er dein Gisel were  
 vnd auch kunig der meine  
 daz ich jn zu dem Reine  
 gesunden wolte bringen  
 1190 da het Er des gedingen  
 Er liesse nyemand hie genesen  
 das mocht auch vil wol sein gewesen  
 wäre gerastet im sein hanndt  
 Ja schluog mich der weygant  
 1195 das wisset dreystund nider  
 so daz ich vil kaume wider  
 erholt mit meiner crafft  
 1197 vnd mein wolgeruote hant  
 1199 daz ich den Fürsten gepant  
 1200 mit ainer ferch wunden  
 Jch beualch jn zu den stunden  
 Chrimhilde meiner frawen  
 Wie mocht ich des getrawen  
 1205 daz sy den helt hiess ilan  
 Ich het vngerne das getan  
 1207 daz ich jn gebe in den todt  
 1209 Von seiner Swester zorne  
 1210 hie leyt der Wolgeborne

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

Der künig darwainende sprach. Owe  
 daz es ye geschach. menig gruessen  
 In vnd seinen man. Ver es mir  
 te künig getan. Sy muessen alle  
 sein gruessen. teure helde künig wein  
 nyndert auf der erde. es wane auch  
 immer werde. so maniger künig  
 weggant. des byent alle manne lant.  
 in rammere vnd in fraysse. des ist vil  
 manny wayse. da haym in ir reich.  
 die sy nu billreichen. mit freiden sol  
 ten emp haben. Nu mag ich byge  
 clayet lan. nicht den meinen. Vant.  
 Da sprach maister Loydebrant. Hei  
 re nu lasset. Ewr clagen. Vnd hayset  
 den fürsten von himmen tragen. da  
 sprach der herre. Dretreich. Helt  
 also lobereich. Wann ve warde gepom.  
 so der Edel außserborn. Vnd wret  
 auch wimmermere. des rewet Er  
 mich fere. Da sprach der Botelung.  
 es Sun. lader. zammessen. so das  
 thun. daz mir ze schaden. ist bekom  
 en. auch habent. so selbs klammern  
 frummen. do sy wurden bestanden.  
 von meinen wegganden. Nu rew  
 ent mich die barde. Von schulden. ist  
 mir laide. vmb mein. Lecken. vnd  
 sye. daz ich. so manigen. helt. hie.  
 hette. die es. verclayeten. daz sy. nirs  
 nicht. ensageten. Da sprach mai  
 ster. Gyldebrant. Nu secht. wo der  
 Valant. leit. der es. alles. riet. daz  
 mans. mit. gut. nicht. enschredt.  
 das. ist. von. Hagenen. schulden.  
 meiner. frauen. hulden. Sy. mocht  
 ten. wol. sein. bekommen. Der. künig  
 ta. hetten. wir. vernomen. hart. wol  
 die. mare. Wir. hetten. Ewr. sware.

1 der künig da wainende sprach / owe  
 2 daz es ye geschach / mein grüeffen  
 3 jm / vnd feinen man / Wer es mir  
 4 Ee kunt getan / Sy müeften alle  
 5 fein genefen / tewr helde kunde wefñ  
 6 nýndert auf der erde / es wane auch  
 7 immer werde / fo maniger küener  
 8 Weygant / des ligent alle meine lant /  
 9 in iammer vnd in frayse / des ist vil  
 10 manig wayse / da haym in jr reichñ /  
 11 die fy nu billeichen / mit freuden fol=  
 12 ten emphahen / Nu mag ich vnge=  
 13 claget lan / nicht den meinen Viant /  
 14 Da sprach maister Hyldebrant / he2=  
 15 re nu laffet Ew2 clagen / Vnd hayffet  
 16 den Fürsten von hinne tragen / da  
 17 sprach der herre Diettreich / Hellt  
 18 also lobeleich / Wann ye warde gepo2ñ /  
 19 fo der Edel aufferko2ñ / Vnd wirt  
 20 auch nýmmere / des rewet Er  
 21 mich sere / **D**a sprach der Botelung=  
 22 es Sun / laider ja müeffen fy das  
 23 thûn / daz mir ze schaden ist bekom=  
 24 en / auch habent fys selb klainen  
 25 Frummen / do fy wurden beftandñ  
 26 von meiner weyganden / Nu rew=  
 27 ent mich die baide / Von schulden ist  
 28 mir laide · vmb meine Recken / vnd  
 29 fy / daz ich fo manigen helt hie /  
 30 hette die es verclageten / daz fy miro  
 31 nicht ensageten / Da sprach mai=  
 32 fter Hildebrant / Nu secht wo der  
 33 Valant leit / der es alles riet / daz  
 34 mans mit güt nicht enschiedt /

der künig da wainende sprach  
 owe daz es ye geschach  
 mein grüessen jm vnd seinen man  
 Wer es mir Ee kunt getan  
 1215 Sy müesten alle sein genesen  
 tewr helde kunde wesen  
 nyndert auf der erde  
 es wane auch immer werde  
 so maniger küener Weygant  
 1220 des ligent alle meine lant  
 in iammer vnd in frayse  
 des ist vil manig wayse  
 da haym in jr reichen  
 die sy nu billeichen  
 1225 mit freuden solten emphahen  
 Nu mag ich vngeclaget lan  
 nicht den meinen Viant  
 Da sprach maister Hyldebrant  
 herre nu lasset Ewr clagen  
 1230 Vnd haysset den Fürsten von hinnen tragen  
 da sprach der herre Diettreich  
 Hellt also lobeleich  
 Wann ye warde geporn  
 so der Edel ausserkorn  
 1235 Vnd wirt auch nymmere  
 des rewet Er mich sere  
**D**a sprach der Botelunges Sun  
 laider ja müessen sy das thuon  
 daz mir ze schaden ist bekommen  
 1240 auch habent sys selbs klainen Frummen  
 do sy wurden bestanden  
 von meinen weyganden  
 Nu rewent mich die baide  
 Von schulden ist mir laide  
 1245 vmb meine Recken vnd sye  
 daz ich so manigen helt hie  
 hette die es verclageten  
 daz sy mirs nicht ensageten  
 Da sprach maister Hildebrant  
 1250 Nu secht wo der Valant  
 leit der es alles riet  
 daz mans mit guot nicht enschiedt

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

**V**alant leit, der es alles xret, daz  
 mans mit gut nicht en segedt,  
 das ist von Hagenen schulden,  
 mener frauen hulden. **S**y moech-  
 ten wol sein bekommen. **H**erz künig  
 ra hetten wir vernomen, hart wol  
 die mare. **W**ir hetten Ewre sware,  
 vil wol vnder stamden mener  
 frauen anden, den wolte rechen  
**B**lodelin, des solt nicht geschehen  
 sin, hie ist vbel gepirerde kar, durch  
 den Herfrides tode, vnd daz die vng-  
 fruege not, an ewrem hofe solte er-  
 gehen. **D**es kar nicht am dero nicht  
 versteen. **W**ann daz die helde an-  
 erkorn den fraysliches gotes zorn,  
**I**n lamme heer verduruet hant,  
 da künde es lammer nicht yetan,  
 vber ir zil amen tag, da müssen  
**S**y den gotes slay, leiden durch ir  
 vbermit, des ligt hie manig helde  
 gut der in manigem sturme herte,  
 sich die wol erwerte, von sind nu  
 hie erschoben, das habend **S**y ir  
 erworben. **D**a sprach der künig  
 reiche, in laide guetliche. **I**n  
 haysset balde Hagen, zu Guntgr  
 sinem herren tragen, vnd zu  
 den am dero hnt. **A**we daz etz  
 vnder libentig bin, daz mocht  
 got erparmen, vnd lisse mich  
 armen, leben nu nicht mere,  
 in diesem grossen sere, daz mich  
 nemt der tode, des war wir sprach  
 der künig not, do die leute Ha-  
 genen sahen. **S**y begunden zu

35 das ift von Hagenen schulden /  
 36 meiner frawen hulden / Sy mocht=  
 37 ten wolfein bekommen / Herz künig  
 38 ia hetten wir vernomen / hart wol  
 39 die märe / Wir hetten Ewz swäre /  
 40 vil wol vnnderftanden / meinez  
 41 Frawen anden / den wolte rechen  
 42 Blodelin · des solt nicht gefchehen  
 43 fin · hie ift vbele gepüende lan / durch  
 44 den Seyfrides todt / vnd daz die vnge=  
 45 füege not / an ewzem hofe folte er=  
 46 geen / Ich kan mich annder nicht  
 47 verfteen / Wann daz die Helde aus=  
 48 erkorzn / den Frajßliches gotes zorn /  
 49 Nu lannghe heer verdienet han /  
 50 da kund es lannger nicht getan /  
 51 vber jr zil ainen tag / da müffen  
 52 Sy den gotes slag / leiden durch jr  
 53 vbermüt / des ligt hie manig helde  
 54 güt / der in manigem sturme hezte /  
 55 sich dick wol erwerte / von find nu  
 56 hie erfroben / das habend Sy jn  
 57 erworben / **D**a sprach der künig  
 58 reiche / in laide güettliche / Nu  
 59 hayffet balde Hagen / zu Gunther?  
 60 feinem herren tragen / vnd zu  
 61 den annderen hin / Awe daz ich  
 62 ynndert lebentig bin / das mocht  
 63 got erparmen / vnd lieffe mich  
 64 armen / leben nu nicht mere /  
 65 in difem groffen sere / daz mich  
 66 neme der todt / des war mir sprach  
 67 der kunig not / do die leute Ha=  
 68 genen / fahen / Sy begunden zu

das ist von Hagenen schulden  
 meiner frawen hulden  
 1255 Sy mochten wolsein bekommen  
 Herr künig ia hetten wir vernomen  
 hart wol die märe  
 Wir hetten Ewr swäre  
 vil wol vnnderstannden  
 1260 meiner Frawen anden  
 den wolte rechen Blodelin  
 des solt nicht geschehen sin  
 1263 hie ist vbele gepuende  
 1266 lan  
 durch den Seyfrides todt  
 vnd daz die vngefüege not  
 an ewrem hofe solte ergeen  
 1270 Ich kan michs anders nicht versteen  
 Wann daz die Helde auserkorn  
 den Fraysliches gotes zorn  
 Nu lannghe heer verdienet han  
 da kund es lannger nicht getan  
 1275 vber jr zil ainen tag  
 da muossen Sy den gotes slag  
 leiden durch jr vbermuot  
 des ligt hie manig helde guot  
 der in manigem sturme herte  
 1280 sich dick wol erwerte  
 von sind nu hie erstorben  
 das habend Sy jn erworben  
**D**a sprach der künig reiche  
 in laide güettliche  
 1285 Nu hayset balde Hagen  
 zu Guntherr seinem herren tragen  
 vnd zu den anndern hin  
 Awe daz ich ynndert lebentig bin  
 das mocht got erparmen  
 1290 vnd liesse mich armen  
 leben nu nicht mere  
 in disem grossen sere  
 daz mich neme der todt  
 des war mir sprach der kunig not  
 1295 do die leute Hagenen sahen  
 Sy begunden zuo Jm gahen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

**I**n gahen **I**n ward gefürchet sere **D**r  
**f**reund vnd auch **I**n **E**ere der was vil  
von **I**n verloren. Die lute raiten daruf  
**I**n **J**orn. **E**s ware von seinen schulden  
**V**ider nyemand hulden het er da  
nicht getan. **H**et dre kunigin dar  
amre lan. **D**az **H**u. **B**lodelinen. **H**a  
genen den **B**riteder seinen. **Z**e tode  
nicht hette hayssen slagen so wer  
es alles nicht getan. **D**a weret sich  
der **V**ergant. **d**az die von **B**urgun  
den **L**amit. **m**uessen kumen in den  
**S**reit. **D**anon vil many wunden  
wert. **S**eder ward gehawen. **E**s was  
also geprawen von des **T**erfels secul  
den. **n**ach nyemands hulden kunden  
**H**u gewarben des muße **H**oerstergen.  
**M**it der rede grengendann der kuny  
vnd die zwen man mit ruffendem  
laute. **D**a her **D**ietrich seiner traue  
te manegen lecken ligen vant. **a**uf  
sein vor des **S**ales wamit. **S**ach **E**r am  
en hie ligen seine ringe. **d**urch syen  
waren von dem perke. **D**a sprach  
der **H**eldt gute. **H**yldebrant war ist  
das. **E**r antwortet in ane has; here  
das ist. **V**olker der vms da grossen  
ser hat mit seinen hamden gefrimet  
in disen lamden. **E**r hat gedient  
so den solt. **d**az ich derselde nyimmer  
holt wol werden mag. **E**r schug mir  
einen nedeslag. **a**uf die meinen  
ringe. **d**az der mein gedinge zum  
leben was vil elame. **D**er heldt be  
stund mich anre. **I**ch het auch **I**n  
bestanden. **E**reuer heldt zum han  
den. **V**idelenis meiner began. **h**et  
mich gefehanden nicht herdan. **d**as  
wil ich eren. **L**amit. **H**o hette **V**olker

1 Jm gahen / Jm ward geflüchet fere Ir  
 2 freud vnd auch jr Eere / der was vil  
 3 von jm verlozen / Die leute raiten durch  
 4 Jr zorn / Es ware von seinen schuldē /  
 5 Wider nyemand hulden het Er da  
 6 nicht getan / hiet die künigin daz  
 7 aine lan / Daz Sy Blodelinen / Ha=  
 8 genen den Brueder seinen / Ze tode  
 9 nicht hette hayffen slahen / so wër  
 10 es alles nicht getan / Da weret sich  
 11 der Weigant / daz die von Burgun=  
 12 den Lannt / müeffen kumen in den  
 13 Streit / Dauon vil manig wunden  
 14 weit / fider ward gehawen / Es was  
 15 also geprawen / von des Tewfels schul=  
 16 den / nach nyemando hulden / kundē  
 17 Sy gewarben / des muß Sy ersterben /  
 18 Mit der rede giengen dann / der kunig  
 19 vnd die zwen man / mit rüeffendem  
 20 laute / da herz Diettrich / feiner traü=  
 21 te / manegen Recken ligen vant / auf=  
 22 fen vor des Sales wantt / sach Er ain=  
 23 en hie ligen / feine ringe / durch sigen  
 24 waren von dem plüte / Da sprach  
 25 der Heldt gūte / Hyldebrant war ist  
 26 das / Er antwurtet im ane hafz / her<sup>e</sup>  
 27 das ist Volcker / der vnns da groffen  
 28 fer / hat mit feinen hannden / gefrūmbt  
 29 in disen lannden / Er hat gedient  
 30 so den solt / daz ich derfelbe nymmer  
 31 holt / wol werden mag / Er flūg mir  
 32 sinen neydtflag / auf die meinen  
 33 ringe / daz der mein gedinge / zum  
 34 leben was vil claine / der heldt be=

Sy begunden zuo Jm gahen  
 Jm ward gefluochet sere  
 Ir freud vnd auch jr Eere  
 der was vil von jm verloren  
 1300 Die leute raiten durch Jr zorn  
 Es ware von seinen schulden  
 Wider nyemand hulden  
 het Er da nicht getan  
 hiet die künigin daz aine lan  
 1305 Daz Sy Blodelinen  
 Hagenen den Brueder seinen  
 Ze tode nicht hette hayssen slahen  
 so wer es alles nicht getan  
 Da weret sich der Weigant  
 1310 daz die von Burgunden Lannt  
 müessen kumen in den Streit  
 Dauon vil manig wunden weit  
 sider ward gehawen  
 Es was also geprawen  
 1315 von des Tewfels schulden  
 nach nyemands hulden  
 kunden Sy gewarben  
 des muost Sy ersterben  
 Mit der rede giengen dann  
 1320 der kunig vnd die zwen man  
 mit rüeffendem laute  
 da herr Diettrich seiner traute  
 manegen Recken ligen vant  
 aussen vor des Sales wantt  
 1325 sach Er ainen hie ligen  
 seine ringe durch sigen  
 waren von dem plüte  
 Da sprach der Heldt guote  
 Hyldebrant war ist das  
 1330 Er antwurtet im ane hasz  
 herre das ist Volcker  
 der vnns da grossen ser  
 hat mit seinen hannden  
 gefrūmbt in disen lannden  
 1335 Er hat gedient so den solt  
 daz ich derselbe nymmer holt  
 wol werden mag  
 Er sluog mir sinen neydtflag  
 auf die meinen ringe  
 1340 daz der mein gedinge  
 zum leben was vil claine  
 der heldt bestuond mich aine

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

einen nendel lag auf dre meimen  
 ringe daz der mein gedinge zum  
 leben was vil elamer. Der heldt be-  
 kund mich ayne. Ich het auch in  
 bestanden. Eitner heldt zum han-  
 den. **V**idelins meiner began. het  
 mich geschaiden nicht herdan das  
 wil ich euch sagen. **S**o hette Volker  
 mich erschlagen. **A**we sprach der  
 Eimig reich. sein rucht du was so  
 lobelich. darhi vil manlich ge-  
 mit. daz es mir vimmer weetut.  
 daz er noch solt erst erben so gages  
 verderben. **E**zele do fraget mare  
 von wamen er geporn ware. da  
 sprach der mayster **H**ildeprant.  
**E**s het bey dem das Landt mit  
**G**untgere besessen der heldt vil ver-  
 müssen. was von **A**lzave geporn  
 sein manheit außserkorn. die ist  
 all ze frue gelegen. da klaget heri  
**D**rettrich den degen durch seinen ge-  
 treulichen mit. wamit in der heldt  
 quit was klaget. **D**u sprach do **H**ilde-  
 brant. **V**ms hat die **V**olkeres  
 hamit geschaidet. **H**ie so sere daz wir  
 es vimmer mere kunden überwin-  
 den der demen vimgesinden. **E**rame  
 hat wol zwelf erschlagen. **S**o wil  
 ich des dancke sagen. daz er leny-  
 er nicht genas. da ich bey in in  
 sturme was. so sere weret sich der  
 degen. **E**s do set alsam von donerle-  
 gen. **V**edoch verhanet ich in seyt.  
 dese wunden also weyt. **I**n sigen  
 meine heimde daz er in ellenide  
 vor mir vager ist gelegen. des mms.

35 ftünd mich aine / jch het auch jn  
 36 bestannden / küener heldt zun han=  
 37 den / Videlens niemer began / het  
 38 mich geschaiden nicht herdan / das  
 39 wil ich euch fagen / So hette Volcker  
 40 mich erlagen / Awe sprach der  
 41 künig reich / sein zucht die was fo  
 42 lobeleich / dartzu vil mannlich ge=  
 43 müt / daz es mir ymmer wee tüt /  
 44 daz Er noch folt ersterben / fo gähes  
 45 verderben / Etzele do fraget märe /  
 46 von wannen Er geporn wäre · da  
 47 sprach der maister Hildeprant /  
 48 Es het bey Reine des Lanndt / mit  
 49 Gunthere befeffen / der Heldt vil ver  
 50 messen / was von Alzaye geporn  
 51 fein manhait aufferkorn / die ist  
 52 all ze früe gelegen / da klaget herz  
 53 Diettrich / den degen / durch seinen ge=  
 54 treulichen müt / waint jn der helt  
 55 güt / was klagt Ir sprach do Hilde=  
 56 brant / Vnns hat die Volckeres  
 57 hannt / geschaidet hie fo fere / daz wiz  
 58 es nymmermere / künden vberwin=  
 59 den / der deinen ynngesinden / Er aine  
 60 hat wol zwelff erschlagen / Got wil  
 61 ich des danncke fagen / daz Er leng=  
 62 er nicht genas / da ich bey jm in  
 63 stürme was / fo fere weret sich der  
 64 degen / Es doset alsam von Donerfle=  
 65 gen / Yedoch verhawet ich jn feyt /  
 66 dife wunden also weyt / Jm slügj  
 67 meine hennde / daz Er in ellennde /  
 68 vor mir vaiger ist gelegen / das muo /

der heldt bestuond mich aine  
 jch het auch jn bestannden  
 küener heldt zun handen  
 1345 Videlens niemer began  
 het mich geschaiden nicht herdan  
 das wil ich euch sagen  
 So hette Volcker mich erslagen  
 Awe sprach der künig reich  
 1350 sein zucht die was so lobeleich  
 dartzuo vil mannlich gemuot  
 daz es mir ymmer wee tuot  
 daz Er noch solt ersterben  
 so gähes verderben  
 1355 Etzele do fraget märe  
 von wannen Er geporn wäre  
 da sprach der maister Hildeprant  
 Es het bey Reine des Lanndt  
 mit Gunthere besessen  
 1360 der Heldt vil ver messen  
 was von Alzaye geporn  
 sein manhait ausserkorn  
 die ist all ze früe gelegen  
 da klaget herr Diettrich den degen  
 1365 durch seinen getreulichen muot  
 waint jn der helt guot  
 was klagt Ir sprach do Hildebrant  
 Vnns hat die Volckeres hannt  
 geschaidet hie so sere  
 1370 daz wir es nymmermere  
 künden vberwinden  
 der deinen ynngesinden  
 Er aine hat wol zwelff erschlagen  
 Got wil ich des danncke sagen  
 1375 daz Er lenger nicht genas  
 da ich bey jm in stürme was  
 so sere weret sich der degen  
 Es doset alsam von Donerslegen  
 Yedoch verhawet ich jn seyt  
 1380 dise wunden also weyt  
 Jm sluogen meine hennde  
 daz Er in ellennde  
 vor mir vaiger ist gelegen  
 das muos Jch seufftzen vmb den Degen

1 Ich seuffthen umb den Degen vnd  
 2 auß ich ellende bin der sein vil  
 3 hochferty sy in der schardet omis  
 4 vmmernere Er ward nach gros  
 5 ser ere Durch des Videlen künde das  
 6 Volck In zu aller stunde hießen  
 7 amen Spilman als ich euch wol  
 8 gesagen kan er was von freyen li  
 9 den komen vnd hette sich des ange  
 10 nemen daz er diente schönen frau  
 11 en vnd lebt von in verharren so ma  
 12 ny Edel. Vngant daz in Videlares  
 13 hamdt das wunder mich gewozchte  
 14 als der vnerforchte in diesem sturm  
 15 hat getan des mus in dem herke tra  
 16 gen Da der Wuff vnd das elagen  
 17 dort bey den amidern was Hey was  
 18 man Ir las der stolzen helde gute  
 19 darnach aus dem plute die funden  
 20 sy darinne mit larde in vnsinne  
 21 gieng do der Vernere vnd sehawete  
 22 seine schwere der ersteden Er do  
 23 vamt das was von Burgunden  
 24 Lamdt Hagene Bruder Danck  
 25 wart der vil manigen King schart  
 26 gemacht get darinne man sagt  
 27 daz vil grimme von Tronege ware  
 28 vberal Doch slag fr in dem sal.  
 29 Danckwart der Degen ziere mere dan  
 30 Hagene Viere Er reuet mich sprach  
 31 Dietterich sem mut was so tugent  
 32 lich Ob es em kumy were so mocht  
 33 der helt mere nicht herlich han ge  
 34 tan fr muget in vngeloubet kan  
 Vil wol sprach der Hildebrant ge  
 sicht Ir das was euch sem hamdt  
 hat gedient in seinen besten tagen  
 so muß euch dester wirser begagen  
 daz Ir ellen ve veman wann ich des

1 Jch seufftzen vmb den Degen / Vnd  
 2 auch ich ellennde bin / der fein vil  
 3 hochfertig synn / der schaydet vnns  
 4 ymmermere / Er warb nach grof=  
 5 fer ere / Durch des Videlen kunde / das  
 6 Volck jn zu aller ftunde / hieffen  
 7 ainen Spilman / als ich euch wol  
 8 gefagen kan / er was von freyen li=  
 9 den komen / vnd hette sich des ange=  
 10 nomen / daz er diente schönen frau=  
 11 en / vnd leyt von jn verhawen / so ma=  
 12 nig Edel Weygant / daz nie Videläre  
 13 hanndt / das wunder mer geworzte /  
 14 als der vnerforchte / in difem sturm  
 15 hat getan / des muß mein hertze tra=  
 16 gen / Da der Wüff vnd das clagen /  
 17 dort bey den anderen was / Hey waz  
 18 man jr laß / der stolzen helde gute  
 19 darnach aus dem plüte / die fundē  
 20 Sy darynne / mit laide in vnfyne  
 21 gieng do der Pernere / vnd schawete  
 22 seine schwere / der erste den Er do  
 23 vannt / das was von Burgunden  
 24 Lanndt / Hagene Brüder Danck=  
 25 wart · der vil manigen Ringschart  
 26 gemachet het / darynne · man sagt /  
 27 daz vil grimme / von Tronege ware /  
 28 vberal / Doch slug jr in dem sal ·  
 29 Danckwart der Degen ziere / mere dan  
 30 Hagene Viere / Er rewet mich sprach /  
 31 Dietterich / fein muß was so tugent=  
 32 lich / Ob es ein kunig were / so mocht  
 33 der helt mere / nicht herrlich han ge=  
 34 tan / jr müget jn vngelaubet lan /

das muos Jch seufftzen vmb den Degen  
 1385 Vnd auch ich ellennde bin  
 der sein vil hochfertig synn  
 der schaydet vnns ymmermere  
 Er warb nach grosser ere  
 Durch des Videlen kunde  
 1390 das Volck jn zu aller stunde  
 hiessen ainen Spilman  
 als ich euch wol gesagen kan  
 er was von freyen liden komen  
 vnd hette sich des angenommen  
 1395 daz er diente schönen frauen  
 vnd leyt von jn verhawen  
 so manig Edel Weygant  
 daz nie Videläres hanndt  
 das wunder mer geworzte  
 1400 als der vnerforchte  
 in disem sturm hat getan  
 des muos mein hertze  
 tragen  
 Da der Wuoff vnd das clagen  
 1405 dort bey den andern was  
 Hey waz man jr las  
 der stolzen helde guote  
 darnach aus dem pluote  
 die funden Sy darynne  
 1410 mit laide in vnfyne  
 gieng do der Pernere  
 vnd schawete seine schwere  
 der erste den Er do vannt  
 das was von Burgunden Lanndt  
 1415 Hagenen Bruoder Danckwart  
 der vil manigen Ringschart  
 gemachet het darynne  
 man sagt daz vil grimme  
 von Tronege ware vberal  
 1420 Doch sluog jr in dem sal  
 Danckwart der Degen ziere  
 mere dann Hagene Viere  
 Er rewet mich sprach Dietterich  
 sein muot was so tugentlich  
 1425 Ob es ein kunig were  
 so mocht der helt mere  
 nicht herrlich han getan  
 jr müget jn vngelaubet lan

35 **u**ch. **U**o es em künig were. so mocht  
 36 der helt mere nicht herrlich han ge  
 37 tan. Ir muget in ungeloubet lan.  
 38 **V**il wol sprach der Hildebrant. ge  
 39 secht Ir das was euch sem hamde.  
 40 hat gedienet in seinen besten tagen.  
 41 so muos euch dester wirser begagen.  
 42 **D**az Ir ellen ve gewan. wam ich des  
 43 wissen nicht entan. ob Ir dhamer  
 44 mere umo has geschadet. so sere der  
 45 künig da balde das beualch. von kene  
 46 umbe. **A**arschalit. daz man Ir  
 47 in den amderu trug. **D**a begunden  
 48 **W**amen der genung. die den helt  
 49 saben. **I**y hie in allen gaben. am  
 50 stenwig ruffen vil grimmitäcs  
 51 wiffen. **D**a sprach **A**ham vnd kreis  
 52 den nam blodelinen den kreis. den  
 53 schal der künig hoete sem kreis bes  
 54 herze in stoite. **D**ez wiffen  
 55 vnd clagen. hie muget Ir wunder  
 56 horen sagen. **E**r trat in den **P**alast.  
 57 da die not gewesen was. da vandt  
 58 **E**r ligen am en man. seine ruge  
 59 wolgetan in leuchten aus dem  
 60 plüte. **I**n was der helme gute.  
 61 verharren durch die rbenen. das  
 62 het in amders nyemand. **W**am  
 63 **D**amctwart getan. **E**s was am  
 64 dietreiches man. vnd was gehayf  
 65 sen. **W**olpbrant. da ertant in der  
 66 **W**engamme der edel. **P**ernere aller  
 67 seiner swere. der gehiget. **E**r dabey  
 68 er ward aller freuden frey. die sem  
 herze ve gewan. **D**er helt mit laude  
 began. wamen alle seine seer. des  
 halff in der künig heer. **E**zel für

35 Vil wol sprach der Hyldebrant / ge=  
 36 fecht jr das was euch fein hanndt /  
 37 hat gedienet in feinen lesten tagen /  
 38 so müßs euch defter wirser behagen /  
 39 Daz Er ellen ye gewan / wann ich deo  
 40 wissen nicht enkan / ob jr dhainer  
 41 mere vnns hab geschadet fo fere / Der  
 42 künig da balde das beualch · von Reine  
 43 vmbe Marfchalck / daz man jne  
 44 zu den anndern trüg / Da begundñ  
 45 wainen der genüg / die den Heldt  
 46 fâhen · Sy hub jn allen gahen / ain  
 47 ytenwitz rueffen / vil grymmiklichs  
 48 wffen / Da sprach Manj vnd weib  
 49 Den nam Blodelinen den leib / den  
 50 schal der kunig hozte / fein trüebes  
 51 hertze im stozte / Ditz wuffen  
 52 vnd clagen / hie mügt jr wunder  
 53 hozen sagen / Er trat in den Palas /  
 54 da die not gewefen was / da vandt  
 55 Er ligen ainen man / feine ringe  
 56 wolgetan / im leuchten aus dem  
 57 plüte / jm was der Helme gute /  
 58 verhawen durch die ryemen / das  
 59 het jm anders nyemand / wann  
 60 Dannckwart getan / Es was ains  
 61 Diettreiches man / vnd was gehäff=  
 62 fen Wolphrant / da erkannt jn der  
 63 Weygannt / der Edel Pernere / aller  
 64 feiner fwere · der gehüget Er dabey /  
 65 er ward aller freuden frey / die feij  
 66 Hertze ye gewan / Der Helt mit laide  
 67 began · wainen alle seine seer · des  
 68 halff im der künig heer / Etzel für

Vil wol sprach der Hyldebrant  
 1430 gesecht jr das was euch sein hanndt  
 hat gedienet in seinen lesten tagen  
 so muoss euch defter wirser behagen  
 Daz Er ellen ye gewan  
 wann ich des wissen nicht enkan  
 1435 ob jr dhainer mere  
 vnns hab geschadet so sere  
 Der künig da balde das beualch  
 von Reine vmbe Marschalck  
 daz man jne zu den anndern truog  
 1440 Da begunden wainen der genuog  
 die den Heldt sahen  
 Sy hub jn allen gahen  
 ain ytenwitz rueffen  
 vil grymmiklichs woffen  
 1445 Da sprach Mann vnd weib  
 Den nam Blodelinen den leib  
 den schal der kunig horte  
 sein trüebes hertze im storte  
 Ditz wuoffen vnd clagen  
 1450 hie mügt jr wunder horen sagen  
 Er trat in den Palas  
 da die not gewesen was  
 da vandt Er ligen ainen man  
 seine ringe wolgetan  
 1455 im leuchten aus dem pluote  
 jm was der Helme guote  
 verhawen durch die ryemen  
 das het jm anders nyemand  
 wann Dannckwart getan  
 1460 Es was ains Diettreiches man  
 vnd was gehayssen Wolphrant  
 da erkannt jn der Weygannt  
 der Edel Pernere  
 aller seiner swere  
 1465 der gehuoget Er dabey  
 er ward aller freuden frey  
 die sein Hertze ye gewan  
 Der Helt mit laide began  
 wainen alle seine seer  
 1470 des halff im der künig heer  
 Etzel für Diettreiche sprach

1 **D**iettrich sprach Awe daz Ich ve  
 2 gesach gesigen den helt todt Er ist  
 3 in mannyer sturmes not so dichts  
 4 frumbtlich gesehen in wes hilffe  
 5 solte wesen der moecht es guten  
 6 crost han **S**y kundens nicht verlan  
 7 **S**y wainten herzen sere es wirt  
 8 ymmernere **I**ch wane geclaget  
 9 so grimme noch wirt so lauter  
 10 stimme also ward geclaget **W**olf  
 11 prant **S**ey dem **R**eghen man  
 12 da vand **S**igestab den reuschen ligen  
 13 tannerlichen den **H**erzogen von  
 14 **P**erre liecht als die sterre in leuch  
 15 ten **S**tam durch die wat **W**er was  
 16 der dich erschlagen hat **S**prach der  
 17 herre **D**iettrich **H**eld in reuest  
 18 du mich tewrer degen vil gitter  
 19 **W**em vater vud dem **A**rtur die  
 20 waren ames vater kind wre treff  
 21 dur deme wunden sind **E**der rechte  
 22 here **W**ienil du niemer ere yber  
 23 **R**ugge hast getragen **I**n hat **V**olke  
 24 erschlagen **S**prach do maister **H**il  
 25 debrant **D**arumb seig auch **I**n  
 26 mein hande **I**ch seind da bey **I**n  
 27 barden ich kund es nicht geschaiden  
 28 **W**ann mit dem ende **A**wenem  
 29 ellennde sprach der **P**erre **D**az ich  
 30 erstoben were **D**o het got vil wol  
 31 getan **W**as **I**ch armer man verlor  
 32 gan **f**reiwunde daz es got erparme  
 33 den **S**ehilt von dem **A**rm **E**r **S**igestab  
 34 nemen heiss mannyen tragen in der  
 heiss **D**iettrich und **H**ildebrant  
**E**zeln freude was gewant mit  
**I**n andas wunnst **S**y hetten and  
**O**hamen lise vom ungefuzzen  
 herzen sere da was nicht kurzweil

- 1 Dietreiche sprach / Awe daz Jch ye  
 2 gefach / gefigen den helt todt / Er ift  
 3 in maniger fturmes not / fo dickh  
 4 frumbklich genesen / in wes hilffe  
 5 folte wesen / der mocht es gûten  
 6 troft han / Sy kundens nicht verlan /  
 7 Sy waiten hertzen fere / es wirt  
 8 ymmermere / Jch wâne geclaget /  
 9 fo grimme / noch mit fo lauter  
 10 ftimme / also ward geclaget Wolf  
 11 prant / Sey dem Regken mein  
 12 da vand Sigestab den reichen ligen /  
 13 iâmmerrichen / den Hertzogen von  
 14 Perne / liecht als die fterne / im leûch=  
 15 ten Stain durch die wat / Wer was  
 16 der dich erflagen hat / Sprach der  
 17 herre Diettrich / Held / nu rewef  
 18 du mich / tewrer degen vil gûter /  
 19 Mein vater vnd dein Mûter · die  
 20 waren aines vater kind · wie tieff  
 21 dier deine wunden find · Edler recke  
 22 here · Wieuil du meiner ere / vber  
 23 Rugge haft getragen / Jn hat Volcker  
 24 erflagen / Sprach do maister Hil=  
 25 debrant / Darumb flûg auch jn  
 26 mein handt / jch ftund da bey jn  
 27 baiden / ich kund es nicht gefchaidn /  
 28 wann mit dem ennde / Awe mein  
 29 ellennde / sprach der Pernere / Daz ich  
 30 erftorben were / So het got vil wol  
 31 getan / Was Ich armer man verlorn  
 32 han / Frewnde daz es got erparme  
 33 den Schilt von dem Arme / Er Sigestab  
 34 nemen hiefs / manigen trahen nidez
- Etzel für Dietreiche sprach  
 Awe daz Jch ye gesach  
 gesigen den helt todt  
 Er ist in maniger sturmes not  
 1475 so dickh frumbklich genesen  
 in wes hilffe solte wesen  
 der mocht es guoten trost han  
 Sy kundens nicht verlan  
 Sy waiten hertzen sere  
 1480 es wirt ymmermere  
 Jch wâne geclaget so grimme  
 noch mit so lauter stimme  
 also ward geclaget Wolf prant  
 Sey dem Regken mein da vand  
 1485 Sigestab den reichen  
 ligen iâmmerrichen  
 den Hertzogen von Perne  
 liecht als die sterne  
 im leuchten Stain durch die wat  
 1490 Wer was der dich erslagen hat  
 Sprach der herre Diettrich  
 Held nu rewest du mich  
 tewrer degen vil guoter  
 Mein vater vnd dein Muoter  
 1495 die waren aines vater kind  
 wie tieff dier deine wunden sind  
 Edler recke here  
 Wieuil du meiner ere  
 vber Rugge hast getragen  
 1500 Jn hat Volcker erslagen  
 Sprach do maister Hildebrant  
 Darumb sluog auch jn mein handt  
 jch stuond da bey jn baiden  
 ich kund es nicht geschaiden  
 1505 wann mit dem ennde  
 Awe mein ellennde  
 sprach der Pernere  
 Daz ich erstorben were  
 So het got vil wol getan  
 1510 Was Ich armer man verlorn han  
 Frewnde daz es got erparme  
 den Schilt von dem Arme  
 Er Sigestab nemen hiess  
 manigen trahen nider liess

35 gant **h**erren we cazes got er parnt  
 den **S**chilt von dem **h**erren. **E**r **S**igestab  
 36 nemer **h**ieß manigen tragen in der  
 37 **h**ieß **D**ietrich und **H**ildebrant  
 38 **E**zeln freude was gewant mit  
 39 **I**n andas mornist. **S**y hetten and  
 40 **h**amers list vom ungesiggen  
 41 **h**erren **s**er da was nicht kurgweil  
 42 **n**er. **D**a bekamt **V**olf wener  
 43 von ames helmes schenre den der  
 44 **h**elt auftrug der was lauter  
 45 genig. **N**ur was **E**r nass von plute  
 46 ja was der degen guete. todt gen alin  
 47 an die want. da sprach maister  
 48 **H**ildebrant. **H**erre das ist der **N**eue  
 49 mein und der **B**urggraw dem  
 50 **S**un des kuenen **N**eren me helt  
 51 so gar unheren. **I**ch gesach bey min  
 52 zeit. **N**ur secht wie den flus zeit. plut  
 53 von seinen wunden der **R**ecte ward  
 54 me funden. an **h**amer jaythait.  
 55 in diesem sturme **E**r **h**ie strait. wol  
 56 einem degen geleich. da **h**ug in der  
 57 künig reich. **B**ieselher der unge.  
 58 der **V**ogt der **N**ibelunge der schlug  
 59 auch. **N**ittergere der **H**ol und der  
 60 here da **E**r valt beide. **E**r tet um  
 61 vil ze laide. **E**r sprang in **G**e  
 62 warten. die helde nicht entspart  
 63 die scharffen waffen an der hant.  
 64 da **h**ugen in die helme pande. **S**o  
 65 iose in rotem fere. **B**ieselher der  
 66 ungesere **h**ug die helde alle drey.  
 67 auch leit in die benben bey der  
 68 vil kuenen **W**erchmant den **h**ug  
 des **G**unt heres **h**amnt. der **h**ere  
 aus **B**urgunden. das entgind

35 liefs / Diettrich vnd Hildebrant /  
 36 Etzeln freude was gewant / mit  
 37 Jn an das mynnst / Sy hetten ando?  
 38 dhainen list / vom vngefuegen  
 39 hertzen ser da was nicht kurtzweil  
 40 mer / **D**a bekannt Wolf weine  
 41 von aines helmes schein / den der  
 42 Helt auftrug · der was lauter  
 43 genug · Nu was Er nafs von plute /  
 44 ja was der degen guete / todt geuallē  
 45 an die want / da sprach maister  
 46 Hildebrant / Herre das ist der Neue  
 47 mein / vnd der Burggraue dein /  
 48 Sun des kuenen Neren / nie helt  
 49 so gar vnheren / Ich gefach bey mein?  
 50 zeit · Nu secht wie den Fluß geit · plüt  
 51 von feinen wunden / der Recke waꝛð  
 52 nie funden / an dhainer zagkhait ·  
 53 in difem sturme Er hie strait · wol  
 54 ainem degen geleich · da flug jn der  
 55 kunig reich · Gifelher der iunge /  
 56 der Vogt der Nibelunge / der schlug  
 57 auch Nittrigere der Edel vnd der  
 58 here / da Er valt baide · Er tet vnno  
 59 vil Ze laide Er sprang zu Ge=  
 60 warten · die helde nicht entspartē  
 61 die scharffen waffen an der hant /  
 62 da flugen jn die helme pandt Ty=  
 63 ioffe in rotem fewr · Gifelher der  
 64 Vngehewr / flug die helde alle dreÿ /  
 65 auch leit jn hie beneben bey · der  
 66 vil kuenene Weichnant / den flug  
 67 des Gunthero handt / der Herre  
 68 aus Burgunden / das enkhund

manigen trahen nider liess  
 1515 Diettrich vnd Hildebrant  
 Etzeln freude was gewant  
 mit Jn an das mynnst  
 Sy hetten andrs dhainen list  
 vom vngefuegen hertzen ser  
 1520 da was nicht kurtzweil mer  
**D**a bekannt Wolf weine  
 von aines helmes schein  
 den der Helt auftrug  
 der was lauter genuog  
 1525 Nu was Er nass von pluote  
 ja was der degen guete  
 todt geuallen an die want  
 da sprach maister Hildebrant  
 Herre das ist der Neue mein  
 1530 vnd der Burggraue dein  
 Sun des kuenen Neren  
 nie helt so gar vnheren  
 Ich gesach bey meiner zeit  
 Nu secht wie den Fluß geit  
 1535 pluot von seinen wunden  
 der Recke ward nie funden  
 an dhainer zagkhait  
 in disem sturme Er hie strait  
 wol ainem degen geleich  
 1540 da sluog jn der kunig reich  
 Giselher der iunge  
 der Vogt der Nibelunge  
 der schlug auch Nittrigere  
 der Edel vnd der here  
 1545 da Er valt baide  
 Er tet vnns vil Ze laide  
 Er sprang zu Gewarten  
 die helde nicht entsparten  
 die scharffen waffen an der hant  
 1550 da flugen jn die helme pandt  
 Tyiosse in rotem fewr  
 Giselher der Vngehewr  
 sluog die helde alle drey  
 auch leit jn hie beneben bey  
 1555 der vil kuenene Weichnant  
 den sluog des Gunthers handt  
 der Herre aus Burgunden  
 das enkhund nicht erwennden

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

nicht erwendend die hilff alle  
dem er man daz er ware komen  
dan. Auch slug er sie ghere anien  
degen mare vnd den kuenen weich  
ardten. Sy beide lügel sparten in  
sturm die gemide. Ir bader ellen  
de mus vms vmmernachgan.  
vil dicke seuffzen began mit ia  
mer da her. Dietrich. Ezele  
der künig reich den seufft mit bo  
te erschupfte sein waffen gendem  
luffte mit crafft ersch also sere  
daz ob dem künige here. von sein  
er clage der vester. das haubt  
möcht wider prestent. **D**a sy  
genug clageten die. so sy funden  
betten hie. denn sahen sy daz der  
palas gemuret allenthalben was.  
von den ferehwinden. wo sy wur  
den funden. dannen hress sy tra  
gen Dietrich. Ir laid was so raim  
merlich. vnd so groslich Ir clagen.  
daz euch das wemand kün gesagn.  
lye aussen wainten die weib. vil  
manger künig fraven leib. seind  
mit grossem laide. gen treiber au  
gen warde. es was ein wunderlich  
geschicht. danne was so vil der man  
nigt. so die todten jungen aus der  
wat. die man da vorge funden hat  
**I**ch soz wie errethen daz Ir leib. daz  
so schonz maid vnd weib. entraf  
fen müsten die todten. vil manig  
rmy roten. sach man von fraven  
abe gezogen. der maister sagt das  
vngelogen. sein die mare. in her  
zenlicher sware vnd mit man  
hafftem siten die riemen die fraven  
en auffschinten. der sy möcht erit  
lereichen kunden. Da der künig

lie  
dhe  
hu  
au  
ne  
H  
Al  
hen  
Du  
tre  
des  
m  
W  
sen  
an  
ge  
den  
D  
ho  
Er  
po  
m  
la  
an  
pe  
da  
h  
ri  
he  
S  
he  
L  
he  
de  
w  
I  
de  
h  
n  
t

1 nicht erwennden / die hilffe aller  
 2 deiner man / daz Er ware komen  
 3 dan / Auch flûg Er Sigehere ainen  
 4 degen märe / vnd den kuenen weich=  
 5 arden / Sy baide lützel sparten / in  
 6 ftürme die hennde / jn baider ellen=  
 7 de / müß vnne ymmer nach gan /  
 8 vil dicke seufftzen began / mit ia=  
 9 mer da herz Diettreich · Etzele  
 10 der kunig reich · den seufft mit bo=  
 11 te erschupfte sein waffen gen dem  
 12 luffte · mit crafft erschal so sere /  
 13 daz ob dem kunige here · von fein=  
 14 er clage der vesten · das haubt  
 15 möcht nider presten **Da** Sy  
 16 genug clageten die · so fy funden  
 17 hetten hie · den fahen fy daz der  
 18 palas · gemüret allenthalben was /  
 19 von den Ferchwunden / wo fy wur=  
 20 den funden / dannen hiefs fy tra=  
 21 gen Diettrich · jr laid was so iam=  
 22 merlich · vnd so größlich jr clagen ·  
 23 Daz euch das nyemand kan gefagē ·  
 24 Hye aussen waiten die weib / vil  
 25 maniger junckfrawen leib · stund  
 26 mit großem laide · gen trueber au=  
 27 gen wayde · es was ein wunderlich  
 28 geschicht / danne was so vil der man  
 29 nicht · so die todten zugen aus der  
 30 wat · die man da vaige funden hat  
 31 Ich sorg wie errechen daz jr leib · daz  
 32 so schone maid vnd weib · entwaf  
 33 fen müßten die todten / vil manig  
 34 ring roten / sach man von frawen

das enkhund nicht erwennden  
 die hilffe aller deiner man  
 1560 daz Er ware komen dan  
 Auch sluog Er Sigehere  
 ainen degen märe  
 vnd den kuenen weichardten  
 Sy baide lützel sparten  
 1565 in stürme die hennde  
 jn baider ellende  
 muos vnns ymmer nach gan  
 vil dicke seufftzen began  
 mit iamer da herr Diettreich  
 1570 Etzele der kunig reich  
 den seufft mit bote erschupfte  
 sein waffen gen dem luffte  
 mit crafft erschal so sere  
 daz ob dem kunige here  
 1575 von seiner clage der vesten  
 das haubt möcht nider presten  
**Da** Sy genug clageten die  
 so sy funden hetten hie  
 denn sahen sy daz der palas  
 1580 gemuoret allenthalben was  
 von den Ferchwunden  
 wo sy wurden funden  
 dannen hiess sy tragen Diettrich  
 jr laid was so iammerlich  
 1585 vnd so größlich jr clagen  
 Daz euch das nyemand kan gesagen  
 Hye aussen waiten die weib  
 vil maniger junckfrawen leib  
 stuond mit grossem laide  
 1590 gen trueber augen wayde  
 es was ein wunderlich geschicht  
 danne was so vil der mann nicht  
 so die todten zugen aus der wat  
 die man da vaige funden hat  
 1595 Ich sorg wie errechen daz jr leib  
 daz so schone maid vnd weib  
 entwaffen muosten die todten  
 vil manig ring roten  
 sach man von frawen abe getzogen

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

so schon man vnd weib entraf  
 fen mißten die todten. vil manig  
 rmy roten. sach man von fraiwen  
 abe yezogen. der maister sagt das  
 vngelogen. sein die ware. in her  
 renlicher sware vnd mit man  
 haften siten die riemen die frun  
 en auffschinten. der sy mocht erit  
 fereichen kunden. da der künig  
 das hette erfunden. daz sy schin  
 ten aus der wat. was er heer ge  
 wamet hat. das was noch alles  
 nicht. vngemut hette plicht. sein  
 er vngetauten spel. Er gesach ge  
 sinder manne vil. die dar kommen  
 durch die net. da sy se mage funden  
 todt. die straffe der künig seze. Welt  
 jr des haben ere daz die weib mit  
 den todten vmbegand. vnd daz hie  
 gesunde stamnd. die es billich taten.  
 Er gepot sy einnaten. Die recken  
 aus den ringen. der wirt künde  
 bringen. das vold ze grossen sorgen  
 Ja mißten sy in porzen vil gern  
 dienst an jr danck. jr wike waren  
 darzu krank. wie sy se ze hant.  
 Da Er aber Dietrichen namnt. An  
 mißsig was herz Dietrich. Ja sach  
 Er ligen der leute stame. Vedoeh entrug  
 nicht ame. die sorge der von Perre.  
 der künig sach vngerne seinen scha  
 den also gros. das plüt allenthalbn  
 vlos durch die ringe loch durch wider.  
 Sy giengen heer oder her wider. Sy  
 funden nicht wann todten. Den sal  
 mit plüte roten. sach man vonden  
 wunden. die wol gesunde wurden.

35 abe getzogen / der maister sagt das  
 36 vngelogen / fein die märe / in her-  
 37 tzenlicher fwäre / vnd mit man-  
 38 hafftem siten / die riemen die frau-  
 39 en auffchniten / der sy nicht ent-  
 40 streichen kunden / Da der kunig  
 41 des hette erfunden / daz fys schni-  
 42 ten aus der wat / was Er heer ge-  
 43 wainet hat / das was noch alles  
 44 nicht / vngemüt hette phlicht / fein-  
 45 er vngetailten spil · Er gefach ge-  
 46 funder manne vil · die darkomen  
 47 durch die not / da fy jr mage fundj  
 48 todt / die straffte der künig sere / Welt  
 49 jr des haben Eere / daz die weib mit  
 50 den todten vmbe gand / vnd daz hie  
 51 gefunde frann / die es billich taten /  
 52 Er gepot fy einnaten / Die recken  
 53 aus den ringen / der wirt kunde  
 54 bringen / das volck ze grossen sozgj  
 55 Ja müften Sy im porzen / vil gern  
 56 dienst an jr danck · jr witze waren  
 57 dartzu kranck · wie Sy fo ze hant /  
 58 Da Er aber Diettrichen vannt / **Un**-  
 59 müessig was herz Diettrich / ja fach  
 60 Er ligen der leüte staine Yedoch entruog  
 61 nicht aine / die sozge der von Perne ·  
 62 der künig fach vngerne / feiner scha-  
 63 den also gros / das pluot allenthalbj  
 64 vlos / durch die ringe loch durch nider /  
 65 Sy giengen heer / oder herwider / Sj  
 66 funden nicht wann todten / Den sal  
 67 mit plute roten / fach man von den  
 68 wunden / die wol gefunden / wurdj

sach man von frauen abe getzogen  
 1600 der maister sagt das vngelogen  
 sein die märe  
 in hertenlicher swäre  
 vnd mit manhafftem siten  
 die riemen die frauen aufschneiden  
 1605 der sy nicht ent streichen kunden  
 Da der kunig des hette erfunden  
 daz sys schniten aus der wat  
 was Er heer gewainet hat  
 das was noch alles nicht  
 1610 vngemuot hette phlicht  
 seiner vngetailten spil  
 Er gesach ge sunder manne vil  
 die darkomen durch die not  
 da sy jr mage funden todt  
 1615 die straffte der künig sere  
 Welt jr des haben Eere  
 daz die weib mit den todten vmbe gand  
 vnd daz hie gesunde standd  
 die es billich taten  
 1620 Er gepot sy einnaten  
 Die recken aus den ringen  
 der wirt kunde bringen  
 das volck ze grossen sorgen  
 Ja muosten Sy im porzen  
 1625 vil gern dienst an jr danck  
 jr witze waren dartzuo kranck  
 1627 wie Sy  
 1629 so ze hant  
 1630 Da Er aber Diettrichen vannt  
**U**nmüessig was herr Diettrich  
 ja sach Er ligen  
 der leute staine  
 Yedoch entruog nicht aine  
 1635 die sorge der von Perne  
 der künig sach vngerne  
 seinen schaden also gros  
 das pluot allenthalben vlos  
 durch die ringe loch durch nider  
 1640 Sy giengen heer oder herwider  
 Sy funden nicht wann todten  
 Den sal mit plute roten  
 sach man von den wunden  
 die wol gesunden  
 1645 wurden siech von der klage

1 siech von der klage. Es ward bey me  
 2 dhamen taze. gewaffet also. Acht  
 3 hundert oder mere. waren jr in  
 4 aufgetragen da hieb sich sinder  
 5 neues clagen. Das hebeten maister  
 6 Hildebrant. Da er Wolffharten kamt.  
 7 Als er seinen Leuen sach. In seinem  
 8 herren Erdo sprach. Tu secht vil edel  
 9 Dietrich. Wie der todt umbe sich mit  
 10 treffen hat gepawen. Wie solt ich  
 11 des getrawen. daz am so eummes  
 12 mannes hamnde. Als Vselher der  
 13 Wegant. slyg disen Volc tegen. Nur  
 14 sey baude gie gelegen. der tünig vnd  
 15 auch der Neie mein. das mus got  
 16 geclaget sein. Daz sy in sturmes stün  
 17 den. ye anemander funden. Herz  
 18 Dietrich schawet seinen man. Wie  
 19 hart in Dammern began. Da sach  
 20 Er Wolffhardte mit roten liegem  
 21 parte. genallen in der m das phit. da  
 22 manet es den heldt gut. aller seiner  
 23 laide. da wamtenz aber baude. in  
 24 any stlichen sorgen die hilffe vnuer  
 25 porgen. man do an Egele barmt.  
 26 da stund mit windender hamnt.  
 27 hie bey Dietrichem clage der tünig  
 28 rich. Wolffhart der Wegant  
 29 het verklummen in der hamnt. das  
 30 swert in sturmgertor not. Wieder  
 31 helt were todt. Daz Dietrich vnd  
 32 Hildebrant. mit das swerte aus der  
 33 hamnt. funden nicht gebrechen.  
 34 den zorn mit frechen. vnz daz sy  
 mit zammigen aus seinen vngern  
 Lanzen. musten kledhen den man.  
 do man das waffen gewan. Twe  
 sprach herz Dietrich. guet swert  
 wer sol dich. Nu also herre liegen  
 trawen. die wirt un...

1 siech von der klage / Es ward bey nie  
 2 dhainen tage · gewaffet also · Acht=  
 3 hundert oder mere / waren jr nu  
 4 aufgetragen / da hūb sich funder  
 5 newes clagen / Das ſebete maister  
 6 Hyldebrant / Da Er Wolfharten vant ·  
 7 Als Er seinen Neuen sach · zu seinem  
 8 herren Er do sprach · Nu secht vil edel  
 9 Diettrich / Wie der todt vmbe sich / mit  
 10 krefften hat gepawen / Wie solt ich  
 11 des getrawen / daz ains so tummes  
 12 mannes hanndt / Als Gifelher der  
 13 Weygant / flūg disen Volck degen / Nu  
 14 seÿ baide hie gelegen / der künig / vnd  
 15 auch der Neue mein · das muß got  
 16 geclaget sein · daz Sÿ in stürmes stūn=  
 17 den / ye aneinander funden / Herz  
 18 Diettrich schawet seinen man / Wie  
 19 hart jn Iammern began / Da sach  
 20 Er wolffhardte / mit rotenlichem  
 21 parte / geuallen nider in das pluot · da  
 22 manet es den Heldt gūt / aller feiner  
 23 laide / da waintens aber baide / in  
 24 angstlichen sorgen / die hilffe vnuer=  
 25 porgen / man do an Etzele vannt ·  
 26 da stüend mit windender hannt ·  
 27 hie bey Diettriche / in clage der künig  
 28 riche / **W**olffhart der Weygant /  
 29 het verklummen in der hanndt / das  
 30 Swert in sturmherter not / wie der  
 31 helt were todt / Daz Diettrich vnd  
 32 Hildebrant · im das swerte aus der  
 33 hanndt / kunden nicht gebrechen /  
 34 den zornmuotfrechen / vntz daz sÿs

1645 wurden siech von der klage  
 Es ward bey nie dhainen tage  
 gewaffet also  
 Achthundert oder mere  
 waren jr nu ausgetragen  
 1650 da huob sich sunder newes clagen  
 Das ſebete maister Hyldebrant  
 Da Er Wolfharten vant  
 Als Er seinen Neuen sach  
 zu seinem herren Er do sprach  
 1655 Nu secht vil edel Diettrich  
 Wie der todt vmbe sich  
 mit krefften hat gepawen  
 Wie solt ich des getrawen  
 daz ains so tummes mannes hanndt  
 1660 Als Giselher der Weygant  
 sluog disen Volck degen  
 Nu sey baide hie gelegen  
 der künig vnd auch der Neue mein  
 das muos got geclaget sein  
 1665 daz Sy in stürmes stunden  
 ye aneinander funden  
 Herr Diettrich schawet seinen man  
 Wie hart jn Iammern began  
 Da sach Er wolffhardte  
 1670 mit rotenlichem parte  
 geuallen nider in das pluot  
 da manet es den Heldt guot  
 aller seiner laide  
 da waintens aber baide  
 1675 in angstlichen sorgen  
 die hilffe vnuerporgen  
 man do an Etzele vannt  
 da stuend mit windender hannt  
 hie bey Diettriche  
 1680 in clage der künig riche  
**W**olffhart der Weygant  
 het verklummen in der hanndt  
 das Swert in sturmherter not  
 wie der helt were todt  
 1685 Daz Diettrich vnd Hildebrant  
 im das swerte aus der hanndt  
 kunden nicht gebrechen  
 den zornmuotsfrechen  
 vntz daz sys mit zanngen

35 **Quocorant** in das swerte aus der  
 36 **hamdt** kunden nicht gebrechen  
 37 **den** zorn mit frechen vntz daz sy  
 38 mit zungen aus seinen vngern  
 39 **langen** mussten kloeden den man  
 40 do man das waffen gewan. **Wie**  
 41 sprach herz Dietrich gret swert  
 42 **wer** sold ich. Nu also herrlichen  
 43 tragen du wirst nimmermer  
 44 **geslagen** so vil bey künigen reichn  
 45 als dich vil lobelichen hat geslagen  
 46 **Wolfgang**. **Wie** daz ich ve yeporn  
 47 ward. **Wie** mir mein hilff ist beno  
 48 men war sol ich ellen der komeu.  
 49 **Wolfgang** vor den Weyganden mit  
 50 durch pissenen zanden. **Noch** lay  
 51 in dem plute man hies den heldt  
 52 gute. **heben** aus dem aschen sein  
 53 herre pat in waschen vnd flarven  
 54 aus den rnyen vil grosses gedyngh  
 55 was vil an in beligen da stund  
 56 **Er** vber den werden degen sein todt  
 57 in sammer brachte. **hey** was **Er**  
 58 gedachte des in gedient het der man  
 59 danon **Er** reden da began. **Wie**  
 60 sprach herz Dietrich mich muet  
 61 daz du helle mich bringest nu  
 62 nimmermere. **Je** sturme in soles  
 63 **tere** so du mich dick hast bracht.  
 64 **Got** hat vbel mich bedacht. daz er  
 65 dich leben nicht en lie. **Wa** es an  
 66 die herte gie. da war est du ye bene  
 67 ben mein. **Nu** getrostet ich mich  
 68 dem. **lauder** nimmermere. **Ezel**  
 der künig here hat manigen sig  
 vnder genommen. **Nu** ist es lauder  
 also komeu dem hilff ist vns be-

35 mit zanngeſ / auß feinerſ vngern  
 36 Langen / müſten kloetzgeſ dem man /  
 37 do man das waffen gewan / Awe  
 38 ſprach herz Diettrich / guet ſwert  
 39 wer fol dich · Nu alfo herrlichen  
 40 tragen / du wirſt nymmermer  
 41 geſlagen / fo vil bey kunigen reichſ /  
 42 als dich vil lobeleichen / hat geſlagē  
 43 Wolfhart / Wee daz ich ye geporn  
 44 ward / wie mir mein hilffe iſt beno=  
 45 men / war fol ich ellennder komen /  
 46 Wolfhart vor den Weyganden mit  
 47 durch piſſener zanden / Noch lag  
 48 in dem plūte / man hieß den Heldt  
 49 gūte · heben auß dem aſchen / fein  
 50 herre pat jn waſchen / vnd flawen  
 51 auß den ringen / vil groſſes gedingē /  
 52 was vil an jm belegen / da frūnd  
 53 Er vber den werden degen / fein todt  
 54 jm Jammer bzachte / hey was Er  
 55 gedachte / des im gedient het der man /  
 56 dauon Er reden da began **A**we  
 57 ſprach herz Diettrich mich müet  
 58 daz die hellt mich / bringeſt nu  
 59 nymmermere / ze Sturme in ſölchſ?  
 60 Eere / fo du mich dick haſt bracht /  
 61 Got hat vbel mich bedacht / daz Er  
 62 dich leben nicht enlie · Wa es an  
 63 die herte gie · da wareſt du ye · bene=  
 64 beſ mein · Nu getröſte ich mich  
 65 dein · laider nymmermere / Etzel  
 66 der künig here / hat manigen ſig  
 67 von dir genomen / Nu iſt es laider  
 68 alfo komen / dein hilffe iſt vnns be=

vntz daz ſys mit zanngeſ  
 1690 auß ſeinen vingern Langen  
 muoſten kloetzen dem man  
 do man das waffen gewan  
 Awe ſprach herr Diettrich  
 guet ſwert wer ſol dich  
 1695 Nu also herrlichen tragen  
 du wirſt nymmermer geſlagen  
 ſo vil bey kunigen reichen  
 als dich vil lobeleichen  
 hat geſlagen Wolfhart  
 1700 Wee daz ich ye geporn ward  
 wie mir mein hilffe iſt benomen  
 war ſol ich ellennder komen  
 Wolfhart vor den Weyganden  
 mit durch piſſenen zanden  
 1705 Noch lag in dem pluote  
 man hieß den Heldt guote  
 heben auß dem aſchen  
 ſein herre pat jn waſchen  
 vnd flawen auß den ringen  
 1710 vil groſſes gedingen  
 was vil an jm belegen  
 da ſtuond Er vber den werden degen  
 ſein todt jm Jammer brachte  
 hey was Er gedachte  
 1715 des im gedient het der man  
 dauon Er reden da began  
**A**we ſprach herr Diettrich  
 mich müet daz die hellt mich  
 bringeſt nu nymmermere  
 1720 ze Sturme in ſölcher Eere  
 ſo du mich dick haſt bracht  
 Got hat vbel mich bedacht  
 daz Er dich leben nicht enlie  
 Wa es an die herte gie  
 1725 da wareſt du ye beneben mein  
 Nu getröſte ich mich dein  
 laider nymmermere  
 Etzel der künig here  
 hat manigen ſig von dir genomen  
 1730 Nu iſt es laider also komen  
 dein hilffe iſt vnns beſwichen

1 swirgen. Dem varbe ist dir erblich  
 2 von Giselheres wunden wilt ich  
 3 an diesen stunden an wem ichs rech  
 4 en solte. Wie gern ich dir nu wolte  
 5 dienen tugenthafter man. Als  
 6 du mir diet hast getan des mag  
 7 aber laider nicht gesem. aller der  
 8 trost mein. der leyte hie an dem ende  
 9 mein langes ellennde hat vast sich  
 10 gemeret. der tag sey gemeret. das  
 11 ich ye schied von Irne. Ir waret bey  
 12 mir gerne mein magen und mein  
 13 man. was ich jetun ye gewan. des  
 14 halfft Ir mir gemain. Nu steet ich  
 15 alters an. **D**a sprach maister  
 16 Gildesprant. Wie vil edel weygat.  
 17 Wann lat Ir Ewre clagen stan. solt  
 18 wir des frummen han. So klaget  
 19 ich nimmermere diesen degen here.  
 20 Er was meiner Schwester Sun. herre  
 21 Ir soltes nicht thun. von jammere  
 22 wendet Ewren mit. klage ist we  
 23 mand gut. den Lecken man von hin  
 24 ren fruy. er ward geschawet genug  
 25 von den Lamdelenten. Sy begun  
 26 den trauten den heldt nach seinem  
 27 ende von maniger weyssen hende  
 28 ward der heldt gepriffen han. Er  
 29 were weib oder man. Die Ir Er be  
 30 kamden mit zugebruyten hand  
 31 bewantten. Sy Ir sere. sol des yemand  
 32 haben ere der nach tode ward berait  
 33 so het Er mit der warhait. Eren  
 34 vil erworben. an Im lag verborgh  
 vil maniger swindes schwertes  
 sigwanny. klaget man tausent  
 Jare lannig. so mus mans doch  
 vergessen. **D**er wirt was gefess  
 vnder die tur in das plait. so sere

1 fwicherj · Dein Varbe ift dir erblichj  
 2 Von Gifelheres wunden / wift ich  
 3 an difen ftunden / an wem icho rech=  
 4 en folte / Wie gernj ich dir nu wolte /  
 5 dienen tugenthaffter man · Als  
 6 du mir dick haft getan / des mag  
 7 aber laider nicht gefein / aller der  
 8 troft mein · der leyt hie an dem ende /  
 9 mein langes ellennde / hat vaft fich  
 10 gemeret / der tag fey geuneeret / daz  
 11 ich ye fchied von Berne / Jr waret bej  
 12 mir gernne / mein mage vnd mein  
 13 man / was ich zetun ye gewan / des  
 14 halfft jr mir gemaine · Nu ftee ich  
 15 alters aine · **Da** sprach maifter  
 16 Hildeprannt / Awe vil edel weygāt /  
 17 Wann lat jr Ewr clagen ftan / foltj  
 18 wir des frummen han / So klaget  
 19 ich nymmermere / difen degen here /  
 20 Er was meiner Swefter Sun / herze  
 21 jr folt es nicht thun · von jammer  
 22 wenndet Ewren mut / klage ift nye=  
 23 mand gut / den Recken man von hin=  
 24 nen trug · er ward gefchawet genug /  
 25 von den Lanndtleuten / Sy begun=  
 26 den trauten / den Helt nach feinem  
 27 ende / von maniger weiffen hende /  
 28 ward der Heldt gegriffen han / Es  
 29 were weib / oder man · Die jn Ee be=  
 30 kannden / mit zügedzugten handj /  
 31 bewainten Sy jn fere · fol des yemand  
 32 haben ere / der nach tode ward beclait ·  
 33 fo het Er mit der warhait / Eerenj  
 34 vil erworben / an jm lag verbozgj

dein hilffe ist vnns beswichen  
 Dein Varbe ist dir erblichen  
 Von Giselheres wunden  
 wift ich an disen stunden  
 1735 an wem ichs rechen solte  
 Wie gern ich dir nu wolte  
 dienen tugenthaffter man  
 Als du mir dick haft getan  
 des mag aber laider nicht gesein  
 1740 aller der trost mein  
 der leyt hie an dem ende  
 mein langes ellennde  
 hat vast sich gemeret  
 der tag sey geuneeret  
 1745 daz ich ye fchied von Berne  
 Jr waret bey mir gernne  
 mein mage vnd mein man  
 was ich zetuon ye gewan  
 des halfft jr mir gemaine  
 1750 Nu stee ich alters aine  
     **Da** sprach maister Hildeprannt  
 Awe vil edel weygant  
 Wann lat jr Ewr clagen stan  
 solten wir des frummen han  
 1755 So klaget ich nymmermere  
 disen degen here  
 Er was meiner Swester Sun  
 herre jr solt es nicht thuon  
 von jammer wenndet Ewren muot  
 1760 klage ist nyemand guot  
 den Recken man von hinnen truog  
 er ward gefchawet genuog  
 von den Lanndtleuten  
 Sy begunden trauten  
 1765 den Helt nach seinem ende  
 von maniger weyssen hende  
 ward der Heldt gegriffen han  
 Es were weib oder man  
 Die jn Ee bekanden  
 1770 mit zuogedrugten handen  
 bewainten Sy jn sere  
 sol des yemand haben ere  
 der nach tode ward beclait  
 so het Er mit der warhait  
 1775 Eeren vil erworben  
 an jm lag verborgen

35 so het Er mit der warheit Eren  
 36 vil erworben an In lag verborgh  
 37 vil maniger swindes schwertes  
 38 sigwammy. **E**lagt man tausent  
 39 Jare lammig. so nims mans doch  
 40 vergessen. **D**er Wirt was gefessh.  
 41 vnder die tur in das plut. so seze  
 42 elaget der helde gut. daz In nyeman  
 43 trosten kunde. seht war Er in  
 44 kurer stunde. funden der Edel  
 45 Veygant. **B**isshex von Burgund  
 46 Jamde. da er da Volfharten  
 47 slug. bey In lag In noch yenny.  
 48 die Er auch hette erslagen. da be-  
 49 gunden In In veme elagen. **D**er  
 50 Dietrich vnd Hildebrant. In  
 51 sprachen. **A**we daz dem Jamde.  
 52 von dir in erbloses lit. **A**we daz  
 53 dem gelt git. **I**n nyeman sam  
 54 du tate du warest. **E** so stete. daz  
 55 dich des nye gedanckte vil. **W**as  
 56 du In freiden vnd ze spril. der  
 57 wette kundest machen. du bist  
 58 von hohen sachen. komen vnz an  
 59 das ende. **V**ms habendenn hende.  
 60 der layde. **H**ie so vil getan. daz me  
 61 thumber helt began. sich rechen.  
 62 also seze. **D**reyssig oder mere. slug  
 63 mir dem ellen mare. der kuerre  
 64 Perreze. **O** wie wamme were das  
 65 er gan. als In rit der Spilman.  
 66 der kuerre gegen Volcker. **S**o were  
 67 der Junge kumy heer. worden der  
 68 Junge. **A**xygranin man. mit  
 rate kriegen. **I**n das an. do so ze  
 Wechlaren. bey Rudegeren waren.

35 vil maniger fwindes fchwertes  
 36 fchwannng / klagt man taufent  
 37 Iare lanng / fo mus mans doch  
 38 vergeffen / **D**er wirt was gefeffñ ·  
 39 vnnder die tür in das plüt / fo fere  
 40 klaget der helde güt · daz jn nyeman  
 41 troften künde / feyt war Er in  
 42 kurtzer ftünde · funden der Edel  
 43 Weygant / Gifelher von Burgundñ  
 44 Lanndt / da Er da Wolfharten  
 45 flüg · bey jm lag jr noch genüg ·  
 46 die Er auch hette erlagen / da be=  
 47 gunden fy jr veint clagen / Her²  
 48 Diettrich vnd Hildebrant / Sý  
 49 fprachen Awe daz dein Lanndt /  
 50 von dir nu erblofes lit · Awe daz  
 51 dein gelt git · Nu nyeman fam  
 52 du tate / du wareft Ee fo ftate · daz  
 53 dich des nye gedauchte vil · was  
 54 du zu freüden vnd ze fpil · der  
 55 Welte kundest machen / du bift  
 56 von hohen fachen / komen vntz an  
 57 das ennde / vnns haben deine hende ·  
 58 der layde hie fo vil getan / daz nie  
 59 thumber helt began / fich rechen  
 60 also fere / Dreýffig / oder mere / flüg  
 61 mir dein ellen märe · der kuene  
 62 Pernere / O wie wanne were das  
 63 ergan / als jm riet der Spilman /  
 64 der kuene degen Volcker / So were  
 65 der junge kunig heer / worden der  
 66 jungen Marggrauin man / mit  
 67 rate trügen Sy das an / do fy ze  
 68 Bechlaren · bey Rudegeren waren /

vil maniger swindes fchwertes fchwannng  
 klagt man tausent Iare lanng  
 so mus mans doch vergessen  
 1780 **D**er wirt was gesessen  
 vnnder die tür in das pluot  
 so sere klaget der helde guot  
 daz jn nyeman trosten kunde  
 seyt war Er in kurtzer stunde  
 1785 funden der Edel Weygant  
 Giselher von Burgunden Lanndt  
 da Er da Wolfharten fluog  
 bey jm lag jr noch genuog  
 die Er auch hette erlagen  
 1790 da begunden sy jr veint clagen  
 \u0020Herr Diettrich vnd Hildebrant  
 Sy sprachen Awe daz dein Lanndt  
 von dir nu erbloses lit  
 Awe daz dein gelt git  
 1795 Nu nyeman sam du tate  
 du warest Ee so state  
 daz dich des nye gedauchte vil  
 was du zu freuden vnd ze spil  
 der Welte kundest machen  
 1800 du bist von hohen sachen  
 komen vntz an das ennde  
 vnns haben deine hende  
 der layde hie so vil getan  
 daz nie thumber helt began  
 1805 sich rechen also sere  
 Dreýssig oder mere  
 sluog mir dein ellen märe  
 der kuene Pernere  
 O wie wanne were das ergan  
 1810 als jm riet der Spilman  
 der kuene degen Volcker  
 So were der junge kunig heer  
 worden der jungen Marggrauin man  
 mit rate truogen Sy das an  
 1815 do sy ze Bechlaren  
 bey Rudegeren waren

1 Ir lobet sy zewerbe. du Lieben lang  
 2 liebe zetrant. lobt sy auch den degn  
 3 Tu ist vil vbel gelegen. Ir gedynge  
 4 vnd die fraue men. Ich solt vil  
 5 vnertriben sein von kunigen vñ  
 6 mer mere ob da lebet degen here die  
 7 Marqgrauine. Gottedint die ist mei  
 8 ner. Dasen kinde. Danon erbet sy mich  
 9 an. Tu ist die maget wol getan.  
 10 Verwittibet lader all zefrue. Tu  
 11 was si anders was ich tue. Ich pet  
 12 got es zuremnden. **M**it trachen  
 13 den heinden man hub den helt  
 14 mare. Er was ain tail zefwere. Er  
 15 empfiel in wider in das wal. vor wfe  
 16 erdos do aber der sal. von werben vnd  
 17 von mannen. Jedoch trug man in  
 18 dammen. da man Chrimhilde vant.  
 19 die kinde von Burgunden lant.  
 20 hieß man zesamen bringen. das  
 21 geschach auf den gedynge durch  
 22 das sy waren Cristen. Ir Engele vil  
 23 wol wissen wohn. Ir selesolten kom  
 24 en. ward. Er wiffes recht vernomen.  
 25 von herzenlichem lade. das tetten  
 26 in die barte die Cristen vnd die hai  
 27 den. Ir clag was vnbeschaiden. **D**a  
 28 vant man. Bernoten so sere ver  
 29 schroten mit amer feregwunden.  
 30 gen den pristen vunden was sy  
 31 wol Ellen went geslagen. Mer wol ze  
 32 schirme kinde tragen. der Pecke sein  
 33 en. Schildes vant. In het die kinde  
 34 geres handte. verwundet aho sere.  
 das der nicht mere der wunden  
 mochte genesen. danon muess er  
 todt wesen. Wann in hette bestandn

1 Er lobet fÿ ze weibe / zu Liebem lang=  
 2 liebe / ze trawt / lobt fÿ auch den degē  
 3 Nu ift vil v̄bele gelegen / Jr gedinge  
 4 v̄nd die frawe mein / Jch solt vil  
 5 vnuertriben fein von künigen ym=  
 6 mermere / ob da lebet degen here / die  
 7 Marggrauine Gottelint die ift mei=  
 8 ner Basen kindt / Dauon erbet Sy mich  
 9 an / Nu ift die maget wol getan /  
 10 Verwittibt laider all ze früe / Nu  
 11 wayfs annderes was ich tue / Ich pit  
 12 got es zuuerennden / **Mit** krachen=  
 13 den hennden / man hūb den Helt  
 14 māre / Er was ain tail ze fwere · Er  
 15 empfiel jn wider in das wal / v̄oz w̄fe  
 16 erdos do aber der sal / von weiben / v̄nd  
 17 von mannen · Yedoch trūg man jn  
 18 dannen · da man Chrimhilde vant ·  
 19 die kindt von Burgunden lanndt /  
 20 hiefs man ze famen bzingen / das  
 21 geschach auf den gedingen / durch  
 22 das fÿ waren Criften / Jr Engele vil  
 23 wol wiffen / wohin Ir sele solten kom=  
 24 en / ward Ee wūffes icht vernomen /  
 25 von hertzenlichem laide / das tetten  
 26 nu die baide / die Criften v̄nd die hai=  
 27 den / jr clag was vnbeschaiden **Da**  
 28 vant man Gernoten / fo fere ver=  
 29 schroten / mit ainer Ferchwunden /  
 30 gen den prūsten vnnden / was Sÿ  
 31 wol Ellen weyt geslagen / Wie wol ze  
 32 schirme kunde tragen / der Recke fein=  
 33 en Schildes rant / Jn het die Rude=  
 34 geres hanndt / verwundet also fere /

Er lobet sy ze weibe  
 zu Liebem langliebe  
 ze trawt lobt sy auch den degen  
 1820 Nu ist vil v̄bele gelegen  
 Jr gedinge v̄nd die frawe mein  
 Jch solt vil vnuertriben sein  
 von künigen ymmermere  
 ob da lebet degen here  
 1825 die Marggrauine Gottelint  
 die ist meiner Basen kindt  
 Dauon erbet Sy mich an  
 Nu ist die maget wol getan  
 Verwittibt laider all ze früe  
 1830 Nu wayss annders was ich tue  
 Ich pit got es zuuerennden  
**Mit** krachenden hennden  
 man huob den Helt māre  
 Er was ain tail ze swere  
 1835 Er empfiel jn wider in das wal  
 vor wofe erdos do aber der sal  
 von weiben v̄nd von mannen  
 Yedoch truog man jn dannen  
 da man Chrimhilde vant  
 1840 die kindt von Burgunden lanndt  
 hiess man ze samen bringen  
 das geschach auf den gedingen  
 durch das sy waren Criften  
 Jr Engele vil wol wissen  
 1845 wohin Ir sele solten komen  
 ward Ee wuoffes icht vernomen  
 von hertzenlichem laide  
 das tetten nu die baide  
 die Criften v̄nd die haiden  
 1850 jr clag was vnbeschaiden  
**Da** vant man Gernoten  
 so sere verschroten  
 mit ainer Ferchwunden  
 gen den prūsten vnnden  
 1855 was Sy wol Ellen weyt geslagen  
 Wie wol ze schirme kunde tragen  
 der Recke seinen Schildes rant  
 Jn het die Rudegeres hanndt  
 verwundet also sere

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67

Ich wene kunde tragen der rechte  
 en Schildes vant. In het die Kunde  
 geres handt verwundet also sere  
 daz der nicht mere der wunden  
 mochte genesen danon muost er  
 todt wesen. Wann zu hette bestandn  
 am heldt zu seinen handten Kunde  
 ger von Bechelaren. Da so in Stur  
 me waren auch het er Kunde ger er  
 slagen den man wimmter verclagn  
 in dieser welde kunde vng an die  
 lezten stunde. Da sach der alle hil  
 debrant die gabe in Bernotes  
 handt die zu hette Kunde ger getan  
 het es der heile verlan vil leicht wer  
 er genesen nyemand do. ff. künere  
 wesen. Dann der herre Bernot  
 man sach in noch das swert lot  
 von plute nass an seiner handt da  
 sach manster Hildebrant nach  
 des swertes egge scharten noch fleche  
 er da wundert ane vant. Wann  
 du Kunde geres handt kunde wunsch  
 liche geben. Er het alles sein leben  
 gefu. ff. sich auf ere man klaget in  
 de ster mere. Da sprach der künig  
 reiche. zum herren Diettreiche solt  
 dieser helde leben so getrich alles das  
 niem geben an meinen sun wol  
 gewant. Nach den von Burgun  
 den lant. het das künig geraten. da  
 ve das pesten toten. sam het's auch niem  
 hetan dem helde rich meine lant kan.  
 der were wol so reiche. daz so all geliche  
 heten trost an den degen. Nu ist sein  
 künne hie gelegen. das pesten daz er ve.

35 daz der nicht mere / der wunden  
 36 mochte genese / dauon muest Er  
 37 todt wesen · Wann jn hette bestandē  
 38 ain Heldt zu seinen hannden / Rude=  
 39 ger von Bechelaren / Da s̄ in Stur=  
 40 me waren / auch het Er Rudeger er=  
 41 slagen / den man n̄immer verclagē  
 42 in diser welde kunde / ũntz an die  
 43 letzten stunde / Da sach der allt Hil=  
 44 debrannt / die gabe in Gernotes  
 45 hanndt / die jm hette Rudeger getan /  
 46 het es der Helt verlan / villeicht wer  
 47 Er genese / nyemand dorfft küenez  
 48 wesen / Dann der herre Gernot /  
 49 man sach im noch das swert Rot /  
 50 von plūte nafs an seiner handt / da  
 51 sach maister Hildebrant / nach  
 52 des swertes egge / scharn noch fleche /  
 53 Er da n̄yndert ane vant / Wann  
 54 du Rudegeres hanndt künde wunsch=  
 55 liche geben / Er het alles sein leben ·  
 56 geflissen sich auf ere / man klaget jn  
 57 destermere / Da sprach der kunig  
 58 reiche · zum herren Diettreiche / solt  
 59 diser helde leben / so het ich alles das  
 60 mein geben / an meiner Sun wol=  
 61 gewannt / Nach den von Burgun=  
 62 den lant / het das kindt geraten · da  
 63 ye das peste taten / sam het̄ auch mein  
 64 Setan / dem helt ich meine lannt lan ·  
 65 der w̄ere wol so reiche / daz sy all geleiche  
 66 hetten trost an den degen / Nu ist sein  
 67 kunne hie gelegen / das peste daz Er ye /

1860 daz der nicht mere  
 der wunden mochte genesen  
 dauon muest Er todt wesen  
 Wann jn hette bestanden  
 ain Heldt zu seinen hannden  
 1865 Rudeger von Bechelaren  
 Da sy in Sturme waren  
 auch het Er Rudeger erslagen  
 den man nymmer verclagen  
 in diser welde kunde  
 1870 ũntz an die letzten stunde  
 Da sach der allt Hildebrannt  
 die gabe in Gernotes hanndt  
 die jm hette Rudeger getan  
 het es der Helt verlan  
 1875 villeicht wer Er genesen  
 nyemand dorfft küener wesen  
 Dann der herre Gernot  
 man sach im noch das swert Rot  
 von pluote nass an seiner handt  
 1880 da sach maister Hildebrant  
 nach des swertes egge  
 scharn noch fleche  
 Er da n̄yndert ane vant  
 Wann du Rudegeres hanndt  
 1885 kunde wunschliche geben  
 Er het alles sein leben  
 geflissen sich auf ere  
 man klaget jn destermere  
 Da sprach der kunig reiche  
 1890 zum herren Diettreiche  
 solt diser helde leben  
 so het ich alles das mein geben  
 an meinen Sun wolgewannt  
 Nach den von Burgunden lant  
 1895 het das kindt geraten  
 da ye das peste taten  
 sam hets auch mein Setan  
 dem helt ich meine lannt lan  
 der were wol so reiche  
 1900 daz sy all geleiche  
 hetten trost an den degen  
 Nu ist sein kunne hie gelegen  
 das peste daz Er ye gewan

1 genan. **N**ur daz sich nicht wemden  
 2 kan. deme wunden und demen todt.  
 3 **V**il eurenthafter **B**ernot. des mis  
 4 in mir mein leben liden. **E**s het wol  
 5 geschaiden. **C**hrimhilt **H**ayenen. von  
 6 in drin. **W**ann das lutzel weibes in  
 7 die leunge für die spannen gat. **A**n  
 8 Irthumben hertzen rat. so haben **S**y  
 9 syne mere. dann veman der auf  
 10 ere. sinne herten kunde. das ist an  
 11 diser stunde an meiner trantme  
 12 sehem. daz sy so weyse wolte sem. daz  
 13 mit syne am leuchter man. het ein  
 14 pesser getan. **D**a hieß **B**ernoth.  
 15 den schulde hafften todten. wegen auf  
 16 mit hunden. der von allen schanden.  
 17 het gewemdet semen mit. da gepot  
 18 es der künig. daz man in tragen  
 19 soltedan. **W**ol gewachsen was der man.  
 20 an gros und an leunge. die ward in  
 21 zeunge. da man die todten aufsteng.  
 22 **E**s da was er schnelle genig. der edel  
 23 und der mere. **W**ie schwere aber in  
 24 were. da sy in brachten aus der tür.  
 25 in in giengen dar für die **E**re gerudin  
 26 frauen. die in da wolten schawen.  
 27 **E**s wer in **E**s gehemet bas. von schulden.  
 28 wil ich sprechen das. da er noch hette  
 29 das leben. got der wolte es in nicht gebn.  
 30 daz in das lube geschehe. daz in dhame  
 31 sahe. bey gesunden semen leibe. **E**r  
 32 ward von mangem weibe geclagt.  
 33 hart sere. da was amderon nicht mere.  
 34 dann waimen und elagen. die tumbh  
 das wil ich tuch sagen. klayten mit  
 den weysen. die toren mit den greysen.  
 klayten alle gemane. daz sich die

1 gewan / Awe daz Jch nicht wennden  
 2 kan / deine wunden vnd deinen todt ·  
 3 Vil tugenthaffter Gernot / des müo  
 4 in mir mein leben laiden / Er het wol  
 5 geschaiden · Chrimhilt Hagenen / von  
 6 jn drin / Wann das lutzel weibes fin ·  
 7 die lennge für die spannen gat / An  
 8 jr thümben hertzen rat / so haben Sy  
 9 fynne mere · dann yeman der auf  
 10 ere / sinne hurten kunde · das ift an  
 11 difer ftünde / an meiner traüttine  
 12 schein · daz fy fo weiffe wolte fein · daz  
 13 mit fynne ain leychter man · het ein  
 14 peffers getan / **D**a hiefs Gernotj /  
 15 den schuldehafften todten / wegen auf  
 16 mit hannden / der von allen schannden /  
 17 het gewendet feiner müet / da gepot  
 18 es der kunig güet / daz man jn tragen  
 19 solte dan / wol gewachsen was der man /  
 20 an grös vnd an lennge / die ward jn  
 21 ze ennge / da man die todten aufztrüg ·  
 22 Ee da was Er schnelle genüg · der edel  
 23 vnd der mere / wie schwere aber nu  
 24 were / da Sy jn brachten aus der tür ·  
 25 zu jm giengen dafür / die Eere gerndj  
 26 frawen / die jn da wolten schawen  
 27 Es wer jn Ee getzemet bas / von schulden  
 28 wil ich sprechen das / da Er noch hette  
 29 das leben / got der wolte es jn nicht gebj /  
 30 daz jn das liebe geschehe / daz jn dhaine  
 31 sähe / bey gefundem feinem leibe / Er  
 32 ward von manigem weibe / geclagt  
 33 hart fere / da was anndero nicht mere ·  
 34 dann wainen vnd clagen / die tumbj

das peste daz Er ye gewan  
 Awe daz Jch nicht wennden kan  
 1905 deine wunden vnd deinen todt  
 Vil tugenthaffter Gernot  
 des muos in mir mein leben laiden  
 Es het wol geschaiden  
 Chrimhilt Hagenen von jn drin  
 1910 Wann das lutzel weibes sin  
 die lennge für die spannen gat  
 An jr thumben hertzen rat  
 so haben Sy synne mere  
 dann yeman der auf ere  
 1915 sinne hurten kunde  
 das ist an diser stunde  
 an meiner traüttine schein  
 daz sy so weyse wolte sein  
 daz mit synne ain leychter man  
 1920 het ein pessers getan  
**D**a hiess Gernoten  
 den schuldehafften todten  
 wegen auf mit hannden  
 der von allen schannden  
 1925 het gewendet seinen muot  
 da gepot es der kunig guet  
 daz man jn tragen solte dan  
 wol gewachsen was der man  
 an grös vnd an lennge  
 1930 die ward jn ze ennge  
 da man die todten aufztruog  
 Ee da was Er schnelle genuog  
 der edel vnd der mere  
 wie schwere aber nu were  
 1935 da Sy jn brachten aus der tür  
 zu jm giengen dafür  
 die Eere gernden frawen  
 die jn da wolten schawen  
 Es wer jn Ee getzemet bas  
 1940 von schulden wil ich sprechen das  
 da Er noch hette das leben  
 got der wolte es jn nicht geben  
 daz jn das liebe geschehe  
 daz jn dhaine sähe  
 1945 bey gesundem seinem leibe  
 Er ward von manigem weibe  
 geclagt hart sere  
 da was annders nicht mere  
 dann wainen vnd clagen  
 1950 die tumben das wil ich Euch sagen

35 was von manigen vnde gering  
 36 hart sere da was amdero nicht mere.  
 37 dann wamen vnd clagen die künne  
 38 das wilich tuch sagen, klagen mit  
 39 den weysen die toren mit den greysen,  
 40 klagen alle gemaine daz sich die  
 41 Adam stame mochten klieben her  
 42 dan da bracht man den künne  
 43 may verrer an die weite darnach  
 44 in künner zeite da vart man ku  
 45 degere. Daz ain helt so sere. nie mir  
 46 ward geklart. andem was mit  
 47 warheit. verlorer der welte wun  
 48 ne. daz aus ainem künne. so vil  
 49 feren nie verdarb. als do der Marg  
 50 graf erstorb. Nu lassen sem die  
 51 schware. vnd sagen tuch die mare  
 52 was nu redte Dietrich. da fiden  
 53 Margytrauen rich. in seinem  
 54 schilde ligen vart. Er vnd maist  
 55 er Gyldebraut. Da sprach der her  
 56 re von Bern. Nu mocht als ger  
 57 ne sem vor zwelff jaren todt. Du  
 58 hast mich lassen in der not. daz  
 59 mir besser ware begraben. In  
 60 wem sol ich mi trost haben. mein  
 61 aller beste künne. mein freude  
 62 vnd mein wunne. ist an dir ain  
 63 beligen. es ward nie getrewer deyn.  
 64 vnd auch auf der erden mer dhar  
 65 nix werden. das tette do vil wol mir  
 66 schein. da ist den veniden mein.  
 67 misse rannen mein lant.  
 die trewe ich mindert da vande.  
 Wann an dir ain kudeger. Egel  
 der künny heer. Was mir so vemt.

- 35 das wil ich Euch fagen / klagten mit  
 36 den weyfen / die tozen mit den greyfen /  
 37 klagten alle gemaine / daz sich die  
 38 Maur ftaine / mochten klieben her?  
 39 dan / da bracht man den küenen  
 40 man / verrer an die weite / darnach  
 41 in kurtzer zeite / da vant man Ru=  
 42 degere / Daz ain helt fo fere / nie meze  
 43 ward geklait · an dem was mit  
 44 warhait / verlozen der welte wun=  
 45 ne · daz aus ainem kunne · fo vil  
 46 Eeren nie verdarb / als do der Marz=  
 47 graf erstarb / Nu lassen sein die  
 48 schwäre · vnd fagen Ew die märe /  
 49 was nu redte Diettrich / da Er den  
 50 Marggrauen rich / in feinem  
 51 Schilde ligen vant / Er / vnd maift=  
 52 er Hyldebrant / Da sprach der her=  
 53 re von Berne / Nu möcht als ger=  
 54 ne / fein vor zwelff jaren todt / Du  
 55 hast mich lassen in der not / daz  
 56 mir peffer wäre begraben / zu  
 57 wem sol ich nu trost haben / mein  
 58 aller pefte kunne / mein frewde  
 59 vnd mein wünne / ist an dir ainē  
 60 belegen / es ward nie getrewer degē ·  
 61 vnd auch auf der erden / mer dhai=  
 62 ner werden / das tette do vil wol mir  
 63 schein · da jch den veinden mein ·  
 64 müffe rawmen meine lant /  
 65 die trewe ich nindert da vandt /  
 66 wann an dir ainen Rudeger · Etzel  
 67 der künig heer / was mir fo veint=
- 1950 die tumben das wil ich Euch sagen  
 klagten mit den weysen  
 die toren mit den greysen  
 klagten alle gemaine  
 daz sich die Maur staine  
 1955 mochten klieben herr dan  
 da bracht man den küenen man  
 verrer an die weite  
 darnach in kurtzer zeite  
 da vant man Rudegere  
 1960 Daz ain helt so sere  
 nie mere ward geklait  
 an dem was mit warhait  
 verloren der welte wunne  
 daz aus ainem kunne  
 1965 so vil Eeren nie verdarb  
 als do der Marggraf erstarb  
 Nu lassen sein die schwäre  
 vnd sagen Ew die märe  
 was nu redte Diettrich  
 1970 da Er den Marggrauen rich  
 in seinem Schilde ligen vant  
 Er vnd maister Hyldebrant  
 Da sprach der her re von Berne  
 Nu möcht als gerne  
 1975 sein vor zwelff jaren todt  
 Du hast mich lassen in der not  
 daz mir pesser wäre begraben  
 zu wem sol ich nu trost haben  
 mein aller pefte kunne  
 1980 mein frewde vnd mein wunne  
 ist an dir ainem belegen  
 es ward nie getrewer degen  
 vnd auch auf der erden  
 mer dhainer werden  
 1985 das tette do vil wol mir schein  
 da jch den veinden mein  
 muosse rawmen meine lant  
 die trewe ich nindert da vandt  
 wann an dir ainen Rudeger  
 1990 Etzel der künig heer  
 was mir so veintlich gram

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

lich gram. Daz es nyeman dan  
 der mir das gheesse daz er mich  
 leben ließe da krypt ich auf den  
 trost dein zu den widerwinnen  
 mein da lobtestu do Judeger. Daz  
**E**zelen der kunig heer dich te mi esse  
 haben. Te du mich ließe vaben.  
**D**a erwirbest du mir hulde  
 daz Ezelen meiner schulde also gros  
 ser vergas. mit trewen teest du das.  
 da het auch mein langem den ich  
 mit frauwen bey dir vil dicke sahn.  
**I**ch was Ezelen naben helt in dem  
 hute. Vnz frauw belege die vil gute  
 die edel kuniginne. andir ward  
 des ymre daz du enthieltest mich  
 in not der frauwen fr tugent das  
 gepot. daz sy sich ymmernere. be  
 gunde vlessen sere wie sy das bedarft.  
 daz sy mich ze hulden pracht mit  
 dir vil tugenthafter man alles  
 eruge do das an hinz Ezelen dem  
**V**reihen daz Er gnudicliche an sein  
 hulde mich emphe darzu verbiest  
 du mich mit trewen aus den  
 genaden dem. wes mir vnd den man  
 nen mein geprast in ellende dem  
 mit vnd dem hemde tetten mir  
 sein alles piis. **A**weder mir demen  
 greis so verre in gescombt hat.  
 der hat mir allen meinen rat. aus  
 meiner rammern genommen das  
 sterben ist vil vbel konnen. mir vil  
 ellimden man got der het wol getan  
 daz Er dich het leben lassen. mit schrei  
 en one massen so laute erwamet  
 Dietreich. Daz Ezel der kunig reit

1 lich gram / Daz es nyeman zam /  
 2 der mir das gehieffe / daz er mich  
 3 leben lieffe / da rayt ich auf den  
 4 troft dein zu den widerwinneſ  
 5 mein / Da lobteſtu do Rudeger / daz  
 6 Etzele der kunig heer / dich Ee müeffe  
 7 haben · Ee du mich lieffeſt vahn /  
 8 **D**a erwurbeſt du mir hulde /  
 9 daz Etzele meiner ſchülde / alfo grof=  
 10 fer vergaſ · mit treweſ tetſt du daſ /  
 11 da het auch mein laügen / den Ich  
 12 mit jr aügen / bey dir vil dicke ſahj /  
 13 Ich waſ Etzele nahen / helt in deinez  
 14 hūte / Vntz fraw Helche die vil gūte /  
 15 die edel kuniginne / an dir ward  
 16 deſ ynne / daz du enthielteſt mich  
 17 in not / der frawē jr tugent daſ  
 18 gepot / daz ſy ſich ymmere · be=  
 19 gunde vleiffen fere / wie Sy daſ bedacht /  
 20 daz Sſ mich ze hulden pracht / mit  
 21 dir vil tugenthaffter man / alleſ  
 22 trūge do daſ an / Hintz Etzelen dem  
 23 Reichen / daz Er gnedicleichen / an ſein  
 24 hulde mich emphie / dartzū verlieſt  
 25 du mich nie · mit treweſ aus den  
 26 genaden dein · weſ mir vnd den man=  
 27 neſ mein / geprast in ellende / dein  
 28 milt vnd dein hennde / tetten mir  
 29 ſein alleſ puſ · Awe der mir deineſ  
 30 grūſ / ſo verre nu gefrōmbt hat /  
 31 der hat mir allen meineſ rat / auſ  
 32 meineſ cammer genomeſ / daſ  
 33 ſterben iſt vil vbel komeſ / mir vil  
 34 ellennden man / got der het wol getan /

was mir so veintlich gram  
 Daz es nyeman zam  
 der mir das gehiesse  
 daz er mich leben liesse  
 1995 da rayt ich auf den trost dein  
 zu den widerwinnen mein  
 Da lobtestu do Rudeger  
 daz Etzele der kunig heer  
 dich Ee müesse haben  
 2000 Ee du mich liesseſt vahn  
     **D**a erwurbest du mir hulde  
 daz Etzele meiner schulde  
 also grosser vergas  
 mit trewen tetst du das  
 2005 da het auch mein läügen  
 den Ich mit jr augen  
 bey dir vil dicke sahen  
 Ich was Etzele nahen  
 helt in deiner huote  
 2010 Vntz fraw Helche die vil guote  
 die edel kuniginne  
 an dir ward des ynne  
 daz du enthieltest mich in not  
 der frawen jr tugent das gepot  
 2015 daz sy sich ymmere  
 begunde vleissen sere  
 wie Sy das bedacht  
 daz Sy mich ze hulden pracht  
 mit dir vil tugenthaffter man  
 2020 alles truoge do das an  
 Hintz Etzelen dem Reichen  
 daz Er gnedicleichen  
 an sein hulde mich emphie  
 dartzuo verliest du mich nie  
 2025 mit trewen aus den genaden dein  
 weſ mir vnd den mannen mein  
 geprast in ellende  
 dein milt vnd dein hennde  
 tetten mir sein alles puſ  
 2030 Awe der mir deineſ gruſ  
 so verre nu gefrōmbt hat  
 der hat mir allen meineſ rat  
 aus meineſ cammer genomen  
 das sterben ist vil vbel komeſ  
 2035 mir vil ellennden man  
 got der het wol getan

sterben ist vil vbel konnen, mir vil  
 ellenden man got der het wol getan  
 35 daz er dich het leben lassen, mit schrei  
 36 en one massen, so laute erwamet  
 37 Dietrich. Daz Ezel der künig reit  
 38 danon vil sere erschraete, als er  
 39 von schulden mochte. **D**a sprach  
 40 der furest herre sol ich Eudegere, mit  
 41 euch vil billich elagen, sem treu  
 42 hat mich empot, getragen, **A**ls nam  
 43 die federn tünd der wundt. **E**s ward  
 44 mir **M**üter kund, so recht gar untreu  
 45 los, **I**ch wan auch ve künig verloo  
 46 dgamern tüenern man, seit ich  
 47 sem künde ve gewan, so misriet  
 48 er mit mir me. **W**ann an men  
 49 sprach gie, **V**es mich der hellt  
 50 denne pat, das misriet laisten an  
 51 der stat, das ist mir zergamigen, mit  
 52 herte das ist beuangen, mit ma  
 53 niger hande sware, ob er noch le  
 54 bentig were, so wer er wol so milte,  
 55 daz in nicht beulte, was **T**ausent  
 56 künig mochten han, das het er an  
 57 wol vertan. **A**we daz nyemand  
 58 sterben mag, vnz in künig sem  
 59 ketzser tag, so wer auch ich in tod  
 60 yeligen, seud ich so manigen tewren  
 61 degen, die todten vor mir sich, **S**o  
 62 ligen rechte als das vich, das erpiss  
 63 haben die lewen, **S**o manigen in  
 64 lechte mir gederen, die mir ve  
 65 waren gram, den bin ich allen wor  
 66 den jam. **D**a sprach der herre  
 67 Dietrich **E**der künig verdencke

35 daz Er dich het leben lassen / mit schrei=  
 36 en one maffen / so laute erwainet  
 37 Diettreich / Daz Etzel der künig reich  
 38 dauon vil sere erschrackte / als Er  
 39 von schulden mochte **D**a sprach /  
 40 der Fürst herre / sol ich Rudegere / mit  
 41 euch vil billich clagen / sein trew  
 42 hat mich empor getragen / Alffam  
 43 die federn tünd der windt · Es waz  
 44 nie Mûter kind / so recht gar vntreü=  
 45 los / Jch wân auch ye künig verloo /  
 46 dhainern küenern man / feyt jch  
 47 sein kunde ye gewan / so miszriet  
 48 er mit mir nie / Wann an mein  
 49 sprach gie · Wes mich der Hellt  
 50 denne pat / das muß ich laisten an  
 51 der stat / das ist nu zergangen / mei  
 52 hertze das ist beuangen / mit ma=  
 53 niger hande swäre · ob Er noch le=  
 54 bentig wære / so wer Er wol so milte /  
 55 daz jn nicht beuilte / was Taufent  
 56 kunige mochten han / das het Er aine  
 57 wol vertan / Awe daz nyemand  
 58 sterben mag / vntz jm kumbt sein  
 59 letzster tag / so wer auch jch nu tod  
 60 gelegen / feyd ich so manigen tewren  
 61 degen · hie todten vor mir sich · Sy  
 62 ligen rechte als das vich / das erpiffen  
 63 haben die lewen / Sy mügen nu  
 64 leichte mir gedienet / die mir ye  
 65 waren gram / den bin ich allen wo=  
 66 den zam / **D**a sprach der herre  
 67 Diettrich Edler künig verdencke

daz Er dich het leben lassen  
 mit schreien one massen  
 so laute erwainet Diettreich  
 2040 Daz Etzel der künig reich  
 dauon vil sere erschrackte  
 als Er von schulden mochte  
**D**a sprach der Fürst herre  
 sol ich Rudegere  
 2045 mit euch vil billich clagen  
 sein trew hat mich empor getragen  
 Alssam die federn tuond der windt  
 Es ward nie Muoter kind  
 so recht gar vntreulos  
 2050 Jch wân auch ye künig verloo  
 dhainern küenern man  
 seyt jch sein kunde ye gewan  
 so miszriet er mit mir nie  
 Wann an mein sprach gie  
 2055 Wes mich der Hellt denne pat  
 das muost ich laisten an der stat  
 das ist nu zergangen  
 mein hertze das ist beuangen  
 mit maniger hande swäre  
 2060 ob Er noch lebentig were  
 so wer Er wol so milte  
 daz jn nicht beuilte  
 was Tausent kunige mochten han  
 das het Er aine wol vertan  
 2065 Awe daz nyemand sterben mag  
 vntz jm kumbt sein letzster tag  
 so wer auch jch nu tod gelegen  
 seyd ich so manigen tewren degen  
 hie todten vor mir sich  
 2070 Sy ligen rechte als das vich  
 das erpissen haben die lewen  
 Sy mügen nu leichte mir gedienen  
 die mir ye waren gram  
 den bin ich allen worden zam  
 2075 **D**a sprach der herre Diettrich  
 Edler künig verdencke dich

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35

Nach dem grossen dienste  
 sem vnd an die lieben Nistel dem  
 vnd an Rudegeres kinde die in deme  
 hofgesinde die zum Eeren waren  
 vnd die lob vil geparen. Da sprach  
 der Botelunges Sun das solt ich bil  
 lich tun. Vnd pat fr des micht Diet  
 rich. Ey sollen nimmer anemich  
 gedungen sam ich sey hebarer Gilde  
 branden da pat er. dar Er den helt gi  
 te. hude aus dem plute. Wunt war  
 selbe Hildebrant. Das eet des grim  
 men Hagen handt. da sich naigte  
 der man sem wunden pluten be  
 gan. das miet den heldt mare in  
 was ein tail zeschwere. Rudeger  
 der lob reiche Er erung in angst  
 leiche da fr in brachte in der tur  
 Er kinde in mit herfür vor vntrefen  
 bringen es mochte noch missehung  
 en mit solchem dienst amem man  
 der kuny sach den leggen an dem  
 was sem crafft entwochen. Vnd  
 die vorebe erparhen Er sig in Rude  
 gere. des erkam vil sere der Edel Per  
 nere Es was in hant schwarz.

Nach wasser man do sande. Daz man  
 Hildebrant seiner creffte hulfe  
 wider. Der kuny Ezel da mider  
 in im kinde in das plute. da vergos  
 Er den helt gute. sich erschamte  
 Hildebrant sem handt auf des  
 kunyges handt. vil hant swayssiges  
 lag. dem Er da diente manigen tag.  
 der dient in in von schulden Er het  
 nach seinen gulden vil hant dicke  
 wol geriten. Es ware vbel vermiten.  
 dar Ezele het yetan. Hildebrant

De  
 als  
 wa  
 ob  
 en  
 den  
 sich  
 me  
 der  
 an  
 der  
 be  
 an  
 Er  
 wi  
 ne  
 ho  
 ve  
 den  
 ve  
 Da  
 Er  
 pa  
 da  
 wa  
 ta  
 ja  
 bei  
 si  
 re  
 se  
 Er  
 En  
 Er  
 la  
 ar  
 w  
 ja

1 dich · Nach dem groffen dienste /  
 2 feiꝛ / Vnd an die lieben Niftel dein /  
 3 vnd an Rudegeres kinde · die in deinē  
 4 hofgefinde · dir zun Eeren waren /  
 5 vnd die lobø vil geparen / Da sprach  
 6 der Botelungeø Sun / daø folt ich bil=  
 7 lich tūn / Vnd pat jr des nicht Diet=  
 8 trich / Sy füllen immer ane mich ·  
 9 gedingen / sam ich feÿ jr vater / Hilde=  
 10 branden da pat Er / daz Er den helt gü=  
 11 te / hübe auß dem plūte / Wunt waz  
 12 selbe Hyldebrant / Das tet des grim=  
 13 men Hagen Handt / da sich naigte  
 14 der man / fein wunden plūten be=  
 15 gan / daø müet den Heldt märe / im  
 16 was ein tail ze schwäre · Rudeger  
 17 der lobø reiche / Er trüg jn angft=  
 18 leiche / da Er jn brachte zu der tür ·  
 19 Er kund jn nit herfür / vor vncreftiꝛ  
 20 bringen / es möchte noch misseling=  
 21 en / mit sölhem dienst ainem man /  
 22 der kunig sach den Reggen an / dem  
 23 was fein crafft entwichen / Vnd  
 24 die varbe erplichen / Er sig zu Rude=  
 25 gere · des erkam vil sere / der Edel Per=  
 26 nere / Es was im hart schwäre ·  
 27 Nach wasser man do sande / Daz man  
 28 Hildebrannde / feiner creffte hulfe  
 29 wider / Der kunig Etzel / da nider  
 30 zū jm kniete in das plūte · da vergoo  
 31 Er den Helt güte · sich erschamte  
 32 Hildebrant / fein haubt auf des  
 33 kuniges hant / vil hart swayffiges  
 34 lag · dem Er da diente manigen tag /  
 35 der dient jm nu von schulden / Er het

Edler künig verdencke dich  
 Nach dem grossen dienste sein  
 vnd an die lieben Niftel dein  
 vnd an Rudegeres kinde  
 2080 die in deinem hofgesinde  
 dir zun Eeren waren  
 vnd die lobs vil geparen  
 Da sprach der Botelungeø Sun  
 das solt ich billich tuon  
 2085 Vnd pat jr des nicht Diettrich  
 Sy süllen immer ane mich  
 gedingen sam ich sey jr vater  
 Hildebranden da pat Er  
 daz Er den helt guote  
 2090 huobe auß dem pluote  
 Wunt waz selbe Hyldebrant  
 Das tet des grimmen Hagen Handt  
 da sich naigte der man  
 sein wunden pluoten began  
 2095 das müet den Heldt märe  
 im was ein tail ze schwere  
 Rudeger der lobs reiche  
 Er truog jn angstleiche  
 da Er jn brachte zu der tür  
 2100 Er kund jn nit herfür  
 vor vncreften bringen  
 es möchte noch misselingen  
 mit sölhem dienst ainem man  
 der kunig sach den Reggen an  
 2105 dem was sein crafft entwichen  
 vnd die varbe erplichen  
 Er sig zu Rudegere  
 des erkam vil sere  
 der Edel Pernere  
 2110 Es was im hart schwäre  
 Nach wasser man do sande  
 Daz man Hildebrannde  
 seiner creffte hulfe wider  
 Der kunig Etzel da nider  
 2115 zuo jm kniete in das pluote  
 da vergos Er den Helt guote  
 sich erschamte Hildebrant  
 sein haubt auf des kuniges hant  
 vil hart swayssiges lag  
 2120 dem Er da diente manigen tag  
 der dient jm nu von schulden  
 Er het nach seinen hulden



- 36 nach feiner hulden / vil hart dicke  
 37 wol geriten / Es ware v̄bel vermiten /  
 38 daz Etzele het getan / Hildebrant  
 39 der pat do lan · weiter auf den fal /  
 40 sich hūb vngefūeger schal / hie aus  
 41 von dem märe / do man sagt was  
 42 das wēre / **Sy** saūmbten sich  
 43 nicht mere / da trūg man Rudegere  
 44 Vater aller tugende / daz jn alter von  
 45 der jugende / getrewer nyemand  
 46 was bekomen / da ward sweigen  
 47 gar benomen / Vil maniger mū=  
 48 ter kinde / alles das gefinde / mit  
 49 vngeleichem munde · schreyen da  
 50 begunde / S̄y rüefften all geleiche  
 51 baide Arm / vnd reiche / gar āne  
 52 freūdehafften s̄yn / daz die erde vn=  
 53 der jn / sich möchte haben aufgetan /  
 54 mayde weyb vnd man / die clagt̄n  
 55 Rudegere · fo hertzenliche fere · daz die  
 56 Turne vnd palas / vnd was ge=  
 57 mauret da was · antwūrte von  
 58 dem schalle / der augen grundt  
 59 walle · von hertzen da den flus  
 60 trūg · man sach da synnelos gnūg ·  
 61 Vil der schonen weibe / die wat von  
 62 jr leibe · was jn zerriffen fere / vil  
 63 manig maget here · von jrem  
 64 haubt brach das har / Jr het der  
 65 vngenaden var · Ober hant ge=  
 66 wunen / mit plūt berunen /  
 67 man manig antlitz vant · da  
 68 ward von maniger weyffenn  
 69 hant · gen hertzen gefwungen /
- Er het nach seinen hulden  
 vil hart dicke wol geriten  
 Es ware v̄bel vermiten  
 2125 daz Etzele het getan  
 Hildebrant der pat do lan  
 weiter auf den sal  
 sich huob vngefūeger schal  
 hie aus von dem märe  
 2130 do man sagt was das were  
**Sy** saumbten sich nicht mere  
 da truog man Rudegere  
 Vater aller tugende  
 daz jn alter von der jugende  
 2135 getrewer nyemand was bekomen  
 da ward sweigen gar benomen  
 Vil maniger muoter kinde  
 alles das gesinde  
 mit vngeleichem munde  
 2140 schreyen da begunde  
 Sy rüefften all geleiche  
 baide Arm vnd reiche  
 gar ane freudehafften syn  
 daz die erde vnder jn  
 2145 sich möchte haben aufgetan  
 mayde weyb vnd man  
 die clagten Rudegere  
 so hertenliche sere  
 daz die Turne vnd palas  
 2150 vnd was gemauret da was  
 antwurte von dem schalle  
 der augen grundt walle  
 von herten da den fluss truog  
 man sach da synnelos gnuog  
 2155 Vil der schonen weibe  
 die wat von jr leibe  
 was jn zerrissen sere  
 vil manig maget here  
 von jrem haubt brach das har  
 2160 Jr het der vngenaden var  
 Ober hant gewonnen  
 mit pluot berunen  
 man manig antlitz vant  
 da ward von maniger weyssenn hant  
 2165 gen herten geswungen

1 Die alten den Jungen ruffen  
 2 also sere. daz es nimmer mere.  
 3 ward von leuten vernomen als  
 4 ob krancken waren komen schrey  
 5 ende in das reich. **E**zel vnd Diettreich  
 6 den ward do gemeret Irland mit  
 7 scheidlicher warheit. **D**a hieß  
 8 man paren zehant. was man  
 9 der pesten da vant. der ward da  
 10 außs besoundert. **S**iben yehen hün  
 11 dert. **C**risten vnd heyden die lie  
 12 ben zu den laiden wurden gelegt  
 13 auf den **T**e was da was geclaget  
 14 **E**. das was alles garenmicht da  
 15 wider in hie geschicht. von ma  
 16 nigen mellen den kinde das reich  
 17 hof gesinde mit iammer arm  
 18 wunne. der hohen künige künne  
 19 der kam dar mit laide. wol **S**enho  
 20 und achzig maide. die frau  
 21 Helche het erzogen den **T**e wiffen  
 22 Fegebogen mit freunden was ge  
 23 parwen wer mocht des getrauen  
 24 daz so so inder solten komen **S**ie  
 25 was **S**etrost gar benomen. **E**inen  
 26 tail ich eroch dervenne. die ich von  
 27 sage bekeme. **W**ann so angeschri  
 28 ber sind. **D**az gie frau Helchen  
 29 Schwester kind. frau Herrant die  
 30 reiche. da merke sich **D**iettreiche.  
 31 sein ungefüge hertzen sere noch  
 32 kom der hochgeborn mere. des  
 33 künig Nitgers kint die minni  
 34 klitzig **S**igelint. dar kom durch  
 35 laide schawe. **G**oldum die frau  
 ames küniges tochter heer. **D**er  
 was gehawfen **L**udeger. vnd  
 sass in **f**ranchreiche dem hette

1 Die Alten Zu den Jüngen / rufftj  
 2 also fere · daz es nymmermere ·  
 3 ward von leuten vernomen / also  
 4 ob krancken waren komen / schrey=  
 5 ende in das reich / Etzel vnd Dietreich /  
 6 den wardt do gemeret jr laid · mit  
 7 schedlicher warhait · **Da** hies  
 8 man paren zehant · was man  
 9 der pesten da vant · der ward da  
 10 auß besonndert / Siebentzehen hun=  
 11 dert / Cziften vnd Hayden / die lie=  
 12 ben zu den laiden / wurden gelegt  
 13 auf den Re / was da was geclaget  
 14 Ee · das was alles gar enricht / da=  
 15 wider nu hie geschicht / von ma=  
 16 nigem ellenden kinde / das reich  
 17 hofgefinde / mit iammer äne  
 18 wunne · der hohen kunige kunne /  
 19 der kam dar mit laide · wol Sech=  
 20 undachtzigk maide · die Frauw  
 21 Helche het ertzogen / den Ee wffen  
 22 Regebogen / mit frewden was ge=  
 23 pawen / wer mocht des getrawen  
 24 daz sy so nider solten komen / Jne  
 25 was jr trost gar benomen / Einen  
 26 tail ich euch dernelle · die ich von  
 27 sage bekenne · Wann sy angeschri=  
 28 ben sind / Dar gie frau Helchen  
 29 Swester kind · Frauw Herrant die  
 30 reiche / da merte sich Dietreiche ·  
 31 sein vngefuege herten fere / noch  
 32 kom der Hochgeborn mere · des  
 33 kunig Nitgers kint / die minni=  
 34 kliche Sigelint / dar kom durch  
 35 laide schawe / Goldrun die frauwe /

Die Alten Zu den Jungen  
 ruofften also sere  
 daz es nymmermere  
 ward von leuten vernomen  
 2170 als ob krancken waren komen  
 schreyende in das reich  
 Etzel vnd Dietreich  
 den wardt do gemeret jr laid  
 mit schedlicher warhait  
 2175 **Da** hiess man paren zehant  
 was man der pesten da vant  
 der ward da auss besonndert  
 Siebentzehen hundert  
 Cristen vnd Hayden  
 2180 die lieben zu den laiden  
 wurden gelegt auf den Re  
 was da was geclaget Ee  
 das was alles gar enricht  
 dawider nu hie geschicht  
 2185 von manigem ellenden kinde  
 das reich hofgefinde  
 mit iammer ane wunne  
 der hohen kunige kunne  
 der kam dar mit laide  
 2190 wol Sechsendachtzigk maide  
 die Frau Helche het ertzogen  
 den Ee woffen Regebogen  
 mit frewden was gepawen  
 wer mocht des getrawen  
 2195 daz sy so nider solten komen  
 Jne was jr trost gar benomen  
 Einen tail ich euch dernelle  
 die ich von sage bekenne  
 Wann sy angeschriben sind  
 2200 Dar gie frau Helchen Swester kind  
 Frau Herrant die reiche  
 da merte sich Dietreiche  
 sein vngefuege herten sere  
 noch kom der Hochgeborn mere  
 2205 des kunig Nitgers kint  
 die minnikliche Sigelint  
 dar kom durch laide schawe  
 Goldrun die frauwe

36 künig. In yers mit geminn  
 37 kluge. Fegelt. dar kom durch  
 38 laide. schawe. Goldum die frawe.  
 39 ames küniges tochter heer. Der  
 40 was gegawen. **I**udeger. vnd  
 41 saß in frantreich dem gette  
 42 mit irer künig. Heleche erhogen  
 43 sein künig. mit der künig. frawen  
 44 künig. kam **H**ildeburg vnd her  
 45 künig. zwaver künigen fürster  
 46 künig. **H**ildeburg die schanden  
 47 frey. was geporn von **N**ormanden  
 48 her künig. was von künigen von  
 49 klage man vil der künigen vnder  
 50 den künigen vant. **N**ach dem  
 51 kam do so ze hant. die **H**erzogin  
 52 **A**belmit. des künigen **S**intrams  
 53 künig. den helt man wol bekante.  
 54 **E**r saß bei **O**sterlande. sein hant  
 55 an **H**ungermarche stat. **P**uten  
 56 noch den namen hat. da wuchs  
 57 von künig die mayt. von der **H**og  
 58 gre han gesagt. **S**u sint vns  
 59 alle nicht erkant. die **H**eloge joch  
 60 in **E**geln kant. **V**nd **C**hringilt  
 61 kam an **E**geln man. so sande  
 62 dan vnd **H**elogen zum **E**ren.  
 63 weman also herren. man in  
 64 allen landen vant. dem **H**elogen  
 65 tingerde was erkant. **E**r ließ  
 66 **I**r gerre dar sein künig. **W**ol  
 67 achtzig **F**rauen tochter sint.  
 68 künigen zu dem schalle. **D**ie wit  
 69 wen künigen alle. der man vnd  
 maye da lagen todt. sich hieß  
 von klage die mayt rot. man  
 in der welde ve bekant. des ward

36 aines küniges tochter heer / Der  
 37 was gehayffen Ludeger / vnd  
 38 fass in Franckreiche / dem hette  
 39 mynnekleiche / Helche ertzogen  
 40 fein kindt / mit der junckfrawen  
 41 findt / kam Hyldeburg vnd her=  
 42 lint / Zwayer Reichen Fürsten  
 43 kind · Hildeburg die schanden  
 44 frey · was geporn von Normandei  
 45 Herlint was von krieche / von  
 46 klage man vil der siechen / vnder  
 47 den Frawen vant · Nach dem  
 48 kann do so ze hant / die Hertzogin  
 49 Abelint · des kuene Sintram  
 50 kindt · den Helt man wol bekante /  
 51 Er fass bey Osterlande / fein hauf  
 52 an Hungermarche stat · Puten  
 53 noch den namen hat · da wuchs  
 54 von kinde die magt · von der Ich  
 55 hie han gefagt / Sy sint vnns  
 56 alle nicht erkant · die Helche zoch  
 57 in Etzeln lant · Vnd Chrimhilt  
 58 kam an Etzele man / sy fande  
 59 dan / vnd Helchen zun Eren /  
 60 nyemand also herren / man in  
 61 allen Landen vant · dem Helch  
 62 tugende was erkant · Er ließ  
 63 Ir gerne dar fein kindt / Wol  
 64 Achtzigk Grauen töchter sint ·  
 65 kumen zu dem schalle · Die wit=  
 66 wen kamen alle · der man vnd  
 67 mage da lagen todt · sich hub  
 68 von klage die maist not · man  
 69 in der welde ye beuant · des ward

aines küniges tochter heer  
 2.210 Der was gehayssen Ludeger  
 vnd sass in Franckreiche  
 dem hette mynnekleiche  
 Helche ertzogen sein kindt  
 mit der junckfrawen sindt  
 2.215 kam Hyldeburg vnd herlint  
 Zwayer Reichen Fürsten kind  
 Hildeburg die schanden frey  
 was geporn von Normandei  
 Herlint was von krieche  
 2.220 von klage man vil der siechen  
 vnder den Frawen vant  
 Nach dem kann do so ze hant  
 die Hertzogin Abelint  
 des kuene Sintrams kindt  
 2.225 den Helt man wol bekante  
 Er sass bey Osterlande  
 sein hauss an Hungermarche stat  
 Puten noch den namen hat  
 da wuchs von kinde die magt  
 2.230 von der Ich hie han gesagt  
 Sy sint vnns alle nicht erkant  
 die Helche zoch in Etzeln lant  
 Vnd Chrimhilt kam an  
 Etzele man sy fande dan  
 2.235 vnd Helchen zun Eren  
 nyemand also herren  
 man in allen Landen vant  
 dem Helchen tugende was erkant  
 Er liess Ir gerne dar sein kindt  
 2.240 Wol Achtzigk Grauen töchter sint  
 kumen zu dem schalle  
 Die witwen kamen alle  
 der man vnd mage da lagen todt  
 sich huob von klage die maist not  
 2.245 man in der welde ye beuant  
 des ward des Etzeln Lannd

1 des Irchen Land. aller freunden  
 2 lach. Von diesem grimmigen mar.  
 3 hieb sich dar die Lammeschaft  
 4 mit vil claglicher crafft. Saide  
 5 spat vnd freie. das volck sagg allen  
 6 thalben zu. Sy giengen suchende  
 7 Ir freunde zu der stunde. allen  
 8 thalben auf dem wal. vor dem  
 9 hawse vnd in dem sal. sam je marckt  
 10 durch die kramen. der tode het seinen  
 11 samen. gesaet vil weit in die lant.  
 12 da veltlicher den semen vant. Wo  
 13 Ir inder was geslagen genug sach  
 14 man damen tragen. Ir freunde aus  
 15 dem plite. da hieben frauen gute.  
 16 Ir clag zu den stunden. sam sy vor  
 17 me begunden. **E**r treure man bew  
 18 jammer vant. man sach von junck  
 19 frauen hant. vnd von manigen  
 20 edlen werke gebrochen von irem leibe.  
 21 manig wolgeriet klaid. Sy wolten  
 22 nicht daz Ir laid. dem golde gezame  
 23 wie recht vngenerre. die toden sein  
 24 den leuten küssen vnd treivten.  
 25 sach man da manigen toden. Ir  
 26 ferech verschroten. **E**laret was der  
 27 palas. der Ir so vil der vangen was.  
 28 da kunde niemand trosten. die pestin  
 29 vnd bosten. was vor vemand hat ge  
 30 clagt. oder von klage heer gesagt.  
 31 oder noch geclagen kunde der klage  
 32 vgrunde was alles aufeinander  
 33 kumen. da het der Dietrich veruo  
 34 men. der schonen Herraten mind.  
 35 wie vil Ir laides ware kundt. Doch  
 erparmet Ir Ir laid. Sy vnd ander  
 manig ward. misten tun daz Ir  
 gepot. ambs tail schied Ir sy von der

1 des Etzeln Lannd · aller freuden  
 2 lār · Von diefem grymmen mār ·  
 3 hūb ſich dar die Lanndtſchafft /  
 4 mit vil cläglicher crafft / baide  
 5 ſpat / vnd früe / das volck ſäyg allen=  
 6 thalben zū · Sÿ giengen fūchende  
 7 Ir freunde zu der ſtunde · allen=  
 8 thalben auf dem wal · vor dem  
 9 hawſe vnd in dem ſal · ſam ze marckt  
 10 durch die kramen / der todt het feinen  
 11 ſamen · gefäet vil weit in die lannt ·  
 12 da yetzlicher den feinen vant · wo  
 13 Er nider was geflagen · genūg ſach  
 14 man dannen tragen · Jr Freunde aus  
 15 dem plūte · da hūben Frawen gūte ·  
 16 jr clag zu den ſtunden · ſam Sy vor  
 17 nie begunden · **I**r trewe man beÿ  
 18 jammer vant / man ſach von jünck=  
 19 frawen hant / vnd von manigem  
 20 edlen weibe / gebrochen von Irem leibe /  
 21 manig wolgetziert klaid · Sy wolten  
 22 nicht daz jr laid / dem golde getzāme  
 23 wie recht vngenēme / die todten ſein  
 24 den leūten / küſſen / vnd trewten ·  
 25 ſach man da manigen todten · Ze  
 26 ferch verſchroten / Erlāret was der  
 27 palas · der Ee ſo vol der vaigen was /  
 28 da kunde nyemand trōſten / die peſtē  
 29 vnd böſten · was vor yemand hat ge=  
 30 clagt / oder von klage heer gefagt ·  
 31 oder noch geclagen kunde / der klage  
 32 vrgrunde / was alles aufeinander  
 33 kumen / da het der Diettrich verno=  
 34 men · der ſchonen Herraten mūnd /  
 35 wie uil jm laides ware kundt / Doch

des ward des Etzeln Lannd  
 aller freuden lār  
 Von dieſem grymmen mār  
 huob ſich dar die Lanndtſchafft  
 2250 mit vil cläglicher crafft  
 baide ſpat vnd frue  
 das volck ſayg allenthalben zuo  
 Sy giengen ſuochende  
 Ir freunde zu der ſtunde  
 2255 allenthalben auf dem wal  
 vor dem hawſe vnd in dem ſal  
 ſam ze marckt durch die kramen  
 der todt het ſeinen ſamen  
 geſäet vil weit in die lannt  
 2260 da yetzlicher den ſeinen vant  
 wo Er nider was geſlagen  
 genuog ſach man dannen tragen  
 Jr Freunde aus dem plūte  
 da huoben Frawen guote  
 2265 jr clag zu den ſtunden  
 ſam Sy vor nie begunden  
**I**r trewe man bey jammer vant  
 man ſach von jünckfrawen hant  
 vnd von manigem edlen weibe  
 2270 gebrochen von Irem leibe  
 manig wolgetziert klaid  
 Sy wolten nicht daz jr laid  
 dem golde getzāme  
 wie recht vngene  
 2275 die todten ſein den leuten  
 küſſen vnd trewten  
 ſach man da manigen todten  
 Ze ferch verſchroten  
 Erlāret was der palas  
 2280 der Ee ſo vol der vaigen was  
 da kunde nyemand trōſten  
 die peſten vnd böſten  
 was vor yemand hat geclagt  
 oder von klage heer geſagt  
 2285 oder noch geclagen kunde  
 der klage vrgrunde  
 was alles aufeinander kumen  
 da het der Diettrich vernomen  
 der ſchonen Herraten mund  
 2290 wie uil jm laides ware kundt  
 Doch erparmet jm jr laid

36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69

men. der schonen Herraten mind.  
 wievil in lades ware kint. Doch  
 erparmet in se laid. Sy vnd ander  
 manig irad. müssen tun daz Er  
 gepot. ans tail sehid Er sy von der  
 not. vat Er sy larten von dann. Wie  
 grosse vnnusse da gewan. her Diet-  
 rich vnd Hildebrand. Sy gie zu  
 den Farenen so zehant die Drey  
 künige reiche. got lone Dietreiche.  
 daz Er die trewe ve gewan. daz man  
 sy sündert dan die edlen vnd die  
 Reichen das tet man billichen der  
 künig gie so zehant da Er sein  
 weib liegen vant. vnd sein kint an  
 dem ve. vor jammer ward in also  
 wee. daz Er viel in onmacht. In het  
 der jammer daz zu pracht. daz in  
 in der stunde. aus oren vnd aus  
 munde. begunde presten das plit.  
 so sere claget der heldt gut. daz es  
 im gros wunder was. daz Er der  
 clage ve gen as. Wer künde clage  
 da gedagen. Sy begunden alle mit  
 clagen die den jammer müssen  
 sehnen. Ritter vnd frawen. in  
 jammer clägelich. paten den künig  
 reiche. daz Er den leid icht so verliu.  
 vnd daz Er besser trost kün. das  
 were in bardenthalben gut. Da  
 getozten sy den heldt gut. da was  
 beraitet in ammen serech. der was  
 weit vnd stark. da man sy ein-  
 legen solte ein phell von golde.  
 teirz vnd reiche. gemozcht vil spech-  
 leiche. verre pracht ans händen

- 36 erparmet jm jr laid · Sy vnd ander  
 37 manig maid · müften tûn daz Er  
 38 gepot / ains tail schied Er Sy von der not  
 39 not / pat Er fy laiten von dann · Wie  
 40 groffe vnmüffe da gewan / Her Diet-  
 41 trich vnd Hildeprant · Sÿ hie zu  
 42 den Sarchen / fo ze hannt / die Dreÿ  
 43 kunige reiche / got lone Dietreiche /  
 44 daz Er die trewe ye gewan / daz man  
 45 Sy fündert dan / die edlen vnd die  
 46 Reichen / das tet man billeichen / der  
 47 kunig gie fo ze hannt / da Er fein  
 48 weib ligen vant · vnd fein kindt an  
 49 dem ye · vor jammer ward im alfo  
 50 wee / daz Er viel in onmacht · In het  
 51 der jammer dartzû pracht · daz im  
 52 zu der stunde / aus oren vnd aus  
 53 munde · begunde presten das plût ·  
 54 fo fere claget der heldt gût · daz es  
 55 ain gros wunder was · daz Er der  
 56 clage ye genas · Wer kunde clage  
 57 da gedagen / Sy begunden alle mit  
 58 clagen / die den iammer müften  
 59 schaſen / Ritter vnd frawen · in  
 60 Jamer clägelich / paten den künig-  
 61 reich / daz Er den leib icht fo verlür ·  
 62 vnd daz Er peffer troft kur / das  
 63 were jn baidenthalben gût / Da  
 64 getorsten Sy den Helt gût · da was  
 65 beraitet in ainen sarch / der was  
 66 weit vnd starch / da man Sÿ ein-  
 67 legen folte / ein phellel von golde ·  
 68 tewr vnd reiche / geworcht vil spech-  
 69 leiche / verre pracht aus Hayden
- Doch erparmet jm jr laid  
 Sy vnd ander manig maid  
 muosten tuon daz Er gepot  
 ains tail schied Er Sy von der not  
 2295 pat Er sy laiten von dann  
 Wie grosse vnmuosse da gewan  
 Her Diettrich vnd Hildeprant  
 Sy hie zu den Sarchen so ze hannt  
 die Drey kunige reiche  
 2300 got lone Dietreiche  
 daz Er die trewe ye gewan  
 daz man Sy sündert dan  
 die edlen vnd die Reichen  
 das tet man billeichen  
 2305 der kunig gie so ze hannt  
 da Er sein weib ligen vant  
 vnd sein kindt an dem ye  
 vor jammer ward im also wee  
 daz Er viel in onmacht  
 2310 In het der jammer dartzuo pracht  
 daz im zu der stunde  
 aus oren vnd aus munde  
 begunde presten das pluot  
 so sere claget der heldt guot  
 2315 daz es ain gros wunder was  
 daz Er der clage ye genas  
 Wer kunde clage da gedagen  
 Sy begunden alle mit clagen  
 die den iammer muosten schawen  
 2320 Ritter vnd frawen  
 in Jamer clägelich  
 paten den künigreich  
 daz Er den leib icht so verlür  
 vnd daz Er pesser trost kur  
 2325 das were jn baidenthalben guot  
 Da getorsten Sy den Helt guot  
 da was beraitet in ainen sarch  
 der was weit vnd starch  
 da man Sy einlegen solte  
 2330 ein phellel von golde  
 tewr vnd reiche  
 geworcht vil spechleiche  
 verre pracht aus Hayden Lanndt

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

lant. Darnach man sy baweynne  
 vant. sein kint vnd sein weyb. da be  
 scattet man sy bawerleib. nach künig  
 elichen tzen. durch heil ze maren  
 sy paten got der seli phligen. **S**am  
 cet man. Blodelin den degen. des wer  
 den Botelunges sun. Was mocht er  
 Dietrichen mit tun. Wann als es  
 erewen tochte. Was man der wun  
 den mochte. die messe solten singen.  
 die hieß er balde bringen. Also kund  
 er es da schaffen. den Cristen jr pfaffen  
 den Hayden der auch den geham.  
 darnach man do zehant nam den  
 yuten Iudegeren. mit den vil michel  
 tzen. ward gelait in sein grab. da  
 sach man manigen kreuz stab. da  
 den pfaffen ander hant. Waz man  
 Ir vnder stole vant. die paten die  
 geleiche. got von himelreiche. vnd sant  
 wrihaeli zegenaden. Ir aller sele  
 die da fursten hießen. Nicht lenger  
 sy die lüssen. sy prechten sy zu  
 der erde die künige wurden werde.  
 besattet in manigen sarche. Ha  
 gen der sarche. Vnd sein geselle  
**V**olker. vnd dann wart der kete  
 heer. die wurden da alle drey. Ir  
 herre gelegt nach bey. Harwart der  
 sarche. Der künig von Temmarze.  
 Irmyt vnd frenfid. die drey wur  
 den auch damit. bestat herlichen  
 die dar aus am dertz richen. zu  
 der hochzeit waren komen. der  
 ward auch da war genommen. mit  
 gutlichen dingen. man hieß es  
 alle bringen. die künden vnd die  
 geste. zu der lammigen pete beset.  
**D**as Volck da reuens nicht

m  
 gr  
 der  
 no  
 gr  
 v  
 ser  
 vor  
 der  
 w  
 we  
 Es  
 lie  
 ser  
 en  
 sp  
 get  
 ich  
 lu  
 Ir  
 gr  
 m  
 Ir  
 Ein  
 go  
 D  
 V  
 lu  
 tet  
 m  
 m  
 w  
 to  
 go  
 tu  
 da  
 m  
 br  
 Ce

1 Lanndt · Danne man Sÿ baide ynne  
 2 vant · fein kindt vnd fein weÿb / da be=  
 3 ftattet man jr baiden leib · nach künig=  
 4 clichen Eeren / durch jr hail ze mären  
 5 Sy paten got der fele phlegen / Sam  
 6 tet man Blodelin den degen / des wez=  
 7 den Botelunges sün / was mocht Er  
 8 Diettrichen nu tün · Wann als es  
 9 trewen tochte / Was man der wun=  
 10 den mochte / die messe folten sigen /  
 11 die hiefs Er balde bringen / Also künd  
 12 er es da schaffen · den Criften jr pfaffen  
 13 Den Hayden der auch den getzam ·  
 14 darnach man do zehant / nam den  
 15 gūten Rudegeren · mit den vil michel  
 16 Eeren / ward gelait in fein grab / da  
 17 sach man manigen Creutz stab · da  
 18 den pfaffen an der hant · Waz man  
 19 Jr vnnder ftole vant · die paten die  
 20 geleiche / got von himelreiche / vnd fant  
 21 Michaelen ze genaden / Ir aller fele  
 22 die da Fürften hießen · Nicht lenger  
 23 Sÿ die lieffen / Sy prechten Sy zu  
 24 der erde / die künige wurden werde ·  
 25 bestattet in manigem sarche · Ha=  
 26 gene der stanche / Vnd fein gefelle  
 27 Volcker / vnd dannckwart der Recke  
 28 heer die wurden da alle dreÿ · Ir  
 29 herre gelegt nach beÿ / Hawart der  
 30 stanche · Der künig von Tennmarche /  
 31 Jringk vnd Jrenfrid / die dreÿ wu=  
 32 den auch damit · bestat herlichen /  
 33 die dar aus anndern reichen / zu  
 34 der hochzeit waren komen / der

verre pracht aus Hayden Lanndt  
 Danne man Sy baide ynne vant  
 2335 sein kindt vnd sein weyb  
 da bestattet man jr baiden leib  
 nach küniglichen Eeren  
 durch jr hail ze mären  
 Sy paten got der sele phlegen  
 2340 Sam tet man Blodelin den degen  
 des werden Botelunges suon  
 was mocht Er Diettrichen nu tuon  
 Wann als es trewen tochte  
 Was man der wunden mochte  
 2345 die messe solten sigen  
 die hiefs Er balde bringen  
 Also kund er es da schaffen  
 den Criften jr pfaffen  
 Den Hayden der auch den getzam  
 2350 darnach man do zehant nam  
 den guoten Rudegeren  
 mit den vil michel Eeren  
 ward gelait in sein grab  
 da sach man manigen Creutz stab  
 2355 da den pfaffen an der hant  
 Waz man Jr vnnder stole vant  
 die paten die geleiche  
 got von himelreiche  
 2360 vnd sant Michaelen  
 ze genaden Ir aller sele  
 die da Fürsten hießen  
 Nicht lenger Sy die lieffen  
 Sy prechten Sy zu der erde  
 die künige wurden werde  
 2365 bestattet in manigem sarche  
 Hagene der stanche  
 Vnd sein geselle Volcker  
 vnd dannckwart der Recke heer  
 die wurden da alle dreÿ  
 2370 Ir herre gelegt nach bey  
 Hawart der stanche  
 Der künig von Tennmarche  
 Jringk vnd Jrenfrid  
 die dreÿ wurden auch damit  
 2375 bestat herlichen  
 die dar aus anndern reichen  
 zu der hochzeit waren komen  
 der ward auch da war genomen

35 den auch damit. bestat herlichen  
 36 die dar aus amideren reichen. In  
 37 der hochzeit waren komen. der  
 38 ward auch da war genommen. mit  
 39 gutlichen dingen. man hieß es  
 40 alle örningen. die künden vnd die  
 41 gese. In der lamngen pete veste.  
 42 **D**as Volck da reuens nicht  
 43 empflag. dihe warre vnz an den  
 44 dritten tag. Se man begrab die her-  
 45 ren. Ir müde müsse weren. Se  
 46 die amideren wurden begraben. die  
 47 müsten auch ir rechte haben. Eigel  
 48 vnd Dietrich die berieten do sich.  
 49 es künde nicht weren. Volt man  
 50 die ellenden. alle sinder begraben.  
 51 Sy müssen am grab haben so tieff  
 52 vnd also weit. dar mans je etlicher  
 53 zeit. vol weren künde. der künig  
 54 schriff so je stunde. dar die Lande  
 55 leute die griffen allsambesir. vnd  
 56 gruben am gruben seyt. Siben sper  
 57 schaffte weit. vnd als trieff in die  
 58 erde. schwen ymmer werde. mit  
 59 solgem sammer mer begraben. die  
 60 künigte wurden auferhaben. Das  
 61 gesinde von dem Reine. die Guntger  
 62 vnd die seine. mit ir brachten in  
 63 das Landt. Verrutair seit man  
 64 der vant. an den sich erste hüb die  
 65 not. den leuten samer das gepot.  
 66 durch prellende. so wunden sy ir hende.  
 67 man vant da bayer mare. mit  
 68 laide vnd auch mit sere. als rogen  
 dret han gesait. So wurden sy in  
 das grab gelait. da sy alle je stete  
 waren komen. da ward erst verno-

we  
 tod  
 got  
 tu  
 da  
 m  
 vn  
 Cey  
 bu  
 ta  
 ge  
 let  
 vr  
 ju  
 w  
 w  
 w  
 vi  
 se  
 al  
 tu  
 ne  
 de  
 da  
 an  
 tr  
 de  
 la  
 S  
 zu  
 Fe  
 ve  
 ju  
 de  
 de  
 Fe

35 ward auch da war genomen / mit  
 36 gütlichen dingen / man hieß es  
 37 alle bringen / die kunden vnd die  
 38 geste · zu der lanngen pete veste ·  
 39 **D**aß Volck da rewens / nicht  
 40 emphlag / ditz wart vntz an den  
 41 dzitten tag / Ee man begrub die her=  
 42 ren · Ir müede mueße weren / Ee  
 43 die andern wurden begraben / die  
 44 mußten auch jr rechte haben · Etzel  
 45 vnd Diettrich / die berieten do sich ·  
 46 es kunde nicht verenden / wolt man  
 47 die ellenden / alle funder begraben /  
 48 Sy müessen ain grab haben / so tieff  
 49 vnd also weit · daz mans ze etlicher  
 50 zeit · vol verenden kunde / der künig  
 51 schuff so ze stunde / daz die Landt=  
 52 leute du / griffen allesamt zu · vnd  
 53 gruben ain gruben seyt / Siben sper  
 54 schaffte weit · vnd als tieff in die  
 55 erde · jch wëj ymmer werde / mit  
 56 sölhem jammer mer begraben / die  
 57 knechte wurden auferhaben / Daß  
 58 gefinde von dem Reine · Die Günther?  
 59 vnd die seine · mit jn brachten in  
 60 das Landt / Neuntaufent man  
 61 der vant · an den sich Erste hub die  
 62 not · den leuten jamer das gepot /  
 63 durch jr ellende / so wunden Sy jr hende /  
 64 man vant da vaiger märe · mit  
 65 laide vnd auch mit sere / als ich euch  
 66 dick han gesait · So wurden Sy in  
 67 das grab gelait · da sy alle ze state  
 68 waren komen · da ward erft verno=

der ward auch da war genomen  
 mit guotlichen dingen  
 2380 man hiess es alle bringen  
 die kunden vnd die geste  
 zu der lanngen pete veste  
**D**as Volck da rewens nicht emphlag  
 ditz wart vntz an den dritten tag  
 2385 Ee man begrub die herren  
 Ir müede muesse weren  
 Ee die andern wurden begraben  
 die muosten auch jr rechte haben  
 Etzel vnd Diettrich  
 2390 die berieten do sich  
 es kunde nicht verenden  
 wolt man die ellenden  
 alle sunder begraben  
 Sy müessen ain grab haben  
 2395 so tieff vnd also weit  
 daz mans ze etlicher zeit  
 vol verenden kunde  
 der künig schuff so ze stunde  
 daz die Landtleute duo  
 2400 griffen allesamt zuo  
 vnd gruben ain gruben seyt  
 Siben sper schaffte weit  
 vnd als tieff in die erde  
 jch wen ymmer werde  
 2405 mit sölhem jammer mer begraben  
 die knechte wurden auferhaben  
 Das gefinde von dem Reine  
 Die Guntherr vnd die seine  
 mit jn brachten in das Landt  
 2410 Neuntausent man der vant  
 an den sich Erste huob die not  
 den leuten jamer das gepot  
 durch jr ellende  
 so wunden Sy jr hende  
 2415 man vant da vaiger märe  
 mit laide vnd auch mit sere  
 als ich euch dick han gesait  
 So wurden Sy in das grab gelait  
 da sy alle ze state waren komen  
 2420 da ward erst vernomen

1 men. von den die geringen vom  
 2 grabe. die allernütteste vngelade.  
 3 der so zu kamen stunden. da vor  
 4 noch ve begunnen. Es was an  
 5 grimmes schaiden. von Cristen  
 6 vnd von haiden. Die klagten als  
 7 sere. daz man ymmer mere. da  
 8 von mare sagen mag. vnn an  
 9 den jnnigsten tag. Seydt zu freude  
 10 nicht gezam. nyemand des andern  
 11 war nam. der die noch lebende warn.  
 12 **E**zelen man geparn. vil vnguet  
 13 lichen vart. da er zu vettweder  
 14 serner handt. der guten. Tecten moest  
 15 en sach. wider Diettrichen Erdo  
 16 sprach. den fürsten von Perre. Da  
 17 het ich noch vil gerne. manigen des  
 18 ich mich ane mirs. mir hat vngel  
 19 luche pries. aller freunden getan.  
 20 **D**iettrich sprach. Ja sult ze lan. ewe  
 21 grosse vngelalten. Sy sint noch  
 22 mit alle begraben. die Euch ze dienst  
 23 sint gewant. Ewer künig ia mügt  
 24 Ewer lamid. mit helden noch beschn.  
 25 got mag euch wol ergehen. Vnd  
 26 **H**yldebrant bey ewech im lande.  
 27 **W**as hilffet das sprach Erdo. ich  
 28 kunde nyimmer werden fro. Vnd solt  
 29 ich tausent Jar leben. Wer künd  
 30 mir den mit gegeben. oder wer  
 31 moecht mirs geraten. die das mit  
 32 willen taten. die sint laider gelegen  
 33 tod. was sol mir mir in mein  
 34 golt rot. oder dhamer schlachte reich  
 tumb gewalt vnd weltlicher rumb.  
 das ist an mir verdorben. wenn  
 man sind erstorben. Daz zu kind  
 vnd weib. war zu sol mir der laib.  
**C**eptum oder Trohe. die mir vor

1 men / von den die giengen vom  
 2 grabe / die allermaiste vngehabe ·  
 3 der sy zu kainen stunden / da vor  
 4 noch ye begunden / Es was ain  
 5 grimmes schaiden / von Cristen  
 6 vnd von hayden · Die klagten also  
 7 fere · daz man ymmere · da  
 8 von mare fagen mag · vntz an  
 9 den jüngsten tag · Seydt jn freude  
 10 nicht getzam · nyemand des andern  
 11 war nam · der die noch lebende warn /  
 12 Etzelen man geparn / vil vngüet=  
 13 lichen vant · da Er zu yettweder  
 14 feiner handt / der gūten Recken nicht  
 15 enfach · wider Diettrichen Er do  
 16 sprach · den Fürften von Perne · Ia  
 17 het ich noch vil gerne · manigen des  
 18 ich mich ane müe · mir hat vnge=  
 19 lucke pues · aller freuden getan ·  
 20 Diettrich sprach ja sūlt jr lan · ewz  
 21 groffe vngewant · Sy sint noch  
 22 nit alle begraben · die Euch ze dienst  
 23 sint gewant · Herz künig ia mügt  
 24 Ewr lanndt · mit helden noch besetzj ·  
 25 got mag euch wol ergetzen / Vnd  
 26 Hyldebrannt bey ewch im lande ·  
 27 **W**as hilffet das sprach Er do · ich  
 28 kunde nymmer werden fro · Vnd solt  
 29 ich taufent Iar leben · wer kund  
 30 mir den müte gegeben / oder wer  
 31 möcht mirs geraten / die das mit  
 32 willen taten · die sint laider gelegj  
 33 todt · was sol mir mir nu mein  
 34 golt rot · oder dhainer schlachte reich=

2.420 da ward erst vernomen  
 von den die giengen vom grabe  
 die allermaiste vngehabe  
 der sy zu kainen stunden  
 da vor noch ye begunden  
 2.425 Es was ain grimmes schaiden  
 von Cristen vnd von hayden  
 Die klagten also sere  
 daz man ymmere  
 da von mare sagen mag  
 2.430 vntz an den jungsten tag  
 Seydt jn freude nicht getzam  
 nyemand des andern war nam  
 der die noch lebende warn  
 Etzelen man geparn  
 2.435 vil vngüetlichen vant  
 da Er zu yettweder seiner handt  
 der guoten Recken nicht ensach  
 wider Diettrichen Er do sprach  
 den Fürsten von Perne  
 2.440 Ia het ich noch vil gerne  
 manigen des ich mich ane muos  
 mir hat vngelucke pues  
 aller freuden getan  
 Diettrich sprach ja sūlt jr lan  
 2.445 ewr grosse vngewant  
 Sy sint noch nit alle begraben  
 die Euch ze dienst sint gewant  
 Herr künig ia mügt Ewr lanndt  
 mit helden noch besetzen  
 2.450 got mag euch wol ergetzen  
 2.453 Vnd Hyldebrannt  
 bey ewch im lande  
 2.455 **W**as hilffet das sprach Er do  
 ich kunde nymmer werden fro  
 Vnd solt ich tausent Iar leben  
 wer kund mir den muote gegeben  
 oder wer möcht mirs geraten  
 2.460 die das mit willen taten  
 die sint laider gelegten  
 was sol mir mir nu mein golt rot  
 oder dhainer schlachte reichtuomb

35 wuon taten. die mit lader gelegn  
 36 todt. was sol mir mir nu mein  
 37 golt rot. oder dhainer schlachte reich  
 38 tumb gewalt und weltlicher rumb.  
 39 das ist an mir verdorben. wenn  
 40 man sind erstorben. Darzu kind  
 41 und weib. warzu sol mir der leib.  
 42 **C**eptrum oder **C**rone. die mir vor  
 43 vil schoner sind in allen meinen  
 44 tagen. die wil ich nimmer mere  
 45 getragen. freude. ere und werdes  
 46 leben. das wil ich alles aufgeben.  
 47 und wils alles widerlegen. des ich  
 48 in der welte solte pflegen. **S**eyt es  
 49 mir alles mißgezimp. Ich enwilch  
 50 wenn mich der tot nymbt. **S**  
 51 wolten trosten in den mit. das  
 52 was in dhani gut. wann er het ze  
 53 vil verlor. vber in hette gestorn.  
 54 seines leibes vngail. In was der  
 55 allermayste tail. seiner vngnaden  
 56 kumen. wann es in alles was be  
 57 nommen. daz Erdes pesten vgewan.  
 58 der kunig waimen began. sam  
 59 da frs aller erste pflag. am tail  
 60 auch wyder gelag. Herren Diet  
 61 treichen vester mit. Vor miede  
 62 der hzelt gut. sich in am Fenster  
 63 kante wider. **H**oldebrant sprach  
 64 **S**ider. dem herren Dietrichen  
 65 in. herre wes partet in mi. **a**  
 66 **F**at ich sprach der Weygant. seyt  
 67 verwirret ist das Landt was  
 68 sullen wir darinne. das helege  
 die kuniginne. Euch gab vil edel  
**D**ietrich. das tuncet mich in  
**S**attlich damit rannen wir

- 35 tumb / gewalt vnd weltlicher rumb /  
 36 das ist an mir verdorben / mein  
 37 man sind erstorben / Dartzu kind  
 38 vnd weib · wartzu fol mir der leib ·  
 39 Ceptrum oder Crone · die mir vor  
 40 vil schone / stund in allen meinen  
 41 tagen · die wil ich nymmermere  
 42 getragen · Freude · Eere · vnd werde  
 43 leben · das wil ich alles aufgeben /  
 44 vnd wil alles niederlegen · des ich  
 45 zu der welte solte phlegen · Seyt es  
 46 mir alles missezimpt · jch enruch  
 47 wenn mich der / tot nymbt / **Sy**  
 48 wolten trosten jm den mut · das  
 49 was im dhain gut / wann Er het ze  
 50 vil verloz / vber jn hette gefwoz ·  
 51 feines leibes vnheil · Jm was der  
 52 allermaiste tail · feiner vngnad  
 53 kumen · wan es jm alles was be=  
 54 nomen / daz Er des pesten ye gewan /  
 55 der kunig wainen began / sam  
 56 da Ers aller erste phlag · ain tail  
 57 auch nyder gelag · Herren Diet=  
 58 treichen vester mut · Vor muede  
 59 der Helt gut · sich in ain Venster  
 60 lainte nider / Hyldebrant sprach  
 61 Sider · dem herren Diettrichen  
 62 zu · Herre was paitet jr nu · Ia  
 63 Rat ich sprach der weygant · feyt  
 64 verwuestet ist das Lanndt / was  
 65 fillen wir darynne · das Helche  
 66 die kuniginne · Euch gab vil edel  
 67 Diettrich / das tuncket mich nu  
 68 Rattlich / damit rawmen wir
- oder dhainer schlachte reichtuomb  
 gewalt vnd weltlicher ruomb  
 2465 das ist an mir verdorben  
 mein man sind erstorben  
 Dartzuo kind vnd weib  
 wartzuo sol mir der leib  
 Ceptrum oder Crone  
 2470 die mir vor vil schone  
 stuond in allen meinen tagen  
 die wil ich nymmermere getragen  
 Freude Eere vnd werdes leben  
 das wil ich alles aufgeben  
 2475 vnd wils alles niederlegen  
 des ich zu der welte solte phlegen  
 Seyt es mir alles missezimpt  
 jch enruoch wenn mich der tot nymbt  
**Sy** wolten trosten jm den muot  
 2480 das was im dhain guot  
 wann Er het ze vil verlorn  
 vber jn hette gesworn  
 seines leibes vnheil  
 Jm was der allermaiste tail  
 2485 seiner vngnaden kumen  
 wann es jm alles was benomen  
 daz Er des pesten ye gewan  
 der kunig wainen began  
 sam da Ers aller erste phlag  
 2490 ain tail auch nyder gelag  
 Herren Diettreichen vester muot  
 Vor muede der Helt guot  
 sich in ain Venster lainte nider  
 Hyldebrant sprach Sider  
 2495 dem herren Diettrichen zuo  
 Herre was paitet jr nu  
**Ia** Rat ich sprach der weygant  
 seyt verwuestet ist das Lanndt  
 was sullen wir darynne  
 2500 das Helche die kuniginne  
 Euch gab vil edel Diettrich  
 das tuncket mich nu Rattlich  
 damit rawmen wir das Lannt

1 das - amnt. Ewre ellen vnd  
 2 mein handt. die beide sollen  
 3 beraten mein frau beraten.  
 4 Wann wir sein swuren beide.  
 5 Wir sollen durch vnsere laide.  
 6 der treu nicht vergessen. Wir  
 7 wider sy gesehen. Ewre freude  
 8 vnd die mein. doch sollen wir die  
 9 ymmer sein. die schlechter treu  
 10 en tinnen phlegen. das tün ich  
 11 gerne sprach der degen. **W**ir  
 12 sol ich von diesen lammiden mit uren  
 13 von hünne schaden. seit ich den  
 14 schaden han genomen. Awe may  
 15 laider may komen. miss hin  
 16 wider auf den wegen. Vondann  
 17 an yet lucher degen. rant in dyer  
 18 hochzeit. Ach we was guter  
 19 schwerte leit. Herren los in diesem  
 20 sal. Dürme vnd helme on zal.  
 21 die wissen wir mit wem gegeben.  
 22 seit dar die nicht solten leben.  
 23 die so da vor haben getragen. got  
 24 wil ich vimmer elagen. dar ich  
 25 so manigen werden man. vnd  
 26 todten hie beleben lern. **W**ir sul  
 27 ley sprach da Hildebrant der  
 28 gütten Decken gewant. hawssen  
 29 waschen aus dem plint. vnd die  
 30 zieren waffen gut. hawssen wol  
 31 behalten. **W**ir Egele wir gewal  
 32 ten. es may in lichte noch ge  
 33 fommen. vnd je grossen scaten  
 34 tinnen. **D**oder tünig das ver  
 nam. den rat Ergut nam. vnd  
 en sammet sich nicht mere. nach  
 er bader lere. hieß er behalten  
 das gewant. vnd die pesten swert  
 die man vant. hieß do behalten.

1 das Lannt · Ewr ellen vnd  
 2 mein handt · die baide füllen  
 3 beraten / mein fraw Herraten /  
 4 Wann wir sein fwüren baide ·  
 5 wir füllen durch vnser laide ·  
 6 der trew nicht vergeffen / Wie  
 7 nider Sy gefeffen · Ewr freude  
 8 vnd die mein · doch füllen wir die  
 9 ymmer fein · die schlechter trew=  
 10 en kunnen phlegen · das tū Ich  
 11 gerne sprach der degen **W**ie  
 12 sol ich von disen lannden / mit eren  
 13 von hynne schaiden / feyt ich den  
 14 schaden han genomen / Awe waz  
 15 laider märekomen · muß hin=  
 16 wider auf den wegen / Von dann  
 17 ain yetzlicher degen · rayt zu diser  
 18 hochzeit · Ach we was güter  
 19 schwerte leit · Herren los in difem  
 20 Sal · Prunne vnd Helme on zal ·  
 21 die wissen wir nit wem zegeben /  
 22 Seyt daz die nicht solten leben ·  
 23 die sy da vor haben getragen · got  
 24 wil ichs ymmer clagen / daz ich  
 25 so manigen werden man · muß  
 26 todten hie beleiben lan · Wir fül=  
 27 len sprach da Hildebrannt / der  
 28 güten Recken gewant / hayffen  
 29 waschen aus dem plüt · vnd die  
 30 zieren waffen gut · hayffen wol  
 31 behalten · Wil Etzele witze wal=  
 32 ten · es mag jm leichte noch ge=  
 33 frummen / vnd ze grossen staten  
 34 kumen · **D**o der kunig das ver=

damit rawmen wir das Lannt  
 Ewr ellen vnd mein handt  
 2505 die baide süllen beraten  
 mein fraw Herraten  
 Wann wir sein swüren baide  
 wir süllen durch vnser laide  
 der trew nicht vergessen  
 2510 Wie nider Sy gesessen  
 Ewr freude vnd die mein  
 doch süllen wir die ymmer sein  
 die schlechter trewen kunnen phlegen  
 das tuon Ich gerne sprach der degen  
 2515 **W**ie sol ich von disen lannden  
 mit eren von hynne schaiden  
 seyt ich den schaden han genomen  
 Awe waz laider märekomen  
 muoss hinwider auf den wegen  
 2520 Von dann ain yetzlicher degen  
 rayt zu diser hochzeit  
 Ach we was guoter schwerte leit  
 Herren los in disem Sal  
 Prunne vnd Helme on zal  
 2525 die wissen wir nit wem zegeben  
 Seyt daz die nicht solten leben  
 die sy da vor haben getragen  
 got wil ichs ymmer clagen  
 daz ich so manigen werden man  
 2530 muos todten hie beleiben lan  
 Wir süllen sprach da Hildebrannt  
 der guoten Recken gewant  
 hayssen waschen aus dem pluot  
 vnd die zieren waffen guot  
 2535 hayssen wol behalten  
 Wil Etzele witze walten  
 es mag jm leichte noch gefrummen  
 vnd ze grossen staten kumen  
**D**o der kunig das vernam

35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68

frammen vnd je grossen skaten  
 kumen. **D**oder künig das ver  
 nam den rat Ergut nam vnd  
 en sammet sich mecht mere nach  
 jr barden lere. hieß Er behalten  
 das gewant vnd die pesten siert  
 die man vant. hieß do behalten  
 tragen. **h**erz Dietrich sprach.  
**I**ch wil euch sagen. vil edel künig  
 reiche. **W**elt jr in lobeliche ein  
 nach grossen laide. so raten wir  
 euch beide. **I**ch vnd maister Hilde  
 brant. dar jr in weyllich lande solt  
 wider den wayser semden des last  
 euch wemant wenden. was von  
 jr länden heer sey kumen die der  
 todt die hat genommen des gewinnet  
 jr noch ere. die jungen migen **E**uch  
 noch mere gesrummen dann die  
 jarvat. die die der todt erlöset hat  
**D**a sprach der **S**otelunges **S**an.  
 das sol ich billich tun. vnd volge es  
**E**u von rechte die **R**udegeres künchte.  
 hieß man allererste bringen den  
 sach man ja here dringen aus den  
 augen jr tal. **I**n **E**rele jr komen  
 auf den sal. **S**iben vnd mecht mere.  
**D**a sprach der künig here. **W**ie jr  
 nu welt **h**erz Dietrich so enriet  
 der **H**arggraur reich. **h**in jr  
**B**echelaren. alle die da waren. den  
 beswaret es den mit **V**edechriet  
 es der heldt gut. **R**udegeres siert  
 vnd sem gewant. vnd sem kofs dar  
 man das vant. hieß man balde  
 bringen. wie mochte misselungis.

35 nam · den rat Er gû̄t nam · vnd  
 36 enſawmet ſich nicht mere · nach  
 37 jr baider lere · hieſs Er behalten  
 38 daſ gewant · vnd die peſten ſwert  
 39 die man vant · hieſs do behalten /  
 40 tragen / herz Diettrich ſprach /  
 41 Ich wil euch fageſ / vil edel künig  
 42 reiche · welt jr nu lobeleiche / tun  
 43 nach groſſem laide · ſo rateſ wir  
 44 euch baide · Jch vnd maifter Hilde=  
 45 bzant / daz jr in yetzlich landt / ſolt  
 46 wider den wayſen ſennden / deſ laſt  
 47 euch nyemand wenden / was von  
 48 jr lannden heer fey kumen / die der  
 49 todt hie hat genomen / deſ gewinnet  
 50 jr noch ere · die jungen mügen Euch  
 51 noch mere / gefrummen dann die  
 52 ſarwat · die hie der todt erlöeſet hat  
 53 **Da** ſprach der Botelunges Sun ·  
 54 daſ ſol ich billich tûn · vnd volg es  
 55 Ew von rechte / die Rudegeres knechte ·  
 56 hieſs man allererſte bringen / den  
 57 ſach man zähere dringen / aus den  
 58 augen ze tal · Zu Etzele jr komen  
 59 auf den ſal / Siben vnd nicht mere ·  
 60 Da ſprach der künig here · wie jr  
 61 nu welt herz Diettreich / ſo empiet  
 62 der Marggrauin reich · hin ze  
 63 Bechelaren / alle die da waren · den  
 64 beſwäret es den mût · Yedoch riet  
 65 es der Helt gû̄t · Rudegeres ſwert  
 66 vnd fein gewant · vnd fein Roſſ daz  
 67 man daſ vant · hieſs man balde  
 68 bringen / wie möchte miſſelingj ·

**Do** der kunig das vernam  
 2540 den rat Er guot nam  
 vnd enſawmet ſich nicht mere  
 nach jr baider lere  
 hiess Er behalten das gewant  
 vnd die pesten swert die man vant  
 2545 hiess do behalten tragen  
 herr Diettrich sprach Ich wil euch sagen  
 vil edel künig reiche  
 welt jr nu lobeleiche  
 tun nach grossem laide  
 2550 so raten wir euch baide  
 Jch vnd maister Hildebrant  
 daz jr in yetzlich landt  
 solt wider den waysen sennden  
 des last euch nyemand wenden  
 2555 was von jr lannden heer sey kumen  
 die der todt hie hat genomen  
 des gewinnet jr noch ere  
 die jungen mügen Euch noch mere  
 gefrummen dann die sarwat  
 2560 die hie der todt erlöeset hat  
**Da** sprach der Botelunges Sun  
 das sol ich billich tuon  
 vnd volg es Ew von rechte  
 die Rudegeres knechte  
 2565 hiess man allererste bringen  
 den sach man zähere dringen  
 aus den augen ze tal  
 Zu Etzele jr komen auf den sal  
 Siben vnd nicht mere  
 2570 Da sprach der künig here  
 wie jr nu welt herr Diettreich  
 so empiet der Marggrauin reich  
 hin ze Bechelaren  
 alle die da waren  
 2575 den beswäret es den muot  
 Yedoch riet es der Helt guot  
 Rudegeres swert vnd sein gewant  
 vnd sein Ross daz man das vant  
 hiess man balde bringen  
 2580 wie möchte misselingen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

harter frauen liebe. dann sein  
 ein weibe. da man dr sagte mere  
 wie es ergangen were. **D**a sprach  
 maister Hildebrand. Wer sol in  
 Burgunden Landt. dieses mere  
 pote wesen. seyt ir nyemand ist go  
 nesen. der Ritter noch der knechte.  
 der künig sol von Rechte sein selbs  
 poten vber kein sunden. darz **S**ye  
 Schwambeln. sprach der künig al  
 zehant. dem sinde die wege wol be  
 kannt. Darzu schuf man swel  
 man. die das gewaffen fürten.  
 dann mit dem vdelere. darz die  
 Helden mare. **W**ie es geschehen were  
 die herren wurden des enam. darz  
 man der poten all dham. ließ sie nicht  
 beliben. man sandt sy iren weiben.  
 mit den maren haim ze lande.  
 vnd auch mit dem gewande. darz  
 die vaigen trugen ee. iren freunden  
 ward dort als wee. sam disen ee. was  
 von clage. **D**a mochtens nimmer  
 dem tuge seuchen. darz die Wirtsch  
 afft. also maniges heldes crafft.  
 mit tode het gelezet. sy wurden gar  
 enntsetet. was sy freunden solten  
 han. den es künde wart getan.  
**D**ie da solten an den kein. mit  
 den gieng de Schwambelen. für  
 Egelin den künig stan. **E**r sprach  
 An sult ir mit lan. **D**r sagt beschai  
 den reichen. Prambilden der reich  
 wie es alles sey ergangen. **V**nd  
 wie wir sy beirungen. in Landt  
 mit grossen sere. **V**nd darz die geste  
 mare. getaten wirt so laide. des  
 en sullen sy doch baide. nicht ent  
 gelten. sprach der gute Prambilt

1 harter Frawen Leibe · dann fein=  
 2 em weibe / da man Ir sagte mere ·  
 3 wie es ergangen were **D**a sprach  
 4 maister Hildebrant / Wer sol in  
 5 Burgunden lanndt · difes mere  
 6 pote wesen / feyt jr nyemand ist ge=  
 7 nesen / der Ritter noch der knechte ·  
 8 der künig fol von Rechte / feinfelbo  
 9 poten vber Rein sennden / daz Sye  
 10 Schwämelin · sprach der künig al=  
 11 zehant / dem findt die wege wol be=  
 12 kannt · Dartzu schuf man zwelf  
 13 man / die das gewaffen fürten /  
 14 dann mit dem Videlere · daz die  
 15 Helde märe / wie es geschehen were  
 16 Die herren würden des enain · daz  
 17 man der poten all dhain · lieffe nicht  
 18 beleiben / man sandt fy jren weiben /  
 19 mit den mären haim ze lannde ·  
 20 vnd auch mit dem gewande · daz  
 21 die vaigen trügen ee · Jren freündj  
 22 ward dozt als wee · sam difen ee / was  
 23 von clage · Ia mochtens nymmer  
 24 dem tage fluchen / daz die Wirtsch=  
 25 afft / also maniges helde craft ·  
 26 mit tode het geletzet · fy wurden gar  
 27 enntsetzet · was fy frewden solten  
 28 han · den es kundt wart getan ·  
 29 **D**ie da solten an den Rein · mit  
 30 den gieng do Schwämbelein · für  
 31 Etzelen den künig stan · Er sprach  
 32 Nu sült jr nit lan · Ir sagt beschai=  
 33 denleichen · Praunhilden der reichj ·  
 34 wie es alles sey ergangen / Vnnd

harter Frawen Leibe  
 dann seinem weibe  
 da man Ir sagte mere  
 wie es ergangen were  
 2585 **D**a sprach maister Hildebrant  
 Wer sol in Burgunden lanndt  
 dises mere pote wesen  
 seyt jr nyemand ist genesen  
 der Ritter noch der knechte  
 2590 der künig sol von Rechte  
 seinselbs poten vber Rein  
 sennden daz Sye Schwämelin  
 sprach der künig alzehant  
 dem sindt die wege wol bekannt  
 2595 Dartzuo schuof man zwelf man  
 die das gewaffen fuorten dann  
 mit dem Videlere  
 2598 daz die Helde märe  
 2602 wie es geschehen were  
 Die herren würden des enain  
 daz man der poten all dhain  
 2605 liesse nicht beleiben  
 man sandt sy jren weiben  
 mit den mären haim ze lannde  
 vnd auch mit dem gewande  
 daz die vaigen truogen ee  
 2610 Jren freunden ward dort als wee  
 sam disen ee was von clage  
 Ia mochtens nymmer dem tage  
 fluochen daz die Wirtschafft  
 also maniges heldes craft  
 2615 mit tode het geletzet  
 sy wurden gar enntsetzet  
 was sy frewden solten han  
 den es kundt wart getan  
**D**ie da solten an den Rein  
 2620 mit den gieng do Schwämbelein  
 für Etzelen den künig stan  
 Er sprach Nu sült jr nit lan  
 Ir sagt bescheidenleichen  
 Praunhilden der reichen  
 2625 wie es alles sey ergangen  
 Vnnd wie wir sy beuengen

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

**I**n sult frunt län. Er sagt beschai-  
 denleichen. Prambilden der reiche  
 wie es alles sey ergangen. **U**nd  
 wie wir so beuengen in Lant  
 mit grossen sere. **U**nd daz die geste-  
 mare. getaten wirt so laide. des  
 enfüllen sy doch baide. nicht ent-  
 gelten sprach der gute Prambilt  
 und frau. **D**er sprach Ir sult  
 auch nicht verdayen. mein vn-  
 schult solt Ir Ir sagen. den pesten  
 da ze keme. daz ich noch die meine.  
 me verdienten solhe not. **W**ann  
 icho Ir quettlicher ex pot. und tet  
 vil willklichen das dawider jätig-  
 ten sy mir hals. was ich des schadh-  
 gan genommen. das ist auch Ir ze  
 schaden komen. **D**a sprach der  
 Adelare. als vnrerde mare. die  
 gefürt ich noch me mere. der Lande  
 freude vnd ere. das ist in persum-  
 den. die yemit wunne künden.  
 wol leben vnd schone. die die vnder  
 Cronc. mit freuden smdt gegangn.  
 von den wirt mir empfangen.  
 so schwinde dise pot schaff. daz ich  
 in meiner synne crafft. gan nuffel  
 sozge darzu. **W**ie ich den mare so  
 getu. daz ich müy den leib bewaren.  
 der künig sprach Ir sult Ir varn  
 mit den von Burgundien. berait  
 sy schiere waren. **D**a sprach her  
 Dietrich mere. als vnfrentliche.  
 die mus ich laider senden. **A**we  
 mocht ichs wemden mit mein  
 selbes leibe. daz ich dem edlen weibe.  
**E**r hertzen laid emprieten sol. damit

35 wie wir fy beuiegen / im Lant  
 36 mit groffem fere / Vnd daz die gefte  
 37 märe · getaten wirt fo laide / des  
 38 enfullen fy doch baide · nicht ent  
 39 gelten sprach der gūte / Praūnhilt  
 40 vnd fraw V̄te / Er sprach jr fūlt  
 41 auch nicht verdagen / mein vn=  
 42 schūlt folt jr jn fagen / den pesten  
 43 da ze Reine · daz ich noch die meine ·  
 44 nie verdienten solhe not / Wann  
 45 ichō jn gūettlicher erpot · vnd tet  
 46 vil williklichen daē · dawider zaig=  
 47 ten fy mir hafs · was ich des schadī  
 48 han genomen / daē ist auch jn ze  
 49 schaden komen / **D**a sprach der  
 50 Videläre · als vnwerde märe · die  
 51 gefüert ich noch nie mere · der Lande  
 52 freude vnd ere · daē ist nu verfwun=  
 53 den / die ye mit wunne kunden ·  
 54 wol leben vnd schöne / die dick vnder  
 55 Crone · mit freuden findt gegangen /  
 56 von den wirt mir emphanen ·  
 57 fo schwinde dife potschafft / daz ich  
 58 in meiner fynne crafft · han michel  
 59 sozge dartzū · wie ich den mären fo  
 60 getū · daz ich mūg den leib beware /  
 61 der kunig sprach ja fūlt jr varn  
 62 mit den von Burgundien / bereit  
 63 Sy schiere waren / **D**a sprach her?  
 64 Diettrich mere / als vnfreuntliche ·  
 65 die muß ich laider fennden / Awe  
 66 möcht ichs wennden / mit mein  
 67 selbes leibe · daz ich dem edlen weibe /  
 68 Ir hertzen laid empieten fol / damit

Vnnd wie wir sy beuiegen  
 im Lant mit grossem sere  
 Vnd daz die geste märe  
 getaten wirt so laide  
 2630 des ensullen sy doch baide  
 nicht ent gelten sprach der guote  
 Praunhilt vnd fraw Vote  
 Er sprach jr sūlt auch nicht verdagen  
 mein vnschult solt jr jn sagen  
 2635 den pesten da ze Reine  
 daz ich noch die meine  
 nie verdienten solhe not  
 Wann ichs jn gūettlicher erpot  
 vnd tet vil williklichen das  
 2640 dawider zaigten sy mir hass  
 was ich des schaden han genomen  
 das ist auch jn ze schaden komen  
**D**a sprach der Videläre  
 als vnwerde märe  
 2645 die gesüert ich noch nie mere  
 der Lande freude vnd ere  
 das ist nu verschwunden  
 die ye mit wunne kunden  
 wol leben vnd schöne  
 2650 die dick vnder Crone  
 mit freuden sindt gegangen  
 von den wirt mir emphanen  
 so schwinde dise potschafft  
 daz ich in meiner synne crafft  
 2655 han michel sorge dartzuo  
 wie ich den mären so getuo  
 daz ich mūg den leib beware  
 der kunig sprach ja sūlt jr varn  
 mit den von Burgundien  
 2660 bereit Sy schiere waren  
**D**a sprach herr Diettrich  
 mere als vnfreuntliche  
 die muos ich laider sennden  
 Awe möcht ichs wennden  
 2665 mit mein selbes leibe  
 daz ich dem edlen weibe  
 Ir hertzen laid empieten sol  
 damit Wirt mir nymmer wol

1 **W**irt mir wynnere wol. Ir  
 2 solt hehr sprach Dietrich. dise  
 3 mare rammere lich. allenthal  
 4 ben auf den strassen. Ir solt das  
 5 pot mit lassen. des schaden werden  
 6 vnnen. so Ir so schadet hynnen so  
 7 mnten. Sy euch zesere. Ir sult von  
 8 **F**udegere. nyemand sagen seinen  
 9 todt. es wirt doch am langwerende  
 10 not. **W**enn es in rechte wirt ge  
 11 sart. so müssen Sy mit arbeit.  
 12 darnach wamen manigen tag.  
 13 die mein beguettlichen pßlag. der  
 14 sult zesagen den dienste mein. **U**nd  
 15 daz ich vimmer welle sein. wie mir  
 16 gepentet **G**ottelint. **U**nd auch des  
 17 **A**darggravin kint. mein mittel  
 18 die here fragen sy von Fudegere. **W**en  
 19 Ir ze hanse welle komen. so sagt Ir  
 20 habt von in vernomen. der künig  
 21 welle in nicht komen lan. **U**nd daz  
 22 sy danon getan. daz **E**rda muss le  
 23 pten. **U**nd daz die geste riten. mit  
 24 **I**rem gezeug an den **V**em. der gelait  
 25 muss er sein. das ist in meinem  
 26 **S**yme. so wil ich die **A**darggravinne  
 27 mit sambe **F**udegere sehen. Ir solt  
 28 auch **D**ietrich sehen. **U**nd ob des  
 29 nicht müge gesen. so welle ich doch  
 30 die mittel mein. gesehen in vil kün  
 31 gen tagen. in Ir herzen was begra  
 32 ben. den poten manig sware. **D**a  
 33 lie der **V**ernewe mit manigen hün  
 34 **V**en laiden. die poten von in seharden.  
**D**urch lieffen sy da hinder in des  
**S**ol Ir gewiss sein. **S**erganngen  
**w**unne vil rammere hafftes künne.  
**f**reunde vnd maye in des todes lage.  
**s**ammelich die noch lebent. **U**nd

1 Wirt mir nÿmmer wol · Jr  
 2 folt heln sprach Diettrich · dife  
 3 mare iämmerlich · allenthal=  
 4 ben auf den straffen / Ir folt das  
 5 pot nit lassen / des schaden werden  
 6 ynne / fo jr Sy schaidet hynne / fo  
 7 müten Sy euch ze fere · Ir fült von  
 8 Rudegere · nyemand fagen feiner  
 9 todt · es wirt doch ain langwerende  
 10 not · Wenn es jn rechte wirt ge=  
 11 fait · fo müeffen Sÿ mit arbeit ·  
 12 darnach wainen manigen tag ·  
 13 die mein ye güettlichen phlag · der  
 14 fült jr fagen den dienst mein · Vnd  
 15 daz ich ymmer welle fein · wie mir  
 16 gepeutet Gottelint / vnd auch des  
 17 Marggrauin kindt · mein nifftel  
 18 die here / fragen fy von Rudegere · weñ  
 19 Er ze haufe welle komen · fo sagt Ir  
 20 habt von jm vernomen · der künig  
 21 welle jn nicht komen lan · vnd daz  
 22 fy dauon getan · daz Er da muesse  
 23 piten / vntz daz die geste riten / mit  
 24 Irem getzeüg an den Rein · der gelait  
 25 müß Er fein · das ist in meinem  
 26 synne · fo wil ich die Marggrauine  
 27 mitsambt Rudegere sehen / Jr folt  
 28 auch Diettlinde iehen · Vnd ob des  
 29 nicht müge gefein · fo welle ich doch  
 30 die nifftel mein · gefehen in vil kurz=  
 31 tzen tagen / in Ir hertzen was begrä=  
 32 ben / den poten manig swäre / Da  
 33 lie der Pernere / mit manigen h̄t̄z=  
 34 en laiden / die poten von im schaiden ·

damit Wirt mir nymmer wol  
 Jr solt heln sprach Diettrich  
 2670 dise mare iämmerlich  
 allenthalben auf den strassen  
 Ir solt das pot nit lassen  
 des schaden werden ynne  
 so jr Sy schaidet hynne  
 2675 so muoten Sy euch ze sere  
 Ir sült von Rudegere  
 nyemand sagen seinen todt  
 es wirt doch ain langwerende not  
 Wenn es jn rechte wirt gesait  
 2680 so müessen Sy mit arbeit  
 darnach wainen manigen tag  
 die mein ye güettlichen phlag  
 der sült jr sagen den dienst mein  
 Vnd daz ich ymmer welle sein  
 2685 wie mir gepeutet Gottelint  
 vnd auch des Marggrauin kindt  
 mein nifftel die here  
 fragen sy von Rudegere  
 wenn Er ze hause welle komen  
 2690 so sagt Ir habt von jm vernomen  
 der künig welle jn nicht komen lan  
 vnd daz sy dauon getan  
 daz Er da muesse piten  
 vntz daz die geste riten  
 2695 mit Irem getzeug an den Rein  
 der gelait muoss Er sein  
 das ist in meinem synne  
 so wil ich die Marggrauinne  
 mitsambt Rudegere sehen  
 2700 Jr solt auch Diettlinde iehen  
 Vnd ob des nicht müge gesein  
 so welle ich doch die nifftel mein  
 gesehen in vil kurtzen tagen  
 in Ir hertzen was begraben  
 2705 den poten manig swäre  
 Da lie der Pernere  
 mit manigen hertzen laiden  
 die poten von im schaiden

35 von den potent manny wäre. Da  
 36 lie der Perne mit manigen huz  
 37 en laiden die potent von in schaiden.  
 38 Auch liessen sy da hunder in des  
 39 sol jr gewiss sem. Sengamigen  
 40 wunne vilammerhafftes künne.  
 41 freunde vnd maye in des todes lage.  
 42 sammelich die noch libten. Vnd  
 43 mit dem tode scriebten. mit trieffen  
 44 den paxen die noch nicht tode waren.  
 45 die andern waren begraben. des  
 46 mus jr herzerammer haben. da  
 47 liessens auch die Marchman.  
 48 man soech schreibende dan. vil beru  
 49 te one masse. sem Koss auf der  
 50 strasse. da sy dariten ober lant.  
 51 mit frage es nyemand erfant.  
 52 recht was jr were. Sa hetten sy die  
 53 mare. gesagt vil offte gerne. da het  
 54 es der von Perne. Verpoten betzlich  
 55 em knechte. da liessens sy von rechte.  
 56 nyemand wardes noch gesant.  
 57 vnz in Osterreoch rait. des Rudegero  
 58 gesinde von maniger muter kinde.  
 59 wart gahen durch gerronhait. da  
 60 der Videlaxe rait. Sy wanden der  
 61 mare. daz es der künig were. oder  
 62 Rudeger der reiche. das volck gemain  
 63 leiche. fragte do den Spileman.  
 64 Wohabt jr den künig gelan. Da  
 65 sprach der Videlaxe. daz der herre  
 66 wäre noch in seinem lande. mit  
 67 manigem vengande. das gelaub  
 68 ten die da wolten. die mare fragen  
 wolten. der was so vil noch bey dem  
 wege. daz beyde Prügte vnd Stege.  
 alles was bestamden. von hunnisch

35 Auch lieffen fy da hinder jn / des  
 36 fol jr gewifs feij / zerganngen  
 37 wunne / vil iammerhafftes künne ·  
 38 Freünde vnd mage / in des todes lage ·  
 39 faümelich die noch lebten / Vnd  
 40 mit dem tode strebten / mit trieffen  
 41 den paren · die noch nicht todt wa2j ·  
 42 die andern waren begraben · des  
 43 müe jr hertze iammer haben · da  
 44 lieffens auch die Marchman ·  
 45 man zoech schreyende dan · vil leu=  
 46 te one maffe · fein Rofs auf der  
 47 ftraffe / da fy da riten vber lant ·  
 48 mit frage es nyemand erfant ·  
 49 recht was jn wëre · Ja hetten fy die  
 50 märe · gefagt vil offt gerne · da het  
 51 es der von Perne · Verpoten yetzlich=  
 52 em knechte · da lieffens fys von rechj=  
 53 te · nyemand ward es noch gefait ·  
 54 vntz in Österreich rait · des Rudege20  
 55 gefinde / von maniger müter kinde /  
 56 wart gahen durch gewonhait · da  
 57 der Videläre rait · Sy wanden der  
 58 märe · daz es der künig wëre / oder  
 59 Rudeger der reiche · das Volck gemain=  
 60 leiche · fragte do den Spileman ·  
 61 Wo habt jr den künig gelan / **Da**  
 62 sprach der Videläre · daz der herre  
 63 wäre / noch in feinem lande · mit  
 64 manigem weygande · das gelaub=  
 65 ten die da wolten · die märe fragen  
 66 wolten · der was fouil noch bey dem  
 67 wege · daz bayde Prugke vnd ftege /  
 68 alles was bestanden · von Hünifch=

Auch liessen sy da hinder jn  
 2710 des sol jr gewiss sein  
 zerganngen wunne  
 vil iammerhafftes kunne  
 Freunde vnd mage  
 in des todes lage  
 2715 faumelich die noch lebten  
 Vnd mit dem tode strebten  
 mit trieffen den paren  
 die noch nicht todt waren  
 die andern waren begraben  
 2720 des muos jr hertze iammer haben  
 da liessens auch die Marchman  
 man zoech schreyende dan  
 vil leute one masse  
 sein Ross auf der strasse  
 2725 da sy da riten vber lant  
 mit frage es nyemand erfant  
 recht was jn were  
 Ja hetten sy die märe  
 gesagt vil offt gerne  
 2730 da het es der von Perne  
 Verpoten yetzlichem knechte  
 da liessens sys von rechte  
 nyemand ward es noch gesait  
 vntz in Österreich rait  
 2735 des Rudegers gesinde  
 von maniger muoter kinde  
 wart gahen durch gewonhait  
 da der Videläre rait  
 Sy wanden der märe  
 2740 daz es der künig were  
 oder Rudeger der reiche  
 das Volck gemainleiche  
 fragte do den Spileman  
 Wo habt jr den künig gelan  
 2745 **Da** sprach der Videläre  
 daz der herre wäre  
 noch in seinem lande  
 mit manigem weygande  
 das gelaubten die da wolten  
 2750 die märe fragen wolten  
 der was souil noch bey dem wege  
 daz bayde Prugke vnd stege  
 alles was bestanden  
 von Hünischen Lannden

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

en Landen. **S**ye **V**ienne kam  
 en in die Stat. mit rüchten so ze  
 Garose pat. am frawe sals darinne.  
 die reiche Herzoginne. **V**ald am  
 vil schone magt. die künnes worden  
 nicht verdagt anden poten so erfant.  
**S**y ward so jammerlich zehant. vnd  
 so traurig gemiet. daz fr von herzn  
 das plit. dretc aus fr munde. **N**och  
 wee wie vbel günde. **S**y den poten di  
 ser sage. **V**on der junckfrawen clage.  
 erschales seyt vil weiten. man be  
 günde an allen seiten. in der Stat  
 vberal. veben also grossen schal. die  
 Armen mit den reichen. daz sich die  
 clage geleichen. wol mochten so sy  
 Jachen. die dort die clage sahen. vnd  
 auch mit clage schreden dan. die fr  
 hilffe da gewan. daz sy in fr mit  
 presten scharn. die poten künden  
 nicht bewarn. da erschaldiz mare.  
 vnder die Burger. vnd vnder die  
 künste kint. die gute Stat ward  
 sint. alle amrett des vol. **D**a lieffen  
 in die poten wol. von **V**ienne zugen  
 aus der Stete. herren Dietriches petr.  
 vnsaffte laisten sy daran. **V**ann  
 in do vil manig man. widerkait  
 auf der strasse. der in geleicher masse.  
 in selffen tragen fr laid. sint  
 faren in der arbait. vnz am ze  
 Traysen manre. **V**itter noch gepöure.  
 nie berant die mare. **V**nz das der  
**V**idelare. ze **S**echelaren zu rait. magt  
 nach fr gewonhait. noch nach fr  
 alten rechten. die **V**idegeres rüch  
 ten riten in die **V**areche. samite  
 sy vil starcke. daz so verweigen.  
 daz die künste kint.

1 en Lannden / Sy ze Wyenne kam=  
 2 en in die Stat · mit züchten fy ze  
 3 hawfe pat · ain Frawe fafs darÿnne ·  
 4 die reiche Hertzoginne · Yfald ain  
 5 vil schöne magt · die kundes warden  
 6 nicht verdagt an den poten fÿs erfant /  
 7 Sy ward fo jammerlich ze hant · vnd  
 8 fo traurig gemuet · daz jr von hertzÿ  
 9 das plüt · drete aus jr munde · Ach  
 10 wee wie ũbel günde · Sy den poten di=  
 11 fer fage · Von der junckfrawen clage ·  
 12 erfchal es feyt vil weÿten · man be=  
 13 gunde an allen feiten · in der Stat  
 14 ũberal · ũeben also groffen fchal · die  
 15 Armen mit den reichen · daz sich die  
 16 clage gleichen / wol mochten fo fy  
 17 Jahan · die dozt die clage fahen / vnd  
 18 auch mit clage fchieden dan · die jr  
 19 hilffe da gewan · daz fy nu für mit  
 20 preften fcharÿ / die poteÿ kundens  
 21 nicht bewaren · Da erfchal ditz mäze ·  
 22 vnnder die Burgere · vnd vnnder die  
 23 kaufleüte kindt / die guet Stat wa2ð  
 24 fint · alle aines todes vol / **Da** lieffÿ  
 25 jn die poten wol · von wienne zugen  
 26 aus der Stete · herren Diettricheÿ pete ·  
 27 vnsaffte laiften fy daran · Wann  
 28 jn do vil manig man · wider rait  
 29 auf der ftraÿÿe · der jn gleicher maffe ·  
 30 müffe helffen tragen jr laid · fünft  
 31 fuerens in der Arbeit · vntz hin ze  
 32 Trayfen maÿre / Ritter noch gepauze ·  
 33 nie beuant die märe · Vntz das der  
 34 Videläre · ze Bechelaren zu rait · nicht

von Hünischen Lannden  
 2755 Sy ze Wyenne kamen in die Stat  
 mit züchten sy ze hawse pat  
 ain Frawe sass darynne  
 die reiche Hertzoginne  
 Ysald ain vil schöne magt  
 2760 die kundes warden nicht verdagt  
 an den poten sys erfant  
 Sy ward so jammerlich ze hant  
 vnd so traurigs gemuet  
 daz jr von hertzen das pluot  
 2765 drete aus jr munde  
 Ach wee wie ũbel gunde  
 Sy den poten diser sage  
 Von der junckfrawen clage  
 erschal es seyt vil weyten  
 2770 man begunde an allen seiten  
 in der Stat ũberal  
 ũeben also grossen schal  
 die Armen mit den reichen  
 daz sich die clage gleichen  
 2775 wol mochten so sy Jahan  
 die dort die clage sahen  
 vnd auch mit clage schieden dan  
 die jr hilffe da gewan  
 daz sy nu fuor mit presten scharn  
 2780 die poten kundens nicht bewaren  
 Da erschal ditz märe  
 vnnder die Burgere  
 vnd vnnder die kaufleute kindt  
 die guet Stat ward sint  
 2785 alle aines todes vol  
**Da** liessen jn die poten wol  
 von wienne zugen aus der Stete  
 herren Diettriches pete  
 vnsaffte laisten sy daran  
 2790 Wann jn do vil manig man  
 wider rait auf der strasse  
 der jn gleicher masse  
 muosse helffen tragen jr laid  
 sünst fuerens in der Arbeit  
 2795 vntz hin ze Traysen maure  
 Ritter noch gepaure  
 nie beuant die märe  
 Vntz das der Videläre  
 ze Bechelaren zu rait  
 2800 nicht nach jr gewonhait

35 **Q**raylen manre. Ritter noch gepawen  
 36 mir beuant die mare. **U**nz das der  
 37 **V**idelare. ze Sechelaren zu rait. magt  
 38 nach jr gewonhait. noch nach jr  
 39 alten rechten. die **R**udegeres tuch-  
 40 ten reiten in die **M**arege. **J**a mitte  
 41 **S**y vil starcke. daz syos versweigen.  
 42 solten. daz sy doch sagen wolten.  
 43 **K**auf bey **T**imaw. **H**ette **G**ottelint  
 44 die **f**rawe. die **s**crasse wol bekant. die  
 45 **p**oten fueren in die landt. da sy da  
 46 vor vil dicke **m**an. sach reiten  
 47 frolich dan. mit der **M**areggrawin  
 48 gestanden an die **j**unne. was vil  
 49 manigschone maid. reden in gros-  
 50 ser arbeit. so do die **p**oten sagen.  
 51 dem **h**arwe also naben. daz sy amen  
 52 starb erkanten. in **R**udegeres landt.  
 53 nach alter gewonhait. da sprach  
 54 vil manigschone maid. lob sy die  
 55 herre trechtin. **D**u schawet **f**rawe  
 56 **M**areggrawin. **W**ir sehen dort  
 57 **K**unne reiten. von den hochzeiten. da  
 58 **K**unne unser herre. der treste was  
 59 zu vil herre. daz en ginen bestanden.  
 60 von **B**ernotes gamiden. **U**nd vil  
 61 **J**er herren wunne. der **L**andt kente  
 62 **K**unne. kamen nun **S**iben man.  
 63 von dem **M**areggrawen dan. **f**ir-  
 64 ten sein gewawe. **K**ottelint die  
 65 **f**rawe. het auch die mare vernom.  
 66 **S**y was zu der **T**ochter komen.  
 67 **U**nd wann den beide liebe on landt.  
 68 empfahen als ee dicke. von lieben  
 69 **a**ngen plisten. da empfiengen sy  
 70 nun herzen laid. vnd lange werde  
 71 arbeit. **D**ie **K**unnen waren in

35 nach jr gewonhait / noch nach jr  
 36 alten rechten / die Rudegeres knech=  
 37 ten / riteſ in die Marche · ja müte  
 38 Sy vil ftarche · daz fys verſweigen ·  
 39 folten · daz Sy doch ſagen wolten ·  
 40 auf bey Tūnaw · hette Gottelint  
 41 die fraw̄ · die ſtraffe wol bekant · die  
 42 poten fueren in die landt · da fy da  
 43 vor vil dicke jr man · ſach reiten  
 44 frölich dan · mit der Marggrauine  
 45 geſtannden an die zynne · was vil  
 46 manig ſchöne maid · reden in grof=  
 47 fer arbeit · fy do die poten fahen ·  
 48 dem hawſe alfo nahen · daz fy aineſ  
 49 ſtaub erkanten · in Rudegeres landē ·  
 50 nach alter gewonhait / da ſprach  
 51 vil manig ſchöne maid · lob fy dir  
 52 herre trechtin · Nu ſchawet Fraw̄e  
 53 Marggrauin · Wir ſehen dozt  
 54 leüte reiteſ / von der hochzeiteſ / da  
 55 kumbt vnnſer herre · der troſt was  
 56 jn vil verre / daz enhüen beſtanðē ·  
 57 von Gernotes hannden / Vnd vil  
 58 jr hertzeſ wūne · der Lanndtleüte  
 59 kunne · kamen nūn Siben man ·  
 60 von dem Marggrauen dan · für=  
 61 ten fein getzawē / Bottelint die  
 62 Frawe · het auch die märe vernomē /  
 63 Sy was zu der Tochter komeſ ·  
 64 vnd wannden baide liebe on laide /  
 65 emphahen als ee dicke / von lieben  
 66 augen plickē / da emphiengen ſy  
 67 nun hertzenlaid · vnd lange werde  
 68 arbeit / **D**ie knaben wareſ in

2800 nicht nach jr gewonhait  
 noch nach jr alten rechten  
 die Rudegeres knechten  
 riten in die Marche  
 ja muote Sy vil ſtarche  
 2805 daz ſys verſweigen ſolten  
 daz Sy doch ſagen wolten  
 auf bey Tuonaw  
 hette Gottelint die frauw  
 die ſtraſſe wol bekant  
 2810 die poten fueren in die landt  
 da ſy da vor vil dicke jr man  
 ſach reiten frölich dan  
 mit der Marggrauine  
 geſtannden an die zynne  
 2815 was vil manig ſchöne maid  
 reden in groſſer arbeit  
 ſy do die poten ſahen  
 dem hawſe alſo nahen  
 daz ſy ainen ſtaub erkanten  
 2820 in Rudegeres landen  
 nach alter gewonhait  
 da ſprach vil manig ſchöne maid  
 lob ſy dir herre trechtin  
 Nu ſchawet Frawe Marggrauin  
 2825 Wir ſehen dort leute reiten  
 von den hochzeiten  
 da kumbt vnnſer herre  
 der troſt was jn vil verre  
 daz enhüen beſtannden  
 2830 von Gernotes hannden  
 Vnd vil jr hertzen wunne  
 der Lanndtleute kunne  
 kamen nun Siben man  
 von dem Marggrauen dan  
 2835 fuorten ſein getzawe  
 Bottelint die Frawe  
 het auch die märe vernomen  
 Sy was zu der Tochter komeſ  
 vnd wannden baide  
 2840 liebe on laide  
 emphahen als ee dicke  
 von lieben augen plickē  
 da emphiengen ſy nun hertzenlaid  
 vnd lange werde arbeit  
 2845 **D**ie knaben waren in den ſiten

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

den siten. **S**o sy ze Bechlaren  
riten. daz sy furen alle mit freu-  
de haften sich alle dem was es  
nu vil ungeliche. es hette sich ze  
vergleich. indergedrucht auf das  
**M**arch. Wann ze danner was so  
starch. daz sy mocht singen lunden.  
sant vor zemanegen lunden. In  
degeres roß. **B**oymunt wider se-  
hende ander lund. gienge es dem  
tuechte ander handt. der site was  
an im bekant. so es sein herren  
nicht en sach. das es vil offe den  
samm sprach. und lief wider auf  
den wegen. **N**u was er linder  
gelegen. der es het dar geriten.  
und die dar auf gesritten. als von  
Recht am Edel man. sein tochter gau-  
men began. der knaben gepare. da er  
saw offe sy zware. **D**a sprach des  
Endegeres kind. vil liebe mit er. **G**ot-  
telmt. das ist doch selten gesehen. daz  
ich so wemig hab gesehen. heer bey mei-  
nen zeiten. mein vater's peten rei-  
ten. **W**ann aber sy heer kamen.  
wie wol wir das vernemen. daz sy  
waren wolgemut. **W**ar et die hoch-  
zeit gut. gewesen meiner frauen.  
des mag ich vol getrawen. **D**a sprach  
die Alte **M**arggravin. **F**uchets got.  
so sol sy sein in allen unshedlich.  
ergan. nun daz ich von trawen  
han. erliten vil der sere. demen vater  
Endegeres sach. ich heinte gar gra. sein  
gesinde bey im da. das vallen gar der  
Schure. von ammen fegen ward in  
wee. danon wurden alle nass.  
**D**u solt Tochter gelanden. daz mein  
hanbet was von hare plos. **D**as ich

1 derj fitej / So fy ze Bechlaren  
 2 ritej / daz fy fürenj alle / mit freü=  
 3 dehafftem schalle / dem was es  
 4 nu vil vngeleiche · es hette sich jr  
 5 yetzleich · nidergedrugt auf das  
 6 March · wann jr Iamer was fo  
 7 ftarch · daz Sy nicht fingen kunden /  
 8 sam vor ze manegen ftunden / Ru=  
 9 degereß rofs Boymünt / wider fe=  
 10 hende an der ftünd · gienge es demj  
 11 knechte an der handt · der fite was  
 12 an jm bekant · fo es feins herrenj  
 13 nicht enfach · das es vil offte den  
 14 zawm prach · vnd lief wider auf  
 15 den wegenj · Nu was Er laider  
 16 gelegen · der es het dar geriten ·  
 17 vnd dick darauf gefriten · als vonj  
 18 Recht ain Edel manj / fein tochter gaũ  
 19 menj beganj / der knaben gepäre · da er=  
 20 sawffte fy zware / **D**a sprach des  
 21 Rudegereß kind · Vil liebe müter Got=  
 22 telint · das ift doch feltej gefchehen / daz  
 23 Ich fo wenig hab gefehen / heer bej mei=  
 24 nen zeiten · meins vaters poten rei=  
 25 ten / Wann aber fy heerkämenj /  
 26 wie wol wir das vernemen / daz fy  
 27 waren wolgemüt · wär et die hoch=  
 28 zeit güt · gewesej meiner frawenj  
 29 des mag ich vbel getrawenj · **D**a sprachj  
 30 die Alte Marggrauin / Rûchetσ got /  
 31 fo fol Sy fein jn allenj vnſchedlich ·  
 32 ergan / nun daz Ich vonj trawmen  
 33 han / erlitenj vil der fere / deinej Vater  
 34 Rudegere / fach jch heinte gar gra / feij

2845 **D**ie knaben waren in den siten  
 So sy ze Bechlaren riten  
 daz sy fuoren alle  
 mit freudehafftem schalle  
 dem was es nu vil vngeleiche  
 2850 es hette sich jr yetzleich  
 nidergedrugt auf das March  
 wann jr Iamer was so starch  
 daz Sy nicht singen kunden  
 sam vor ze manegen stunden  
 2855 Rudegeres ross Boymunt  
 wider sehende an der stund  
 gienge es dem knechte an der handt  
 der site was an jm bekant  
 so es seins herren nicht ensach  
 2860 das es vil offte den zawm prach  
 vnd lief wider auf den wegen  
 Nu was Er laider gelegen  
 der es het dar geriten  
 vnd dick darauf gestriten  
 2865 als von Recht ain Edel man  
 sein tochter gaumen began  
 der knaben gepäre  
 da ersawffte sy zware  
**D**a sprach des Rudegeres kind  
 2870 Vil liebe muoter Gottelint  
 das ist doch selten geschehen  
 daz Ich so wenig hab gesehen  
 heer bey meinen zeiten  
 meins vaters poten reiten  
 2875 Wann aber sy heerkämen  
 wie wol wir das vernemen  
 daz sy waren wolgemuot  
 wär et die hochzeit guot  
 gewesen meiner frawen  
 2880 des mag ich vbel getrawen  
**D**a sprach die Alte Marggrauin  
 Ruochets got so sol Sy sein  
 jn allen vnſchedlich ergan  
 nun daz Ich von trawmen han  
 2885 erliten vil der sere  
 deinen Vater Rudegere  
 sach jch heinte gar gra  
 sein gesinde bey jm da

35 **E**rgan nun daz **I**ch von trawnen  
 36 **h**an. erliten vil der sere demen Vater  
 37 **E**ndegere sach **I**ch heinte gar gra. sein  
 38 **g**esinde bey **I**n da. das vallen gar der  
 39 **S**chne. von ammen Regen ward **I**n  
 40 **w**ee. davon wurden alle nass.  
 41 **D**u solt Tochter gelariben daz men  
 42 **h**anbet was von hare plos. das ich  
 43 **a**mes hares gros. mens bach ses  
 44 **m**echt entrey. am gadem brister  
 45 **g**emiy. da **h**uist **E**r mich **I**n gan.  
 46 **I**ch vant **I**n ymmerthalben stan.  
 47 **Z**u lufft **E**r die tur. wimmer kum  
 48 **e**n wir dafur. ungerne was ich da  
 49 **r**onne. **S**uist sprach die **M**aregra  
 50 **w**in. **D**a sprach **E**ndegeres kint  
 51 **l**iebe miter trawne sint. **S**anne  
 52 **l**itz senffte die amndern starck. **I**ch  
 53 **s**ach meines Vater **M**arech. **m**  
 54 **t**rawne sere sprinzen. vnd lante  
 55 **a**n **I**n erldingen. **S**enir toberte  
 56 **s**ilben. **I**n werck liebe miter  
 57 **m**en. **e**nig wassers es getrant.  
 58 **S**o ze stete es da versant. **e**nander  
 59 **S**o nicht mere. **S**ageten wann mit  
 60 **s**ere. **S**o giengen mitenander dan.  
 61 **d**a waren als ich gesagt han. die  
 62 **p**oten kumen so nahen. daz so all  
 63 **d**ie leute sahen. **Z**um mare stalle  
 64 **d**a ritten. **w**ymdert nach ze alten  
 65 **s**iten. gepareten do die knechte. **a**ber  
 66 **n**ach des hofes rechte die **K**itter  
 67 **g**ienzen gegen **I**n. vnd poten will  
 68 **k**omen **S**yn. den **E**zelen **V**idelare.  
**w**ol gruezten beide mare. **D**ie po  
**t**en von der **H**innen lant. dar  
**n**ach emp giengen so ze lant.

35 gefinde bey jm da · das vallen gar der  
 36 Schnee / von ainem Regen ward jn  
 37 wee · dauon wurdens alle nafs ·  
 38 Du solt Tochter gelaüben daz mein  
 39 haubet was / von hare ploß · Das ich  
 40 aines hares grooß · meins vachses  
 41 nicht entrüg · ain gadem vincer  
 42 genüg · da hiefs Er mich jnngan /  
 43 Ich vant jn ynnerthalben ftan /  
 44 Züflüß Er die tür / nymmer kam=  
 45 en wir dafür / vngerne was ich da=  
 46 rynne / füft sprach die Marggra=  
 47 uine · **D**a sprach Rudegeres kindt  
 48 liebe müter trawme sint · faüme=  
 49 lich senffte / die andern ftarch · jch  
 50 sach meines Vater March · im  
 51 trawme sere springen / vnd läute  
 52 an jm erklingen / feine koberteüze  
 53 silbrin / nu mercke liebe müter  
 54 mein · eins wassers es getranck /  
 55 so ze ftete es da versanck / einande  
 56 Sy nicht mere / sageten wann mit  
 57 sere / Sy giengen miteinander dan /  
 58 da waren als ich gefagt han / die  
 59 poten komen so nahen · daz fy all  
 60 die leüte sahen / zum marstalle  
 61 da riten / nynnndert nach jr alten  
 62 fiten / gepareten do die knechte / abez  
 63 nach des hofes rechte / die Ritter  
 64 giengen gegen jn / vnd paten wille=  
 65 komen fyn · den Etzelen Videläre ·  
 66 wol gruefzten helde märe / Die po=  
 67 ten von der Hünen lanndt / dar  
 68 nach emphiengen fy ze hanndt /

sein gesinde bey jm da  
 das vallen gar der Schnee  
 2890 von ainem Regen ward jn wee  
 dauon wurdens alle nass  
 Du solt Tochter glauben daz  
 mein haubet was von hare plos  
 Das ich aines hares gros  
 2895 meins vachses nicht entruog  
 ain gadem vincer genuog  
 da hiefs Er mich jnngan  
 Ich vant jn ynnerthalben stan  
 Zuosluss Er die tür  
 2900 nymmer kamen wir dafür  
 vngerne was ich darynne  
 süst sprach die Marggrauine  
**D**a sprach Rudegeres kindt  
 liebe muoter trawme sint  
 2905 saumelich senffte die andern starch  
 jch sach meines Vater March  
 im trawme sere springen  
 vnd laute an jm erklingen  
 seine koberteure silbrin  
 2910 nu mercke liebe muoter mein  
 eins wassers es getranck  
 so ze stete es da versanck  
 einander Sy nicht mere  
 sageten wann mit sere  
 2915 Sy giengen miteinander dan  
 da waren als ich gesagt han  
 die poten komen so nahen  
 daz sy all die leute sahen  
 zum marstalle da riten  
 2920 nynnndert nach jr alten siten  
 gepareten do die knechte  
 aber nach des hofes rechte  
 die Ritter giengen gegen jn  
 vnd paten willekomen syn  
 2925 den Etzelen Videläre  
 wol grueszten helde märe  
 Die poten von der Hünen lanndt  
 dar nach emphiengen sy ze hanndt

1 Irer herren vmyesnde mit gedung  
 2 ten Worten swinde hort man Sy  
 3 antwurte plegen. In was es alles  
 4 gelegen. danon sy hetten hochen mit  
 5 sa lunden. Sy dham gut. von der  
 6 wirtschafft gesagen. barnasch  
 7 sach man sy tragen. die tucchte  
 8 von den Rossen dan **G**ottelwit  
 9 erplickt Jan. der traben gepare.  
 10 Sy ward in manigen Jare. mi  
 11 so tolich gemuet. Sy sprach ich  
 12 nemme dham gut. nicht für die  
 13 mare. daz ich wiste wie in were.  
 14 da sprach der pester vnder in. euech  
 15 emperitet trewe emperenden in.  
 16 gnade michel ere. Ezel der künig  
 17 here. vnd holden willen. setze der  
 18 werch vnd auch der rate. sey **E**r  
 19 euech vmmir bereit. das wisset  
 20 mit der warheit. Auch emperitet  
 21 euech mein herre. Er kam euech mi  
 22 so verre. Er ver luech doch mit trew  
 23 en bey. Ir solt wissen daz Er sey. Euech  
 24 holt vor allen werden. Vnd wil also  
 25 beleben an seinen Jüngsten tag.  
 26 Er wais mit ob Er komen mag.  
 27 wider ham in lamiger zeit. der  
 28 künig in alles anleit. Er leit in  
 29 an heersart. die lamige vor ver  
 30 sprochen wart. die ist mein herre  
 31 in gefaren. **S**y sprach in mines  
 32 in got bewaren. vnd alles hmechtes  
 33 heer. Er far lamnde oder mer. Wel  
 34 kes emd Er ere. durch seines ge  
 walt es ere. mus in **E**ris behretten  
 des Ehel beinde worten. mir  
 nicht entgumme mines man. die  
 magt do fragen began. Sagt mir  
 poten gute. wie ist mir so je mite.

1 Jrer herren ynngesinde / mit gedzug=  
 2 ten wozten fwinde / hozt man Sy  
 3 antwurte phlegen / Ja was es alles  
 4 gelegen / dauon fy hetten hohen mūt  
 5 Ja kunden Sÿ dhain gūt · von der  
 6 Wirtschafft gefagen / Harnasch  
 7 sach man Sy tragen · die knechte  
 8 von den Rossen dan / **G**ottelint  
 9 erplickt fan · der knaben gepäre ·  
 10 Sy ward in manigem jare · nie  
 11 so torlich gemüet / Sy sprach ich  
 12 neme dhain guet / nicht für die  
 13 märe / daz ich wifte wie jm were ·  
 14 da sprach der peſte vnnder jn / euch  
 15 empeütet trewe empernden ſin ·  
 16 gnade michel ere · Etzel der künig  
 17 here · vnd holden willen ſtette / der  
 18 werch vnd auch der räte · ſey Er  
 19 euch ymmer berait · das wiſſet  
 20 mit der warhait · Auch empeütet  
 21 euch mein herre · Er kam euch nie  
 22 ſo verre · Er wer Euch doch mit trew=  
 23 en bey · Jr ſolt wiſſen daz Er ſey · Euch  
 24 holt vor allen weiben / Vnd wil alſo  
 25 beleiben / an ſeinen jüngerſten tag ·  
 26 Er wäyſe nit ob Er komen mag ·  
 27 wider haym in lannger zeit · der  
 28 künig im alles aneleit · Er lait im  
 29 ain heerfahrt / die lanngē vor (er=  
 30 ſprochen wart · die iſt mein herze  
 31 nu gefarn / **S**y sprach nū müeo  
 32 jn got bewaren / vnd alles himeliſch  
 33 heer / Er far lanndt oder mer / wel=  
 34 heß ennd Er kere · durch ſeines ge=

Jrer herren ynngesinde  
 2930 mit gedrugten worten swinde  
 hort man Sy antwurte phlegen  
 Ja was es alles gelegen  
 dauon sy hetten hohen muot  
 Ja kunden Sy dhain guot  
 2935 von der Wirtschafft gesagen  
 Harnasch sach man Sy tragen  
 die knechte von den Rossen dan  
**G**ottelint erplickt san  
 der knaben gepäre  
 2940 Sy ward in manigem jare  
 nie so torlich gemuet  
 Sy sprach ich neme dhain guet  
 nicht für die märe  
 daz ich wiste wie jm were  
 2945 da sprach der peſte vnnder jn  
 euch empeütet trewe empernden ſin  
 gnade michel ere  
 Etzel der künig here  
 vnd holden willen stette  
 2950 der werch vnd auch der räte  
 ſey Er euch ymmer berait  
 das wiſſet mit der warhait  
 Auch empeütet euch mein herre  
 Er kam euch nie so verre  
 2955 Er wer Euch doch mit trewen bey  
 Jr ſolt wiſſen daz Er ſey  
 Euch holt vor allen weiben  
 Vnd wil also beleiben  
 an ſeinen jüngerſten tag  
 2960 Er wayſſ nit ob Er komen mag  
 wider haym in lannger zeit  
 der künig im alles aneleit  
 Er lait im ain heerfahrt  
 die lanngē vor verſprochen wart  
 2965 die iſt mein herre nu gefarn  
**S**y sprach nu mües jn got bewaren  
 vnd alles himeliſch heer  
 Er far lanndt oder mer  
 welhes ennd Er kere  
 2970 durch ſeines gewaltes ere

In got bewaeren vnd alles gnuet  
 heer. Er faw lammid oder mer. Wie  
 35 kes emd Er fore. durch seines ge  
 36 walt es ere. mus In Crist bequitten  
 37 des Ehelis beinde wuerten. mir  
 38 nicht entgumme meines man. die  
 39 magt do fragen began. Sagt mir  
 40 poten gute. wie ist mir soze mitte.  
 41 mein vater Rudegere das muet  
 42 mich hart sere. Wann mir ze vor  
 43 derst sprach die maid. die mare  
 44 ve wurden gesant. Wenn er sande  
 45 in sem land. so zomiy ich In me be  
 46 vart. mir er komen seine mare  
 47 von schulden ist sch ware. die magt  
 48 da wainen began. da sach sy fr  
 49 miter an. Vnd er wuerten da  
 50 baide. Joh wan In der layde mant.  
 51 do se herze In nagete grosser schmer  
 52 ze. **O**er pote sprach lat Erwela  
 53 gen. Ich sol euch mare sagen. Die  
 54 eruch vil freuntliche. von dem gnd  
 55 Diettriche. In dem poten in das  
 56 Lammid. Vmso gepot der Weygant.  
 57 bey den seinen hulden. daz wir  
 58 von waren schulden. Eruch sagten  
 59 den dienst sin. Er empent euch  
 60 edle Darggrawin. Liebe vnd alles  
 61 gut. treu vnd seten mit. Ir duerst  
 62 auch des nicht fragen ob eruch vnder  
 63 Ewren magen. holder ver wurde man.  
 64 vnd hayset eruch das wissen lan.  
 65 das sullen wir eruch frawe sagen.  
 66 daz er eruch ymer zwelf tagen. wil  
 67 hie ze Bechlarren sehen. Das wolte  
 68 got vnd moecht es geschehen. sprach  
 die Darggrawin. Von allem

35 waltes ere · müe jn Cziſt behuetten  
 36 Des Etzeln veinde wüeten · mir  
 37 nicht entgunne meines man / die  
 38 magt do fragen began / Sagt mir  
 39 poten güte · wie ift nu ſo ze müte ·  
 40 mein vater Rudegere / das müet  
 41 mich hart fere / wann mir ze 602=  
 42 derft ſprach die maid · die märe  
 43 ye wurden gefait / Wenn Er fandē  
 44 in fein land · ſo zornig ich jn nie be=  
 45 vant · mir enkomeſe feine märe /  
 46 von ſchulden ift ſchwäre / die magt  
 47 da wainen began · da ſach Sy jr  
 48 müter an / Vnd erwainten da  
 49 baide · jch wän Sy der layde / mant /  
 50 do jr hertze / Jn nahete groffer ſchme2=  
 51 tze / **D**er pote ſprach lat Ewr cla=  
 52 gen / jch ſol euch märe ſagen / Die  
 53 euch vil frēuntliche · von dem h2n?  
 54 Diettriche / ſint empoten in das  
 55 Lannd · vnnē gepot der Weygant ·  
 56 bey den feinen hulden / daz wir  
 57 von waren ſchulden · Euch ſagtj  
 58 den dienſt ſin · Er empeüt Euch  
 59 edle Marggräuin / Liebe / vnd alleē  
 60 güt · trew vnd ftēten müet · Ir dürft  
 61 auch des nicht fragen / ob euch vnder  
 62 Ewren magen / holder ye würde man /  
 63 vnd hāſſet euch das wiſſen lan /  
 64 das füllen wir euch fraue ſagen ·  
 65 daz Er euch vnner zwelf tagen / wil  
 66 hie ze Bechlaren ſehen / Das wolte  
 67 got vnd möcht es geſehen / ſprach  
 68 die Marggräuinne / von allem

2970 durch ſeines gewaltes ere  
 muos jn Crist behuetten  
 Des Etzeln veinde wüeten  
 mir nicht entgunne meines man  
 die magt do fragen began  
 2975 Sagt mir poten guote  
 wie iſt nu ſo ze muote  
 mein vater Rudegere  
 das müet mich hart ſere  
 wann mir ze vorderſt ſprach die maid  
 2980 die märe ye wurden geſait  
 Wenn Er ſandē in ſein land  
 ſo zornig ich jn nie bevant  
 mir enkomen ſeine märe  
 von ſchulden iſt ſchwäre  
 2985 die magt da wainen began  
 da ſach Sy jr muoter an  
 Vnd erwainten da baide  
 jch wän Sy der layde  
 mant do jr hertze  
 2990 Jn nahete groſſer ſchmertze  
**D**er pote ſprach lat Ewr clagen  
 jch ſol euch märe ſagen  
 Die euch vil freuntliche  
 von dem hern Diettriche  
 2995 ſint empoten in das Lannd  
 vnns gepot der Weygant  
 bey den ſeinen hulden  
 daz wir von waren ſchulden  
 Euch ſagten den dienſt ſin  
 3000 Er empeüt Euch edle Marggräuin  
 Liebe vnd alles guot  
 trew vnd ſtetē muot  
 Ir dürft auch des nicht fragen  
 ob euch vnder Ewren magen  
 3005 holder ye würde man  
 vnd haysset euch das wiſſen lan  
 das füllen wir euch fraue ſagen  
 daz Er euch vnner zwelf tagen  
 wil hie ze Bechlaren ſehen  
 3010 Das wolte got vnd möcht es geſehen  
 ſprach die Marggräuinne  
 von allem meinem ſynne

1 memem / vome freude es hardt mein  
 2 mit. **O** sprach die jungemagt.  
 3 gut. sagt vns der mare mare. Wie  
 4 Grimhilt die here. empfieng die Duce  
 5 der vnd auch jr man. oder wie was  
 6 der greis getun. Den so sprach gen  
 7 Hagene. wie geparet sy gegen me.  
 8 degene oder gegen Gunttere. ob sy noch  
 9 nicht sere. zurne hinc jr beiden oder  
 10 wie ist das geschaiden. der pote sprach  
 11 die künig in genig mit freuden gegen  
 12 in. vnd empfieng sy in mittage  
 13 dar sy in holt ware. Ezele der künig  
 14 mare. Der empfieng die herren alle so.  
 15 sam er so künig were fro. Er vnd alle  
 16 sene man. wem and ich da gesehen  
 17 han. der in truge dhamen haff. **U**n  
 18 sagt mir vns was. **I**n das der künig  
 19 beselher. dar vns der jungesürste her.  
 20 her wider bey sich nicht empot. der fra  
 21 ge mich zorniget not. **S**ent er mir nicht  
 22 empoten hat. Ich fürcht wie es darumb  
 23 stat. **I**ch gesach in wimmern. **D**a sagt  
 24 mir der künig heer. Er wolte mich ze  
 25 trawte han. Die red solt se frauwe lan.  
 26 **W**ir lieffen in vil wol gesunt. **S**y künbt  
 27 heer in künig her seind. das wisset edle  
 28 Marggrauen. so wir wider reytend  
 29 an den Fem. **D**arumb solt jr sorgen  
 30 nicht. der künig erich vil gerne sieht.  
 31 **W**enn er nu reitet in sem Landt.  
 32 **S**o wil erich frauwe alzehant. mit  
 33 in fueren vber Fem. **D**a sult jr kün  
 34 niginne sem. **D**ese luge lichen  
 mare. se schirmen in se sware.  
 das tet framem also wee. dar er  
 wichte künig er mochte me. wer  
 dollen in semem herzen. den scha  
 den vnd den schmerzen. **I**n erwam

1 meinem fÿnne Freúdt es hardt mein  
 2 mút · **D**o sprach die junge magt ·  
 3 gút · fagt vnne der máre mere · Wie  
 4 Crimhilt die here / emphienge Ir Bzúe=  
 5 der vnd auch jr man · oder wie was  
 6 der grús getan / Den fy sprach gen  
 7 Hagene / wie geparet Sÿ gegen ime ·  
 8 Degene oder gegen Günthere · ob Sÿ noch  
 9 nicht fere · Zürnne hintz jn baiden / oder  
 10 wie ift das gefchaiden / Der pote sprach  
 11 die künigin gieng mit freúden gegen  
 12 jm · Vnd emphieng Sy mynnikliche /  
 13 daz Sÿ jn holt wære · Etzele der künig  
 14 máre / Der emphieng die herren alle fo /  
 15 sam er jrø kumen were fro / Er vnd alle  
 16 feine man · nyemand ich da gefehen  
 17 han · der jn trúge dhainen hafs · Nu  
 18 fagt mir vmb was · Lie das der künig  
 19 Gifelher / daz mir der jünge Fürfte her /  
 20 herwider bey Euch nicht empot · der fra=  
 21 ge mich zwinget not · Seyt Er mir nicht  
 22 empoten hat · Jch fürcht wie es darumbe  
 23 stat · Jch gefech jn nÿmmermer · Ia fagt  
 24 mir der künig heer / Er wolte mich ze  
 25 trawte han · Die red solt jr fräwe lan ·  
 26 Wir lieffen jn Gil wol gefunt · Sÿ kumbt  
 27 heer in kurtzer stünd / das wiffet edle  
 28 Marggrauin / fo nu wider reytend  
 29 an den Rein · Darumb solt jr sozgj  
 30 nicht / der künig euch vil gerne sicht /  
 31 Wenn Er nu reitet in sein Landt ·  
 32 So wil euch frawe alzehant · mit  
 33 Jm füeren vber Rein · Da fült jr kü=  
 34 niginne sein · **D**ise lugelichen

von allem meinem synne  
 Freudt es hardt mein muot  
**D**o sprach die junge magt guot  
 3015 sagt vnns der máre mere  
 Wie Crimhilt die here  
 emphienge Ir Brüeder vnd auch jr man  
 oder wie was der gruos getan  
 Den sy sprach gen Hagene  
 3020 wie geparet Sy gegen ime Degene  
 oder gegen Gunthere  
 ob Sy noch nicht sere  
 Zürnne hintz jn baiden  
 oder wie ist das geschaiden  
 3025 Der pote sprach die künigin  
 gieng mit freuden gegen jm  
 3027 Vnd emphieng Sy mynnikliche  
 3029 daz Sy jn holt wære  
 3030 Etzele der künig máre  
 Der emphieng die herren alle so  
 sam er jrs kumen were fro  
 Er vnd alle seine man  
 nyemand ich da gesehen han  
 3035 der jn truoge dhainen hass  
 Nu sagt mir vmb was  
 Lie das der künig Giselher  
 daz mir der junge Fürste her  
 herwider bey Euch nicht empot  
 3040 der frage mich zwinget not  
 Seyt Er mir nicht empoten hat  
 Jch fürcht wie es darumbe stat  
 Jch gesech jn nÿmmermer  
 Ia sagt mir der künig heer  
 3045 Er wolte mich ze trawte han  
 Die red solt jr frawe lan  
 Wir liessen jn vil wol gesunt  
 Sy kumbt heer in kurtzer stund  
 das wisset edle Marggrauin  
 3050 so nu wider reytend an den Rein  
 Darumb solt jr sorgen nicht  
 der künig euch vil gerne sicht  
 Wenn Er nu reitet in sein Landt  
 So wil euch frawe alzehant  
 3055 mit Jm füeren vber Rein  
 Da sült jr küniginne sein  
**D**ise lugelichen mare

Im fueren vber dem. da sielt ir kün-  
 niginne sein. **D**ese luge lichen  
 mare. zeschirmen in ir swäre.  
 das tet ir armen also we. daz ir  
 nichte leiniger mochte me. ver-  
 dollen in seinem herzen. den scha-  
 den vnd den schmerzen. In erwan-  
 ten die augen. **W**ie gern ers hette  
 langes. **D**arnach erwannte mere.  
 die Aarggravinne here. Ir trabe-  
 ne nider vliessen sach. Ir tochter  
 da zehant sprach. Ach we vil liebe  
 mit er mem. Ich wen wir gar  
 geschaiden sein. von freude vnd auch  
 von winne. mein frau hat ir  
 künne. laider vil schwach empfangen.  
**E**s ist vns vbel ergangen. **W**ir  
 migen wol wainen von rechter  
 not. **S**o vnd mein vater sind werlich  
 todt. **A**r armen do sy das gesprach.  
 em wiffe aus seinem hal. Ir sprach.  
 mit zugetanen munde. **E**r wande  
 es da ze stunde. damit verhehlen  
 mochte. dhanem herzen das tochte.  
 daz das versweigen künne. **D**a brach  
 aus seinem munde. das schreien  
 mit dem plute. da der trabe gute.  
 ane dannet so laut erschree. **D**a  
 ward den amndern so we. daz sy  
 erwannten all geleitge. die Aarg-  
 gravin reiche. sprach **A**re mir  
 armen weib. daz ich ye gewan den  
 leib. was ich nu verloren han. der  
 freuden der ich gewan. die mis  
 nu mit dem laide mem. gar von  
 mir geschaiden sein. **I**r poten dunge

35 mare / Ze schirmen in jr swäre ·  
 36 das tet jr ainem also wee · daz Er  
 37 nichte lennger mochte me · ver=  
 38 dollen in feinem hertzen / den scha=  
 39 den vnd den schmerzzen / Jm erwain=  
 40 ten die augen / Wie gern ers hette  
 41 laugen · Darnach erwainte mere ·  
 42 Die Marggrauinne here · Ir trähene  
 43 ne nider vlieffen sach · Jr tochter  
 44 da ze hant sprach · Ach wee vil liebe  
 45 müter mein · jch wene wir gar  
 46 geschaiden fein · von freude vnd auch  
 47 von wünne / mein fraw hat jr  
 48 kunne · laider vil fwach emphan̄en ·  
 49 Es ist vnns v̄bel ergangen · Wir  
 50 mügen wol wainen von rechter  
 51 not / S̄y vnd mein Vater sind werlich  
 52 todt · **I**r ainem do fy das gesprach ·  
 53 ein w̄ffe aus feinem halffe prach ·  
 54 mit z̄ogetanem munde · Er wande  
 55 es da ze stunde · damit verhelen  
 56 mochte · dhainem hertzen das tochte ·  
 57 daz das verfweigen kunde / Da brach  
 58 aus feinem munde · das schreiten  
 59 mit dem pl̄ute · da der knabe ḡute ·  
 60 ane dannck so laüt erschree / Da  
 61 ward den annderen fo wee / daz S̄y  
 62 erwainten all geleiche / die Marg=  
 63 grauin reiche · sprach Awe mir  
 64 armen weib · daz ich ye gewan den  
 65 leib · was ich nu verlozen han / der  
 66 freuden der ich gewan · die mü  
 67 nu mit dem laide mein · gar von  
 68 mir geschaiden fein · Ir poten durch

**D**ise lugelichen mare  
 Ze schirmen in jr swäre  
 das tet jr ainem also wee  
 3060 daz Er nichte lennger mochte me  
 verdollen in seinem hertzen  
 den schaden vnd den schmerzen  
 Jm erwainten die augen  
 Wie gern ers hette laugen  
 3065 Darnach erwainte mere  
 Die Marggrauinne here  
 Ir trähene nider vliessen sach  
 Jr tochter da ze hant sprach  
 Ach wee vil liebe muoter mein  
 3070 jch wene wir gar geschaiden sein  
 von freude vnd auch von wunne  
 mein fraw hat jr kunne  
 laider vil swach emphan̄en  
 Es ist vnns v̄bel ergangen  
 3075 Wir mugen wol wainen von rechter not  
 Sy vnd mein Vater sind werlich todt  
**I**r ainem do sy das gesprach  
 ein woffe aus seinem halsse prach  
 mit zuogetanem munde  
 3080 Er wande es da ze stunde  
 damit verhelen mochte  
 dhainem hertzen das tochte  
 daz das versweigen kunde  
 Da brach aus seinem munde  
 3085 das schreiten mit dem plute  
 da der knabe guote  
 ane dannck so laut erschree  
 Da ward den andern so wee  
 daz Sy erwainten all geleiche  
 3090 die Marggrauin reiche  
 sprach Awe mir armen weib  
 daz ich ye gewan den leib  
 was ich nu verloren han  
 der freuden der ich gewan  
 3095 die muos nu mit dem laide mein  
 gar von mir geschaiden sein  
 Ir poten durch Ewr trewe

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

**W**ir trewe. Lat mich mit in der kerre  
 Ich wisse von schulden umb was. sagt  
 mir beschaidenlich das. **W**ie schiedet  
 Ir von meinem man. da mus die luge  
 am ende han. **O**a sprach videlere.  
**S**wen mich in der mare. frau wir  
 wolten ewech verdagen. Daz man tuch  
 doch muesse sagen. Wann es nyem  
 and verichen kunde. Ir gesecht nach  
 diser stunde. den **A**arggrauch lude.  
 geren libentig von mir mere. Vil  
 lante hort man sy do klagen here.  
**W**er hat Ir erschlagen. **E**r sprach der  
 herz **G**ernot. **S**y sechlugen baide an  
 emander ze tot. **D**a schree die miter  
 und die maid. ward nach be geclait.  
**D**az ist mir nicht bekant. was man  
 bey Ir Leute vant. oder seot kamen  
 In dem schalle. die erwuffen als nam  
 alle. daz ze hinnen umbder helde tot.  
 ward mir grosser die not. **A**on dem  
**J**ammer also besten. der **A**arggra  
 umme presten. begunde von munde  
 das plit. **U**nd auch Ir ellen tochter  
 gut. **S**y vielen baide in vncraft. so  
 das Ir suchte maister schafft. vergafs  
 vil sonne. die leute waren yme. wor  
 den wol der warhait. Was Ir ve mare  
 ward gesait. des gesait sy das mare.  
 ans freude in alle sware. **D**es herzen  
**J**ammer ward so gros. daz man mit  
 prunne so vergos. vnd nazete vnder  
 augen. **I**r leib begunde lungen. ob sy  
 rechte sonne ve gewan. das bewante  
 weyb vnd man. **U**nd alle die da waren  
 in der stat ze **B**echelaren. von den an  
 dern man **S**y trug. da waren nothaft  
 genug. baide **A**arggraume. **S**y  
 lagen in bysonne. man horte byrech

1 Ewr trewe · Lat mich nit in der Rewe /  
 2 Jch wiffe von schulden / vmb was / fagt  
 3 mir beschaidenlich das / Wie schiedet  
 4 jr von meinem man · da muß die luge  
 5 ain ennde han · **D**a sprach videlere /  
 6 Swëmmelin der märe · Fraʷ wir  
 7 wolten ewch verdagen / Daz man Euch  
 8 doch müeffe fagen · Wann es nyem=  
 9 and veriehen kunde · Jr gefecht · nach  
 10 difer stunde / den Marggrauen Rude=  
 11 geren lebentig nymmermere / Vil  
 12 laute hort man fy do klagen here ·  
 13 wer hat jn erlagen · Er sprach der  
 14 herz Gernot · Sy schlügen baide an  
 15 ein ander ze tot · Da schree die müter  
 16 vnd die mayd / ward nach ye geclait ·  
 17 Daz ist mir nicht bekannt · was man  
 18 bey jn Leüte vant · oder seyt kamen  
 19 zu dem schalle · die erwfften allsam  
 20 alle · daz ze Hünen vmb der Helde tot ·  
 21 ward nie gröffer die not · **U**on dem  
 22 Jammer also vesten / der Marggra=  
 23 uinne prestun / begunde von münde  
 24 das plüt · Vnd auch jr ellen tochter  
 25 güt · Sy vielen baide in vncrafft · so  
 26 das jr zuchte maisterschafft · vergafs  
 27 vil synne · die leute waren ynne · wo=  
 28 den wol der warhait · was jn ye mäze  
 29 ward gefait · des gesatzte fy das mäze ·  
 30 aus frewde in alle swäre / Irs hertzen  
 31 Jammer ward so gros · daz man mit  
 32 prunne fy vergos · vnd natzete vnder  
 33 augen / Ir leib begunde laugen / ob fy  
 34 rechte synne ye gewan · das bewainte

Ir poten durch Ewr trewe  
 Lat mich nit in der Rewe  
 Jch wisse von schulden vmb was  
 3100 sagt mir beschaidenlich das  
 Wie schiedet jr von meinem man  
 da muos die luge ain ennde han  
**D**a sprach videlere  
 Swemmelin der märe  
 3105 Fraw wir wolten ewch verdagen  
 Daz man Euch doch müesse sagen  
 Wann es nyemand veriehen kunde  
 Jr gesecht nach diser stunde  
 den Marggrauen Rudegeren  
 3110 lebentig nymmermere  
 Vil laute hort man sy do klagen  
 here wer hat jn erslagen  
 Er sprach der herr Gernot  
 Sy schluogen baide an ein ander ze tot  
 3115 Da schree die muoter vnd die mayd  
 ward nach ye geclait  
 Daz ist mir nicht bekannt  
 was man bey jn Leute vant  
 oder seyt kamen zu dem schalle  
 3120 die erwofften allsam alle  
 daz ze Hünen vmb der Helde tot  
 ward nie grösser die not  
**U**on dem Jammer also vesten  
 der Marggrauinne prestun  
 3125 begunde von munde das pluet  
 Vnd auch jr ellen tochter guot  
 Sy vielen baide in vncrafft  
 so das jr zuchte maisterschafft  
 vergass vil synne  
 3130 die leute waren ynne  
 worden wol der warhait  
 was jn ye mäze ward gesait  
 des gesatzte sy das mäze  
 aus frewde in alle swäre  
 3135 Irs hertzen Jammer ward so gros  
 daz man mit prunne sy vergos  
 vnd natzete vnder augen  
 Ir leib begunde laugen  
 ob sy rechte synne ye gewan  
 3140 das bewainte weyb vnd man

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

prunne so vergos. vnd nuzete vnder  
 augen. Ir leb begunde laugen, ob so  
 rechte sonne ve gewan. das bewaunte  
 weyb vnd man. Vnd alle die da waren  
 in der stat ze Bechelaren. Vonden an-  
 dern man sy trug. da waren nothast  
 genug. baude daz arggrawme. Sy  
 lagen in vnsonne. man horte vnrech-  
 te laute. haben nach sy trawte. Gotte  
 lunt die reichen. **U**il erparumitlicg  
 en sprach da tochter Ir baider. Ach vnd  
 laider. Wirt nu mayde nimmermere.  
**W**o wil mein frau ere. beliben in reiche.  
 Seyt also sammerleiche. die ere tragen  
 den sint gelegen. Ver sol so danne wi-  
 der wegen. Wenn sy gesig die craffe  
 des het gar die maister schaffe. mein  
 lieber Vater. Iudegere. fro ere wirt  
 nimmermere mit solhem wunsege  
 getragen. als Er sy trug bey seinen ta-  
 gen. Der tot der hat die vnrecht. daz  
 Er nyemand dham fericht. zu seinen  
 freunden haben lat. Wenn es an  
 die rede gat. daz Er entwiche gerne.  
**T**aget der von Perne mir wol genert  
 den Vater mein. mocht yemand dem  
 tode wider sein. **D**a sprach der Vide-  
 lare. alle vnser mare. sind auch von  
 sinnen wol bekant. die von Am-  
 lunge landt. die sind alle sambt todt.  
**V**a genas mit grosser not. Erw. Neue  
 her. Dietreich vnd het man den  
 künig reich. Ezelen zu dem streite  
 lan. den mirsen wie auch verlor  
 gan. Sy sprach nu sagt mir Swem  
 mein. Wie kam daz der Vater mein.  
 Zurnet wider Bernoten so man

35 weyb vnd man · vnd alle die da waren /  
 36 in der Stat ze Bechelaren / von den an=  
 37 deren man Sy trüg · da waren nothafft  
 38 genüg · baide Marggrauinne / Sy  
 39 lagen in vnſynne · man horte vnrech=  
 40 te laute · haben nach jr trawte · Gotte=  
 41 lint die reichen **U**il erparmmikleich=  
 42 en / sprach da tochter Ir baiden · Ach vnd  
 43 laider · wirt nu mayde nymmermere ·  
 44 Wo wil mein fraw ere · beleiben im reiche ·  
 45 Seyt also jämmerleiche · die ere tragen=  
 46 den sint gelegen / wer fol sy danne wi=  
 47 der wegen · wenn jr gefige die crafft /  
 48 des het gar die maisterſchafft / mein  
 49 lieber Vater Rudegere · fro ere wirt  
 50 nymmermere / mit folhen wünſche  
 51 getragen · als Er sy trüg bey feinen ta=  
 52 gen · Der tot der hat die vntzucht · daz  
 53 Er nyemand dhain flucht · zu feinen  
 54 Freunden haben lat · wenn es an  
 55 die rede gat · daz Er entwiche gerne ·  
 56 Ja het der von Perne / mir wol genert  
 57 den Vater mein · möcht yemand dem  
 58 tode wider fein · **D**a sprach der Vide=  
 59 lare / alle vnnſer märe · find euch von  
 60 ſynnen wol bekannt / die von Ame=  
 61 lunge landt · die find allesamt todt ·  
 62 Ia genas mit groſſer not · Ew̄r Neue  
 63 her̄ · Diettreich vnd het man den  
 64 künig reich · Etzelen zu dem freite  
 65 lan / den müeffen wir auch verlor̄n  
 66 han · Sy sprach nu ſagt mir Swem=  
 67 melin · Wie kam daz der Vater mein ·  
 68 Zürnnet wider Gernoten / fo mani=

3140 das bewainte weyb vnd man  
 vnd alle die da waren  
 in der Stat ze Bechelaren  
 von den andern man Sy truog  
 da waren nothafft genuog  
 3145 baide Marggrauinne  
 Sy lagen in vnſynne  
 man horte vnrechte laute  
 haben nach jr trawte  
 Gotte lint die reichen  
 3150 **U**il erparmmikleichen  
 sprach da tochter Ir baiden  
 Ach vnd laider  
 wirt nu mayde nymmermere  
 Wo wil mein fraw ere  
 3155 beleiben im reiche  
 Seyt also jämmerleiche  
 die ere tragenden sint gelegen  
 wer sol sy danne wider wegen  
 wenn jr gefige die crafft  
 3160 des het gar die maisterschafft  
 mein lieber Vater Rudegere  
 fro ere wirt nymmermere  
 mit solhem wunſche getragen  
 als Er sy truog bey seinen tagen  
 3165 Der tot der hat die vntzucht  
 daz Er nyemand dhain flucht  
 zu seinen Freunden haben lat  
 wenn es an die rede gat  
 daz Er entwiche gerne  
 3170 Ja het der von Perne  
 mir wol genert den Vater mein  
 möcht yemand dem tode wider sein  
**D**a sprach der Videlare  
 alle vnnſer märe  
 3175 ſind euch von synnen wol bekannt  
 die von Amelunge landt  
 die ſind allesamt todt  
 Ia genas mit groſſer not  
 Ew̄r Neue herr Diettreich  
 3180 vnd het man den künig reich  
 Etzelen zu dem streite lan  
 den müeffen wir auch verlorn han  
 Sy sprach nu ſagt mir Swemmelin  
 Wie kam daz der Vater mein  
 3185 Zürnnet wider Gernoten  
 ſo manigen pauch roten

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

gen pauch roten. **S**o wir fre gab  
 hie erlant. **U**nd in dem willen **E**r  
**S**y vant. **I**n was es in barden daz ve  
 mand scharden. **S**y mit rate solte der  
 treu haben wolte. **E**r sprach magt  
 vil her dastet nyemand mer. **W**an  
 der küniginne leib. des hat man und  
 weib. entgoltten also weiten. **D**az bon  
 den ersten zeiten. vntz an den jüngst  
 en tag nymmer mer werden mag.  
 geraten also swinder rat. **V**il klame  
 es so gefrumbot hat. **W**ann so leit  
 selber dar um be tode. **V**onder die lang  
 werende not. geschach in hünnen reich  
 sitigend alle geleiche. die vntz die  
 freude sollen geben. **D**och mygt se frau  
 noch geleben. vil manigen freolichen  
 tag. **W**as Erre freuden an den lag.  
 die sun hünnen sind erlagen. die  
 muisset se alle verelagen. **W**ann  
 got der wäyßen Vater ist frau ich  
 rate eruch an argen list. **U**nd auf  
 mein treu. daz se eruch er. reu. mas  
 set vnd solher clage. **D**er künig geicht  
 alle die tage. die in got noch leben lat.  
**E**r wellt eruch schaffen an den dat. den  
 eruch schuff. **K**udeger der edle Marg  
 grane her. **M**it seuffzen do volbract  
**A**rlage. da was geoffret gay die sage.  
**W**ie es allis was er gan. **D**ie knechte  
 wolten das mit lan. **S**o trugen **K**u  
 degeres gewant. was sein was hün  
 haym gesant. da mans behalten  
 solte. **W**er das do schawen wolte. der  
 sach da plütigen glanz. da die ringe  
 waren ganz. das was in durchel  
 vnde sehart. darvntz se trost er sla  
 gen ward. **D**em **K**udegeres weibe.  
 vnd anndern manneim leibe.

1 gen pauch roten / So wir Jne gab  
 2 hie erlant · Vnd in dem willen Er  
 3 Sy vant · Ja was es jn baiden / daz ye=  
 4 mand schaiden / Sy mit rate folte · der  
 5 trew haben wolte · **E**r sprach magt  
 6 vil her / das tet nyemand mer / Wan  
 7 der küniginne leib · des hat man vnd  
 8 weib · entgolten also weiten · Daz von  
 9 den ersten zeiten · vntz an den jüngst=  
 10 en tag / nimmermere werden mag /  
 11 geraten also fwinder rat · Vil klaine  
 12 es fy gefrumbdt hat · Wann fy leit  
 13 selber darumbe todt · Von der die lang  
 14 werende not / geschach in Hünenreiche  
 15 Siligend alle geleiche · die vnnß die  
 16 frewde sollen geben / Doch mügt jr frau  
 17 noch geleben · vil manigen frölichen  
 18 tag / Was Ewr freuden an den lag ·  
 19 Die zun Hünen sind erslagen / die  
 20 müeffet jr alle verclagen · Wann  
 21 got der wayfen Vater ist · Fraw ich  
 22 rate euch an argen list · vnd auf  
 23 mein trew / daz jr euch ewz rew · maf=  
 24 fet vnd folher clage · Der künig gicht  
 25 alle die tage · die jn got noch leben lat ·  
 26 Er welle euch schaffen an den Rat · den  
 27 Euch schuff Rudeger / der edle Marg=  
 28 graue her · **M**it seufftzen do volbracht  
 29 Ir klage · da was geöffnet gar die sage ·  
 30 Wie es alles was ergan · Die knechte  
 31 wolten das nit lan · Sy truogen Ru=  
 32 degeres gewant · was sein was hin  
 33 haym gefant · da mans behalten  
 34 folte · Wer das do schawen wolte · der

so manigen pauch roten  
 So wir Jne gab hie erlant  
 Vnd in dem willen Er Sy vant  
 Ja was es jn baiden  
 3190 daz yemand schaiden  
 Sy mit rate solte  
 der trew haben wolte  
**E**r sprach magt vil her  
 das tet nyemand mer  
 3195 Wann der küniginne leib  
 des hat man vnd weib  
 entgolten also weiten  
 Daz von den ersten zeiten  
 vntz an den jungsten tag  
 3200 nimmermere werden mag  
 geraten also swinder rat  
 Vil klaine es sy gefrumbdt hat  
 Wann sy leit selber darumbe todt  
 Von der die lang werende not  
 3205 geschach in Hünenreiche  
 Siligend alle geleiche  
 die vnnß die frewde sollen geben  
 Doch mügt jr frau noch geleben  
 vil manigen frölichen tag  
 3210 Was Ewr freuden an den lag  
 Die zun Hünen sind erslagen  
 die müesset jr alle verclagen  
 Wann got der waysen Vater ist  
 Fraw ich rate euch an argen list  
 3215 vnd auf mein trew  
 daz jr euch ewr rew  
 masset vnd solher clage  
 Der künig gicht alle die tage  
 die jn got noch leben lat  
 3220 Er welle euch schaffen an den Rat  
 den Euch schuoff Rudeger  
 der edle Marggraue her  
**M**it seufftzen do volbracht Ir klage  
 da was geöffnet gar die sage  
 3225 Wie es alles was ergan  
 Die knechte wolten das nit lan  
 Sy truogen Rudegeres gewant  
 was sein was hin haym gesant  
 da mans behalten solte  
 3230 Wer das do schawen wolte  
 der sach da pluotigen glantz

35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68

degeres gewant. was sein was hin  
 haim gesant. da mans behalten  
 solte. **W**er das do schawen wolte. der  
 sach da plütigen glanz. da die ringe  
 waren ganz. das was in durchel  
 unde sehart. darvnu ist trost ersla  
 gen ward. **D**em Rudegeres weibe.  
 und andern manneim leibe.  
**N**ur hieb sich erst sinder not. den  
 gesten nyemand nicht empot. we  
 ders wasser noch den wein. wie  
 lamye wellen wir hie sein. sprach  
 der Videlare. Es ist in solcher sivere.  
 die edle Marggrawine. daz sy vor  
 unsinne. es nyemand wol erpieten  
 mag. das volck daz anders nicht  
 empflag. in der Burge vberal. das  
 hawss allen thalben schal. **U**nd auch  
 der Stam darunder. auch hort man  
 befunder. in der Stat je Bechelaren.  
 die leute also gewaren. als sy des  
 not ane gie. die Marggrawin nicht  
 enlie. sy emdet mit jamer das sy  
 was. **W**under ist daz sy ve gen also.  
 den tag vol an das emde. Es hetten  
 sy selber hemde. der lüß der ward ge  
 machet plos. wie ward jammer  
 also gros. so man mochte kiesen da.  
 die mere füngten auch ander swa.  
 das mannes hertzen prunnen.  
 mit trahern aus den augen runnen.  
**D**ie frau semlichen pat. her  
 borgen in die Stat. Ezeleu poten  
 güetliche. der Marggrawine reiche.  
**I**n sinne da vil gar geprast. daz sy  
 den freiwtdt noch den gast. noch  
 nyemandt erkanten. da wolten von

35 fach da plütigen glantz · da die ringe  
 36 waren gantz · das was nu durchl  
 37 vnde schart / darynne jr troft erfla=  
 38 gen warð · Dem Rudegeres weibe ·  
 39 vnd annderm manigem leibe ·  
 40 Nu húb sich Erft funder not · den  
 41 gesten nyemand nicht empot · we=  
 42 derø waffer noch den wein · wie  
 43 lanngewellen wir hie sein · sprach  
 44 der Videläre · Es ist in sölher fwere /  
 45 die Edle Marggrauinne · daz Sy vor  
 46 vnfyne · es nyemand wol erpietj  
 47 mag · das Volck daz anders nicht  
 48 emphlag · in der Burge vberal · das  
 49 hawße allenthalben schal · Vnd auch  
 50 der Stain daründter / auch hozt man  
 51 befunder / in der Stat ze Bechelaren /  
 52 die leute also gewaren / als Sy des  
 53 not ane gie · die Marggrauin nicht  
 54 enlie · Sy enndet mit jamer das jr  
 55 was / Wunder ist daz Sy ye genaß ·  
 56 den tag vol an das ennde · Es hetten  
 57 jr selber hennde · der leib der warð ge=  
 58 machet plos · nie warð jammer  
 59 also groo · so man mochte kyesen da ·  
 60 die mere füegten auch anderswa ·  
 61 das maniges hertzen prunnen ·  
 62 mit trähern aus den augen runnen ·  
 63 Die fraw sennlichen pat · her=  
 64 bergen in die Stat · Etzelen poten  
 65 güettliche · der Marggrauine reiche ·  
 66 Ir fyne da vil gar geprast · daz fy  
 67 den Frewndt noch den gast / noch  
 68 nyemandt erkanten · da wolten von

der sach da pluotigen glantz  
 da die ringe waren gantz  
 das was nu durchl vnde schart  
 darynne jr trost erslagen ward  
 3235 Dem Rudegeres weibe  
 vnd annderm manigem leibe  
 Nu huob sich Erst sunder not  
 den gesten nyemand nicht empot  
 weders wasser noch den wein  
 3240 wie lanngewellen wir hie sein  
 sprach der Videläre  
 Es ist in sölher swere  
 die Edle Marggrauinne  
 daz Sy vor vnsynne  
 3245 es nyemand wol erpieten mag  
 das Volck daz anders nicht emphlag  
 in der Burge vberal  
 das hawss allenthalben schal  
 Vnd auch der Stain daründter  
 3250 auch hort man besunder  
 in der Stat ze Bechelaren  
 die leute also gewaren  
 als Sy des not ane gie  
 die Marggrauin nicht enlie  
 3255 Sy enndet mit jamer das jr was  
 Wunder ist daz Sy ye genass  
 den tag vol an das ennde  
 Es hetten jr selber hennde  
 der leib der ward gemachet plos  
 3260 nie ward jammer also gros  
 so man mochte kyesen da  
 die mere füegten auch anderswa  
 das maniges hertzen prunnen  
 mit trähern aus den augen runnen  
 3265 Die fraw sennlichen pat  
 herbergen in die Stat  
 Etzelen poten güettliche  
 der Marggrauine reiche  
 Ir synne da vil gar geprast  
 3270 daz sy den Frewndt noch den gast  
 noch nyemandt erkanten  
 da wolten von Jr Lannden

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

**D**ie Landen die poten auf den rein  
 da het die Junge Adarggrauen am  
 teil noch fr symre freuntliche mu-  
 re. Empot sy Prammhilden der edlen  
 vnder wilen. Sy empot auch das  
 frau Vten. vmb Giselher den guten.  
 Wie sy in gereiscent were. vnd mit  
 welcher schware das alles emde  
 hat genommen. So mocht in nimmer  
 vnsere sein komen. Sy empot fr auch  
 das Gernot sein Vater het erschlagen tot.  
**V**rlaub die poten namen dan. In wain  
 mel da reiten began. da er sein wagen  
 vant. auf Nider Payrlandt. Wan  
 da gie sein strasse hin. Zwischen  
 Tinaro vnd dem in. noch am alte  
 Buregstat. Passar den namen hat.  
 da sass am reicher Bischof. sein lob  
 sein Eere vnd sein hof. waren weith  
 erkant. der was Pilgrim genant.  
 dem kamen diese mare. die stolzen  
 Burgundenere. waren seiner Swest  
 kindt. Vil wol er fur Er das sindt.  
**W**ie es den Weganden. ergie in hui-  
 nrlanden. Die poten reiten vber  
 das in. die leute luffen vor in hin.  
 vnd wolten sagen in den hof. daz der  
 gute Bischof seine Neuen solt empfa-  
 hen. die waren nicht so nahen. als  
 Er des hette gedanck. So ward vil ma-  
 niges tages lang. daz Er sy seyt nie  
 gefach. In den Rittern do sprach.  
**N**u solt ir alle gehen. vnd mine  
 freuntt empfaben an bezlich  
 mein amtmann. der mir dhannes  
 gutes gan. der empfach mine  
 Swester kindt. vnd die mit in komen.  
 sind. den lat nicht gepresten. Ja mocht  
 Er seinen veltzen. lan. **N**achtielle

1 Jr Lannden / die poten auf den Rein  
 2 da het die junge Marggrauein · ain  
 3 tail noch jr fynne · freuntliche mÿn=  
 4 ne · Empot fy Praünhilden / der edlen  
 5 vnd der milten · Sy empot auch das  
 6 Fraw V̄ten · vmb Gifelher den gūten ·  
 7 wie Sy jm geuestent wēre · vnd mit  
 8 welcher schwāre / das alles ennde  
 9 hat genomē · Ēo mocht jn nÿmmer  
 10 wirfer fein komē · Sy empot jr auch  
 11 das Gernot jren Vater het erflagen tot ·  
 12 Vrlaub die poten namen dan · Swām=  
 13 mel da reiten began · da Er fein wage  
 14 vant · auf Nider Payr landt · wañ  
 15 da gie fein straffe hin · Zwischen  
 16 Tūnaw vnd dem jn · noch ain alte  
 17 Burg stat · Paffaw den namen hat ·  
 18 da faß ain reicher Bischof / fein lob  
 19 fein Eere vnd fein hof / waren weitj  
 20 erkant · der was Pilgrin genant ·  
 21 dem kamen dise māre / die stoltzen  
 22 Burgundenere · waren feiner Swest?  
 23 kindt · Vil wol erfür Er das findt ·  
 24 Wie es den Weyganden · ergie in Hü=  
 25 nelannden · **D**ie poten riten vber  
 26 das jn · die leūte lieffen vor jn hin ·  
 27 vnd wolten sāgen in den hofe / daz der  
 28 gute Bischof seine Neuen solt empha=  
 29 herj · die waren nicht so nahen / als  
 30 Er des hette gedanck · Ēo ward vil ma=  
 31 niges tages lang · daz Er fy seyt nie  
 32 gefach · zu den Rittern do sprach ·  
 33 Nu solt jr alle gahen · vnd meine  
 34 Freundt emphahen · ain yetzlich

da wolten von Jr Lannden  
 die poten auf den Rein  
 da het die junge Marggrauein  
 3275 ain tail noch jr synne  
 freuntliche mynne  
 Empot sy Praunhilden  
 der edlen vnd der milten  
 Sy empot auch das Fraw Voten  
 3280 vmb Giselher den guoten  
 wie Sy jm geuestent were  
 vnd mit welcher schwäre  
 das alles ennde hat genomen  
 Es mocht jn nymmer wirser sein komen  
 3285 Sy empot jr auch das Gernot  
 jren Vater het erslagen tot  
 Vrlaub die poten namen dan  
 Swämmel da reiten began  
 da Er sein wage vant  
 3290 auf Nider Payr landt  
 wann da gie sein strasse hin  
 Zwischen Tuonaw vnd dem jn  
 noch ain alte Burg stat  
 Passaw den namen hat  
 3295 da sass ain reicher Bischof  
 sein lob sein Eere vnd sein hof  
 waren weiten erkant  
 der was Pilgrin genant  
 dem kamen dise māre  
 3300 die stoltzen Burgundenere  
 waren seiner Swester kindt  
 Vil wol erfur Er das sindt  
 Wie es den Weyganden  
 ergie in Hünelannden  
 3305 **D**ie poten riten vber das jn  
 die leute lieffen vor jn hin  
 vnd wolten sagen in den hofe  
 daz der gute Bischof  
 seine Neuen solt emphahen  
 3310 die waren nicht so nahen  
 als Er des hette gedanck  
 Es ward vil maniges tages lang  
 daz Er sy seyt nie gesach  
 zu den Rittern do sprach  
 3315 Nu solt jr alle gahen  
 vnd meine Freundt emphahen  
 ain yetzlich mein Amtman

gefach. In den Tittern do sprach.  
 Nu solt ir alle gehen. und meine  
 freunt empfangen. an bezlich  
 35 e. mein amtmann. der mir dhomes  
 36 gutes gan. der empfangh meiner  
 37 Schwester kind. Und die mit inkomen.  
 38 sind. den lat nicht gepresten. Ja moest  
 39 Er seinen gesten. sanfft nacht zelle  
 40 geben. Er wesse nicht daz ir leben. ze  
 41 den kinnen ende het genommen.  
 42 War in doch ir ainer kinnen. in  
 43 ware ymmer desterbas. schiere  
 44 sagt in das daz. Swerren alle erschla  
 45 gen. das man kunn in nicht be  
 46 hagen. Es dancht in gar unglau  
 47 blich. Wedoch bedacht Er sich. daz er  
 48 gelanben wolte. Das schriff Er daz  
 49 man solte. den poten schaffen ir  
 50 gemach. **M**it grossen Jamer  
 51 Er do sprach. Nu lyt in kinnen  
 52 begraben. die freunde die ich wande  
 53 haben. an dem verch magen mir.  
 54 des mirs ich ymmer traurig sein.  
 55 die weyllich mir geliben mag. vnz  
 56 an mein endes tag. Ich gedacht es  
 57 vil wol seyt. Verfluehet sey die  
 58 hochzeit. daz ir Ehel ye began.  
 59 danon so manigwerder man.  
 60 so jammerlich ist eode gelegen.  
 61 Er sprach hymelischer degen. Wie  
 62 hast du in mir also getan. da kam  
 63 dar in in gegant. In Himmel der  
 64 Videlare. des grus er in der mare.  
 65 fragendo begunde. Er sayet in als  
 66 Er künde. wie es alles was gescheh.  
 67 **D**a Erwante der Bischof vber  
 68 allen seinen hof. was vil grosse

35 mein Amtman · der mir dhaineo  
 36 gūtes gan · der emphach meiner  
 37 Swester kind · Vnd die mit jn komen  
 38 find · den lat nicht gepresten / Ja möcht  
 39 Er feinen gesten / sanfft nacht zelle  
 40 geben · Er weste nicht daz Ir leben · ze  
 41 den Hünen ennde het genomen ·  
 42 Wār jm doch jr ainer kumen · im  
 43 wāre ymmer defter bas · schiere  
 44 sagt in daz / daz Sy wēren alle erfla=  
 45 gen / daz mare kund im nicht be=  
 46 hagen / Es daucht jn gar vn glaub=  
 47 lich · Yedoch bedacht Er sich · daz ero  
 48 gelauben wolte · Da schuff Er daz  
 49 man solte · den poten schaffen jr  
 50 gemach · **Mit** grossen Iamer  
 51 Er do sprach · Nu ligt zun Hünen  
 52 begraben · die freude die ich wande  
 53 haben · an dem verch magen mein ·  
 54 des muß ich ymmer traurig sein ·  
 55 die weyllich nu geleben mag · vntz  
 56 an mein endes tag · Ich gedacht es  
 57 vil wol feyt · Verflüchet sey die  
 58 Hochzeit · daz jr Etzel ye began ·  
 59 dauon so manig werder man ·  
 60 so jämmerlich ist todt gelegen ·  
 61 Er sprach hymelischer degen · wie  
 62 hast du zu mir also getan · da kam  
 63 dar zu jm gegant · Swemmel der  
 64 Videläre · des grūs er jn der märe ·  
 65 fragen do begunde · Er saget jm als  
 66 Er kunde · wie es alles was geschefh̄j ·  
 67 **Da** Erwainte der Bischof vber  
 68 allen feinen hof / was vil grosse

ain yetzlich mein Amtman  
 der mir dhaines guotes gan  
 der emphach meiner Swester kind  
 3320 Vnd die mit jn komen sind  
 den lat nicht gepresten  
 Ja möcht Er seinen gesten  
 sanfft nacht zelle geben  
 Er weste nicht daz Ir leben  
 3325 ze den Hünen ennde het genomen  
 Wār jm doch jr ainer kumen  
 im wāre ymmer dester bas  
 schiere sagt in das  
 daz Sy weren alle erslagen  
 3330 das mare kund im nicht behagen  
 Es daucht jn gar vn glaublich  
 Yedoch bedacht Er sich  
 daz ers gelauben wolte  
 Da schuff Er daz man solte  
 3335 den poten schaffen jr gemach  
**Mit** grossem Iamer Er do sprach  
 Nu ligt zun Hünen begraben  
 die freude die ich wande haben  
 an dem verch magen mein  
 3340 des muos ich ymmer traurig sein  
 die weyllich nu geleben mag  
 vntz an mein endes tag  
 Ich gedacht es vil wol seyt  
 Verfluochet sey die Hochzeit  
 3345 daz jr Etzel ye began  
 dauon so manig werder man  
 so jämmerlich ist todt gelegen  
 Er sprach hymelischer degen  
 wie hast du zu mir also getan  
 3350 da kam dar zuo jm gegant  
 Swemmel der Videläre  
 des gruos er jn der märe  
 fragen do begunde  
 Er saget jm als Er kunde  
 3355 wie es alles was geschehen  
 3357 **Da** Erwainte der Bischof  
 vber allen seinen hof  
 was vil grosse Vngehabe

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

Ingehabe die pfaffen muessen  
 lassen abe. durch clagen vil ze  
 tagzeit. Wann da wamten wi  
 der stert. die layen mit den pfaf  
 fen. Darnach begunde schaffen  
 der gut Bischof Belgrim. daz sy  
 Ir clagen liessen sin. Ich kan mich  
 des verjinnen. mocht ich sy wider  
 gewinnen. beide mit wamen und  
 mit clagen. Ich enwolt nimmer  
 dagen. vnz mir meiner Schwester  
 kind. die mir so jammerlichen  
 sint. in Ezele lamde. mit ma  
 nigem weygande. in guten treuen  
 erlagen. Die ich nimmer kan ver  
 clagen. muessen alle warten wi  
 der. da sant Er allenthalben soder  
 nach duntichen und nach pfaf  
 fen. der herre es begunde schaffen  
 nach Cristenlichem orden. denen  
 die waren fur worden. die priester  
 Ir messe singen. die glocken hort  
 man klingen. allenthalben in  
 der feat. zum munnstern als der  
 Bischof pat. zum offer was da  
 gros gedrang. der Bischof auch sel  
 ber sang. got von himel ze eren. der  
 Cristen hail zemerren. und ze hilff  
 Irer Selen die waren todt. der  
 Bischof lit vor dammer not. Do  
 da got gedient ward. die poten wolten  
 auf die fart. all da ze hamit reith.  
 Ir solt noch lennger peiten. sprach  
 zu sin am Cappelan. Ir solt zu  
 meinem herren gan. der pat mich  
 Euch zusagen das. Er wil wene ich  
 etwas. bey Euch empieten an den  
 dem. Frau Veen der Schwester sein.  
 umb ir arolle liwere. da quere der

1 Vngehabe · die pfaffen muessen  
 2 lassen abe · durch clagen vil jr  
 3 tagzeit · wann da waiten wi=  
 4 der streit · die layen mit den pfaf  
 5 fen · Darnach begunde schaffen /  
 6 der güt Bischof Bilgrin · daz Sÿ  
 7 Jr clagen lieffen sin · jch kan mich  
 8 des verffynnen · möcht ich fy wider  
 9 gewinnen / baide mit wainen vnd  
 10 mit clagen / jch enwolt nÿmmer  
 11 dagen · vntz mir meiner Swester  
 12 kind · die mir so jämmerlichen  
 13 sint · in Etzele lannde · mit ma=  
 14 nigem weÿgande · in güten treuen  
 15 erlagen · Die ich nÿmmer kan ver=  
 16 clagen · müsten alle warten wi=  
 17 der · da fant Er allenthalben fyder ·  
 18 nach München vnd nach pfaf=  
 19 fen · der herre es begunde schaffen /  
 20 nach Cristenlichem orden / denen  
 21 die waren für worden · Die priefter  
 22 Ir messe singen · die glocken hort  
 23 man klingen · allenthalben in  
 24 der Stat · Zun münftern als der  
 25 Bischof pat · zum opfer was da  
 26 gros gedrang · der Bischof auch fel=  
 27 ber sang · got von himel ze eren · der  
 28 Cristen hail ze meren · vnd ze hilff  
 29 jrer Selen die waren todt · der  
 30 Bischof lit vor Iammer not · **Do**  
 31 da got gedient ward · die poten woltÿ  
 32 auf die fart · all da ze hannt reitÿ ·  
 33 Ir solt noch lennger peiten / sprach  
 34 zû jm ain Cappelan · Jr solt zu

was vil grosse Vngehabe  
 3360 die pfaffen muessen lassen abe  
 durch clagen vil jr tagzeit  
 wann da waiten wider streit  
 die layen mit den pfaffen  
 Darnach begunde schaffen  
 3365 der guot Bischof Bilgrin  
 daz Sy Jr clagen liessen sin  
 jch kan mich des versynnen  
 möcht ich sy wider gewinnen  
 baide mit wainen vnd mit clagen  
 3370 jch enwolt nÿmmer dagen  
 vntz mir meiner Swester kind  
 die mir so jämmerlichen sint  
 in Etzele lannde  
 mit manigem weygande  
 3375 in guoten treuen erslagen  
 Die ich nÿmmer kan verclagen  
 muosten alle warten wider  
 da sant Er allenthalben syder  
 nach München vnd nach pfaffen  
 3380 der herre es begunde schaffen  
 nach Cristenlichem orden  
 denen die waren für worden  
 Die priester Ir messe singen  
 die glocken hort man klingen  
 3385 allenthalben in der Stat  
 Zun münstern als der Bischof pat  
 zum opfer was da gros gedrang  
 der Bischof auch selber sang  
 got von himel ze eren  
 3390 der Cristen hail ze meren  
 vnd ze hilff jrer Selen die waren todt  
 der Bischof lit vor Iammer not  
**Do** da got gedient ward  
 die poten wolten auf die fart  
 3395 all da ze hannt reiten  
 Ir solt noch lennger peiten  
 sprach zuo jm ain Cappelan  
 Jr solt zu meinem herren gan

35 auf die furt. all da ze hamit reit.  
 36 Ir solt noch lenger peiten. sprach  
 37 zu sin am Cappelan. Ir solt zu  
 38 meinem herren gan. der pat mich  
 39 auch zusagen das. Er wil wene ich  
 40 etwas. bey euch emprieten an den  
 41 dem. Frau den der Schwester sein.  
 42 umb jr grosse swere. da gieng der  
 43 Videlawe. fur den guten Bischof.  
 44 Er sprach vnd ist Ezeien hof. mit  
 45 solhernot zergangen. so hat vil vbele  
 46 empfangen. Chrmhilt die mistil  
 47 mem. Ir. Brueder vnd die Recken sein.  
 48 Du moecht bas han getan. vnd hette  
 49 doch genesen lan. Biselher vnd  
 50 Bernot. die Ir da Feyrden slagen  
 51 tot. vnd hettens die entgolten. so  
 52 were Ir vnbescholten. Wann Ir  
 53 schling doch Hagene. des haben wir  
 54 ze klagen. nach freunden vnmier  
 55 mer genug. daz Ir sin miter be  
 56 getrug. das mir esse got sein geclait.  
 57 daz also lammigwerende laid. vnd  
 58 solge grummige maere. vnd auch  
 59 so vil der swere. von mir ist er stan  
 60 den. so werten in den lammiden. Swem  
 61 mel sagt der Schwester mein. Daz  
 62 Ir Irclage lasse sein. Ir weren  
 63 doch dahammien tode. der Ubelunge  
 64 golt rot. heten Ir das vermiten. so  
 65 mochten Ir wol sein geriten. Ir  
 66 Ir Schwester mit Ir brueden. Von Ir  
 67 selber schulden. vnd von Ir starck  
 68 en vbermit. so haben wir die Reck  
 en gut. verloren alle geleiche. in  
 Ezeien reiche. vnd sagt der kuni  
 gume. daz Ich von meinem sinne

- 35 meinem herren gan · der pat mich  
 36 Euch zu fagen das / Er wil wene ich  
 37 ettwas · bey Euch empieten an den  
 38 Rein · Fraw Vten der Swester fein ·  
 39 vmb jr groffe fwere · Da gieng der  
 40 Videläre · fur den gūten Bischof ·  
 41 Er sprach vnd ist Etzelen hof / mit  
 42 folher not zergangen / so hat vil vbele  
 43 emphanngen · Chrimhilt die nifftel  
 44 mein · jr Brüeder vnd die Recken fein ·  
 45 Sy möcht bas han getan · vnd hette  
 46 doch genefen lan · Gifelher<sup>2</sup> / vnd  
 47 Gernot · die jr da Seyfriden flügen  
 48 tot · vnd hettens die entgolten / so  
 49 were Sy vnbescholten · Wann jn  
 50 schlüg doch Hagene · des haben wir  
 51 ze klagene · nach Freūden ymmer  
 52 mer genüg · daz jn fein müter ye  
 53 getrüg · das müesse got fein geclait ·  
 54 daz also lanngwerende laid · vnnð  
 55 folhe grymmige märe · vnd auch  
 56 so vil der fwere · von im ist erstan=  
 57 den / so weiten in den lannden / Swem=  
 58 mel sagt der Swester mein · Daz  
 59 Sÿ jr clage laffe fein · Sÿ wēren  
 60 doch dahaymen todt · der Nibelunge  
 61 golt rot · heten Sy das vermiten · so  
 62 mochten Sy wol fein geriten · zu  
 63 Ir Swester mit jr hulden · Von jr  
 64 selber schulden · vnd von jr ftarch=  
 65 en vbermüt · so haben wir die Reck=  
 66 en gūt · verlozen alle geleiche · in  
 67 Etzeln reiche · Vnd sagt der kuni=  
 68 ginne · daz Ich von meinem synne
- Jr solt zu meinem herren gan  
 der pat mich Euch zu sagen das  
 3400 Er wil wene ich ettwas  
 bey Euch empieten an den Rein  
 Fraw Voten der Swester sein  
 vmb jr grosse swere  
 Da gieng der Videläre  
 3405 fur den guoten Bischof  
 Er sprach vnd ist Etzelen hof  
 mit solher not zergangen  
 so hat vil vbele emphanngen  
 Chrimhilt die nifftel mein  
 3410 jr Brüeder vnd die Recken sein  
 Sy möcht bas han getan  
 vnd hette doch genesen lan  
 Giselherr vnd Gernot  
 die jr da Seyfriden sluogen tot  
 3415 vnd hettens die entgolten  
 so were Sy vnbescholten  
 Wann jn schluog doch Hagene  
 des haben wir ze klagene  
 nach Freunden ymmer mer genuog  
 3420 daz jn sein muoter ye getruog  
 das müesse got sein geclait  
 daz also lanngwerende laid  
 vnnð solhe grymmige märe  
 vnd auch so vil der swere  
 3425 von im ist erstanden  
 so weiten in den lannden  
 Swemmel sagt der Swester mein  
 Daz Sy jr clage lasse sein  
 Sy weren doch dahaymen todt  
 3430 der Nibelunge golt rot  
 heten Sy das vermiten  
 so mochten Sy wol sein geriten  
 zu Ir Swester mit jr hulden  
 Von jr selber schulden  
 3435 vnd von jr starchen vbermuot  
 so haben wir die Recken guot  
 verloren alle geleiche  
 in Etzeln reiche  
 Vnd sagt der kuniginne  
 3440 daz Ich von meinem synne

1 Ir nicht pessers raten kan. Wann  
 2 Ich Ir wol gutes gan. daz sy klage ze  
 3 massen. man mus die baven lassen  
 4 die vmb tegelich der todt wumbt.  
 5 Wann In amnders nicht einzupft.  
 6 Wann schaiden lieb mit sere. Es ist  
 7 nicht amnders mere. Und sagt auch  
 8 Suntheres man. daz sy gedenken  
 9 wol daran. Wie der künig Ir phlag.  
 10 mit gannigen eren manigen tag.  
 11 Und daz sy ein Ir trewe. und In be-  
 12 nothen lassen sein. das sein vil  
 13 weniges kündt. des doch in die erbe  
 14 sindt. Und den zichen zu anem man.  
 15 des musens ymmer ere gan. **S** wann  
 16 mel lobt an nem hamdt. so Ir reytet  
 17 wider durch die lamdt. des bit ich freut  
 18 daz Ir. danne feret zu mir. Es sol nicht  
 19 also beliben. Ich wil gassen schreiben.  
 20 die scurm und die grossen not. oder wie  
 21 sy sein keliden todt. Wie es sich hnd. und  
 22 wie es kam. auch wie es alles endenam.  
 23 Was Ir des waren gabt gesehen. des solt  
 24 Ir dann mir veriechen. darzu wil ich  
 25 fragen von verliches magen. Es sey  
 26 Weib oder man. Wer ich darvon ge-  
 27 sagen kan. Darumb send ich nu  
 28 ze gant. meine poten in hünen lant.  
 29 Da vnd ich wol die mare. Wann es  
 30 vil vbel ware. ob es behalten wurde  
 31 nicht. es ist die grösste geschicht. die  
 32 in der welde ye geschach. Schwamm  
 33 melir ze gant sprach. Wes Ir herre  
 34 an mich begert. des sult Ir werden ge-  
 wert. Die poten ryten balde dan.  
 Da hieß der Bischof sein man. sy  
 belaiten auf den wegen. so verre vnd  
 Er Ir mochte phlegen. mit speyse vnd  
 mit gewarheit. Wer in Bayern wi-

1 Jr nicht peffers raten kan · Wann  
 2 jch jr wol gûtes gan · daz fy klage ze  
 3 maffen · man müß die varen laffî /  
 4 die vnns tagelich der todt nymbt ·  
 5 Wann jm anders nicht enzimpt ·  
 6 wann schaiden lieb mit fere · Es ift  
 7 nicht anders mere · Vnd sagt auch  
 8 Guntheres man · daz Sy gedencken  
 9 wol daran · Wie der kunig jr phlag ·  
 10 mit ganntzen eren manigen tag ·  
 11 Vnd daz fy tûn jr trewe · vnd jn be=  
 12 uolhen lassen fein · das fein vil  
 13 weniges kindt · des doch nu die erbe  
 14 findt · Vnd den ziehen Zu ainem man ·  
 15 des müeffens ymmer ere han / **S**wäm=  
 16 mel lobt an mein handt · fo jr reytet  
 17 wider durch die lanndt · Des Bit ich freüt  
 18 daz Ir · danne keret zu mir / Es fol nicht  
 19 also beleiben · Ich wil hayffen schreiben /  
 20 die sturm vnd die groffen not · oder wie  
 21 Sy fein beliben todt · Wie es sich hûb · (vnd  
 22 wie es kam · auch wie es alles ende nān ·  
 23 Was jr des waren habt gesehen · des solt  
 24 jr dann mir veriehen · dartzû wil ich  
 25 fragen / von yetzliches magen · Es sey  
 26 Weib oder man · Wer icht daruon ge=  
 27 fagen kan · Darumb sennd ich nu  
 28 Ze hant · meine poten in Hünen lant ·  
 29 Da vind ich wol die märe · Wann es  
 30 vil ũbel wære · ob es behalten würde  
 31 nicht · es ift die gröste geschicht · die  
 32 in der welde ye geschach · Schwäm=  
 33 melin Ze hant sprach / Wes jr herre  
 34 an mich begert / des sült jr werden ge=

Jr nicht pessers raten kan  
 Wann jch jr wol guotes gan  
 daz sy klage ze massen  
 man muos die varen lassen  
 die vnns tagelich der todt nymbt  
 3445 Wann jm anders nicht enzimpt  
 wann schaiden lieb mit sere  
 Es ist nicht anders mere  
 Vnd sagt auch Guntheres man  
 3450 daz Sy gedencken wol daran  
 Wie der kunig jr phlag  
 mit ganntzen eren manigen tag  
 Vnd daz sy tuon jr trewe  
 vnd jn beuolhen lassen sein  
 3455 das sein vil weniges kindt  
 des doch nu die erbe sindt  
 Vnd den ziehen Zu ainem man  
 des müessens ymmer ere han  
**S**wämmel lobt an mein handt  
 3460 so jr reydet wider durch die lanndt  
 Des Bit ich freunt daz Ir  
 danne keret zu mir  
 Es sol nicht also beleiben  
 Ich wil hayssen schreiben  
 die sturm vnd die grossen not  
 3465 oder wie Sy sein beliben todt  
 Wie es sich huob vnd wie es kam  
 auch wie es alles ende nam  
 Was jr des waren habt gesehen  
 3470 des solt jr dann mir veriehen  
 dartzuo wil ich fragen  
 von yetzliches magen  
 Es sey Weib oder man  
 Wer icht daruon gesagen kan  
 3475 Darumb sennd ich nu Ze hant  
 meine poten in Hünen lant  
 Da vind ich wol die märe  
 Wann es vil ũbel wære  
 ob es behalten würde nicht  
 3480 es ist die gröste geschicht  
 die in der welde ye geschach  
 Schwämmelin Ze hant sprach  
 Wes jr herre an mich begert  
 des sült jr werden gewert

in der wælde ye geschach. Schwam  
 melnir zehant sprach. Wes jr herre  
 an mich begert. des sult jr werden ge-  
 wert. **D**ie poten ryten balde dan.  
 da hieß der Bischof seine man. Sy  
 belaiten auf den wegen. so verre kund  
 Er jr mochte pflügen. mit speyse vnd  
 mit gewarheit. **W**er in Bayern wi-  
 der rait. Von den ward jr nicht  
 getan. das muesset man durch jr  
 herren lan. **W**ann daz sy jr geben  
 Ir gaben. **D**a koerten sy durch Swabn.  
 mit disen marken an den Lein. **S**wa  
 mel vnd die gesellen sein. **D**ad wam  
 mel auf durch Bayern rait. da  
 wurden auch von jr gesait. die  
 marce bey den strassen. **W**ie kund  
 Er das gelassen. **E**r sagte die wam-  
 merbaren trot. **V**nd wie sy waren  
 beliben tod. alle die zu der hochzeit.  
 da wurden diese marce seit. den ellen  
 gesait. **E**r sprach es solt mir wesen  
 loidt. des kam aber nicht gesem. daz  
 sy vorkamen ober Lein. das wil ich  
 vmmex got clagen. **W**enn Brüder  
 ward mir erschlagen. **V**on jr hofe auf  
 gie. das ich doch verdienten. des  
 sy mir selbs muessen leben. **I**n  
 ist mein rachs an jr geschehen.  
 als das alte sprichwort sprichet.  
**W**as der wolff rieht. der ist er roch-  
 en also wol. daz mans für has  
 nicht rechen sol. **S**prach der Marg-  
 graf reiche. da sprachen samme-  
 leichen. **G**ot von himle der sey  
 gelobt. daz Er hagen hat vertobt.  
 der kund streites mir werden sat.

35 wert · Die poten ryten balde dan ·  
 36 da hiefs der Bischof seine man · Sÿ  
 37 belaiten auf den wegen / so verre vnd  
 38 Er jr mochte phlegen · mit speyse vnd  
 39 mit gewarheit · Wer in Bayrn wi=  
 40 der rait · Von den ward jn nicht  
 41 getan · das muesset man durch jr  
 42 herren lan · Wann daz Sÿ jn geben  
 43 Ir gaben · Da keerten Sy durch Swab̄n ·  
 44 mit disen mären an den Rein · Swä=  
 45 mel vnd die gefellen fein · Da Swäm=  
 46 mel auf durch Bayrn rait · da  
 47 wurden auch von jm gesäyt · die  
 48 märe bey den strassen · wie kund  
 49 Er das gelassen / Er sagte die iam=  
 50 merbaren not · vnd wie Sy wären  
 51 beliben todt · alle die zu der hochzeit ·  
 52 da würden dise märe seyt · den ellen  
 53 gesait · Er sprach es solt mir wesen  
 54 laidt · des kan aber nicht gesein · daz  
 55 sÿ ye kamen vber Rein · das wil ich  
 56 ymmer got clagen · mein Brüder  
 57 ward mir erlagen · Von jr hofraise  
 58 hie · das ich doch verdiente nie · des  
 59 Sÿ mir selb̄ müessen iehen · Nu  
 60 ist mein rach an jn geschehen /  
 61 als das alte sprichwort sprichet ·  
 62 was der wolff richet · der ist erroch=  
 63 en also wol · daz mans für has̄  
 64 nicht rechen sol · Sprach der Marg=  
 65 graf reiche · da sprachen saume=  
 66 leichen · Got von himele der seÿ  
 67 gelobt · daz Er hagene hat vertobt ·  
 68 der kund streites nie werden sat ·

des sült jr werden gewert  
 3485 Die poten ryten balde dan  
 da hiess der Bischof seine man  
 Sy belaiten auf den wegen  
 so verre vnd Er jr mochte phlegen  
 mit speyse vnd mit gewarheit  
 3490 Wer in Bayrn wider rait  
 Von den ward jn nicht getan  
 das muesset man durch jr herren lan  
 Wann daz Sy jn geben Ir gaben  
 Da keerten Sy durch Swaben  
 3495 mit disen mären an den Rein  
 Swämmel vnd die gesellen sein  
 Da Swämmel auf durch Bayrn rait  
 da wurden auch von jm gesayt  
 die märe bey den strassen  
 3500 wie kund Er das gelassen  
 Er sagte die iammerbaren not  
 vnd wie Sy wären beliben todt  
 alle die zu der hochzeit  
 da wurden dise märe seyt  
 3505 den ellen gesait  
 Er sprach es solt mir wesen laidt  
 des kan aber nicht gesein  
 daz sy ye kamen vber Rein  
 das wil ich ymmer got clagen  
 3510 mein Bruoder ward mir erslagen  
 Von jr hofraise hie  
 das ich doch verdiente nie  
 des Sy mir selbs müessen iehen  
 Nu ist mein rach an jn geschehen  
 3515 als das alte sprichwort sprichet  
 was der wolff richet  
 der ist errochen also wol  
 daz mans für hass nicht rechen sol  
 Sprach der Marggraf reiche  
 3520 da sprachen saumeleichen  
 Got von himele der sey gelobt  
 daz Er hagene hat vertobt  
 der kund streites nie werden sat

1 **N**est nu komen an die stat. da  
 2 wms sem vber mit. nu vil klain  
 3 en schaden tut. **D**ie rede lassen  
 4 wern sem. da die poten vber dem  
 5 wuzgen Wurmswaren kumen.  
 6 da ward se vast wangenomen. am  
 7 tail man sy bekante. bey frem ge  
 8 warte. das was spech gefogniten.  
 9 **N**ach den künischen iten. da  
 10 wunderet die Buzgere. diser from  
 11 den mare. Von wannen sy waren  
 12 kumen. oder wo sy hetten genomen.  
 13 **B**unther's los das gute. da was  
 14 in dem mite. am tail den eriten  
 15 sware. **E**das sy die mare. recht  
 16 da vernamen. auf den hof kamen.  
 17 die verre dar waren gesant. dem  
 18 gesinde was wol bekant. **L**os und  
 19 geraite. nicht lenger man do pait.  
 20 man saget se hofe mare. da da ko  
 21 men were. der fursten waffen und  
 22 se marck. da ward die freude also  
 23 stark. vor Prainghiden der reich.  
 24 **S**y sprach vil vnmiltigen. der mir  
 25 die mare rechte seit. dem ist mein  
 26 mite vil bereit. **W**o die poten habn  
 27 lassen. die herren auf den strassen.  
 28 **A**ls das geschehen was. fur der  
 29 künigin palas. die poten waren  
 30 kumen inder. das gesinde gahet sider  
 31 durch fragen e der mere. wo der  
 32 künig were. **B**unther der furst  
 33 reich. am tail plunckleich. ant  
 34 wurtete der Videlare. da solich erich  
 der mare. sunderlichen nicht sagen.  
**D**es solt pillich verdagen. **V**ann  
 da ist so sagen sol. bringet mich  
 so tut se wol. da des sol von rechte  
 sagen. dann wil ich se nicht ver

1 E8 ist nu komen an die Stat · da  
 2 vnns sein ũbermūt · nu vil klain=  
 3 en schaden tūt · **D**ie rede lassen  
 4 wir nu sein · Da die poten ũber Rein  
 5 vntz gen Wurmse waren kumen ·  
 6 da ward jr vast war genomen · ain  
 7 tail man fy bekante · bey jrem ge=  
 8 wante · das was spech geschniten ·  
 9 Nach den Hünifchen siten · Da  
 10 wunderet die Burgere · diser fröm=  
 11 den märe / Von wannen Sy wären  
 12 kumen · oder wo fy hetten genomen ·  
 13 Gunther8 Ross das gūte · da was  
 14 in dem mūte · ain tail den leūten  
 15 swäre · Ee das Sy die märe · recht  
 16 da vernamen · auf den hof kamen /  
 17 die verre dar waren gefant · dem  
 18 gefinde was wol bekant · Ross vnd  
 19 geraite · nicht lenger man do paite ·  
 20 man saget ze hofe märe · daz da ko=  
 21 men were · der Fürften waffen · vnd  
 22 jr march · da ward die freude also  
 23 starch · vor Praühilden der reichē ·  
 24 Sy sprach vil ynnikleichen · der mir  
 25 die märe rechte fait · dem ist mein  
 26 mūte vil bereit · Wo die poten habē  
 27 lassen · die herren auf den straffen ·  
 28 **A**ls das geschehen was · für der  
 29 künigin palas · die poten waren  
 30 kumen nider · das gefinde gahet fidez  
 31 durch fragen e der mere · wo der  
 32 kunig were · Gunther der Fürst  
 33 reich · ain tail plauchleich · ant=  
 34 wurte der Videläre · Ia sol ich euch

Es ist nu komen an die Stat  
 3525 da vnns sein ũbermuot  
 nu vil klainen schaden tuot  
**D**ie rede lassen wir nu sein  
 Da die poten ũber Rein  
 vntz gen Wurmse waren kumen  
 3530 da ward jr vast war genomen  
 ain tail man sy bekante  
 bey jrem gewante  
 das was spech geschniten  
 Nach den Hünischen siten  
 3535 Da wunderet die Burgere  
 diser frömden märe  
 Von wannen Sy wären kumen  
 oder wo sy hetten genomen  
 Gunthers Ross das guote  
 3540 da was in dem muote  
 ain tail den leuten swäre  
 Ee das Sy die märe  
 recht da vernamen  
 auf den hof kamen  
 3545 die verre dar waren gesant  
 dem gesinde was wol bekant  
 Ross vnd geraite  
 nicht lenger man do paite  
 man saget ze hofe märe  
 3550 daz da kumen were  
 der Fürsten waffen vnd jr march  
 da ward die freude also starch  
 vor Praunhilden der reichen  
 Sy sprach vil ynnikleichen  
 3555 der mir die märe rechte sait  
 dem ist mein muote vil bereit  
 Wo die poten haben lassen  
 die herren auf den strassen  
**A**ls das geschehen was  
 3560 für der künigin palas  
 die poten waren kumen nider  
 das gesinde gahet sider  
 durch fragen e der mere  
 wo der kunig were  
 3565 Gunther der Fürst reich  
 ain tail plauchleich  
 antwurte der Videläre  
 Ia sol ich euch der märe

35 künig were. **V**untger der künig  
 36 reich. an tail planchleich. ant  
 37 wurte der Videlare. **D**a solich enich  
 38 der märe. sunderlichen nicht sagen.  
 39 **I**ch solc pillich verdagen. **W**ann  
 40 da frs so sagen sol. bringet mich  
 41 so tüt fr wol. **d**a des sol von rechte  
 42 sagen. **d**ann wil ich fr nicht ver-  
 43 dagen. **D**a gieng am **S**untgeres  
 44 man. für die küniginne san. **v**nd  
 45 fraget sy der märe. **O**b fr das lieb  
 46 ware. **d**az die poten für sy giengn.  
 47 die wier da vor empfiengen. **d**er  
 48 ist vnns am er nicht bekant. **V**edoch  
 49 bringens in das Landt. **v**ns für  
 50 herren **S**axwat. **S**wanmeln  
 51 da bey fr stat. **d**er **E**gelen **S**pilman.  
 52 **S**y sprach nu hays sentz heer gan.  
 53 **I**ch hetten gerne vernomen. **w**en  
 54 die herren solten komen. **D**wem  
 55 meln der gute. an tail in siverem  
 56 mite. mit den **K**aysgesellen sein.  
 57 **S**y giengen für die künigen. **d**o  
 58 sy für sy künigen sach. **d**ie frawe  
 59 guetlichen sprach. **D**ie herren seit  
 60 willekumen. **I**ch het gern von euch  
 61 vernomen. **W**o habt fr lassen me-  
 62 nen man. **W**iewol ich enich der miete  
 63 gan. **d**ie ich darumb geben sol. **m**ein  
 64 herze das ist mir freuden vol. **d**az  
 65 ir mir rüget das an tail. **d**es ist  
 66 **E**ur freund vnd mein hail. **O**b fr  
 67 küniglichen thret. **g**erne gib ich enich  
 68 mein gut. **d**es wunders werde ich  
 nimmer frey. **d**ieweil wir das  
 komen sey. **d**az ir mir nyemand  
 hat gesant. **d**er seinen den ich het

35 der märe · funderlichen nicht fagē ·  
 36 Ich solē pillich verdagen · Wann  
 37 da jch fy fagen fol · bringet mich  
 38 so tut jr wol · da Ichē sol von rechte  
 39 fagen · dann wil ich jr nicht ver=  
 40 dagen · Da gieng ain Gunthereo  
 41 man · für die kuniginne fan · vnd  
 42 fraget Sy der märe · Ob jr das lieb  
 43 wäre · daz die poten für Sy giengē ·  
 44 die wier da vor emphiengen · der  
 45 ift vnne ainer nicht bekant · Yedoch  
 46 bringens in das Lanndt · vnnfer?  
 47 herren Sarwat · Swämmelin  
 48 da bey jn stat · der Etzelen Spilman ·  
 49 Sy sprach nu hayffents heer gan ·  
 50 Ich hette nu gerne vernomen / weē  
 51 die herren solten komen **S**wem=  
 52 melin der gūte · ain tail in fwērem  
 53 müte · mit den Rayfgefellen sein ·  
 54 Sy giengen für die kunigein · Do  
 55 fyō für fy kumen sach · die Frawe  
 56 güettlichen sprach · Ir herre seit  
 57 willekumen / Jch het gern von Euch  
 58 vernomen / Wo habt jr lassen mei=  
 59 nen man · wie wol ich euch der miete  
 60 gan · die ich darumbe geben sol · mein  
 61 hertze das ift mir freuden vol · daz  
 62 Ir mir ringet das ain tail · des ift  
 63 Ewr frumb vnd mein hail · ob jrō  
 64 kurtzlichen thuet · gerne gib ich euch  
 65 mein gūt · des wunders werde ich  
 66 nymmer frey · die weyl wie das  
 67 komen sey · daz Er mir nyemand  
 68 hat gefant · der feinen den jch het

Ia sol ich euch der märe  
 sunderlichen nicht sagen  
 3570 Ich sols pillich verdagen  
 Wann da jch sy sagen sol  
 bringet mich so tut jr wol  
 da Ichs sol von rechte sagen  
 dann wil ich jr nicht verdagen  
 3575 Da gieng ain Guntheres man  
 für die kuniginne san  
 vnd fraget Sy der märe  
 Ob jr das lieb wäre  
 daz die poten für Sy giengen  
 3580 die wier da vor emphiengen  
 der ist vnns ainer nicht bekant  
 Yedoch bringens in das Lanndt  
 vnnsern herren Sarwat  
 Swämmelin da bey jn stat  
 3585 der Etzelen Spilman  
 Sy sprach nu hayssents heer gan  
 Ich hette nu gerne vernomen  
 wenn die herren solten komen  
**S**wemmelin der guote  
 3590 ain tail in swerem muote  
 mit den Raysgesellen sein  
 Sy giengen für die kunigein  
 Do sys fur sy kumen sach  
 die Frawe güettlichen sprach  
 3595 Ir herre seit willekumen  
 Jch het gern von Euch vernomen  
 Wo habt jr lassen meinen man  
 wie wol ich euch der miete gan  
 die ich darumbe geben sol  
 3600 mein hertze das ist mir freuden vol  
 daz Ir mir ringet das ain tail  
 des ist Ewr frumb vnd mein hail  
 ob jrs kurtzlichen thuet  
 gerne gib ich euch mein guot  
 3605 des wunders werde ich nymmer frey  
 die weyl wie das komen sey  
 daz Er mir nyemand hat gesant  
 der seinen den jch het erkant

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

erkant. Das getet er mir in mir  
das muet mich hart sere. **D**a spach  
der Videlaire erlaubet mir der  
mare künigin reiche. so sag ich  
baldreiche was mir der mare ist  
bekant. Ich dinge an euch gür ichant.  
daz es mir onschaden sey. **S**y sprach  
du solt des wesen frey. daz dir gür ve  
mand recht thur. da hat auch nye  
mand recht zu. daz Er die poten  
lande. **S**y sprach mein augen mai  
de. die were ich verre ist mir empfa  
ren. **S**y künde das nicht bewarn.  
**D**u warte ee der mare. da sprach  
der Videlaire. **D**u empentet lieb  
vnd guet. der künig hochgenit.  
aus. **H**unfichen reiche. Von dem  
herren Tretreiche. **I**st euch auch  
geer dienst betomen. **W**ir haben  
das vil wol vernomen. daz in alles  
Eure land. ist sozge vnd auch arbart.  
Euch empentet auch den dienst  
sein. der gute Bischof Bilgrem.  
vnd hayset euch das frauwe sagen.  
daz man mich lügen etagen. solle  
am beglichs land. **E**r ist euch alles  
des berart. mit werche vnd mit lere.  
daz Euch an frumbvndere. zu diser  
weldemugen kumen. auch het ich  
das von im vernomen. **E**r pitetal  
les küniges man. die recht krewe wel  
ken han. daz **S**y euch vnd ewr künde  
ken. **I**n wol lassen bevolhen sein.  
**W**ann Er man der ist eodt. **G**isel  
her vnd Gernot. migen die crone  
nicht getragen. **S**y sind alle drey  
erstlagen. **H**agen vnd Volcker. vnd  
Dantwart der degen heer. die sint  
mit iuen scanden. tot in himen

1 erkant · Daß getet Er mir nie mere  
 2 daß muet mich hart fere · **D**a sp̄ch  
 3 der Videläre / erlaubt jr mir der  
 4 märe · kunigine reiche · fo sag ich  
 5 baldleiche · was mir der mare ist  
 6 bekant · jch dinge an euch hie ze hant ·  
 7 daz es mir one schaden seÿ · Sy sprach  
 8 du folt des wesen freÿ · daz dir hie ye=  
 9 mand icht thüe · da hat auch nye=  
 10 mand rechte zue · daz Er die poten  
 11 layde · Sy sprach mein augen wai=  
 12 de · die wene ze verre ift mir empha=  
 13 ren · Sy kunde daß nicht bewarn ·  
 14 Sy wainte ee der märe · da sprach  
 15 der Videläre · **N**u empeutet lieb  
 16 vnd guet · der kunig hochgemüt ·  
 17 aus Hünischen reiche · von dem  
 18 Herren Dietreiche · jft euch auch  
 19 heer dienst bekommen · Wir haben  
 20 daß vil wol vernomen · daz jn alleo  
 21 Ewr laid · ift soÿge vnd auch arbeit ·  
 22 Euch empeütet auch den dienst  
 23 fein · der gute Bischof Bilgrein ·  
 24 vnd hayffet Euch das Frawe sagen ·  
 25 daz man messlichen clagen / sülle  
 26 ain yeglichs laid · Er ift euch alleo  
 27 des berait · mit werche vnd mit lere ·  
 28 daz Euch an frumb vnd ere · zu diser  
 29 welde mugen kumen · auch het ich  
 30 daß von im vernomen · Er pitet al=  
 31 les küniges man · die icht trewe wel=  
 32 len han · daz Sy euch vnd ewr kinde=  
 33 lein · jn wol lassen beuolhen seÿ ·  
 34 Wann Ewr man der ift todt · Gifel=

der seinen den jch het erkant  
 Das getet Er mir nie mere  
 3610 das muet mich hart sere  
     **D**a sprach der Videläre  
 erlaubt jr mir der märe  
 kunigine reiche  
 so sag ich baldleiche  
 3615 was mir der mare ist bekant  
 jch dinge an euch hie ze hant  
 daz es mir one schaden sey  
 Sy sprach du solt des wesen frey  
 daz dir hie yemand icht thüe  
 3620 da hat auch nyemand rechte zue  
 daz Er die poten layde  
 Sy sprach mein augen waide  
 die wene ze verre ist mir empharen  
 Sy kunde das nicht bewarn  
 3625 Sy wainte ee der märe  
 da sprach der videläre  
     **N**u empeutet lieb vnd guet  
 der kunig hochgemuot  
 aus Hünischen reiche  
 3630 von dem Herren Dietreiche  
 jst euch auch heer dienst bekommen  
 Wir haben das vil wol vernomen  
 daz jn alles Ewr laid  
 ist sorge vnd auch arbeit  
 3635 Euch empeutet auch den dienst sein  
 der guote Bischof Bilgrein  
 vnd haysset Euch das Frawe sagen  
 daz man messlichen clagen  
 sülle ain yeglichs laid  
 3640 Er ist euch alles des berait  
 mit werche vnd mit lere  
 daz Euch an frumb vnd ere  
 zu diser welde mugen kumen  
 auch het ich das von im vernomen  
 3645 Er pitet alles küniges man  
 die icht trewe wellen han  
 daz Sy euch vnd ewr kindelein  
 jn wol lassen beuolhen sein  
 Wann Ewr man der ist todt  
 3650 Giselher vnd Gernot

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

un gan. darz voreich vnderw kinde-  
 lem. In wol lassen benolken sem.  
**W**ann er man der ist todt. Gisel-  
 her vnd Gernot. mugen sie crone  
 nicht getragen. So sind alle drey  
 erstlagen. Hagen vnd Volcker vnd  
 Dancwart der degen heer. die sint  
 mit ihren scanden. tot in himen  
 Landen. das so mit freuden man-  
 den wesen. Ir ist am er nicht genesh.  
**I**rgesinde vberal. **S**ich hub der  
 allermaeste sehal. der jun himen  
 ve geschach. so gahes von herzen.  
 nie gebracht. phit aus dhannem  
 munde. als ir da ze stunde. tet da  
 vor grossen laide. die Narggra-  
 umme baide. die da ze Verklaren  
 auch mit clager waren. Die clagten  
 nie so sere. Prainngit die here. kla-  
 get wol in ir massen. Die frage  
 was ir lassen. Darz in den poten  
 nyemand sprach. Swammelm  
 amders nichten sach. wann mit  
 vunden den hemden. Ir Dammir  
 vnd ir amden. klagten all ge-  
 manne. Ja was es nicht ame. Des  
 kung Duntheres weib. die da  
 quelt den leib. der clagende der  
 was mere. **A**te die gar vngere  
 ze Lors in ir hantse was. darz sy  
 wante on vnderlas. an ir alter  
 alle ir tagzeit. in ainem minst-  
 er das ist weit. Des sy von Erste  
 da began. Do sy des kinde gewan.  
**W**as ze vurne was geschegen.  
 von sorgen so wardt berart vil ma-  
 nig an yselicher mit. die ware

35 her vnd Gernot · mügen hie Crone  
 36 nicht getragen · Sÿ find alle dreÿ  
 37 erflagen · Hagen vnd volcker / vnd  
 38 Danckwart der degen heer · die fint  
 39 mit jnen standen · tot in Hünen  
 40 Lannden · da fy mit freüden wan=  
 41 den wesen · Jr ist ainer nicht geneñ ·  
 42 Ir gefindeg vberal · **S**ich hûb der  
 43 allermaiste schal · der zun Hünen  
 44 ye geschach · fo gâhes von hertzen  
 45 nie gebzach · plût aus dhainem  
 46 munde · als jr da ze stunde · tet da  
 47 vor grossen laide · die Marggra=  
 48 uinne baide · die da ze Bechlaren  
 49 auch mit clage waren · Die clagten  
 50 nie so fere · Praühilt die here · kla=  
 51 get wol in jr maffen · Die frage  
 52 was nû lassen · Daz zu den poten  
 53 nyemand sprach · Swämmelin  
 54 anders nicht einfach · wann mit  
 55 windenden hennden · jr Iammer  
 56 vnd jr annden · klagtens all ge=  
 57 maine · Ja was es nicht aine · Des  
 58 kunig Guntheres weib · die da  
 59 quelet den leib · der clagende der  
 60 was mere · **U**te die gar vnhere  
 61 ze Lors in jr hawfe was · daz Sÿ  
 62 wainte on vnnderlas · an jr alter  
 63 alle jr tagzeit · in ainem münft=  
 64 er das ist weit · Des Sy von Erste  
 65 da began · Do fy des kunde gewan ·  
 66 was ze Wurms was geschehen ·  
 67 von sorgen so wardt berait vil ma=  
 68 nig angftlicher mût · die märe

3650 Giselher vnd Gernot  
 mügen hie Crone nicht getragen  
 Sy find alle drey erslagen  
 Hagen vnd volcker  
 vnd Danckwart der degen heer  
 3655 die sint mit jnen standen  
 tot in Hünen Lannden  
 da sy mit freuden wanden wesen  
 Jr ist ainer nicht genesen  
 Ir gesindes vberal  
 3660 **S**ich huob der allermaiste schal  
 der zun Hünen ye geschach  
 so gâhes von hertzen nie gebrach  
 pluot aus dhainem munde  
 als jr da ze stunde  
 3665 tet da vor grossem laide  
 die Marggrauinne baide  
 die da ze Bechlaren  
 auch mit clage waren  
 Die clagten nie so sere  
 3670 Prauhilt die here  
 klaget wol in jr massen  
 Die frage was nu lassen  
 Daz zu den poten nyemand sprach  
 Swämmelin anders nicht ensach  
 3675 wann mit windenden hennden  
 jr Iammer vnd jr annden  
 klagtens all gemaine  
 Ja was es nicht aine  
 Des kunig Guntheres weib  
 3680 die da quelet den leib  
 der clagende der was mere  
**U**te die gar vnhere  
 ze Lors in jr hawse was  
 daz Sy wainte on vnnderlas  
 3685 an jr alter alle jr tagzeit  
 in ainem münster das ist weit  
 Des Sy von Erste da began  
 Do sy des kunde gewan  
 was ze Wurms was geschehen  
 3690 von sorgen so wardt berait  
 vil manig angstlicher muot  
 die märe waren Jr nicht guot

1 waren fr nicht gut. Von fr vil lie-  
 2 ben künden. wie frauen wffe so  
 3 sünden. hat man mere verno-  
 4 men. gahes wolt sy da komen. wie  
 5 so das geschēge. daz sy prauungilde  
 6 sege. schiere pracht man sy dar. da  
 7 was am wage vnd auch am bar.  
 8 Das volck mit leuten ruff. Ir vnd  
 9 der amndern. Vte künde nicht ge-  
 10 lerehen. Die armen zu den reiegen.  
 11 gefriesen auch die märe. was  
 12 die clage wäre. in vil kuregen jertn.  
 13 in Wurmsse der weiten. clag den  
 14 weib vnd kind. Sy hulffen prau-  
 15 hilden sint. wol beclagen Ir land.  
 16 vil manig frauve gemait. vnd  
 17 der auch. Vinoge weib. die senten  
 18 also den leib. daz man mit freuden  
 19 nyemand want. in schonem hase  
 20 manig handt ertrachte offte sere.  
 21 was mag ich sagen mere. Wann  
 22 daz Ir clage me gelag. Sy waren  
 23 vnz an den dritten tag. die pestn  
 24 noch die böcsten künde nyemand  
 25 getrosten. da kam dar der Lanndt-  
 26 schaffe. Der guten heldegin mittel  
 27 crafft. Der dreier edlen künige man.  
 28 Wie es sy senfften began. Der künige  
 29 macht es ve mere. Da was des Landes  
 30 sere. bey seuel inder gessen. Danon  
 31 was vmer gessen. nicht fr trewe.  
 32 Sy senfften vil fr reue. prauungilde  
 33 der reiegen. vnd sechieden wissenlich-  
 34 en. vil manig weib vor laide. Jedoch  
 was vil freude. prauungilde hoher  
 mit. Wann sy daracht künigel gut.  
 des man fr raten künde. Da kam  
 auch so ze sünde. des künige schenck  
 Sindolt. der diente diec künigen.

1 waren Jr nicht gūt · Von Jr vil lie=  
 2 ben kinden · nie frawen wiffe fo  
 3 fwinden · hat man mere verno=  
 4 men · gāhes wolt fy da komen · wie  
 5 fo das gefchēhe · daz Sy praūnhilde  
 6 fēhe · schiere pracht man fy dar · da  
 7 was ain wage vnd auch ain var ·  
 8 Das volck mit leuten ruff · jr vnd  
 9 der anndern Vte · kunde nicht ge=  
 10 leichen · Die Armen zu den reichen ·  
 11 gefrieschen auch die märe · was  
 12 die clage wäre · in vil kurtzen zeitj ·  
 13 in Wurmse der weiten · klag den  
 14 weib vnd kind · Sy hulffen Praūnj=  
 15 hilden sint · wol beclagen Ir laid ·  
 16 vil manig frawe gemait · vnd  
 17 der auch Burge weib · die senten  
 18 also den leib · daz man mit freūdij  
 19 nyemand vant · in schonem hare  
 20 manig handt erkrachte offt sere ·  
 21 was mag ich sagen mere · wann  
 22 daz Ir clage nie gelag · Sy waren  
 23 vntz an den dritten tag · die pestj  
 24 noch die böesten kunde nyemand  
 25 getrösten / da kam dar der Lanndt=  
 26 schafft · Der gūten helde ain michel  
 27 crafft · Der dreyer edlen künige man /  
 28 Wie es fy senfften began · Der tūmbe  
 29 macht es ye mere · Ia was des Landes  
 30 Eere · bey stuel nidergefessen · Dauon  
 31 was vnuergessen · nicht jr trewe ·  
 32 Sy senfften vil jr rewe / Praūnhilde  
 33 der reichen · Vnd schieden wissenlich=  
 34 en · Vil manig weib vor laide · Yedoch

die märe waren Jr nicht guot  
 Von Jr vil lieben kinden  
 nie frawen woffe so swinden  
 3695 hat man mere vernomen  
 gāhes wolt sy da komen  
 wie so das geschehe  
 daz Sy praunhilde sehe  
 schiere pracht man sy dar  
 3700 da was ain wage vnd auch ain var  
 Das volck mit leuten ruff  
 jr vnd der anndern Vte  
 kunde nicht gleichen  
 Die Armen zu den reichen  
 3705 gefrieschen auch die märe  
 was die clage wäre  
 in vil kurtzen zeiten  
 in Wurmse der weiten  
 klag den weib vnd kind  
 3710 Sy hulffen Praunhilden sint  
 wol beclagen Ir laid  
 vil manig frawe gemait  
 vnd der auch Burge weib  
 die senten also den leib  
 3715 daz man mit freuden nyemand vant  
 in schonem hare manig handt  
 erkrachte offt sere  
 was mag ich sagen mere  
 wann daz Ir clage nie gelag  
 3720 Sy waren vntz an den dritten tag  
 die pesten noch die böesten  
 kunde nyemand getrösten  
 da kam dar der Lanndtschafft  
 Der guoten helde ain michel crafft  
 3725 Der dreyer edlen künige man  
 Wie es sy senfften began  
 Der tumbe macht es ye mere  
 Ia was des Landes Eere  
 bey stuel nidergesessen  
 3730 Dauon was vnuergessen  
 3733 nicht jr trewe  
 Sy senfften vil jr rewe  
 3735 Praunhilde der reichen  
 Vnd schieden wissenlichen  
 Vil manig weib vor laide  
 Yedoch was vil freude

35 **D**o senften vil irerwe Prammhilde  
 36 der reichen. Und schieden wissenlich  
 37 en. Vil manig weib vor laide. Jedoch  
 38 was vil freude. Prammhilde hoher  
 39 mit. **W**ann sy darrecht künzel gut.  
 40 des man ir raten künde. **D**a kam  
 41 auch so ze stunde. des künige schenck  
 42 Sindolt. der diente diet erewen solt.  
 43 als auch danen in geschach. zu der  
 44 küniginne. Er do sprach. frau in  
 45 masset Ewr clagen. **D**a kan nye  
 46 mand entsagen. **W**ol dem andern  
 47 den todt. werete in ymmer dise not.  
 48 **S**y wurden doch nicht lebehafft. der  
 49 clage die ungefüege crafft. in nesse  
 50 doch ein ende han. **I**r seyt so anne  
 51 nicht bestan. **I**r mügt noch vil wol  
 52 crone tragen. frau es sol in künigin  
 53 tagen. **E**wr Sun bey Euch gekronet  
 54 sem. **D**o ergetet noch das kündelein.  
 55 und ums der grossen laide. Vil liebe  
 56 angenwaide. mügt ir noch hie vmden.  
 57 **E**uch und Ewren künden. **W**ie die  
 58 nen sam vorchtlerichen. **D**o bey  
 59 Guntger dem reichen. **S**y sprach  
 60 in mis euch lohen crist. der aller  
 61 dmy gewaltig ist. **D**as wer sem und  
 62 Ewr rat. mein herze also geringet  
 63 hat. **W**ann sol ich ymmer genesen.  
 64 das mis vonden. **R**at wesen. **A**llez  
 65 Erst gries man datirigam. die po  
 66 ten ir amtwirte stan. **D**az sy  
 67 sagten die marce. wie es ergangen  
 68 were. den jungen man brachte dar.  
**S**chwammeln sein vor der segar.  
**E**r begunde in die marce sagen.  
**D**az Seyfrid wilen ward erstlag

35 was vil freude · Praunhilde hoher  
 36 müt · Wann Sy daucht lützel güt ·  
 37 des man jr raten kunde / **D**a kam  
 38 auch so ze stunde · des künige schenck  
 39 Sindolt · der diente dick trewen solt ·  
 40 als auch dauon im geschach · zu der  
 41 küniginne Er do sprach · Fraw nu  
 42 maffet Ewr clagen · Ia kan nye=  
 43 mand entfagen · wol dem andern  
 44 den todt · werete nu ymmer dise not ·  
 45 Sy wurden doch nicht lebehafft · der  
 46 clage die vngefuege crafft · muelle  
 47 doch ein ennde han · jr feyt so aine  
 48 nicht bestan · Ir mügt noch vil wol  
 49 crone tragen / Fraw es fol in kurtzj  
 50 tagen · Ewr Sun bey Euch gekrönet  
 51 fein · So ergetzet noch das kindelein ·  
 52 vnd vnns der grossen laide · vil liebe  
 53 augenwaide · mügt jr noch hie vndj ·  
 54 Euch vnd Ewren kinden · Wir die=  
 55 nen sam vorchtleichen · So bej  
 56 Gunther dem reichen / **S**y sprach  
 57 nu müe euch lonen crift · der aller  
 58 ding gewaltig ist / Das wer sein vnd  
 59 Ewr rat · mein hertze also geringet  
 60 hat · Wann sol ich ymmer genesen ·  
 61 das müe von diesem Rat wesen / Alle  
 62 Erst hies man da für gan · die po=  
 63 ten zu antwurte stan · Daz Sy  
 64 sagten die märe · wie es ergangen  
 65 were / den jungen man brachte daz ·  
 66 Schwämmelin stund vor der schar ·  
 67 Er begunde jn die märe sagen ·  
 68 daz Seyfrid wilen ward erlagj

Yedoch was vil freude  
 Praunhilde hoher muot  
 3740 Wann Sy daucht lützel guot  
 des man jr raten kunde  
**D**a kam auch so ze stunde  
 des künige schenck Sindolt  
 der diente dick trewen solt  
 3745 als auch dauon im geschach  
 zu der küniginne Er do sprach  
 Fraw nu masset Ewr clagen  
 Ia kan nyemand entsagen  
 wol dem andern den todt  
 3750 werete nu ymmer dise not  
 Sy wurden doch nicht lebehafft  
 der clage die vngefuege crafft  
 muelle doch ein ennde han  
 jr seyt so aine nicht bestan  
 3755 Ir mügt noch vil wol crone tragen  
 Fraw es sol in kurtzen tagen  
 Ewr Sun bey Euch gekrönet sein  
 So ergetzet noch das kindelein  
 vnd vnns der grossen laide  
 3760 vil liebe augenwaide  
 muogt jr noch hie vinden  
 Euch vnd Ewren kinden  
 Wir dienen sam vorchtleichen  
 So bey Gunther dem reichen  
 3765 **S**y sprach nu muos euch lonen crist  
 der aller ding gewaltig ist  
 Das wer sein vnd Ewr rat  
 mein hertze also geringet hat  
 Wann sol ich ymmer genesen  
 3770 das muos von diesem Rat wesen  
 Aller Erst hiess man da für gan  
 die poten zu antwurte stan  
 Daz Sy sagten die märe  
 wie es ergangen were  
 3775 den jungen man brachte dar  
 Schwämmelin stuond vor der schar  
 Er begunde jn die märe sagen  
 daz Seyfrid wilen ward erslagen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

**D**anon Sy alle nu ligent todt. ge-  
 mige sprachen an ir not. **I**st mir mein  
 Vater da beligen. Den schlag Hagen  
 der degen. zelande seinem weibe. des  
 sind Sy vom liebe. durch **S**re Loet dort  
 geschaiden. wie gefersich wie hafs  
 so larden. **A**ls in die frau gelart hat.  
 mem som der creffte mit en hat. daz  
**D**es **E**uch wol künne sagen. des künigs  
 Bruder ward erschlagen. das was  
 mein her **V**lodelin. der was der **E**rste  
 vnder **S**u. zetot **S**ing in danckwart.  
 do der **H**elt bekanden ward. an der  
**H**erberge bey den truchten. **S**u musen  
 alle verchten. baide **S**ing und alle. **M**an  
 Sy mit gewalt. **I**ns hawse gewunnen  
 an. **W**annes was verre her dan da  
**D**er herberge was. der truchte am er  
 nicht gen ad. weder gros noch klam.  
**W**ann danckwart alters am. vil  
 balder aus dem hawse sprang. da  
 gieng an **S**re aller danck. **H**in ze hofe  
 der gelt mare. und saget die mare  
 seinen herren da sy lassen. zu der  
 hochzeit und assen. **D**a **S**ing Hagen  
 des wirtes kint. zu seiner angesichte  
 sint. daz es für den tisch schos. und im  
 das plüt sein hant begos. damit sprang  
 en in den streit. **E**wz drey küniges  
 seyt. des muess es geen liberal. da  
 ward vil mitchel der schal. von der  
**S**chwerte künigen. vil vngesüges  
 dringen. sach man die **L**echen in der  
 not. des lagen alle sambt todt. **D**enn  
 dort und die **H**ie. es ward streite we-  
 in der welte gefochten. die weyle Sy  
 leben mochten. alhie. **V**elck er tet  
 vil mitchel ser. mit willigen hand.  
 ewre mare anden. der so helt so grun

1 Dauon Sy alle nu ligent todt · ge=  
 2 nūge sprachen ane not · Jft mir mein  
 3 Vater da belegen · Den schluog Hagene  
 4 der degen · Ze laide seinem weibe · des  
 5 find Sy vom leibe · durch jr Rock dozt  
 6 geschaiden / nie gefriesch nie hafe  
 7 so laiden · Als jn die frauwe gelait hat ·  
 8 mein synn der creffte nit enhat · daz  
 9 Ichs Euch wol künne sagen / des kunigo  
 10 Brueder ward erlagen · das was  
 11 mein her? Blodelin · der was der Erste  
 12 vnder jn · ze tot slug jn Danckwart ·  
 13 do der Helt bestanden ward · an der  
 14 Herberge bey den knechten · Sy mußtrj  
 15 alle vechten · baide jung vnd allt · Wan  
 16 Sy mit gewalt · jns hawse gewonnen  
 17 an · Wann es was verre her dan · da  
 18 Ir herberge was · Der knechte ainer  
 19 nicht genas · weder gros noch klain ·  
 20 Wann / Danckwart alters ain · vil  
 21 balder aus dem hawse sprang · da  
 22 gieng an jr aller danck / hin ze hofe  
 23 der heldt märe · vnd saget dise märe ·  
 24 feinen herren / da fy sassen · Zu der  
 25 hochzeit vnd assen · Da slug Hagen  
 26 des wirtes kindt · zu seiner angefichte  
 27 sint · daz es für den tisch schos · vnd in  
 28 das plüt sein hant begos · damit sprüg=  
 29 en in den streit · Ewr drey küniges  
 30 seyt · des muess es geen vberal · da  
 31 ward vil michel der schal · von der  
 32 Schwerte klingen · vil vngefueges  
 33 dringen · sach man die Recken in der  
 34 not · des lagens allesambt todt · Iene

Dauon Sy alle nu ligent todt  
 3780 genuoge sprachen ane not  
 Jst mir mein Vater da belegen  
 Den schluog Hagene der degen  
 Ze laide seinem weibe  
 des sind Sy vom leibe  
 3785 durch jr Rock dort geschaiden  
 nie gefriesch nie hass so laiden  
 Als jn die frauwe gelait hat  
 mein synn der creffte nit enhat  
 daz Ichs Euch wol künne sagen  
 3790 des kunigs Brueder ward erslagen  
 das was mein herr Blodelin  
 der was der Erste vnder jn  
 ze tot sluog jn Danckwart  
 do der Helt bestanden ward  
 3795 an der Herberge bey den knechten  
 Sy muosten alle vechten  
 baide jung vnd allt  
 Wann Sy mit gewalt  
 jns hawse gewonnen an  
 3800 Wann es was verre her dan  
 da Ir herberge was  
 Der knechte ainer nicht genas  
 weder gros noch klain  
 Wann Danckwart alters ain  
 3805 vil balder aus dem hawse sprang  
 da gieng an jr aller danck  
 hin ze hofe der heldt märe  
 vnd saget dise märe  
 seinen herren da sy sassen  
 3810 Zu der hochzeit vnd assen  
 Da sluog Hagen des wirtes kindt  
 zu seiner angesichte sint  
 daz es für den tisch schos  
 vnd im das pluot sein hant begos  
 3815 damit sprungen in den streit  
 Ewr drey küniges seyt  
 des muess es geen vberal  
 da ward vil michel der schal  
 von der Schwerte klingen  
 3820 vil vngefueges dringen  
 sach man die Recken in der not  
 des lagens allesambt todt  
 Iene dort vnd dise hie

35 Schwerte künigen. vñ vngewun-  
 36 dringen. sach man die Lecken in der  
 37 not. des lagens alle sambt todt. Vñ  
 38 dort vñ dñe hie. es ward streite we-  
 39 inder welte gefochten. die weile sy  
 40 leben mochten. alhie Volck er tet  
 41 vil migel ser. mit willigen handh-  
 42 erre magen anden. der so helt so grim-  
 43 mlichen rach. vil migel wunder  
 44 da geschach. den künde wem andt  
 45 bey gestan. der recht eren wolte han.  
 46 der in nisse genuert vñ immer sein.  
 47 durch den künig vñ die künigen.  
 48 so in nisse alle streiten. in vil angst-  
 49 lichen zeiten. wardt geschanden doch  
 50 heerdan. Her Dietrich vñ sein man.  
 51 Der Vogt da von Perne. Wann Er sach  
 52 vil vngerne. bardenthalben die siwere  
 53 Rindiger der Helt märe. liefs auch  
 54 bereiben den has. durch Giselher  
 55 tet er das. der het genesseent in sein  
 56 kindt. das half in doch wenig sindt.  
 57 Wann sy so vil der freunde verlu-  
 58 ren. vñ den grossen schaden kuren.  
 59 Da griffens alle gemane zu. das  
 60 Volck allenthalben do. Da in nisse  
 61 streiten durch die not. Gzele pat  
 62 vñ auch gepot. daz man reche in  
 63 sein kind. auch warb die künigin  
 64 sint. mit pete an Rudegere. vñ er  
 65 die degere here. mit streite auch  
 66 in nisse bestan. des in nisse Er vñ  
 67 die seinen man. in dem sturme  
 68 ligen todt. Er vñ der herre Gernot.  
 barde an emander slügen. daron  
 in has da trugen. die künigen Perne.  
 da sprachen die Helden märe. sy

35 dozt vnd dife hie · es ward streite n̄ye ·  
 36 in der welte gefochten · die weyle S̄y  
 37 leben mochten · alhie Volcker · tet  
 38 vil michel fer · mit willigen hand̄n ·  
 39 ewre mage anden · der so helt so grim=  
 40 milichen rach · vil michel wunder  
 41 da geschach · den kunde n̄yemandt  
 42 bey gestan · der icht eren wolte han ·  
 43 der mueffe gevneert ymmer fein ·  
 44 durch den k̄nig vnd die k̄nigein ·  
 45 so mūftens alle streiten · in vil angft=  
 46 lichen zeiten · wardt geschaiden doch  
 47 heer dan · Her<sup>z</sup> Diettrich vnd fein man ·  
 48 Der Vogt da von Perne · Wann Er sach  
 49 vil vngerne · baidenthalben die sw̄ere  
 50 **R**udiger der Helt m̄re / liefs auch  
 51 beleiben den haß · durch Gifelher  
 52 tet er das · der het geuestent im sein  
 53 kindt · das half jn doch wenig findt ·  
 54 Wann Sy so vil der Freūdt verlu=  
 55 ren · vnd den grossen schaden kuren /  
 56 Da griffens alle gemaine zū · das  
 57 Volck allenthalben do · Ia mueffe  
 58 streiten durch die not · Etzele pat  
 59 vnd auch gepot · daz man reche im  
 60 fein kind · auch warb die k̄nigiñe  
 61 sint · mit pete an Rudegere · vntz Er  
 62 die degene here · mit streite auch  
 63 mueffe bestan · des mueft Er / vnd  
 64 die feinen man · in dem sturme  
 65 ligen todt · Er vnd der herre Gernot ·  
 66 baide an einander slügen · dauon  
 67 jn haß da trügen · die kuenen Pernere ·  
 68 Da sprachen die Helden m̄re · Sy

Iene dort vnd dise hie  
 es ward streite nye  
 3825 in der welte gefochten  
 die weyle Sy leben mochten  
 alhie Volcker  
 tet vil michel ser  
 mit willigen handen  
 3830 ewre mage anden  
 der so helt so grimmilichen rach  
 vil michel wunder da geschach  
 den kunde nyemandt bey gestan  
 der icht eren wolte han  
 3835 der muesse gevneert ymmer sein  
 durch den k̄nig vnd die k̄nigein  
 so muostens alle streiten  
 in vil angstlichen zeiten  
 wardt geschaiden doch heer dan  
 3840 Herr Diettrich vnd sein man  
 Der Vogt da von Perne  
 Wann Er sach vil vngerne  
 baidenthalben die swere  
**R**udiger der Helt m̄re  
 3845 liess auch beleiben den hass  
 durch Giselher tet er das  
 der het geuestent im sein kindt  
 das half jn doch wenig sindt  
 Wann Sy so vil der Freundt verluren  
 3850 vnd den grossen schaden kuren  
 Da griffens alle gemaine zuo  
 das Volck allenthalben do  
 Ia muesse streiten durch die not  
 Etzele pat vnd auch gepot  
 3855 daz man reche im sein kind  
 auch warb die k̄niginne sint  
 mit pete an Rudegere  
 vntz Er die degene here  
 mit streite auch muesse bestan  
 3860 des muest Er vnd die seinen man  
 in dem sturme ligen todt  
 Er vnd der herre Gernot  
 baide an einander sluogen  
 dauon jn hass da truogen  
 3865 die kuenen Pernere  
 Da sprachen die Helden m̄re  
 Sy wolten rechen Rudegere

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

wolten rechen **S**udegere. **D**a het  
 es verpoten sere. den seinen doch **h**  
**D**iettrich. **D**a was **W**olfgang so  
 grimmlich. daz er sy wolte nicht  
 erlan. **S**y musen **E**in **V**olt bestan.  
**E**s es herz **D**iettrich da benant. der  
 von **A**melunge lant. der was am  
 er nicht der in schaden mochte wesen.  
**U**nder alte **H**ildebrant. **E**in  
 volkes aneg man vant. dhamen  
 lebentigen mere. **T**un den künig  
**G**unttere. und **H**agene den **T**rone-  
 gere. **H**ildebrant diesem are. mit  
 am er wurden musse sagen. die  
 het in **H**agene geslagen. danon  
**E**r künne seit genas. do das also  
 ergangen was. des erkam die  
 sere. herz **D**iettrichere. **W**ann sein  
 schad was frastlich. an magen  
 und an seinen man. zu hant da  
 gie der gelt dan. da **E**r die **R**ecken  
 beide vant. **E**r und maister **H**ilde-  
 brant. mit **J**amer und mit sere.  
**J**a het der degen here. yedoch genit  
**S**y beide. **D**a wolten **S**y vor laide.  
 nach den am dery nicht genesen.  
 da mocht es am dery nicht ennessen.  
 sich erreche do **D**iettrich. **G**untter  
 der künig reich. besund in mider  
 als am dery. **S**eyt zwannig in mit  
**S**chwert steigen. also der **P**ernere.  
 daz er den **H**eldt mare. ze amem  
**G**isel gewan. darnach besund in  
 sein man. **H**agen in kurzen sein  
 den. das hat man wol ee finden.  
**S**y hetten in nimmer lan genesen.  
 solten **S**y geriet wesen. **W**ann sy  
 hetten darnor gefochten. daz sy mit  
 mere mochten. da **E**in **S**ummer

1 wolten rechen Rudegere · Da het  
 2 es verpoten fere · den feinen doch hr<sup>2</sup>  
 3 Diettrich · Da was Wolfhart so  
 4 grimmiklich · daz er fys wolte nicht  
 5 erlan · Sy müsten Ewr Volck bestan /  
 6 Ee es herz Diettrich da beuant · der  
 7 von Amelunge lant · der was ain=  
 8 er nicht der jn schade mochte wesen ·  
 9 Nun der alte Hildebrant · Ewro  
 10 volckes auch man vant · dhainen  
 11 lebentigen mere · Nun den kunig  
 12 Gunthere / vnd Hagene den Trone=  
 13 gere · Hildebrant dise märe · mit  
 14 ainer wunden müsse sagen · die  
 15 het jm Hagene geslagen · dauon  
 16 Er kaume feyt genaos · do das also  
 17 erganngen was · des erkam vil  
 18 fere · herz Diettrichere · Wann sein  
 19 schad was fraislich · an magen  
 20 vnd an feinen man · zu hant da  
 21 gie der helt dan · da Er die Recken  
 22 baide vant · Er vnd maister Hilde=  
 23 brant · mit jamer vnd mit fere ·  
 24 Ja het der degen here · yedoch genert  
 25 Sy baide · da wolten Sy vor laide ·  
 26 nach den andern nicht genesen ·  
 27 da mocht es anders nicht enwesē ·  
 28 sich erreche do Diettreich · Gunther  
 29 der künig reich · befund jn müder  
 30 als ain degen · Seyt zwang jn mit  
 31 Schwertslegen · also der Pernere ·  
 32 daz Er den Heldt märe · ze ainem  
 33 Gifel gewan · darnach befund jn  
 34 fein man · Hagen in kurtzen stunden

Sy wolten rechen Rudegere  
 Da het es verpoten sere  
 den seinen doch herr Diettrich  
 3870 Da was Wolfhart so grimmiklich  
 daz er sys wolte nicht erlan  
 Sy muosten Ewr Volck bestan  
 Ee es herr Diettrich da beuant  
 der von Amelunge lant  
 3875 der was ainer nicht  
 der jn schade mochte wesen  
 Nun der alte Hildebrant  
 Ewrs volckes auch man vant  
 dhainen lebentigen mere  
 3880 Nun den kunig Gunthere  
 vnd Hagene den Tronegere  
 Hildebrant dise märe  
 mit ainer wunden muosse sagen  
 die het jm Hagene geslagen  
 3885 dauon Er kaume seyt genas  
 do das also erganngen was  
 des erkam vil sere herr Diettrichere  
 Wann sein schad was fraislich  
 an magen vnd an seinen man  
 3890 zu hant da gie der helt dan  
 da Er die Recken baide vant  
 Er vnd maister Hildebrant  
 mit jamer vnd mit sere  
 Ja het der degen here  
 3895 yedoch genert Sy baide  
 da wolten Sy vor laide  
 nach den andern nicht genesen  
 da mocht es anders nicht enwesen  
 sich erreche do Diettreich  
 3900 Gunther der künig reich  
 bestuond jn muoder als ain degen  
 Seyt zwang jn mit Schwertslegen  
 also der Pernere  
 daz Er den Heldt märe  
 3905 ze ainem Gifel gewan  
 darnach bestuond jn sein man  
 Hagen in kurtzen stunden

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

das er den heldt mare. ze ammen  
 Gisel gewan. darnach besünd fr  
 sem man. Hagen in kurzen stün  
 den. das hat man wol te funden.  
 So hetten in wimmer lan genese.  
 solten sy geriet wesen. Wann sy  
 hetten dar vor gefochten. das sy nit  
 mere mochten. da zwen summer  
 lannye tag. es ist war das ich erich  
 sag. Die fursten vnd ir Kecken her  
 vierhert tansent oder mer. hat ir  
 ellen da verswant. was ir we helin  
 auf gepant. der pesten verganden.  
 die von manigen lanniden. Dem  
 kuny Ezel waren komen. die habn  
 ir ende von in genomen. Vor den  
 himen sy waren wol genesen. we  
 ren sy cristen nicht gewesen. Die  
 prachten in die arbart. als ich erich  
 so han gesait. das sy anemander  
 slagen. Wann sy in nicht vertru  
 gen. des muessen alle da bestan.  
 vnz an dese zwen man. Hagen  
 vnd auch Guntger. mochten do  
 nicht streiten mer. Da zwang sy  
 Dietrich beide. in vil grossen laide.  
 antwurt er sy der kunygn. die  
 hieße sy beide fieren hin. vnd rach  
 sy ir frau slagen den rechten lobelichn.  
 hieße sy beiden nemen den leib. dar  
 umb das edel weib. slug maister  
 Hildebrant. nyemant da mere  
 vant. die da sterben solten. etlich  
 die wolten mit den amndern wesen  
 tot. also hieße ich sy in not. Von den  
 ich heer bin gesait. **II**x leute habn  
 so gehant von klage hart grossen

35 den · das hat man wol Ee fūden /  
 36 Sy hetten jn nymmer lan genesen ·  
 37 solten Sy geruet wesen · Wann Sÿ  
 38 hetten daruoꝛ gefochten / daz Sÿ nit  
 39 mere mochten · da zwen Summer=  
 40 lanng tag · es ist war daz ich euch  
 41 sag · Die Fursten vnd jr Recken her  
 42 Viertzig tausent oder mer · hat jr  
 43 ellen da verfwant · was Ir ye helm  
 44 auf gepant · der pesten Weyganden ·  
 45 die von manigen lannden · Dem  
 46 kunig Etzel waren komen / die habē  
 47 jr ennde von jn genomen · Voꝛ den  
 48 Hūnen Sy waren wol genesen · wē=  
 49 ren Sy cristen nicht gewesen · die  
 50 prachtens in die arbeit · als ich euch  
 51 Ee han gefait · daz Sÿ aneinander  
 52 flūgen · wann Sy jn nicht vertrū=  
 53 gen · des müessens alle da bestan ·  
 54 vntz an dise zwen man · Hagen  
 55 vnd auch Gunther · mochten do  
 56 nicht streiten mer · Da zwang Sÿ  
 57 Dietrich baide · in vil groffem laide ·  
 58 antwurt Er Sy der künigin · die  
 59 hiefs fy baide fūeren hin · vnd rach  
 60 Sich frayflichen / den rechen lobelichē ·  
 61 hiefs fy baiden nemen den leib · dar=  
 62 umb das edel weib · slug maister  
 63 Hildebrant · nyemant da mere  
 64 vant · die da sterben solten · ettlich  
 65 die wolten / mit den andern wesen  
 66 tot · also ließ ich Sy in not · Von den  
 67 ich heer bin gefant · Ir leute hūbē  
 68 so ze hant von klage hart groffen

Hagen in kurtzen stunden  
 das hat man wol Ee funden  
 Sy hetten jn nymmer lan genesen  
 3910 solten Sy geruet wesen  
 Wann Sy hetten daruor gefochten  
 daz Sy nit mere mochten  
 da zwen Summerlanng tag  
 es ist war daz ich euch sag  
 3915 Die Fursten vnd jr Recken her  
 Viertzig tausent oder mer  
 hat jr ellen da verswant  
 was Ir ye helm auf gepant  
 der pesten Weyganden  
 3920 die von manigen lannden  
 Dem kunig Etzel waren komen  
 die haben jr ennde von jn genomen  
 Vor den Hūnen Sy waren wol genesen  
 weren Sy cristen nicht gewesen  
 3925 die prachtens in die arbeit  
 als ich euch Ee han gesait  
 daz Sy aneinander sluogen  
 wann Sy jn nicht vertraogen  
 des müessens alle da bestan  
 3930 vntz an dise zwen man  
 Hagen vnd auch Gunther  
 mochten do nicht streiten mer  
 Da zwang Sy Dietrich baide  
 in vil grossem laide  
 3935 antwurt Er Sy der künigin  
 die hiess sy baide fūeren hin  
 vnd rach Sich frayslichen  
 den rechen lobelichen  
 hiess sy baiden nemen den leib  
 3940 darumb das edel weib  
 slug maister Hildebrant  
 nyemant da mere vant  
 die da sterben solten  
 ettlich die wolten  
 3945 mit den andern wesen tot  
 also liess ich Sy in not  
 Von den ich heer bin gesant  
 Ir leute huoben so ze hant  
 von klage hart grossen Woff

1 **W**ff. Ir jammer es also schuff.  
 2 In gedachten schaden vnd not seit  
 3 clagt vns auf den tod. **V**ec die vil  
 4 reiche nach den helden iammer  
 5 leiche. **I**r vil lieben kunden. wie  
 6 mand mocht er vinden. daz sy trost  
 7 künde aus clage. **D**arnach ober  
 8 **S**iben taye. die frau lay vor laide  
 9 tot. vil karme von derselben not.  
 10 genas seit die künigin. wann  
 11 sy lag in vnsonne. vnz man sy  
 12 mit wasser begos. des volkes clage  
 13 ward so gros. in allen dem lande.  
 14 der **C**hrimhilde ande. was errocen  
 15 sere. **P**raun gilt die here. do sy sprieg  
 16 en began. da gedacht sy daran wie  
 17 wol sy es erholte. das land daz sy nu  
 18 dohte. **D**ie frau iammerlichen  
 19 sprach. **A**we daz ich ye gesach. der  
 20 edlen **C**hrimhilde leit. do das er  
 21 gerude weib. mit rede erzurut mit  
 22 den mut. des verlos der helt gut.  
 23 das leben **S**eyfrid ir man. danon  
 24 **A**ch in den schaden gan. daz ir  
 25 freude sy ward benomen. daz ist  
 26 mir nu hergawin konn. **V**er  
 27 künde freude da gehabt. die edel  
 28 **V**ec die ward begraben. **I**n **L**orze bey  
 29 **I**r **A**btey. **I**r sprach das land **I**r herze  
 30 enzway. die ee vor helden kroue trug  
 31 da was laide genig. baide morden  
 32 vnd weiben. da was den schonen  
 33 leiben. von trahenne na so ir gewat.  
 34 alles **G**untheres lant. mit jamer  
 was berangen. da kamen ze hofe ge  
 gangen. die höchsten vnd die pesten.  
 was **S**u des pesten westen. der frau  
 en vnd ir künde. das riet sy das gesinde.  
 daz sy des **L**amdes ewe. in woltten dar

1 W̄ff · Jr Jammer es also schuff ·  
 2 Sy gedachten schaden vnd not · feit  
 3 clagt vnns auf den tod · V̄te die vil  
 4 reiche · nach den helden iämmer=  
 5 leiche · Ir vil lieben kinden / nye=  
 6 mand mocht ervinden / daz fy troft  
 7 kunde aus clage · Darnach v̄ber  
 8 Siben tage · die fraw lag vor laide  
 9 tot · vil kaume von derselben not ·  
 10 genas feit die kunigine · wann  
 11 Sy lag in vn̄synne · vntz man fy  
 12 mit waffer begoo · des volckes clage  
 13 ward so gros · in allem dem lande ·  
 14 der Chrimhilde ande · was erroch̄n  
 15 fere · Praunhilt die here · do fy sp̄rech̄=  
 16 en began · da gedacht fy daran wie  
 17 wol fy es erholte · das layd daz fy nu  
 18 dolte · **D**ie fraw iämmerlichen  
 19 sprach · Awe daz ich ye gefach · der  
 20 edlen Chrimhilde leib · do das er=  
 21 gernde weib · mit rede erzürnt mit  
 22 den mūt · des verlos der helt gūt ·  
 23 das leben Seyfrid ir man / dauon  
 24 Ich nu den schaden han · daz Ir  
 25 fr̄ude jr ward benomen · daz ift  
 26 mir nu herhaym komen · Wer  
 27 kunde fr̄ude da haben · Die edel  
 28 V̄te die ward begraben · Ze Lorse bej  
 29 jr Abtey · Jr prach das laid jr hertze  
 30 entzway · Die ee vor helden krone truog  
 31 da was laide genug · baide maiden  
 32 vnd weib̄en · da was den schonen  
 33 leiben · von trahenne nass jr gewāt ·  
 34 alles Güntheres lant · mit jamer

von klage hart grossen Woff  
 3950 Jr Jammer es also schuoff  
 Sy gedachten schaden vnd not  
 seit clagt vnns auf den tod  
 Vote die vil reiche  
 nach den helden iämmerleiche  
 3955 Ir vil lieben kinden  
 nyemand mocht ervinden  
 daz sy trost kunde aus clage  
 Darnach v̄ber Siben tage  
 die fraw lag vor laide tot  
 3960 vil kaume von derselben not  
 genas seit die kunigine  
 wann Sy lag in vn̄synne  
 vntz man sy mit wasser begos  
 des volckes clage ward so gros  
 3965 in allem dem lande  
 der Chrimhilde ande  
 was errochen sere  
 Praunhilt die here  
 do sy sprechen began  
 3970 da gedacht sy daran  
 wie wol sy es erholte  
 3972 das layd daz sy nu dolte  
 3975 **D**ie fraw iämmerlichen sprach  
 Awe daz ich ye gesach  
 der edlen Chrimhilde leib  
 do das ergernde weib  
 mit rede erzürnt mit den muot  
 3980 des verlos der helt guot  
 das leben Seyfrid ir man  
 dauon Ich nu den schaden han  
 daz Ir freude jr ward benomen  
 daz ist mir nu herhaym komen  
 3985 Wer kunde freude da haben  
 Die edel Vote die ward begraben  
 Ze Lorse bey jr Abtey  
 Jr prach das laid jr hertze entzway  
 Die ee vor helden krone truog  
 3990 da was laide genuog  
 baide maiden vnd weib̄en  
 da was den schonen leiben  
 von trahenne nass jr gewant  
 alles Guntheres lant  
 3995 mit jamer was beuangen

35 vnd werben. da was den schonen  
 36 leiben. von trahenre nase so gewat.  
 37 alles **S**untheres lant. mit jamer  
 38 was benangen. da kamen ze hofe ge-  
 39 gangen. die hochsten vnd die pesten.  
 40 was **S**o des pesten wester. der frau-  
 41 en vnd **S**o kinde. das riet zu das gesinde.  
 42 daz zu des **L**andes ere. so wolten das  
 43 nicht mere. so sere klagt die kunigin.  
 44 auch wolten so nicht vnder **S**o. long-  
 45 er one **V**ogt bestan. das volk darait  
 46 began. man mocht **F**itter das kind  
 47 danon. misse er lesen am tair  
 48 **D**e ungefrigen clag. **W**ir wellen  
 49 daz **E**r crone tray. daz wir icht oir  
 50 kunig sein. **D**a hieszen **S**o das kin-  
 51 delin. wol beraiten darzu. **D**er  
 52 **C**rone ungefrides du. **W**ol hundert  
 53 knaben darzu man vant. den man  
 54 das schwert des da ist umbe parit  
 55 da was auch **V**inolt in komen.  
 56 der het die mare auch vernomen.  
 57 daz **A**yme in seinem lande. mit treu-  
 58 en was in amide. daz sein vil lieber  
 59 herre. mit schaden also verre. was  
 60 aus seinem late komen. **W**ir ha-  
 61 ben dir wol vernomen. daz **E**ron  
 62 hilffere. die stolzen helden mere.  
 63 klagt **E**r seuleriche. **E**r sprach het got  
 64 der reiche. daz **I**ch ve wart gepou-  
 65 men herren han **S**o verlor. **W**un-  
 66 von **H**agens vbermit. die dieck  
 67 grossen schaden sicut. **D**o **E**r **C**hrim-  
 68 hilde nam ir man. **V**nd **S**o guet  
 angevan. in grossen vntrewen.  
**D**es sach **S**o an **S**o rewen. **W**ie **S**o  
 angetruge. daz man **S**o darumb

35 was beuangen · da kamen ze hofe ge=  
 36 gangen / die hochsten vnd die pesten ·  
 37 was Sy des pesten westen · der Fra<sup>w</sup>=  
 38 en vnd jr kinde · das riet jn das gefinde ·  
 39 daz zu des Lannes ere · fy wolten daz  
 40 nicht mere · fo fere klagt die kunigin ·  
 41 auch wolten fy nicht vnder jn · leng=  
 42 er one Vogt bestan · das volck da ratj  
 43 began · man mocht Ritter / das kindt  
 44 dauon / mu<sup>ß</sup>te ir leschen ain tail  
 45 Ir vngefuegen clag / Wir wellen  
 46 daz Er krone trag · daz wir icht one  
 47 künig sein · Da hießen Sy das kin=  
 48 delein · wol beraiten dartzu · Der  
 49 Crone yngefines du · Wol hundert  
 50 knaben dartzu man vant · den man  
 51 das schwert des da ist vmbe pant  
 52 da was auch Runolt nu komen /  
 53 der het die märe auch vernomen  
 54 dahayme in seinem lande · mit tre<sup>w</sup>=  
 55 en was im annde · daz sein vil lieber  
 56 herre · mit schaden also verre · was  
 57 aus seinem Rate komen · Wir ha=  
 58 ben dick wol vernomen · daz Er on  
 59 hilffe were · die stoltzen helden mere ·  
 60 klagt Er senleiche · Er sprach het got  
 61 der reiche · daz Ich ye wart geporn ·  
 62 mein herren han jch verlorn · Nun  
 63 von Hagens vbermut · die dicke  
 64 grossen schaden thuet · Do Er Chrim=  
 65 hilde nam ir man · Vnd jr guet  
 66 angewan · in grossen vntrewen ·  
 67 Ich sach jrs an jr rewen · wie sis  
 68 anetruege · daz man fy darumbe

3995 mit jamer was beuangen  
 da kamen ze hofe gegangen  
 die hochsten vnd die pesten  
 was Sy des pesten westen  
 der Frawen vnd jr kinde  
 4000 das riet jn das gesinde  
 daz zu des Lannes ere  
 sy wolten dar nicht mere  
 so sere klagt die kunigin  
 auch wolten sy nicht vnder jn  
 4005 lenger one Vogt bestan  
 das volck da raten began  
 man mocht Ritter das kindt  
 dauon muosse ir leschen  
 ain tail Ir vngefuegen clag  
 4010 Wir wellen daz Er krone trag  
 daz wir icht one künig sein  
 Da hießen Sy das kindelein  
 wol beraiten dartzuo  
 Der Crone yngesines duo  
 4015 Wol hundert knaben dartzuo man vant  
 den man das schwert des da ist vmbe pant  
 da was auch Runolt nu komen  
 der het die märe auch vernomen  
 dahayme in seinem lande  
 4020 mit trewen was im annde  
 daz sein vil lieber herre  
 mit schaden also verre  
 was aus seinem Rate komen  
 Wir haben dick wol vernomen  
 4025 daz Er on hilffe were  
 die stoltzen helden mere  
 klagt Er senleiche  
 Er sprach het got der reiche  
 daz Ich ye wart geporn  
 4030 mein herren han jch verlorn  
 Nun von Hagens vbermuot  
 die dicke grossen schaden thuet  
 Do Er Chrimhilde nam ir man  
 Vnd jr guet angewan  
 4035 in grossen vntrewen  
 Ich sach jrs an jr rewen  
 wie sis anetruege  
 daz man sy darumbe sluege

1 **W**en es doch geschech  
 2 **H**agen **S**emagen **S**chmach. **Z**u  
 3 **S**er **S**chaden **o**ur **S**chulde **S**er **S**erpot.  
 4 **Z**u **a**llen **z**eiten **o**ur **n**ot. **D**es **E**r  
 5 **n**icht **t**h<sub>u</sub>n **s**olte. **o**b **m**ans **m**erck  
 6 **e**n **w**olte. **w**ann **e**s **w**as **i**n **g**ar  
 7 **z**e **v**il. **d**ar<sub>u</sub>mb **i**ch **S**er **n**it **w**issen  
 8 **w**il. **W**as **h**et **S**eyfid **S**er **m**an.  
 9 **I**n **z**e **l**ande **g**etan. **d**er **w**ard **o**ur  
 10 **S**chuld **e**rmort. **d**as **h**an **i**ch **S**er  
 11 **w**ol **g**ehort. **w**as **d**ann **e** ob **d**urch  
 12 **S**er **z**ein. **d**ie **f**rauen **b**arde **w**ol **g**eborn  
 13 **g**ezurrt **i**n **S**er **t**umbheit. **d**as  
 14 **s**olt **m**an **h**in **h**an **g**elait. **U**nd **s**olt  
 15 **S**er **n**icht **g**enesen **l**an. **D**a **a**ber **d**es  
 16 **n**icht **m**ocht **e**rgan. **U**nd **S**er **z**e  
 17 **S**er **h**innen **f**rawe **w**ardt. **d**a **s**olten  
 18 **S**er **d**ie **h**ofe **v**art. **h**aben **b**illigen  
 19 **l**an. **h**ette **m**ein **h**erre **g**etan. **a**ls  
 20 **i**ch **S**er **n**it **w**it **t**rewen **r**iet. **D**a **S**er  
 21 **w**on **d**isem **L**ande **S**er **h**er. **s**er **w**er  
 22 **S**er **n**icht **e**rstorben. **w**it **S**er **n**it  
 23 **v**erdo. **b**en. **d**ie **p**esten **w**egande.  
 24 **d**ie **i**n **d**hamen **l**ande. **k**ünige  
 25 **v**e **g**ewunnen. **o**der **g**ewunnen  
 26 **k**unden. **d**ie **d**ort **w**it **S**er **n**it  
 27 **e**rslagen. **S**er **k**unden **n**icht **v**er  
 28 **e**clagen. **d**ie **i**n **d**isem **l**ande **s**ind.  
 29 **w**ann **w**erb **u**nd **k**ind. **d**ie **v**erich  
 30 **S**er **d**en **a**rmen. **D**ann **w**ir **S**er  
 31 **g**ot **e**rpennen. **d**as **k**unde **h**elff  
 32 **n**icht **m**ein **r**at. **D**ann **d**as **L**ande  
 33 **o**ur **s**tat. **f**reude **u**nd **m**aniger **e**r.  
 34 **w**ir **m**ay **d**och **l**ander **m**ere. **n**icht  
**h**elffen **v**unser **e**lage. **D**u **s**chaffet  
**e**t **d**as **k**rone **t**rage. **v**unser **h**erre  
**d**er **S**er **n**it. **S**er **g**emanig **S**er **n**it. **g**ab  
**g**elege **d**o **d**en **r**at. **w**em **a**nd **v**un  
**g**esaget **h**at. **d**es **w**ir **n**och **v**eruo

1 fluege / Wenn es doch geschech  
 2 Hagen jr magen schmach · Zu  
 3 jr schaden one schulde jr erpot ·  
 4 zu allentzeiten one not · Des Er  
 5 nicht thun folte · ob mans merck=  
 6 en wolte · wann es was im gar  
 7 ze vil · darumb ich jr nit wissen  
 8 wil · was het Seyfrid jr man ·  
 9 Im ze laide getan · der ward one  
 10 Schuld ermozt · das han Ich feidez  
 11 wol gehozt · was danne ob durch  
 12 jr zorn · die frawen baide wolgebozn  
 13 gezurnt in jr tumbhait · das  
 14 folt man hin han gelait · Vnd folt  
 15 jn nicht genesen lan / Da aber des  
 16 nicht mocht ergan · Vnd Sy ze  
 17 Hünen frawe wardt · da solten  
 18 Sy die hofe vart · haben billichen  
 19 lan · hette mein herre getan · als  
 20 Ich jm mit trewen riet · Da Er  
 21 von difem Lannde schied · so wer  
 22 Er nicht erstozben · mit jm sind  
 23 verdozben · die pesten weygande ·  
 24 die in dhainem lannde · künige  
 25 ye gewonnen · oder gewinnen  
 26 kunden · die dozt mit jm sind  
 27 erflagen · Sy kunden nicht ver=  
 28 clagen · die in difem lannde sind ·  
 29 mann weib vnd kind · die reich  
 30 zu den armen · Nun mues es  
 31 got erparmen · das kunde helffen  
 32 nicht mein rat · Dauon das Lande  
 33 one ftat · freude vnd maniger ere ·  
 34 vnns mag doch laider mere · nicht

daz man sy darumbe sluege  
 Wenn es doch geschech  
 4040 Hagen jr magen schmach  
 Zu jr schaden one schulde jr erpot  
 zu allentzeiten one not  
 Des Er nicht thun solte  
 ob mans mercken wolte  
 4045 wann es was im gar ze vil  
 darumb ich jrs nit wissen wil  
 was het Seyfrid jr man  
 Im ze laide getan  
 der ward one Schuld ermort  
 4050 das han Ich seider wol gehort  
 was danne ob durch jr zorn  
 die frawen baide wolgeborn  
 gezurnt in jr tuombhait  
 das solt man hin han gelait  
 4055 Vnd solt jn nicht genesen lan  
 Da aber des nicht mocht ergan  
 Vnd Sy ze Hünen frawe wardt  
 da solten Sy die hofe vart  
 haben billichen lan  
 4060 hette mein herre getan  
 als Ich jm mit trewen riet  
 Da Er von disem Lannde schied  
 so wer Er nicht erstorben  
 mit jm sind verdorben  
 4065 die pesten weygande  
 die in dhainem lannde  
 künige ye gewonnen  
 oder gewinnen kunden  
 die dort mit jm sind erslagen  
 4070 Sy kunden nicht verclagen  
 die in disem lannde sind  
 mann weib vnd kind  
 die reichen zu den armen  
 Nun muess es got erparmen  
 4075 das kunde helffen nicht mein rat  
 Dauon das Lande one stat  
 freude vnd maniger ere  
 vnns mag doch laider mere  
 nicht helffen vnnsere clage

35 mecht niem rat. Danon das Land  
 36 onre stat. freude vnd maniger ere.  
 37 vns may doch laider mere. mecht  
 38 helfen vns er clage. In schaffet  
 39 et das kroone trage. vns er herre  
 40 der künige. Ir gemaine künige. gab  
 41 gleiche do den rat. niemant vns  
 42 gesaget hat. des wir noch veruo-  
 43 men haben. das so der liche wir-  
 44 de erhaben. in also künigen tagen.  
 45 als wir die leute hören sagen.  
 46 an also grosse hochzeit. Vns  
 47 die stat weit. ward gar vol der  
 48 geste. sageten sy wol das beste.  
 49 mit grossen trewen getan. da  
 50 saes man vnder kroone stam. den  
 51 jungen künig reiche. Ir empfin-  
 52 gen ir gemaine. Ir lichen kon-  
 53 dem künig. der hof vnd das gesinde  
 54 was am tail in freude komen.  
 55 **D**a auch ir ammelin get-  
 56 genommen. vrlant haim zelant.  
 57 der ir davon ir sande. vnder die  
 58 Burdenare. den sagt er die mare.  
 59 sinse kam er wider in haim  
 60 landt. da er noch Ezeles vant  
 61 den herren Dietrich. Ir frage-  
 62 ten alle getrich. wer wider were  
 63 komen. was er gesaget het vnd  
 64 veruomen. das sagt er allen  
 65 künig. an Ezeles seit erkünde.  
 66 freude niemant ersant. da  
 67 wolt auch in sein lant. Der  
 68 Dietrich von Perne. das sahen  
 die vil gerne. frau Herrat vnd  
 Hildebrand. do der künig das  
 ersant. das so mecht wolten da bestan.

35 helffen vnnser clage · Nu schaffet  
 36 et das krone trage · vnnser herre  
 37 der junge · Jr gemaine zunge · gab  
 38 geleiche do den rat · nyemand vns  
 39 gefaget hat · des wir noch vernom=  
 40 men haben · daz so herzlich wur=  
 41 de erhaben · in also kurtzen tagen ·  
 42 als wir die leute hören sagen ·  
 43 ain also grosse hochzeit · Wurms  
 44 die Stat weit · ward gar vol der  
 45 geste · Ja hetten Sy wol das peste ·  
 46 mit grossen trewen getan · da  
 47 sach man vnder krone stan · den  
 48 jungen kunig reiche · Sy emphien=  
 49 gen in gemaleiche · Jr lehen von  
 50 dem kinde · der hofe vnd das gefinde  
 51 was ain tail in freude komen ·  
 52 **D**a auch Swammelin het  
 53 genomen · vrlaub haym ze lande ·  
 54 der in da von jm fande · vnder die  
 55 Burdenare · dem sagt Er die märe ·  
 56 funft kam Er wider in Hünen  
 57 Landt · da Er noch Etzelen vant  
 58 den herren Dietreich · Sy frage=  
 59 ten alle gleich · wer wider were  
 60 komen · was Er gesehen het vnd  
 61 vernomen · das sagt Er allen  
 62 kunde · an Etzelen seyt erstunde ·  
 63 frewde nyemand enfant · da  
 64 wolt auch in sein lant · Herz  
 65 Dietrich von Perne · das sahen  
 66 die vil gerne · Fraw Herrat vnd  
 67 Hildebrant · do der kunig das  
 68 erfant · daz sy nicht wolten da bestan ·

nicht helffen vnnser clage  
 4080 Nu schaffet et das krone trage  
 vnnser herre der junge  
 Jr gemaine zunge  
 gab geleiche do den rat  
 nyemand vns gesaget hat  
 4085 des wir noch vernomen haben  
 daz so herrlich wurde erhaben  
 in also kurtzen tagen  
 als wir die leute hören sagen  
 ain also grosse hochzeit  
 4090 Wurms die Stat weit  
 ward gar vol der geste  
 Ja hetten Sy wol das peste  
 mit grossen trewen getan  
 da sach man vnder krone stan  
 4095 den jungen kunig reiche  
 Sy emphiengen in gemaleiche  
 Jr lehen von dem kinde  
 der hofe vnd das gesinde  
 was ain tail in freude komen  
 4100 **D**a auch Swammelin het genomen  
 vrlaub haym ze lande  
 der in da von jm sande  
 vnder die Burdenare  
 dem sagt Er die märe  
 4105 sunst kam Er wider in Hünen Landt  
 da Er noch Etzelen vant  
 den herren Dietreich  
 Sy frageten alle gleich  
 wer wider were komen  
 4110 was Er gesehen het vnd vernomen  
 das sagt Er allen kunde  
 an Etzelen seyt erstuonde  
 frewde nyemand enfant  
 da wolt auch in sein lant  
 4115 Herr Dietrich von Perne  
 das sahen die vil gerne  
 Fraw Herrat vnd Hildebrant  
 do der kunig das erfant  
 daz sy nicht wolten da bestan

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34

**N**az sine landes was getan. so  
 geschach in in so laide. Ermaoget  
 sy wamen baide. Hildebranden  
 vnd Diettreichen. **W**elt se nu  
 mir entweichen. seyd ich mein  
**V**olet verlorh han. **W**ie sol ich ame  
 nu bestan. **D**a sprach der Perre.  
 wie wolt se daz ich were. on hilff  
 vnd an die niem. em bezlich man  
 die sem. die Erben in vil billich hat.  
**D**r secht wol wie niem dmy stat.  
 Ich vnd die trawotte niem. suln  
 nicht erellent sem. **W**as Ezel  
 vlegen kunde. oder piten in der  
 stunde. darumb wolten sy nicht  
 kan. **E**x muisset on so bestan. **S**o  
 vliessen sich der rause. manig weib  
 vnd wayse. beleben mist hunder  
 fr. **E**zelen wandelte den son. von  
 dieser starcken laiden. da sy von  
**I**m wolten schanden. als man ons  
 gesayt hat. **D**an am die frau her  
 rat. daz se die kunigin helche lie.  
 doch muisset es vil beleben hie. **W**an  
 sis wundert bringen kunden. doch  
 furtens so an den stunden. mit  
 in des het sy begert. **W**ol. Achtzig  
 tausent marc wert. frau her rat  
**V**rlaub da genam. den frauen  
 da nicht amnders gezam. **W**ann  
 wamen vnd clagen. aus der kam  
 mer ward getragen. am satel der  
 was reichs. den diet werdelrich.  
 frau helche het geriten. auf den  
 satel was geschnitten. der aller  
 beste sigelat. den veman in der  
 welt hat. **J**a kan ich auch besunder.  
 gesagen nicht das wunder. wie  
 dem werch were. von gold was er

1 Waz Jme laides was getan · fo  
 2 geschach im nie so laide · Er machet  
 3 Sy wainen baide · Hildebranden  
 4 vnd Diettreichen / Welt jr nu  
 5 mir entweichen · seydt ich mein  
 6 Volck verloꝛn han · wie sol ich aine  
 7 nu bestan · Da sprach der Perneze /  
 8 wie wolt jr daz ich wēre · on hilff  
 9 vnd an die mein · ein yetzlich man  
 10 die sein · die Er bey jm vil billich hat ·  
 11 Ir fecht wol wie mein ding stat ·  
 12 jch vnd die trawttine mein · fülln  
 13 nicht erellent sein · Was Etzel  
 14 vlegen kunde · oder piten zu der  
 15 stunde · darumb wolten fys nicht  
 16 lan · Er muesset on fy bestan · Sy  
 17 vliffen sich der rayse · manig weib  
 18 vnd wayse · beleiben mußt hinder  
 19 jn · Etzele wandelte den syn · von  
 20 difen starchen laiden · da Sy von  
 21 Im wolten schaiden · als man vns  
 22 gefagt hat · Da nam die Fraw her-  
 23 rat · daz jr die künigine Helche lie ·  
 24 doch mueft es vil beleiben hie · Wan  
 25 sis nynnndert bringen kunden · doch  
 26 fürtenß sy an den stunden · mit  
 27 jn des het Sy begert / wol Achtzigk  
 28 tausent marck wert · Fraw Herzat  
 29 Vrlaub da genam · den Frawen  
 30 da nicht anders getzam / Wann  
 31 wainen vnd clagen · aus der kam-  
 32 mer ward getragen · ain satel der  
 33 was reiche · den dick werdekleich /  
 34 Fraw Helche het geriten · auf den

4120 Waz Jme laides was getan  
 so geschach im nie so laide  
 Er machet Sy wainen baide  
 Hildebranden vnd Diettreichen  
 Welt jr nu mir entweichen  
 4125 seydt ich mein Volck verlorn han  
 wie sol ich aine nu bestan  
 Da sprach der Pernere  
 wie wolt jr daz ich were  
 on hilff vnd an die mein  
 4130 ein yetzlich man die sein  
 die Er bey jm vil billich hat  
 Ir secht wol wie mein ding stat  
 jch vnd die trawttine mein  
 süllen nicht erellent sein  
 4135 Was Etzel vlegen kunde  
 oder piten zu der stunde  
 darumb wolten sys nicht lan  
 Er muesset on sy bestan  
 Sy vlissen sich der rayse  
 4140 manig weib vnd wayse  
 beleiben muost hinder jn  
 Etzele wandelte den syn  
 von disen starchen laiden  
 da Sy von Im wolten schaiden  
 4145 als man vns gesagt hat  
 Da nam die Fraw herrat  
 daz jr die künigine Helche lie  
 doch mueft es vil beleiben hie  
 Wann sis nynnndert bringen kunden  
 4150 doch fuortens sy an den stunden  
 mit jn des het Sy begert  
 wol Achtzigk tausent marck wert  
 Fraw Herrat Vrlaub da genam  
 den Frawen da nicht anders getzam  
 4155 Wann wainen vnd clagen  
 aus der kammer ward getragen  
 ain satel der was reiche  
 den dick werdekleich  
 Fraw Helche het geriten  
 4160 auf den Satel was geschniten

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68

mer ward getragen am satel der  
 was reichs. den die merdellich.  
**F**raw Heleche het geriten. auf den  
 satel was geschnitten. der aller  
 beste sigelak. den veman in der  
 Welt hat. **J**a kan Des erich besunder.  
 gesagen nicht das wunder. wie  
 dem werch were. von gold was Er  
 schware. vnd von edelm gestam.  
 küniges werthdame. pessern satel  
 me gerait. die vil reichen pferdes  
 klart. hengen inder vnz auf das  
 gras. da sonn gar beraitet was.  
 in der verte als sy luste. die frauen  
 sy do luste. alle gemaine. da was  
**D**idhamme. sy wamten als sere.  
 sam do Heleche die here. mit tode  
 was von in bekommen. so swinder  
 vrlaub ward genomen. in dhar  
 nem hofe von frauen. das moecht  
 man wol da schawen. **D**a sy  
 vom vrlaub genamen. vnd  
 in dem hofe inkamen. der künig  
 vil inder für todt. in gab der lam  
 mer solche not. daz Er der sy me  
 nicht behielt. vnd so kame Er wige  
 welt. daz Er vmer summen lag.  
 lebt Er seit dhamen tag. des het Er  
 doch vil klanzen frummen. **N**am  
 in was an sem herze kumen. die  
 reu also manig craffe. daz in das  
 laud lie selten sprechen wardt. Er  
 was weder hie noch dort. er was  
 todt noch lebt. Er in ainem twalm.  
 er siwebete darnach me. was vne  
 manigen tag. **W**ie gros Er her  
 schefte. Er empflich. **D**arzu was

35 Satel was gefchniten · der aller  
 36 pefte Sigelat · den yeman in der  
 37 Welt hat · Ja kan Ich euch befunde2 ·  
 38 gefagen nicht das wunder · wie  
 39 dem werch were · von gold was Er  
 40 fchwäre · vnd von edlem geftaine ·  
 41 kuniges weib dhaine · pefferij fatel  
 42 nie gerait · die vil reichen pherdeo  
 43 klait · hiengen nider vntz auf das  
 44 gras · da fy nu gar beraitet was ·  
 45 zu jr orte als fy lufte · die frawen  
 46 Sy do kufte · alle gemaine · da was  
 47 Ir dhaine · Sy wainten also fere ·  
 48 sam do Helche die here · mit tode  
 49 was von In bekommen / fo fwinder  
 50 vrlaub ward genomen / in dhain=  
 51 nem hofe von frawen · das möcht  
 52 man wol da fchawen / **D**a fy  
 53 vom Wirt vrlaub genamen · vnd  
 54 zu dem hofe in kamen · der künig  
 55 viel nider für todt · jm gab der lam=  
 56 mer solhe not · daz Er der fynne  
 57 nicht behielt · vnd fo krancker witze  
 58 wiert · daz Er vnuerfunnen lag ·  
 59 lebt Er feyt dhainen tag · des het Er  
 60 doch vil klainen frummen / Wann  
 61 jm was an sein Hertze kumen · die  
 62 rew also manig crafft / daz In das  
 63 laid lie felten fprechen wardt · Er  
 64 was weder hie noch dort · er was  
 65 todt · noch lebt Er in ainem twalm ·  
 66 er fwebete · darnach ine · wais wir  
 67 manigen tag / Wie groo Er her?=  
 68 fcheffte Er emphlach · Dartzu was

4160 auf den Satel was geschniten  
 der aller peste Sigelat  
 den yeman in der Welt hat  
 Ja kan Ich euch besunder  
 gesagen nicht das wunder  
 4165 wie dem werch were  
 von gold was Er schwäre  
 vnd von edlem gestaine  
 kuniges weib dhaine  
 pessern satel nie gerait  
 4170 die vil reichen pherdeo klait  
 hiengen nider vntz auf das gras  
 da sy nu gar beraitet was  
 zu jr verte als sy luste  
 die frawen Sy do kuste  
 4175 alle gemaine  
 da was Ir dhaine  
 Sy wainten also sere  
 sam do Helche die here  
 mit tode was von In bekommen  
 4180 so swinder vrlaub ward genomen  
 in dhainem hofe von frawen  
 das möcht man wol da schawen  
**D**a sy vom Wirt vrlaub genamen  
 vnd zu dem hofe in kamen  
 4185 der künig viel nider für todt  
 jm gab der lammer solhe not  
 daz Er der synne nicht behielt  
 vnd so krancker witze wiert  
 daz Er vnuersunnen lag  
 4190 lebt Er seyt dhainen tag  
 des het Er doch vil klainen frummen  
 Wann jm was an sein Hertze kumen  
 die rew also manig crafft  
 daz In das laid  
 4195 lie selten sprechen wardt  
 Er was weder hie noch dort  
 er was todt noch lebt  
 Er in ainem twalm er swebete  
 darnach ine wais wir manigen tag  
 4200 Wie gros Er herrscheffte Er emphlach  
 Dartzuo was Er nu gedigen

1 Er mir gedigen. Daz si in amre  
2 lieffen eyen. Und nyeman auf  
3 in recht arhte. Wie ers seit bedachte.  
4 das hat vns nyemand noch gesant  
5 da her Dietrich von dem gerant.

- 1 Er nu gedigen / Da3 fy jn aine
- 2 lieffen ligen / Vnd nyeman auf
- 3 jn icht achte · wie Ers seit bedachte ·
- 4 das hat vnns nyemand noch gefait
- 5 da her? Diettrich von dann gerait ·

Dartzuo was Er nu gedigen  
Daz sy jn aine liessen ligen  
Vnd nyeman auf jn icht achte  
wie Ers seit bedachte  
4205 das hat vnns nyemand noch gesait  
da herr Diettrich von dann gerait

